480 Ap3
Columbia University
in the City of New York
LIBRARY

The Montgomery Library
of
Accountancy

Ein newe vnd wolgegründete vnderweisunge aller Kauffmans Rechnung in dreien Büchern / mit schönen Regeln vnnd Fragstücken begriffen. Sunderlich was fortel vnd behendigkeyt in der Welschen Practica vnd Tolleten gebraucht wirt / Des gleichen vormals weder in Teutscher noch in Wälischer Spraach nie getruckt. New widerumb Corrigiert.

Durch Petrum Apianum von Leißnick der Astronomei zu Ingolstatt Ordinarium.

FRANC. *Chri.* Egenolphus.

Dem Erbaren / Fürsichtigen / Weisen Herrn Hansen Senfftel / Bürger zu München / Entbiet ich Petrus Apianus von Leißnick / der Hohen schůl zu Ingolstat in Astronomia Ordinarius / Glück vnd Heyl ꝛc.

Es ist Ewer Weißheit nit vnwissende das ich vor lengest můr gehabt habe ein Rechenbůch zuschreiben / deßgleichen vormals im truck bei vnß nit gesehen wer / die weil die zal vnd Rechnung zum ersten / vor allen andern künsten not ist zu wissen / Dañ sie ist not zu erforschen die heimligkeyt / so in der Heyligen geschrifft / durch die Zal bedeut wirt / Vnd der heylig Augustinus auch bekennet / das sich keiner / weder zu Göttlicher noch zu Weltlicher kunst keren sol / er hab dañ zuuor erkantnuß der Rechnung. Pythagoras spricht auch daß der nichts kann der nit Rechenen kan. Den vnderscheydt macht Plato / zwischen den menschen vñ vnuernünfftigē thieren / daß der mensch Rechnen oder Zelen kan. Es zeygt auch die Geschrifft lautter an / daß bei den alten die Rechnung vnd andere Mathematic kunst / für anderen künsten sein gelernet worden / dann Plato schreyb über die thür seiner Schůl / keiner soll darin̄ gehn der vnwissend ist der Mathematica / vnud ausserhalb der Arithmetica / das ist die Rechnung / als die erste / mag niemandt den verstandt des gesangs

fangs/vnd den ſubtilen eingang der Geometrey vnnd Aſtronomi überkommen. Es ligt am tage/wie vnd durch was vrſach bißher vil verſaumet ſeind/dieweil (als wir offt geſehen haben) in Teuſcher vnd Welſcher ſprach/ vil vngeſchaffene vnd weitleuffige Bücher der Rechenkunſt/ Auch gleich den meerwundern mit jren weitten vmbſchweyffen/ erſchrecklich herfür kommen ſein/oder gar zu kurtz wort gebraucht/dardurch ich widerumb verurſacht bin/vnnd diß mein Rechenbüch meniglich zu nutz/E. W. als einem ſonderlichen liebhaber vnd verſtendigen diſer kunſt/zu Eren verfertiget/vnd an tag gegeben. Mit darumb das ich hiemit alle Bücher wil verachtet haben/ Sunder hab die Rechnung vff das kürtzeſt/nach meinem verſtandt/ſunderlich die geſchwindigkeyt der Reuff/ſo wir die Practica nennen/geſetzt/vnd manigfaltig gemehrt/deß gleichen die Colleten/Die Regulas Coſſe/ mit ſampt dem Centiloquio/darinne der kern ligt/ würd ich in kurtzer zeit (wil Got) auch inn Druck geben. Bitt hiemit E. W. ſolche kleine vererung im beſten an zunemen. Geben zu Ingolſtat/am 7. tag Auguſti/im Jare

1527.

Das erst Buch der Rechnung/ist anfenglich die Species odder Anfenge/dardurch alle Rechnung gemacht wirt/ nach dem auch was zu gemeiner Kauffmanschafft gehöret/im gantzen vnnd gebrochen kürtzlich begreiffen.

Die Rechnung ist ein kunst der zal. Die Zal ist ein nennung/ vonn einem offt genommen zusamen bracht/ als/ sechs ist eins sechs mal genommen. Achte/ist eins acht mal genõmen. Vnd vermittels der zal wirt ein jetliche rechnung durch die nachuolgende Species volbracht.

Numeratio.

NVmeratio/die Erste Species lernet alle ordenliche ding durch bequeme figurn künstlich setzen/oder schreiben vnd außsprechen. Derselbigen figurn sein Neun bedeutlich/wie hernach steht/die zehend vnbedeutlich.

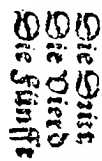
1	2	3	4	5	6	7	8	9	0
Eins	Zwey	Drei	Vier	Fünff	Sechs	Sieben	Achte	Neun	Nulla

Die

Die vnbedeutlich figur wirt von etlichen rechenmeistern genant ein Nulla / dañ für sich selbst allein bedeut sie nicht / so sie aber bei einer andern figurn vñ bedeutlichē steht / macht sie die selbige mehr bedeuten. Als 1. bedeut eins / setz ein 0. darfür / also 10. jetzo bedeut es zehen / 2. bedeut zwei / 20. bedeut zwentzig ꝛc. Die bedeutung der neun figurn kompt am meinsten außrer ordenung. Dieweil nun die Ordenung also betracht sol werden / soltu wissen / daß die Ordenung der zal sich anhebt bei der rechten handt / vnd natürlich sich zu der lincken keret / dann die zal ist von den Hebreern vnd Chaldeern erfunden / welche jre schrifft auch von der rechten natürlich zu der lincken schreiben vnd lesen. Ich sprich es sei ein natürliche beweglichkeit / von der rechten zu der lincken / dañ so wir etwan ein ding anblicken zu beschawen / bewegen sich natürlich vnser augen von der rechten zu der lincken. Auch sehen wirs bei den Ackerleutten auff dem felde / daß sie das korn vnd andere samen seen vonn der rechten zu der lincken / dergleichen beschicht auch alle beweglichkeyt mit schlagen / hawen / vnd werffen von der rechten zu der lincken / Darumb heiß ich das (dieweil vnß die einbildūg der natur dahin neygen vnd ziehen ist) ein recht natürliche ordenung für sich / vnd nit hinder sich / darumb ist die kunst der rechnung auch der Hebreischē schrifft nach gesetzt / daß die erst bei der rechten handt / die erste figur heyßt / vnd bedeut sich selbst / als / 3. bedeut drei / 4. bedeut vier / 9. bedeut neun ꝛc.

die negste dabei gegen der lincken heyßt die and der figur in der ordnung/ vnd bedeut sich selbst zehen mal/vnd sol mit der ersten/ so sie beyde bedeutlich sein/außgesprochen werden. Als/23.3. bedeut drei/2. bedeut zwentzig/dañ zwey zu zehen mal genommen ist zwentzig/darumb sprich drei vnd zwentzig zusamen. Die dritte figur in der ordnung von der ersten/bedeut sich selbst zu Hundert mal/ als 523. bedeut Fünff hundert/ vnd dreiundzwentzig/das hundert sol alle mal allein außgesprochen werden.

Lincke 9 7 5 2 3 Rechte handt.



Ein jeglich figur an der vierten stat/bdeut sich selbst zu tausent mal. Als/1523.bedeut tausent/ Fünffhundert vñ dreiũdzwentzig/ Das tausent soll auch kein mal/so noch ein figur zu negst gegen der lincken dabei steht/ außgesprochen werden/sunder die negste/das ist die fünffte mit jr. Als/79523. Bedeut Neunundsibentzig tausent/ Fünffhundert vnnd dreiundzweintzig ꝛc. Darumb nim dise Regel wann du ein zale wilt außsprechen/sie hab vil oder wenig figurn/so bezeychen sie mit den drei Büchstaben a. b. c. über die erste setz ein a. über die ander ein b. über die dritt ein c. über die vierdt wider ein a. über die

Fünffte

Fünfft wider ein b rc. Also brauch die drei Büchstaben biß du kommest zu dem end der figuren. Das a. bedeut alle mal tausent/ allein an der ersten stat nit/ vnd sol a. b. sie beide bedeutliche figurn vnder jn haben/ mit einander außgesprochen werden. In dem außsprechen heb an bei der lincken/ sprich die erst figur auß so sie vnder eim c. steht allein/ stehet sie vnder einem b. so sprich das a. darzu/ vnd sprich alle mal tausent darzu/ als offt du ein a. findest/ außgnommen das erst a. als in der negsten zal nachuolgend/ sprich 3. ist dreihundert tausent mal/ tausent tausent. Du magst auch das wörtlin/ mal/ sprechē bald nach dem hundert/ als/ dreihundert mal tausent tausent tausent. Weitter auff das ander tausent/ sol tu das wörtlin/ mal/ nit verzeychen/ als etlich/ die das Latein nit verstehn/ im brauch haben.

Ein Exempel.

c	b	a	c	b	a	c	b	a	c	b	a
3	5	7	9	4	1	8	2	6	3	7	4
Drei hundert mal Tausent Tausent.	Tausent mal Tausent.	Siben vnnd Fünffzig mal Tausent.	Neunhundert Tausent	Tausent mal Tausent.	Eins vnd Viertzig	Acht hundert Tausent.	Zwentzig Tausent.	Sechs vnnd	Dreihundert.	Sibentzig.	Vier vnnd

Ein jeglich zal die für sich selb genomen vnd keiner andern vergleichet wirt / ist gleich oder vngleich.

Gleich/als 0 2 4 6 8 10 12

Vngleich/als 1 3 5 7 9 11 13

Item ein jeglich zal wirt entwar Digitus, Articulus oder Compositus gesprochen.

¶ Digitus heyßt ein Finger zal/die vnder zehen bedeut/als/1.2.3.4.5.6.7.8.9.

¶ Articulus heyßt ein glidt zal / die in Zehen gleiche theyl mag getheylt werden/Als 10.20 30. 40.50.80.100.200.300.400.500.

¶ Compositus/heyßt ein zusamen gesetzte zale auß einer finger zal vnd glidt zal/als/11.12.23. 56.134. ꝛc. 56. ist von 50.vnnd 6. zusammen gesetzt ꝛc.

Dieweil die summierung der Register durch die Rechenpfenning auff der Lini brauchsamer ist dañ durch die Federn oder Kreiden / wil ich die Linien alhie/vnd jre bedeuttung erkleren.

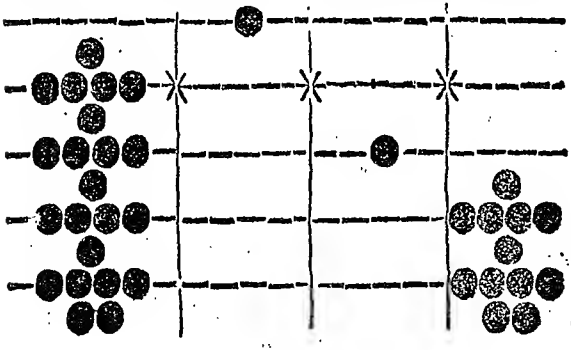
¶ Von krafft der Linien vnd jrer bedeuttung.

Die vnderst Lini/wirdt genant die erste/darauff bedeut jeglicher Pfenning sich selbst/das negste spacium darüber fünff mal als vil/die an der lini zehen/vnd jeglicher pfenning bedeut 10.

das

das ſpacium darüber fünff mal als vil/darumb bedeut einer im ſpacio 50. Die drit Lini hundert/ das ſpacium 500. Die vierdt tauſent/das ſpacium 5000.. Die ſelbig Lini ſol allemal mit einem creuzlin bezeychnet werden. Die fünfft lini bedeut zehen tauſent/dann von der vierdten hebt man wider an zu zelen über ſich/Eins/Zehenn/ Hundert/Tauſent/ꝛc. Als offt 5. Pfenning auff einer Linien ligen/lege einen darfür in das ſpacium negſt darüber/vnd 2. im ſpacio geben einn auff die Lini darüber ꝛc.

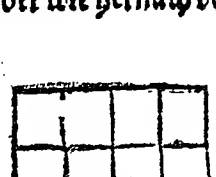
Zerfelt/ Vffgehebt/ Vffgehebt/ Zerfelt/



Additio.

ADditio/die ander Species leret Addieren/das iſt zwo/drei/oder vier zalen in ein Summa bringen/vnd auff das wenigſt müſſen zwo zaln darzů ſein/vnnd ſollen ordenlich vnder einander geſetzt werden/

Alſo/die erſten figurn vnder einander/die andē ren auch vnder einander/deßgleichen die dritten figurn ꝛc. Auff das die jungen Schüler deſt weniger in den figurn irr werden/ſollen ſie zu dem erſten die ſatzung lernen durch das getter/ das ſie nit einen hin ſetzen den anderen her/einen weit/dē andern nahe/dañ es bringt jn halb ein irrung. Als wañ du wilt Addieren 23456. ſt. vnd 4578 ſt. mehr 5671. ſt. vnd 234. ſt. wilt wiſſen wie vil es mache in einer ſumma. Setz vnder einander wie hernach volgt.



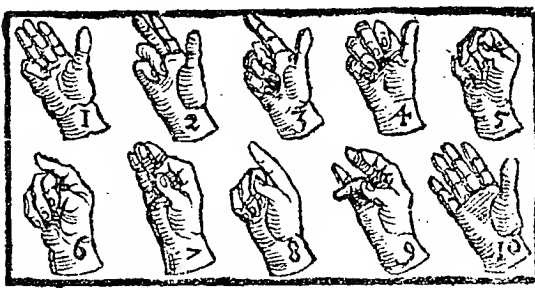
Wann du die ziffer ordenlich vnder einander geſetzt haſt/ſo ſtreich ein Lini oder rißlin darunder. Heb an bei der rechten/verſañel die erſten figuren in ein Summa/die Summa ſetz vnder das ſtrichlin/darnach die andern figuren/nach den die dritte ꝛc.

Nim diſe gleichnuß.

1	1	1	1	1	1
1	2	3	4	5	6
ſtā. 2 ſt.	3 ſt.	4 ſt.	5 ſt.	6 ſt.	7

2	2	2	3	3	4
3	4	5	4	5	5
Fac. 5.	ſt. 6.	ſt. 7.	ſt. 7.	ſt. 8.	ſt. 9.
1	1	12	111	123	234
10	21	87	111	210	432
Fa. 11	ſt. 22	ſt 99	ſt 222	ſt 333	ſt. 666

So aber auß der Addition ein glidt kompt/ſo ſetz die 0. vnd behalt die finger zal im ſiñ/vñ thů ſie zu den negſten Figurn bei der lincken handt. Erwechßt aber ein zuſamen gſetzte zal/ſo ſchreibe vnder die Lini die finger zal/vnnd behalt die glidt zale im ſiñ wie vor. Ob aber einer ſo gar vngeſchickt were/vnd die zale im ſinn zubehalten nit vermöcht/ſol er die finger der lincken hand/nach der ſelbigen zal/welche behalten ſol werden/legen vnd heben. Darnach ſo er kompt zu den andern Figuren/ſol er die zal/welche er im ſiñ behalten hat/nach anleytung der Finger Addiren. Wie auch ein jegliche zal mit einer andern zale durch die Finger beyder hende ſol multipliciert/dardurch auch die keuff im ſinn gemacht werden/wirſtu in meinem Centiloquio finden.



23	234	2456
67	877	877
Facit 100 ſt.	1111 ſt.	3333

Proba.

Wiltu Probiern/ob du recht Addiert haſt oder nit/ſo wirff 9. hinweg ob der Linien als offt du kanſt/ vnangeſehenes ſei hundert oder tauſent ꝛc. das überig heyßt die prob/darnach nim die prob auß dem facit/die ſoll der erſten gleich ſein.

Probier taffel durch 8. 7. 6.

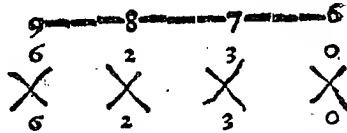
1 mal	8	7	6
2 mal	16	14	12
3 mal	24	21	18
4 mal	32	28	24
5 mal	40	35	30
6 mal	48	42	36
7 mal	56	49	42
8 mal	94	56	48
9 mal	72	63	54

Du magſt auch durch 6. 7. vnd 8 ꝛc. Probirn nach diſem täflin/heb an bei der linckenn handt/wirff die proba hin/es ſei welche es wöl/das thů biß du kommeſt zu der erſten figur. Du magſt auch durch 11. probiren.

Probiert durch 6. 7. 8.

7	7	4	2	1	Proba 2. 1. 5.
8	8	5	3	2	Proba 2. 3. 4.
9	9	6	4	3	Proba 1. 5. 3.
9	8	7	5	4	Proba 0. 5. 2.
9	7	7	6	0	Proba 2. 5. 0.
8	1	1	0	0	Proba 4. 5. 4.

Facit 5 4 3 2 1 0



Sie weil die Summirung der Regiſter in gewicht/maß/vnd müntz vil ſchneller/vnd füglich er geſchicht durch die Rechenpfenning auff den Linien/ wil ich alhie die ſelbige Addition kurtzlich begreiffen.

¶Zum erſten mach für dich etlich Linien/ vil od wenig/nach anleitung des Regiſters/die ſelbigen Linien teyl nach der zwerg in 3. 4. oder mehr Cambi/darnach du dañ mancherlei müntz/maß oder gewicht Addirn wilt/ verzeychen auch ein jetlichs Cambi mit ſeinem Büchſtaben/ vnnd lege ein jetlichs in ſunderheyt auff/in ſein Cambi/ vnnd als offt fünff Pfenning auff einer Linien ligen/heb ſie auff/ vnd leg ein Pfenning in das Spacium nehſt darüber/ vnd wann 2 Pfenning in einem Spacio gefunden werden/ heb ſie auff leg einen vff die Lini nehſt darüber. Auch ſoltu mercken wañ du Addirſt Oſterreichiſche müntz vnnd findeſt 30 ß/ſo hebe ſie auff vnd leg 1 ß. in das ander Cambi/haſtu 3 ß/ſo heb ſie auff vnnd leg 1 ß in das ß Cambi. Alſo ſoltu auch thün mit andern müntz vnd gewichten.

Exempels weiß ſei das einer außgabe in einem Regiſter nach Oſterreichiſcher Müntz.

Zům

Zum Ersten	℔	3456	ß	7	₰	29	♄ 2
Zum Andern	℔	1234	ß	4	₰	24	
Zum Dritten	℔	345	ß	3	₰	14	♄ 1
Zum Vierdten	℔	380	ß	2	₰	9	
Zum Fünfften	℔	1403	ß	6	₰	20	♄ 1
Zum Sechsten	℔	2069	ß	5	₰	29	♄ 1

Also stehet die erste auß-gab vff den Linien.

Also stehet die gantze summa.

Die abschrifft der gantzen Summa
Facit ℔ 8890 ß 7 ₰ 7.

Subtractio.

SVbtractio die ander Species/ist nicht anders dann ein abzug einer kleinen zal von der grossen/auff das die Summa so überbleibt/erkant wirt/Als wañ ich 4. Subtrahier oder abziehe von 12. so bleibt 8. überig. Dem Latein nach wirt in disem Büch das überig gnant das Resto.

Regula

Regel der Subtraction.

Durch ein Exempel vernimst du die Regel am besten. Wiltu Subtrahiern 345. von 5688. so so müst du die kleiner zal vnder die grösser setzen/ die erst figur vnder die erst/ die ander vnder die ander/ die drit vnder die dritt ꝛc. Vnd müst darunder machen ein strichlin also.

```
5 6 8 8
  3 4 5
```

Die vnderst zal sol alle mal kleiner sein dañ die öberst/ oder auff das wenigst gleich. Wann du nun die zwo zale vnder einander recht gesetzet hast/ so hebe an/ an der ersten figur der vndern zal (verstehe bei der rechten handt) Subtrahier die von der obern/ als/ 5. von 8. bleiben 3. die 3. setz vnnder die Linien/ Darnach 4. von 8. bleiben 4. die setz vnder die 4. 3. von 6. bleiben 3. die 5. setz auch vnder die lini/ dann du nimbst nichts darvon.

Steht also.

```
  5 6 8 8
    3 4 5
  ---------
  5 3 4 3
```

bleibt — Das überig.

Erst Volgen hernach etlich Exempel.

1 von 2	1 von 3	1 von 4	2 von 5
2	3	4	5
1	1	1	3
bleibt 1.	bleibt 2.	bleibt 3.	bleibt 3.

44	55.	66.
22	33	44.
bleibt 22	bleibt 22	bleibt 22.
von —— 45678		von 56789
Subtr. 34567		Sub. 23456
bleibt 11111		bleibt 33333
von 34567		von 99467
Subtra. 13214		Sub. 45354
bleibt 21353		bleibt 54113

Wann du die vnder zal (das sich offt begibt) von der obern nit Subtrahirn magst/ als/ wañ oben ein 0. steht/ oder ein kleiner figur/ so mach in der vndern zeil einen Punct zu der negsten figur gegen der lincken handt/ der selbig Punct bedeut 10. Daruon nim die zal die du oben nit gehaben magst/ was überbleibt addir zu der obern figur/ so sie bedeutlich ist/ was darauß kompt/ setz gleich vnder die lini. Darnach nim den selben punct zu der selben figur/ vnd die figur wirt vmb 1. mehr/ das Subtrahir auch wie ich dich geleret habe ꝛc. Durch ein Exempel vernimstu das leichter. Subtrahir 46978. von 64894. Sprich also/ 8. von 4. mag ich nit/ darüb setz ein punct zu der 7. der selbig punct bedeut 10. Sprich 8. von 10. bleibt 2. darzu addir die 4. die ob der 8. stehn/ wirt 6. darauß/ die setze vnder die 8. Weitter 7. vnnd der Punct thün 8. sprich 8. von 9. bleibet 1. setz 1. vnder die Linienn/ Noch weitter sprich/ 9. von 8. mag ich nit/ zu den 6. mach einen Punct/

sprich

sprich 9. von 10. bleibt 1. die 8. darzu (die ob den 9 stehn) wirt 9. die setz vnder die 9. Weiter 6. vnd der punct/ist 7. sprich 7. von 4. mag ich nit/setz ein punct zu der 4. in der vndern zal/sprich 7. vñ 10. bleibt 3. vñ obē 4. ist 7. setz vnder die 6. Zum letsten sprich 5. (das ist 4. vnd der punct) von 6. bleibt 1. Die satzung siehestu hienach gesetzt.

	6	4	8	9	4
	4.	6.	9	7.	8
bleibt	1	7	9	1	6 überig

von	5	6	7	8	9
Subt.	.	9.	8	7	6
bleibt	4	6	9	1	3

von	9	4	8	3	2
Subt.	.	6	7.	4.	8
bleibt	8	8	0	8	4

Exempel/so obennulla sein/wann du subtrahirt hast von den puncten/so setze das selbig on alle Addition vnder die lini. als/

Von	8	9	0	6	7	8
Sub.		3.	4.	6.	9.	9
bleibt	8	5	5	9	7	9

Von	3	4	5	6	7
Subt.		.	7.	8.	9. 8
bleibt	2	6	6	6	9

Proba.

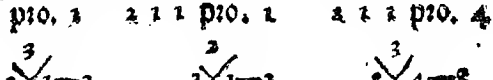
Wilt du probiern ob du recht subtrahirt hast/ So Addir das rest zu der zal die du Subtrahiert hast/kommet die ober zal wider/so hast du recht Subtrahiert.

Von	8	9	0	6	7	8
Subt.		3	4	6	9	9
Rest	8	5	5	9	7	9
Die ober	8	9	0	6	7	8

Von	3	4	5	6	7
Subt.			7	8	9 8
Rest	2	6	6	6	9
Ober	3	4	5	6	7

Du magst auch probiern die ſubtractio durch 9. 7. 6. des gleichenn durch ein jetzliche zal / alſo. Addir die prob des reſt zu der prob der kleinern zal / kompt die prob der gröſſernn zal / ſo haſt du recht Subtrahiert.

Prob mit 6.	Prob 7.	Prob 9.
8 4 5 prö. 3	3 4 5 prö. 2	8 4 5 prö. 3
7 3 4 prö. 2	1 3 4 prö. 1	1 3 4 prö. 8
8 1 1 prö. 1	2 1 1 prö. 1	8 1 1 prö. 4



Multiplicatio.

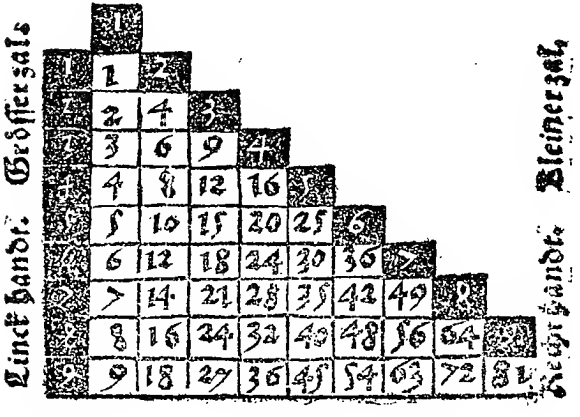
MUltiplicatio / iſt die vierdt Species / lernet ein zal mit der andern meren / mit anzeygung des products in einer ſumma.

Form der Multiplication.

Zwo bekante zaln gehören zu der Multiplication. Die gröſte ſetz vor dich / die du multiplicieren wilt / darunder ſetze die kleiner darmit du wilt multipliciern (wirt genennt der multiplicant) alſo das die erſt figur ſteht vnder der erſten / Die ander vnder der andern ꝛc. Darnach mach darunder ein lini / vnnd für die erſte figur der vndern zal in alle figuren der öbern zale / die product ſetz vnder die lini / darnach multiplicier die ander figur in die erſt der öbern zal / das pro

duct

ducet setz vnder die ander figur der vndern zal/ darnach multiplicier die andern figurn alle der obern zal in die selb ander der vndern/ die pro-ducet setz nach einander/ also thů im mit allen figurn der vndern zal. In der multiplication ist not zuwissen/ das ein mal eins/ das ist wie vil 4. mal 5. 7. mal 9. ist/ vnd dergleichen/ das magstu in dem nachgsetzten täflin finden/ also/ Wañ du wilt wissen/ wie vil 6. mal 8. sei/ so such 8. (das ist die gröſſer ziffer) in der ersten zeil bei der lincken handt/ die 9. (als die kleiner) gegen der rechten handt/ in der weissen ziffern die gestaffelt vonn oben her ab steigen/ vnd far mit dem gsicht/ von beden ziffern zusamen/ in den gemeinen wincke-el/ findest du 48. so vil macht 6. mal 8. 7. mal 9. ist 63. 4. mal 5. ist 20c.



Wilt du das ein mal ein durch die Rechnung finden/daß du diß fürgesetzt täflin nit bedarffst. Nim diß Exempel/darin wirdstu die Regel wol erkennen/Wiltu wissen wie vil 6. mal 8. sei/so setz 6. vnder 8. setze auch gegen der 8. zu der rechten handt/die differentz biß auff 10. das ist 2. differentz von 6. auff 10. ist 4. darnach mach ein strichlin darunder/sprich 2. mal 4. ist 8. die setz vnder 4. sprich auch 2. von 6. bleibt 4. das selbig rest setz vnder 6. steht 48. Nim vor augen dise satzung.

6 mal 8	7 mal 9	7 mal 8
8——2	7——3	7——3
6——4	9——1	8——2
Facit 4 8	facit 6 3	facit 5 6

Wann auß der multiplication der zweyer differentzen entspringt ein glidzal/oder zusamen gesetzte zal/so setz die fingerzal/vnder die differentzen/die gezehent behalt im sin/darzu Addir das rest/so du subtrahirt hast/die ein differentz. Ein gleichniß/6. mal 7. Setz die zwo figurn mit iren differentzen/mit eim federzogen strichlin/sprich 3. mal 4. ist 12. setz 2. vnder 4. behalte 1. im sin/sprich 3. von 6. bleibt 3. das im sin darzu ist 4. steht wie hernach volgt.

7——3	6——4	7——3
6——4	5——5	4——6
Facit 4——2	facit 3——0	facit 2——8

Wie wol etzliche Exempel vil leichter durch den sin/dann durch die Regel gmacht werden/darnach wil ich dir die Regel anzeygen/vff das

du

du der ſelbigen nit vnwiſſend biſt / es möcht dir ſunſt ein mal ein irthum̃ darauß entſtehn. Exempel / 3. mal 4. differentz iſt 6. vnd 7. Sprich 6. mal 7. iſt 42. ſetz 2. die 40. behalt im ſiñ / 6. vō 3. magſt du nit. Darumb Subtrahir 3. von 6. bleibt 3. die Subtrahier von 40. bleibt 10. ſetzs vnder 3. Facit 12.

	4——6		5——5
	3——7		4——6
Facit	1——2	facit	2——0

Im ſinn 40. Im ſinn 30.

Exempel mit zweyen Figurn.

Multiplicier 6 9 5 8 4. mit 3 4.

	6 9 5 8 4.		6 9 5 8 4
	4.		3
	2 7 8 3 3 6		2 0 8 7 5 2

Steht alſo.

6 9 5 8 4
3 4
2 7 8 3 3 6
2 0 8 7 5 2
Summa. 2 3 6 5 8 5 6

1 1	1 2	1 3	1 4
1 1	1 2	1 3	1 4
1 1 0	1 2 0	1 3 0	1 4 0
1 1	2 4	3 9.	5 6
Fac. 1 2 1	fa. 1 4 4	fa. 1 6 9	fac. 1 9 6

12	13	14	15
11	12	13	14
120	130	140	150
12	26	42	50
Fa. 132	fa. 156	fa. 182	fa. 200

13	14	15	16
11	12	13	15
130	140	150	160
13	28	45	80
Fa. 143	fa. 168	fa. 195	fa. 240

	345	3456
	18	23
	2760	10368
	344	6912
Facit	62210	facit 79488

Exempel mit 3. Figuren.

Multiplicier 567 mit 987.

Mit der ersten	Andern	Dritten.
987	987	987
7	6	5
6909	5922	4935

Steht also.

987
567
6909

5922
4935
Facit 559629

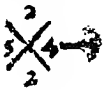
Pro-

Proba.

Multiplicier die Proben der zweyer zalen die du mit einander multiplicier hast/ Auß dem product nim̃ widerumb die prob/ die sol übereinkom̃en mit der prob der gantzen sum̃ oder facit.

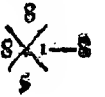
a	8 7 6 5
b	1 2 4
	5 5 0 6 0
	2 6 2 9 5
	1 7 5 3 0
	8 7 6 5
c — Facit	1 0 8 1 6 0 1 0

Prob mit 6.



Prob 7.

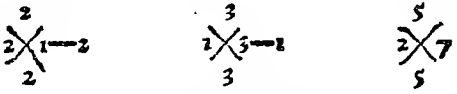
Prob, 9.



Ein ander Exempel.

	4 4 4 4 4
	5 5 5 5 5
	2 2 2 2 2 0
	2 2 2 2 2 0
	2 2 2 2 2 0
	2 2 2 2 2 0
Facit	2 4 6 9 0 8 6 4 2 0

¶ Prob mit 6. ¶ Prob 7. ¶ Prob 9.



Ein behendigkeyt.

Du magst offt vnnd vil grosse behendigkeyt brauchen in dem Multipliciern. Also wañ du vnden vnnd oben etzliche nulla hast / die nulla des mulriplicanten behalt im sinn / vnd setz sein erst bedeutliche Figur vnder die erste bedeutliche Figur der obern zal / darnach eine nach der andern gegen der lincken handt / es sei bei der obern nulla oder nit / so laß sie bleiben / vñ multiplicir wie du gelernt hast. Darnach wañ du sie in ein summa gebracht hast / setz die nulla darfür (bei der rechten) die du auff ein ort behalten hast / nimb diser leer ein gleichnuß.

Ich wil multiplicirn 1560700. mit 304600.

Steht also.

```
      1560700
        3046
      -------
      9364200
     62428
   46821
   ---------
   4753892200
```

Setz 00 darfür.

Facit 4753892200000

Item wilt du ein zal multiplicirn mit 10. 100.

1000.

1000 ꝛc. ſo ſetz für die ſelb zal zu der rechtē hand als vil nulla als der Multiplicant nulla bei jm hat/ als 10. hat 0. nulla/ 100. hat 00. nulla ꝛc.

346		10		3460
346	mit	100	facit	34600
346		1000		346000
346	mit	20		346 mit 300
		346		346
		2		3
		692		1038
Facit		6920	facit	103800

Diuiſio.

Diuiſio iſt die fünffte Species / lernet ein gröſſer zale in die kleiner teylen/ vff das mann erkennt/ wie offt die kleiner zal in der gröſſern behalten wirt. In der theylung gehören drei zäln/ die zwo ſein bekant/ die dritt vnbekant. Die erſt die getheylt ſol werden. Die an der in welch die theylung ſol geſchehen/ vnd heiſſet der theyler oder diuiſor. Die dritt die vnbekante zal zeygt an wie offt die kleiner zal in der gröſſern genommen wirt/ vnnd heyſt der Quotient/ wirt gewonlich geſetzt in ein krombs ſteichlin/ alſo/ ſprich 4. in 12. (3. mal.

Wilt du ein zal in die ander theylē/ ſo ſetz den theyler (das iſt die kleiner zal) ſo er ein figur hat/ vnder die erſten figur der öbern zal/ bei der lin-

ken handt / vnd schaw wie offt du die selb ob sie haben magst (so die ober grösser ist) als offt du sie haben magst setz das offt mit einer figur inn das kromb strichlin / das überig bleibt setz zu öberst hinauff / die andern figuren leschab mit eim durchzogen strichlin / vnd ruck den theyler vnder die negst figur gegen der rechten handt / vnd schaw wie offt du sie in den obgesetzten figuren haben magst / das offt setz auch mit bequemer figur in das kromb strichlin zu der vorigen. Also thů im biß der theyler stehet vnder der ersten figurn. Das wil ich dir klerlicher anzeygen in disem Exempel.

Dividier 3 4 5 6 in 8

Theyler Sol getheylt werden.

2	2	4	6	9	1	3	5	7	8
3	3	7	0	3	7	0	3	6	7
4	4	9	3	8	2	7	1	5	6
5	6	1	7	2	8	3	9	4	5
6	7	4	0	7	4	0	7	5	4
7	8	6	4	1	9	3	5	2	8
8	9	8	7	6	5	4	3	2	2
9	11	1	1	1	1	1	1	0	1

Facit (1 2 3 4 5 6 7 8 9 der quotient.

Was

Wann der theyler zwey/drei/ odder mehr Figurn hat / so setz die letste figur des theylers vnder die letste der obern zal / so du sie oben haben magst/vnd schaw wie offt du die vndern figurn alzugleich in den obern haben magst. Den quotient setz an sein ort/dz überig setz darüber. Nach dem ruck den theiler weiter/vnd schaw aber wie offt du alle figurn zugleich oben haben magst ꝛc. Als in disem Exempel. Theyl 79488. in 23. sprich 2. in 7. drei mal/bleibt 1. das 1. setz über die 7. vnnd streich ein strichlin durch die 7. Sprich weiter 3. mal 3. ist 9. Subtrahier 9. von 9. bleibt 0. darumb streich ein strichlin durch 9. setz ein 0. darüber/ ruck ein jeglich figur des theylers weiter vmb ein statt/sprich 2. in 10. mag ich 5. mal haben/aber 3. mag ich inn 4. nit 5. mal nemen/darumb nim̃ jegliche nit mehr dañ 4. mal ꝛc. Setz das Exempel für dich also.

```
                                  1
                a                 2      b
  1 0                           1 0 2
  7 9 4 8 8  (3                 7 9 4 8 8  (3 4
  2 3                           2 3 3
                                  2

  1                 c             1                 d
  2 1                             2 1 1
1 0 2 3                         1 0 2 3
7 9 4 8 8  (345                 7 9 4 8 8  (3 4 5 6
2 3 3 3                         2 3 3 3 3
  2 2                             2 2 2
```

They

Theyler Sol getheylt werden.

11	1 0 8 6 4 1 9 7 5 3 1
12	1 1 8 5 1 8 5 1 8 5 2
13	1 2 8 3 9 5 0 6 1 7 3
14	1 3 8 2 7 1 6 0 4 9 4
15	1 4 8 1 4 8 1 4 8 1 5
16	1 5 8 0 2 4 6 9 1 3 6
17	1 6 7 9 0 1 2 3 4 5 7
18	1 7 7 7 7 7 7 7 7 7 8
11	1 8 7 6 5 4 3 2 0 9 9

Facit 9 8 7 6 5 4 3 2 1 quotient.

Hat der theyler drei figuren/ so setze die letste vnder die letst/ darnach eine vnder die ander ordenlich gegen der rechten handt/ Vnnd als offt du die vndern Figuren in der obern zale habenn magst/ Den quotient setz in das krum̃ strichlin/ Wañ du den theyler (als offt geschicht) gar kein mal haben magst/ ruck weiter vnnd setz ein o. in den quotienten/ vnnd rucke den theyler vmb ein statt fürbaß.

Ein Exempel.

Diuidier (2 3 1 4 6 0 5 in 3 4 5

		3
24		243
57		5761
231605	(6	2314605 (67
345		3455
		34

3	3
243	2434
5761	57614
2314605 (670	2314605 (6709
34555	345555
344	3444
3	33

Theyler Sol getheylt werden.

123	0283454324 10
234	0539254567 80
345	0795054811 50
456	1050855055 20
567	1306655298 90
678	1562455542 60
789	1818255786 30
891	2053315469 70
912	2081010110 40

Facit (230450670 quotient.

Proba.

Wilt du das Probiern / so nimm die prob auß der zal die du diuidirt hast / vonn wegen bessers verstandts heyßt sie A. Die prob des theylers heyst B. Die prob des quotient C. Multiplicier B. mit C. Auß dem product sůch die prob / kommet sie über ein mit der prob A. so hast du recht diuidiert.

a
b × c
b
c

theyler × quotient.

a b
2314605 theylin 345

prob

3
2 4 3 4
pb. a. 3 1 7 6 1 4 2
pb. b. 3 3 1 4 6 0 5 (6 7 0 5
pb. c. 4 3 4 5 5 5 5 3
pb. mit 9 2 4 4 4 3 4
3 3 3

Vnderweilen hebt der theyler die obgeſetzte zal nit gantz vnd gar vff/ was überig bleibt/ ſetz nach dem quotienten/ darunder ſetz den theyler mit einem ſtrichlin vnderzogen/ Als inn diſem Exempel.

2 5 9 0 1 8 7 theylin 6 7 8

2
3 3
5 0 9 1 Reſt 2 7 7
3 5 4 7 6
5 9 0 1 8 7 (2 3 4 5 $\frac{2177}{678}$
6 7 8 8 8 8
6 7 7 7
6 6

pb. a. 4 auß der erſten zal
pb. b. 3 theyler
pb. c. 9 quotient.
pba-7 reſt

4
3 5 — 15
4

Die Diuiſion mag zu zeiten durch etliche behendigkeyt gefortheilt werden/ als nachvolgent in Exempeln bedeut wirt.

Wann der theyler bei der rechten etliche nulla hat/ ſo laß die erſten nulla raſten vnder der erſten

sten Figurn der obern zal / sind aber mehr nulla bei der ersten/setz sie nach einander/vnd hed hinden an zutheylen mit den bedeutlichen Figuren/ vnd setz die bedeutliche Figurn alzeit fürbaß biß du kommest zu den nulla.

Ein Exempel.

2 3 4 5 6 7 8 theylin 6 7 0 0

3	3
5 3	5 3
2 3 4 5 6 7 8 3)	2 3 4 5 6 7 8 (3 5
6 7 — 0 0	6 7 — 0 0
3	6 7
5 3	
7 3 4 5 6 7 8	(3 5 0 $\frac{678}{6700}$
6 7 7 7 0 0	
6 6	

Wañ der theyler vnd auch die zal die du theylen wilt bei der rechten handt etzliche nulla haben. So wirff ein gleich zal der nulla von beden zalen hinweg.

1 3 0 3 2 0 0 theyl in 2 4 0 0

1 3 0 3 2 theylin 2 4

Item ist der theyler 10, 100, 1000, oder 10000, ꝛc. so wirff so vil (als nulla sein) Figurn hinweg von der zal die du theylen wilt/sie sei bedeutlich oder vnbedeutlich.

Theyl 5 6 7 8 9.

5 6 7 8 9	1 0	fa. 5 6 7 8	rest 9
5 6 7 8 9 theyl	1 0 0	fa. 5 6 7	rest 89
5 6 7 8 9 in	1 0 0 0	fa. 5 6	rest 789
5 6 7 8 9	1 0 0 0 0	fa. 5	rest 6789

Prog

Progressio.

PRogressio ist die sechste Species/heysset zu teutsch fürzelen/vnd vergleicht sich etlicher massen der Addition/dañ sie lereret vil zale/die in natürlicher oder vnderschnitten übertrettung über sich steigen/inn ein sum̃ bringen.

Progressio ist zweyspeltig { Natürlich. / Vnderschnitten.

Die natürlich Progression oder fürzelung/ist so man etzliche zal in natürlicher ordnung/das ist so die gröster die kleiner in ein übertritt/auff ein ander gezelt/als 1.2.3.4.5.6 ꝛc.

Die vnderschnitten progression/ist so die zale nit natürlicher ordnung/sonder vnderschnitten eine die ander übertritt. Helt sich in solcher art/ 2.4.6.8.10.

Regula.

Die natürlich vnd auch vnderschnitten progression solt du in ein summa bringē/also. Zel zum ersten die stett der progression/darnach Addier die erst zal zu der letsten. Wirt dann auß eine gleiche zal/so multiplicier mit dem halben theyl die zal der stett der progression/das product zeyget an die gantze summa. Wirt aber auß der addition der ersten vnd der letsten/ein vngerade zal/so multiplicir die selbig zal mit dem halben teyl der stett/das magst du klärlich in disem Exempel abnemen.

Eine

Ein statt	6		6	
Zwo stet	7	4	7	Addir 6. vnd 10. fa-
Drei stet	8	×	8	cit 16. halb 16. ist 8. 5.
Vier stet	9	4	9	mal 8. ist 40.
Fünff stet	10		10	

Summa 40.

Proba.

Gleich wie in der Addition soltu Probiern die Progression gegen der sum̃a. Also/nim̃ die prob (als in disem Exempel) durch 9. auß der zal der Progression/so bleibet 4. die prob/die Prob auß 40. ist auch 4. also thů jm auch mit anderen Exempeln.

Exempel der Natürlichen Progression.

1	98		99
2	99		100
3	100		101
4	101		102
5	102		103
6	103		104
7	104		105
8	105		106
9	106		107
Fa. 45.	294	fa. 918	206	fa. 927
○×		○×		○×
Prob mit 9		Prob mit 9		Prob mit 9

Exempel der vnderſchnitten Progreſſion.

Durch 2.		durch 3.		durch 7.	
4		3		184	
6		6		191	
8		9		198	
10		12		205	
12	○	15	○	212	○
14		18		219	
16		21		226	
18		24		233	
20		27		240	
24 ſa.	108	30 ſa.	135	424 ſa.	1908

Jtem die vnderſchnitten Progreſſion ſteiget zu zeitten in einer gleichen proportion überſich/ als in Supla/Tripla/Quadrupla ꝛc. Vnnd ſo du die Summa einer ſolichen Progreſſion wiſſen wilt/ Multiplicir die letſte zal mit der zal da von die proportion jren namen hat/ Als Supla durch zwey/ Tripla durch drei ꝛc. von dem product wirff die zal der erſten ſtatt/ in Supla gibt diſe operation das recht facit. Jn Tripla dimidir das ſelbige facit in zwey. Jn Quadrupla in drei/ Alſo weiter wirt der theyler allemal vmb eins minder.

Dnpla

Dupla.	Tripla	Quadrupla
9	7	8
18	21	32
36	63	128
72	189	512
144	567	2048
288	1701	8192
facit 567.	facit 2548.	facit 10920.
0 X 0	1 X 1	3 X 3

Ein fortheyl der weit überſteigend Progreſſion.

Zu zeiten ſo ein Progreſſion weit überſich ſteiget/ were ſehr müſam alle ſtett auff zuſchreiben/ Solches zuuermeiden/ ſchreib für dich einen 0. darnach 1. 2. 3. ꝛc. vnder die nulla ein figur nach der andern/ biß du kombſt auff die negſte ſtatt/ vor der die du haben wilt/ vnd heyſſen die ſignaturn/darnach heb an bei der nulla zu der rechtē hand/ſetz die zal/daran du die Progreſſion wilt anfahen/darnach Progredir auff etliche ſtet hinab wie weit du wilt. Nach dem nim dir in den ſin zwo ſignatur/ wann du ſie zuſamen zöddieſt daß die ſignaturn darauß entſtehet/ die bei der ſtatt ſtehn ſol/die du begereſt zufinden. Multiplicir der ſelbigen zweyer ſignaturn beigeſetzte zal der ſtett eine mit der andern/ das product in die zal der erſten ſtatt dimdir/ ſo zeygt der quotient die zal der Progreſſion die du begeret haſt.

Von des wegen gib ich dir das Exempel.

Item wiltu die zal wissen der 15. stat (die ist in der signatur die 14) der Progressiō/die sich an 4. anheben/vñ in pportione tripla übersich steigt/ also/multiplicier 324. mit 972. dañ 4. vnd 5. ist 9. kompt auß der Multiplication 314928. dise zale diuidir in 4. der quotient ist 78732. ist die zal die in diser Progressiō an der 9. stat stehn sol/sprich weiter 9. vnd 5. ist 14. Darumb Multipliciere 78732. mit 972. das product in 4. diuidire.

Signaturn	Stett	
	0——4	Kombt 19131876. Si
	1——1 2	se zal sol stehn in der
	2——3 6	Progression an der
	3——1 0 8	15. stat/vnnd neben
	4——3 2 4	der 14. signatur/dz
	5——9 7 2	magstu augēscheins
	6——0	lichen in diser beige
	7——0	setzten figur erken
	8——0	nen.
	9——7 8 7 3 2	
1	0——0	
1	1——0	
1	2——0	
1	3——0	
1	4——0	
1	5——1 9 1 3 1 8 7 6	

Hie enden sich die Species.

¶ Von wegen der nachgesetzten Exempel/wil not sein das ich anzeyge was ein jeglicher Cha-

racter

racter oder bůchstab der gewicht / müntz / vnnd maß bedeutte. Vnnd wie vil die grosse gewicht / maß / müntz vnd zeit die kleinern in jn beschliessen / vnnd mit was namen sie von dem gröstenn biß auff das kleinst genent werden.

Außlegung der Character / so inn disem Rechenbůch allenthalben gebraucht sein.

In gewicht.	In müntz.
¶ Cz cz. Centner	¶ Dcz. Ducat
¶ lb. pfundt	¶ Fz. floren
¶ tl. pfundt	¶ Rhei. Rheinisch
¶ qz. Quintat	¶ ß. schilling
¶ dz. Pfenninggewicht	¶ dz. pfenning
¶ m̄. Marck	¶ ß dz. schill. pfeñing
¶ Ka. Karat	¶ hlr. heller
¶ G. Gran	¶ krz. Kreutzer
¶ g. Gren	¶ grz. Groschen.
	¶ Frā. Franck.

Resoluierung der Müntz.

Nürnberger müntz	Schwartz müntz.
¶ 2. hlr. ist 1. dz.	¶ Zu Beirn vñ schwaben.
¶ 5. dz. ist 1. Fünffer	¶ 7. ß. ist 1. fz.
¶ 50. fünffer 2. dz. ist 1. fz.	¶ 30. dz. ist 1. ß.
¶ 30. dz. facit 1. pfundt	¶ 2. hlr. ist 1. dz.
¶ 8. lb. 12. dz. ist 1. fz.	¶ 7. heller ist 1. crz.
¶ 7. dz. ist 1. Grosch	¶ 4. crz. ist 1. batzen.
¶ 36. Grz. ist 1. fz.	¶ 15. batzen ist 1. fz.

Osterreichisch vnd Saltzburger münz.

2. heller ist 1. ₰.
4. pfen. 1. creutzer
60. cr. ist 1. flozen
8. ß. ein flozen
30. pfenning 1. ß.

Vngerische münz.

100. pfenning 1. fl.
1. ₰. ist 2. heller.
100. Vnger. ₰. ist 8. ß. osterreich. in münz.
11. ß. Oster. ist ein Vngrischer fl. in goldt.

Schilling in goldt.

20. ß ist ein fl. Rheim.
10. ß. ist ein halber fl.
15. ß. ist 3. Ort
5. schilling ist ein ort
1. ß. thůt 12. heller
240. heller ein flozen.

Meisnisch münz.

21. gr. ist ein flozen.
12. pfen. ist ein groschen.
2. heller 1. pfenning.
252. ₰. ein flozen.
60. gr. ein schock.
20. gr. ein alt schock.

Resolvierung der Maß.

Von wein maß.

24. Eimer ein Fůder
64. maß ein Eimer
2. seidlin ein maß
32. Echtring ein Eimer.

Auff solche wein maß sind die Exempel in disem Bůch gerechnet/ Darnach solt du dich richten.

Tůch Maß.

Item 1. Ele ist 4. spann/ mehr vnd minder.
Item 32. Elen ist ein Thůch gwandt.
Item 22. Thůch ist ein Saum.
Item 24. Elen ist ein Barchet.
Item 72. Elen ist ein Golsch.

Item

Item 45. Barchet iſt ein Vardel.

Korn maß.

12. Scheffel ein malter
16. Metz ein ſcheffel
16. metzen ein Sümern.
1. ſchaff vier viertheyl
1. viertheyl 6. metzen.
1. metzen 8. meſſel

Von der zeyt.

1. Jar iſt 52. wochen.
7. tag ein wochen.
tag vñ nacht 24. ſtun.
364. tag ein Jar.
12. Monat ein Jar.
60. minut ein ſtund.
1. minut iſt 18. puncē.

Von der Zal.

60. iſt ein Schock.
15. iſt ein Mandel.
180. Viſch iſt ein Roll Stockviſch.
110. Plateißlin iſt ein Zal.
12. Thunnen Hering iſt ein laſt.
40 Zobel iſt ein Zymmer.
10. Riß papyr iſt ein Ballen.
20. Büch iſt ein Riß.
25. Bogen iſt ein büch Papyr.
400. lb iſt ein Barch.

Reſolvierung der gewicht.

100. lb. ein Centner
32. lot ein pfundt
16. lot ein marck
2. lot ein vntz.
16. vntz ein pfundt.
6. Schlaſſ ein Vntz.
2. marck ein pfundt
24. Karat iſt ein mr. fein goldt.
1. karat 4. gran.
1. Gran 3. gren.
1. Karat hat 12. gren.
144. karat 1. vntz fein.
72. karat ein lot.

4. quint ist ein lot
4. pfenningwi. ist 1 qr.
4. sechzehēteil ist 1. dr.
24. kar. } Am strich
12. dr. } 1. marck
16. lot } goldts.

Item es ist zumercken daß zweyerley Karat sein. Eins ist am strich/Das ander am gewicht/ Karat am steich zeygt anwas das golt wert sei/ ein karat am strich helt 4. gren/vnd 12. karat am strich ist das geringst golt/24. karat das best/vñ das höchst/vnd als vil karat das golt am strich helt/so vil rechnet man auff ein marck/vnd dar nach zalt man das goldt.

Additio.

DArumb daß die fürgesetztenn Species dester baß mögen verstanden werden/ wil ich sie mit etlichenn Exempeln erklerenn.

Additio erklert durch Exempel.

Flozen	1 2 3 4 5 6	probiert durch 9.
Flozen	1 2 3 4 5	
Flozen	1 2 3 4	1/1
Summa	1 3 7 0 3 5	

Wañ du wilt sum̃iern ein Regiſter/es sei von gewicht/müntz/oder maß/so setz sie nacheinander in die form wie hernach volgt.

Das Exempel.

Addirt Flozen/ß. dr. in weisser müntz/ß. ß. für einen

einen flozen/ 30. pfenning für einen schilling gerechnet.

Probiert durch 9.

Flozen	1	2	3	4	5	ß	6	℔	1	9	₰ 8
Flozen		2	3	4	5	ß	5	℔	1	8	₰ 0
Flozen			3	4	5	ß	4	℔	1	7	₰ 2
Summa	1	5	0	3	7	ß	0	℔	2	4	₰ 3 ✕ 3

Proba.

Nim die prob auß den flozen/ die resolvir in ß. Addir die ß. darzu/ darauß nim widerumb die ₰/ die resolvier in ℔. darzu Addir die ℔. auß d summ/ sůch die prob/ so hastu die prob des ersten gelts/ des gleichen thů mit dem anderen gelt. Zum letsten Addir die selbige proben zusamen/ so hast du die rechte prob/ die sol mit der proba/ die auß der summa gezogen wirt/ über ein komen/ deß gleichen thů jm auch mit gewicht/ vnnd andern dingen.

Ein ander Exempel.

Flozen	1	0	9	7	5	2	ß	5	℔	2	8 ₰ 7
Flozen				1	2	3	ß	4	℔	2	6 ₰ 2
Flozen			1	2	3	4	ß	5	℔	2	3 ₰ 8
Flozen		1	2	3	4	5	ß	6	℔	2	1 ₰ 3
Summa	1	2	3	4	5	6	ß	6	℔	8.	₰ 2 ✕ 2

C 5

Such. 1 2 3 4 ß 5 ℔ 6 prob 0
Such. 2 3 4 5 ß 6 ℔ 7 prob 1
Such. 3 4 5 6 ß 7 ℔ 8 prob 2
Such. 4 5 6 7 ß 8 ℔ 9 prob 3

Sch. 11 6 0 4 ß 5 ℔ 0 prob 6/6

Addir Gewicht.

Centn. 3 4 6 lb 81 lot 31 ℔ 1 prob 5
Centn. 3 6 9 lb 48 lot 29 ℔ 2 prob 7
Centn. 4 8 2 lb 26 lot 27 ℔ 1 prob 0
Centn. 5 9 3 lb 13 lot 26 ℔ 3 prob 5

Ct. 1 6 9 1 lb 71 lot 18 ℔ 3 prob 8/8

Ein ander Exempel.

marck 7 6 5 4 lot 15 ℔ 3 ℔ 3 prob 1
marck 6 5 4 3 lot 14 ℔ 2 ℔ 2 prob 0
marck 5 4 3 2 lot 13 ℔ 1 ℔ 1 prob 8
marck 4 3 2 1 lot 12 ℔ 2 ℔ 3 prob 0

mar. 2 3 9 5 3 lot 8 ℔ 2 ℔ 1 prob 0/0

Subtractio erklert durch Exempel.

WAnn du in der Subtraction hast schilling vnd pfenning/vnd die vnder zale ist gröſſer dann die ober/ Als in disem Exempel.

Von Flozen 3 3 6 ß 4 ℔ 10
Sub. Flozen 4 5 ß 5 ℔ 13

Heb hinden an/Sprich 13. pfenning vonn 10. pfenning mag ich nit/Darumb resoluir 1. ß. der hat 30. ₰. die Addir zu 10 ₰. facit 40. ₰. Subtrahir 13. dauon/bleiben 27. ₰. Jetzunder Addir 1. ß zu den 5. werden 6. ß. sprich 6. ß. vonn 4. mag ich nit/darumb mach einn punct zu den 45. floren/vnd resoluir einn fl. in 8 ß. thů 4. ß. darzu/sprich 6. von 12. bleiben 6. ß. Darnach sprich 5. fl. mit dē punct ist 6. 6. von 6. bleibt 0. Darnach 4. von 3. mag ich nit/mach einen punct vmb ein statt hindersich/sprich 4. von 10. bleibt 6. Addir 3. darzu kommen 9. Die setz vnder die lini. Zum letsten/sprich eins (das ist der punct allein) von 3. bleibt 2. Steht also wie hernach volgt.

	fl 336	ß 4	₰ 10
	fl . 45.	ß 5.	₰ 13
Bleibt	fl 290	ß 6	₰ 27

Also solt du dich wissen zurichten in anderen Exempeln/sie seien in Müntz/Gewicht/odder Maß/oder wo von sie wöllen.

Proba.

Wilt du Probirn das vnnd ein anders/ob du recht oder nit Subtrahirt hast/so addir die prob der zal die du Subtrahiert hast zu der prob des Resto/wirt sie geleich der Prob der zal dar von du Subtrahiert hast/so hast du recht Subtrahieret. Du magest auch wol einn Species durch die andere Probierenn/Als/die Addition durch die Subtractionn/Herwiderumb

die

die Subtraction durch die Addition. Multiplicationem durch Diuisionem/vnnd die Diuision durch die Multiplication/ diſe prob iſt auch ſehr gůt vnd gerecht.

Item einer hat eingenommen ft. 6789. ß. 7. ₰ 26. hat daruon außgeben ft. 2374. ß. 5. ₰. 13. Iſt die frag wie vil jm überig bleibt.

Steht wie nachuolgt.

Von	ft	6	7	8	9	ß	7	₰	2	6	₰b	2	2
Sub.	ft	2	3	7	4	ß	5	₰	1	3	₰b	7	
bleibt	ft	4	4	1	5	ß	2	₰	1	3	₰b	4	2

Ein ander Exempel.

Von	ft	4	5	6	7	ß	6	₰	1	5	₰b	3	3
Sub.	ft	1	6	7	8	ß	7	₰	2	7	₰b	0	
bleibt	ft	2	8	8	8	ß	6	₰	1	8	₰b	3	3

Ein ander Exempel.

Von	dc	3	6	9	9	ß	8	₰	1	6	₰b	4	4
Sub.	dc		4	6	8	ß	7	₰	1	4	₰b	8	
bleibt	dc	3	2	3	1	ß	1	₰	2		₰b	5	4

Ein ander Exempel.

Von	dc	3	4	5	2	ß	7	₰	5		₰b	3	2
Sub.	dc		6	7	8	ß	10	₰	27		₰b	3	
bleibt	dc	3	8	5	3	ß	7	₰	8		₰b	8	2

Ein ander Exempel.

Von

Von	℔.	4	5	3	9	lb	58	lot	2	₰	4	4
Sub.	℔.		2	3	4	lb	16	lot	3	₰	4	
Reſto	℔.	3	2	2	5	lb	42	lot	0	₰	0	4

Ein ander Exempel.

marck	6	0	4	5	lot	12	℔	3	ß	1	₰	4	4
marck	3	2	5	6	lot	13	℔	2	ß	3	₰	4	
ſa. m.	2	7	8	8	lot	15	℔	0	ß	2	₰	0	4

Multiplicatio.

erklert durch gleichnus.

ITem einer ſpricht/ich bin 23. jar bei meinem Herren geweſen/ſoll er mir alle Jar geben 68. ℔. Frag ich wie vil iſt er mir ſchuldig? Multiplicir 23. mit 68. facit 1534.

		6	8
		2	3
		2	0 4
	1	3	6
Facit	1	5	6 4

Item einer fragt wie vil 1000. ℔. heller machen 1. ℔. helt 7. ß. ſchwartze Müntz/ein ß. 30. ₰. Darumb Multiplicier 1000. ℔. mit 7. ſo werden 7000. ß. die multiplicier mit 30. facit 210000. ₰. ein pfenning thůt zwen heller/Darumb multiplicier mit 2. kommen 420000. heller/die berichten die frag.

1000. ℔

1000 fl
7 ß

7000 ß
3 ₰

21000 ₰
2 hlr

Facit 4200.00 hlr

Item einer fraget wie vil 345. fl. 3. ß. 10. ₰. pfenning machen/thů jm wie vor ꝛc.

345 fl
7 ß

2415 ß
3 ß

2418 ß
3 ₰

72540 ₰
10 ₰

Facit 72550 fl

Item es fragt einer wie vil 15. Jar 3. Monat .tag/ſtunden haben. Setz alſo.

15 Jar 183 Monat
12 Monat 3 Tag

30 5496 Tag
15 24 Stund

180 Mo. 21984
3 Mo. 10992

Facit 131904 Stund.

Item

Item einer fragt ſchimpflich ſprechend / Ich habe ein Hawß / das hat 12. Cammeren / in jeglicher Cammern ſtehn 6. Trühen / vnd in jeglicher Trühen ſein 12. Lädlin / vnd in einem jeglichen Lädlin ligen 15. ℔. wie vil pfenning ſeind allenthalben?

1 Hauß
1 2 Cammern — 7 2 Trühen
6 — 1 2 Lädlin

7 2 — 1 4 4
7 2
5 6 4 Lädlin
1 5 ℔.
4 3 2 0
8 6 4
Facit 1 2 9 6 0 ℔.

Item ein Tach hat nach der leng 245. Ziegel / vnd hat 32. Ziegel nach der höhe / oder breyte. Iſt die frag wie vil Ziegel ſein auff dem Tach. Multiplicier breyte vnd lenge mit einander / ſo kommen 7840. ſo vil ſein der Ziegel auff dem Tach.

Item in einer Thunnen ligen 26. ſchicht Hering / helt ein ſchicht 40. Hering. Iſt die frage wie vil heringen ſein in der ſelbigen Thunnen. Multiplicir die zal der ſchicht mit der zal der hering einer ſchicht / kommen 1040. ſo vil ſein Hering in der Thunnen.

Item offt geſchicht ein ſchimpliche vnnd ſehr vnnütze fragen / wie vil tropffen inn einem Vaß ſeind. Das zuwiſſen iſt mit andere möglich / es

ſeie

ſei dann ſache das einer wiſſe fürwar / wie vil
tröpflin in ein ſeidle oder andere kleine maß / ge
hen. Auff das du diſe vnnütze frag auffl ſen mö
geſt / nim für dich diß Exempel. Ich ſetz ein vaß
halt 6. Eimer 36. maß / der Eimer gerechnet für
64. maß / ein maß für 2. ſeidlin / kompt der vnuer
ſtendigſprechend / ein ſeidlin helt 634. tropffen /
fragt do bei wie vil tropffen inn das obgemelte
vaß gehn. Das vnd der gleichen zu wiſſen nimm
diſe Regel / wie wol ein tropff gröſſer iſt dann
der ander / daß du aber dem frager genügſame
antwort geben magſt / wil ich dich leichtlich vn
derrichten. Reſoluir die Eimer in maß / kommen
420. maß / das ſeind 840. ſeidlin / die multiplicir
mit 634. kommen 266280. ſo vil ſein tropffen inn
dem vaß. Diß Exempel hab ich von wegenn der
vnuerſtendigen vnd rhümhafftigen Rechenmei
ſtern (der ich vil gehört habe) geſetzt / auff daß ſie
nit mit ſolchen faulen boſſen / vnd vngehobleten
Exempeln (als wer das kunſt) die jungen vnnd
fleiſſigen Schüler der kunſt Arithmetice zu jnen
reygen / vnd betriegen / Dann ſie wöllen ſich da
mit kunſtreich erzeygen.

Diuiſio erklert
durch Exempel.

ITem zwölff perſonen haben zu theylen
144. fl. iſt die frag wie vil einem jeglich
en zu ſeinem theyl werden / facit 12. fl.

Item

Item 210. personen habenn mit einander zu theylen 1000. floren. Ist die frage wie vil einem jeglichen zu seinem theyl werde. Stehet also in schwartzer müntz.

1
1000 26
210 100 (4 fl
21

16 fl
7 ß
112 ß

7
112 (4 fl 5 ß
21

7 ß
3 ₰
210 ₰

210 (4 fl ß 5 ₰ 10
211
2

Wirt einem zu seinem theyl fl 4 ß 5 ₰ 10

Item es haben jrer sechs zu theylen dreissig vier Centner/dreissig neun pfundt/zehen lot. Ist die frage was einem jeden zu seinem theyl gebüret.

11
34 (5 Cl 439 (73 lb 42 (7 lot
6 66 6

Wirt einem jeglichen zu seinem theyl 5 Cl 73 lb 7 lot.

Wie vil Marck machen 3456 ₰. Gewicht/ 3456. ₰. thün 864. ℔. thun 216. lot/ fa. 13. marck 8. lot.

Progression

Erklert durch etliche Exempel/darinnen ein jeglicher wol erkennen kan warzu die not sei zu wissen.

Exempel der natürlichen Progession/ in schwartzer Münz.

Ein Fürman wil verkauffen ein vaß weins vñ 7. fl. kan aber der weinschenck mit jm des kauffs nit eins werden/eylend dedencket sich der Fürman sprechent/gib mir für den ersten reyff 1. cr. für den andern 2. cr. für den dritten 3. cr. Also weitter biß alle Reyff bezalt werden/vnnd das vaß hat 34. reyff. Diser kauff gefelt dem Weinschencken/vnnd verwilligt sich den wein also zu bezalenn. Ist die frag was der Weinschenck für den wein geben müß. Machs nach der Progression. Addir 34. vnd 1. kommen 35. halb 34. ist 17. die multiplicir mit 35. kommen 9. fl. 25. cr.

Ein ander Exempel.

Item einer kompt zu einem Kauffman/will kauffen ein Ct. Seyff/beut jm den Ct. vmb 8. fl. Spricht der Kauffman/gefelt dir der kauff nit so zal mir die Seyff nach dêlb. also/gib mir für das erst lb. 1. ₰. für das ander 2. ₰. für das dritt 3. ₰ ꝛc. so lang biß 100. lb bezalt werden. Meynet der die seyffen kauffen wil/es sei jm gar woler botten von dem Kauffmyn/verwilligt sich solches

he bezalung ſtet vnd feſt zuhalten. Iſt die frag wie vil gelts er vmb die ſeyff geben můß/ 210. ß. für ein fl. gerechnet. Machs nach der Progreſſion/ Addir 1. vnd 100. wirt 101. In diſer Progreſſion ſein 100. ſtett/ halb 100. iſt 50. Multiplicir 50. mit 101. facit 5050. ß. thůn 24 fl. 10. ß. Jetzunder erkenſt du das er vmb 16. ſlozen 10. ß. betrogen iſt worden.

Ein ander Exempel.

Item ſo einer wiſſenn wolt wie vil ſchleg die vhr ſchlegt/ von eim biß auff 12. Addir 1. vnnd 12. facit 13. die Multiplicier mit 6. kompt 78. ſo vil ſchleg thůt die vhr in 12. ſtunden.

Ein ander Exempel.

Einer ſchickt einen botten 60. meil wegs/ lauter die abred der bezalung alſo. Er ſol im geben von der erſten meil 1. ſchwartzen heller/ von der andern 2. heller/ von der dritten 3. heller ꝛc. biß auff 60. Iſt die frag was gibt er dem botten? 1. vnd 60. iſt 61. halb 60. iſt 30. Sprich 30. mal 61. facit 1830. So vil heller můß er im geben. Thůn fl. 4. ß. 2. ß. 15.

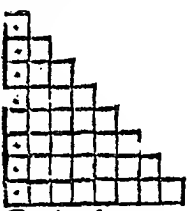
Ein ander Exempel.

Item etlich Schützen wöllen außſchreibē ein ſchieſſen mit der Zilbüchſen. Vnd wöllen machē 8. kleinat. Das erſt ſol wert ſein 50. fl. das ander darnach 49. fl. das dritt 48. alſo alle mal vmb einen ſlozen ringer. Iſt die frag wie vil gelts werden die kleinat geſtehn. Setz 50/ das erſt/ iſt ein kleinat/ ſollē jr noch 7. ſein/ darumb ſubtrahir 7.

von 50. bleiben 43. Das iſt die erſt zale der erſten ſtatt der Progreſſion/ Addir 50. zu 43. kumpt 93. die Progreſſion hat 3. ſtett/ darumb multiplicier 93. mit 4. facit 372. ft. ſo vil werdenn die kleinat geſtehn.

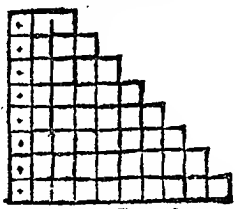
Item vnderweilen findt man ein Tach in ſolcher geſtalt/ wie hernach volgt/ die ſumma der zygel des ſelbigen vnd deßgleichen zufinden/ thue jm wie du bißher gelernt haſt. Die ſtet diſer progreſſion hab ich in nachgeſetzten figurn mit kleinen puncten verzeychenet/ vnnd jegliche Figur hat acht Stet/ darnach ſolt dich richten.

Die Erſt zal 1.



Die letſte zal 8
8. vnnd 1. iſt 9.
4. mal 9. fa. 36.

Die Erſt zal 3.



Die letſte zal 10.
10. vnnd 3. iſt 13.
4. mal 13. facit 52.

Item ein Herr verdingt einem Maurer einn Thurn zu mauren/ 100. Elen hoch/ darvon gibt er jm 100. gulden/ in der geſtalt/ was er jm gibt von der erſten Elen/ ſoll er jm von der anderen Elen zwir als vil geben/ vonn der dritten dreimal als vil als von der erſten ꝛc. Alſo/ wann der Thurn fertig wirt/ ſolt er jm gleich 100. ft. geben. Aber über ein zeit/ ſo der Thurn 84. Elen über-

ſich

ſich gebracht iſt/ wirt der Maurer kranck/ vnd mag nit weiter arbeyten/ ſonder begeret ſeinen verdienten lohn/ nach laut der abred/ des vorigen gedings/ Iſt die frag was jm der herr ſchuldig iſt. Addir die erſt vnnd letſte zal/ kompt 101. halb 100. iſt 50. die Multipliciere mit 101. facit 5050. Nach dem Addir 84. vnnd 1. facit 85. halb 84. iſt 42. Samit Multiplicier 85. facit 3570. ſetz in die Regel de Tri.

5050. geben 100. was geben 3570. macht 70. ſt. 4. ß. $25\frac{55}{101}$. ℔. So vil müß er jm geben für ſein arbeyt.

Exempel der vnderſchnitten Progreſſion.

Item einer wil ein Roſſz verkauffen nach den negeln. Das Roß hat 4. Eiſen/ ein jeglich Eiſen hat 8. negel/ machen allenthalben 32. negel/ So wil er den erſten nagel geben vmb einn heller/ den andern vmb 2. heller/ den dritten vmb 4. heller/ den vierdten vmb 8. heller/ den fünfften vm̃ 16. heller ꝛc. alle mal noch ſo thewer. Iſt die frag wie thewr das Roß verkaufft wirt. Machs nach der progreſſion in Supla proportionc. Alſo/ ſetz vor dich etlich ſtett der Progreſſion/ als.

0.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
1.	2.	4.	8.	16.	32.	0.	0.	0.	0.	1024.

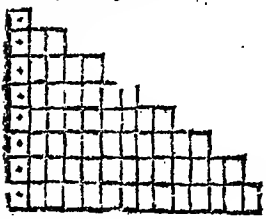
Multiplicir 32. mit 32. facit 1024. die zal ſol ſtehen vnder der zehent ſignatur/ multiplicir 1024. in ſich/ kompt 1048576. diſe zal ſoll ſtehen vnder

der 20. signatur. Dise zal multiplicir widerumb mit 1024. kombt 1073741824. vnd soll stehn vnder der 30. signvtur/ Dise zal duplier/ kompt 2147483648. die sol stehn vnder der 31 signatur/ vnd ist die 32 statt, Machs nach der duppel Proportion.

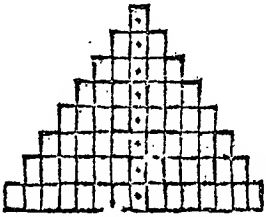
Facit 4 2 9 4 9 6 7 2 9 5. heller.

Thůn fl 1 0 2 2 6 1 1 2 ß 4. ₰ 7. hlr 1.

So ein Tach hat solche gestalt/ das ein zal die ander alle mal in 2. übertritt/ vnd sich an 1. anhebe/ so multiplicir die zal der stett in sich selbst/ so kompt die zal der Progression. Die zal der stett hab ich mit puncten verzeychnet/ darnach wisse dich zurichten.

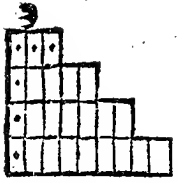


8. Stet. facit 64.

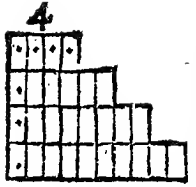


8. Stet. facit 64.

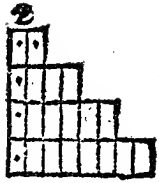
Vbertritt in der Progression ein statt die ander in 2. vnd heben sich an in 2. so Addir 1. zu der zal der stett/ die summa multiplicir mit der zal der stett. Hebt sich die Progression an dreienn an/ so Addir 2. Hebt sich an die Progression an 4. so Addir 3. alle mal eins minder. Wiewol ich dir vormals dise Progression durch ein andere weiß angzeygt hab/ wil ich dir dennocht dise art auch nit vorhalten.



4.6. facit 24.



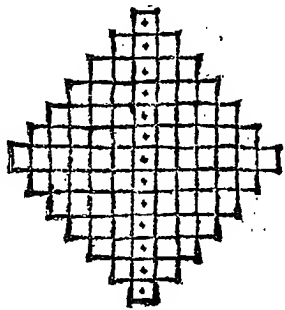
4.7. facit 28.



4.5. facit 20.

In diſer nachgeſetzten Progreſſion ſolt du alſo ſummiren. Zel die Stett durch die mit / die ich mit puncten verzeychnet habe / die ſelbige zale iſt alle mal vngerad / darumb ſo du ſie theylſt in 2 theyl / ſo muß vonn nöten ein theyl gerad ſein / das ander vngerade. Multiplicir jeglichs theyl in ſich ſelbſt / dir zwey producz zeygen an die gantze Summa. Ein gleichnus gib ich dir / wie hernach ſteht.

Diſe Figur hat 13. ſtett / theyle ſie in 2. theyl / als in 6. vnd 7. Multiplicir 7. in ſich / facit 40. vnd 6. inn ſich / facit 36. thůt die Summa 85.



Hie enden ſich die Species.

Regula de Tri.

IN kauffen vnd verkauffen/ werden gewonlich gebraucht vier zalen/ Drei sein bekant/ Darumb wirt diſe Regel nach dem Latein de Tri oder de Tre genant/ die weil ſie in dreien bekanten zaln ſteht/ dann die vierdt iſt noch vnbekandt/ vnd wirt durch die Regel de Tri gefunden. Etlich nennen ſie die gulden Regel/ etlich der Kauffleut Regel. Bei den erfarnē der kunſt Mathematice wirt ſie Regula proportionum genant. Vnd ſo ich mit fleiß das 5. vnnd das 7. Büch Euclidis überſchauwe vñ betracht/ hab ich darauß etlich propoſition/ das ſein vffgaben gezogen/ dardurch die Regel manigfaltig gemacht vnd zu zeiten gefortheylt werden mage/ vnd vil arbeyt dardurch inn diſer Regel geſpart wirt.

Die Regel de Tri wirt beſchloſſen in zweyen Regeln.

Dieweil diſe Regel wie obgemelt/ in 4. zalen ſteht/ behalten die ſelbige zaln diſe eigenſchafft. Wie ſich die erſt zal gegē der andern hat/ ſol ſich die dritt gegē der vierdten (das iſt gegen der vnbekanten) auch halten. Vñ deßgleichen/ wie ſich die erſt helt gegē der dritten/ ſoll ſich die ander haltē gegē der vierdten. Darauß volgt als Euclides im erſten teyl der 20. Propoſition des 7. büchs anzeygt/ die ander zal mit der dritten multiplicirt bringet als vil/ ſo die erſte in die vierdt gefüret

wirt

wirt. Als in den nachvolgenden Regeln bedeutet wirt.

Die erst Regel de Tri.

Inn der ersten Regel de Tri gehet gewonlich die vierd zal ab/dann sie ist noch vnbekant. Die andern drei sein bekant. Auch geht vnderweilen ab die erst/vnd die andern drei sein bekant/Gebricht der zweyer eine/es sei die erst od die vierd so multiplicir die ander mit der dritten/Gebricht die vierdt (als gewonlich geschicht) so theyl den producten in die erst/Gebricht aber die erst/so theyl den producten in die vierdt/der quotient zeygt an der frag berichtung/das ist die vnbekante zal.

Exempel des ersten theyls.

4. lb vmb 12. ß wie thewer 9. lb. Facit 27.

Steht also.

4——12——9——0
4——12——9——27

Exempel des andern theyls.

0——12——9——27
4——12——9——27

Die ander Regel de Tri.

Wann die ander oder die dritt zal abgeht vnd vnbekant ist/so multiplicir die erst mit der vierdten/das product inn die dritt theyl/so die ander abgehet. Oder in die ander so die dritt gebricht. Der quotient zeyget an die vnbekante zal.

¶ Exempel des erſten theyls.

4——0——0——27

4——12——9——27

¶ Exempel des andern theyls.

4——12——0——27

4——12——9——27

Volgen etliche Kauffmänniſche Exempel dadurch die Regel de Tri geübt wirt.

Item einer kaufft 32. Elen Thůch vmb 12. fl. wie thewr kommen 16. Elen? Facit 6. fl.

32——12——16 Facit fl 6

28——14——15 Facit fl 7

28——16——14 Facit fl 8

26——18——13 Facit fl 9

24——20——12 Facit fl 10

54——36——18 Facit fl 12

Proba.

Die Regel de Tri mag durch dreierley art probirt weoden. die erſt/kere das Exempel vmb ſetz die dritt zal an die erſte ſtatt/zu der lincken hant. Die erſte ſetz zu letſt/in die mitt das facit. Vnnd machs nach der Regel de Tri/kompt das ſo vor in der mitte geſtanden iſt wider/ſo haſt du das Exempel recht gemacht.

Elen	Flo.	Elen	Fl
54	36	18	Facit 12
28	12	54	Facit 36

Die

Die ander Prob.

Multiplicir das Facit mit der ersten Zal/ desgleichen die ander zal in die drit Figur/ wan̄ dan die zwey product einander gleich/ so hastu recht gerechnet/ als.

54——36——18		Facit 12
18		54
288		48
36		60
648	sein gleich	648

Die dritt Prob.

Dise Prob zu volnfürn. Nim̄ die prob durch 9. 7. 11. oder durch welche zal du wilt/ auß jegliher Zal in sonderheyt. Multiplicier die prob des Facit mit der prob der ersten zal/ das ist a mit d. vnd die ander prob mit der dritten/ das ist b. mit c. sein die zwey product einander gleich/ so hastu den kauff recht gemacht.

Probirt durch 7.

54———	36———	18	Facit 12
a	b	c	d
5	1	4	5

a ┼ d	5 ┼ 5	4
b ┼ c	1 ┼ 4	4

Ein Fortheyl.

Die Regel de Tri mag gefortheylt werdenn durch dise Proposition. Wann zwo zaln/ jeglich

in son-

insonderheyt in ein ander zal getheylt werden/ so behalten die zwen quotienten gleiche geschicklicheit oder Proportion gegen einander/ als die zwo zaln getheylt sein worden. Auß dem volgt/ das in der Regel de Tri die erste zal/ vnd die mittel oder die letste/ bede zugleich getheylet werden/ behalten die quottienten jre vorige Proportion vnd geschickligkeyt. Als in dem nachgesetzten Exempel 48. lb. vmb 36. ft. wie komen 124. lb. Steht im fortheil 1. lb vmb 3. ft. wie thewr komen 31. lb. Facit 93. ft.

Ein Exempel.

lb	ft	lb	gefortheylt
48	36	124	durch 2
24	36	62	durch 2
12	18	62	durch 2
6	18	31	durch 2
3	9	31	durch 3

Steht im fortheyl.

1 — 3 — 31 — Facit ft 93

Gefortheylt auff ein ander Art.

48	36	124	durch 4
3	3	31	durch 4
3	9	31	durch 3

Steht im Fortheyl.

1 — 3 — 31 Facit 93 ft

Aber

¶ Aber auff ein ander art.

4 8——3 6——1 2 4 durch 6
8——6——1 2 4 durch 4
2——6——3 1 durch 2

Steht im Fortheyl.

1——3——31 Facit ß 9 ß

¶ Ein ander Exempel.

2 1 0——6 3——2 0 durch 10
2 1——6 3——2 durch 3
7——2 1——2 durch 7

Steht im Fortheyl.

2——3——2 Facit ß 6

¶ Ein ander Exempel.

4 6 2——4 2——6 6 durch 5
2 5 4——1 4——6 6 durch 2
7 7——1 4——3 3 durch 7
2 1——2——3 3 durch 11

Steht im Fortheyl.

2——2——3 Facit ß 6

¶ Ein auffmerckung.

Item dieweil die erſt zal vnd die leiſte/als ich oben angezeygt hab/einander in dem namenn gleich ſein ſollen/begibt ſich dennocht daß zu zeiten formen Cꝛ. ſtehn/vnd hinden lb. vnd widerumb hinden Cꝛ. vnd formen lb. Wann ſich ſolch Exempel oder deßgleichen zůtragen/ſo můſſtu die erſte vnnd die letſte zal in einen namen bringen. Als in diſen nachgeſetzten Exempeln/inn weiſſer můntz.

Centz

Cl		Fl	ß	lb
2	Vmb	12	6	54

Stet in einem namen.

2	0	0	lb	fl	1	2	ß	6	5	4	durch 2
2	0	0	lb	fl	1	2	ß	6	2	7	durch 2
	5	0	lb	fl		6	ß	3	2	7	durch 2
	2	5	lb	fl		3	ß	1	₰	1 5	27

Wilt du das Exempel vnnd der gleichen machen. So Resoluir die Müntz alle in die kleiner müntz/als hie in ₰. Facit 765. ₰.

Steht also.

25——765——27

Machst du diß Exempel weiter nach der Regel de Tri/so bringt das facit lauter ₰. die pfenning mach zu ß. vnnd die schilling zu floren/wie hernach volgt.

Das facit helt 826 $\frac{5}{25}$. ₰. facit fl. 3. ß. 3. ₰. 16 $\frac{5}{25}$.

	lb	3	6	vmb	fl	1	6	ß	6	wie	cl	4	lb	1 9
Cl	1	lb	8		fl	1	6	ß	6		cl	12	lb	5 7
		lb	1 8		fl		8	ß	3		cl	4	lb	1 9
Cl	1	lb	8		fl	5	0	ß	2		cl	4	lb	1 9
Cl	2	lb	1 6		fl	5	0	ß	2		cl	8	lb	3 8
Cl	8	lb	6 4		fl	1	6	ß	6		cl	100	lb	5 6
Cl	1	lb	2 6		fl	5	8	ß	5		cl	4	lb	1 9
Cl	6	lb	3 0		fl	5	8	ß	5		cl	20	lb	9 5
		lb	7 2		fl		8	ß	3		cl	16	lb	7 6

Facit fl. 1 9 4 ß 7 ₰ 1 8 $\frac{1}{2}$.

Es

Es ist nit not das du die mitler zal alle mal in die kleinst Resoluirst. Das zuuernemen mercke auff das nagesetzt Exempel/9. pfundt vmb 12. floren/6. schilling/12. pfenning/wie kommen 4. Centner/39. pfundt/10. lot. Zum ersten bring die erst vnd letst zyl in einen namen/darnach for theyl das Exempel als weit du magst.

Steht also.

9——12——6——12——4——39——10

188	lot	durch 3	lot	14058
96		durch 3		4686
32		durch 4		1561
16		durch 2		781
8		6—3—6		781
4		3—1—18———		281

Multiplicir 681. lot mit 3. floren/das product theyl in 4. kom̃en in quotienten (585. flor. bleiben per resto 3. flo. die mach zu ß. durch 8. fa. 24. ß. die behalt auff einem ort. Darnach multiplicir auch 781. mit 1. thů die vorbehaltene 24. ß. darzu/Facit 805. ß. die theyl auch in den theyler/das ist in 4. stehn in quotienten 201. ß. bleibt 1. ß. per resto/dē resoluir in ₰. Facit 30. pfen. Zu letst multiplicir 781. auch mit 18. pfen. zu dem product Addir die 50. pfen. die gantze Summa theyl auch in 4. bringet der quotient 3522. pfenning.

Steht also.

Floren 585. ß 201. ₰ 3522.

Das

Darnach mach die ₰. zu ß. die ß. zu ℔. kompt wie hernach volgt.

Facit ℔ 39 ß 6 ₰ 12.

Volgen hernach etlich Exempel in weisser müntz.

Item einer hat 240. ℔. darumb will er Saffran kauffen/vnd 1. lb. Saffran gilt 4. ℔. Ist die frag wie vil kaufft er Saffran vmb das gelt. Facit 60. lb.

Item einer kauffet 36. lb. Saffran/je ein lb. für 4. ℔. Facit 144. ℔.

Item einer kaufft 2. scheiben Wachs/ wegen 24. Centn. 39. lb. kost ein Ctn. 16. ℔. 6. ß. Facit 408. ℔. 4. ß. $7\frac{4}{7}$. ₰.

Item einer kaufft 4. seck Mandeln/ die wegen lautter 6. Ctn. 24. lb. kost 1. Ctn. 8. ℔. 4. ß. Facit 53. ℔. $9\frac{3}{7}$. ₰.

Item einer kaufft 6. Lagel seyffen/ wegen 18. Ctn. 39. lb. vnd geht für das holtz ab/ 169. lb. bleibē 16. Ctn. 71. lb. kost ein pfundt 14. pfenning/ Facit 97. flozen/ 3. ß. 24. ₰.

Item einer kaufft einen sack mit Negelin wie gelautter 2. Ctn. 36. lb. 4. lb für einen ℔. 4. ß. Facit 88. ℔. 4. ß.

Item einer kaufft 3. Centener vnd 16. pfundt Federn/ ein pfundt für 4. Crtz. Facit 21. ℔. 4. Crtz.

Item

Item einer kaufft 2. Eimer wein 12. maß/ koſt 1. maß 14. ₰. Facit 4. fl/ 3. ß/ 14. ₰.

Item einer kaufft 6. Elen für 8. fl. was koſten 66. Elen? Facit 88 flozen.

Item einer kaufft 1. Tůch hat 32. Elen/ 1. Elen für flozen 4. ß. 5. ₰. 15. Facit 150. fl.

Exempel gerechnet auff ſchilling in Goldt.

Item einer kaufft 18. metzen Korn/ ein metze für 19. ß. 11. hlr. Facit 17. fl. 18. ß. 6. heller.

Item einer kaufft 49. malter Korn/ ein malter vmb 26. flozen/ 15. ß. 10. heller. Facit fl. 1312. ß. 15. hlr 10.

Item einer kaufft 43. malter Korn 7. ſcheffel/ Ein ſcheffel koſt 18. ß. 11. heller. Facit fl. 494. ß. 15. heller 5.

Item einer kaufft 4. ſcheiben Wachs/ wegen 9. ℔/ 24. lb/ vnd koſt 1. ℔/ fl. 14. ß. 18. heller 7. Facit 137. fl/ 18. ß/ 10 $\frac{25}{25}$. heller.

Item einer kaufft ein Lagel weinber/ wigt 1. Centy. gibt darfür fl. 5. ß. 7. ₰. 16. weiß Müntz/ was koſt 1. lb. Facit 14 $\frac{13}{50}$. ₰.

Item einer kaufft 4. ſeck Mandeln/ wegen 5. ℔. 39. lb. Koſt 1. ℔. 8. fl. 3. ß. Facit flozen 43. ß. 18. heller 6 $\frac{21}{25}$.

Item einer kaufft ſaffran ein ſack/ wigt 29. lb

19. lot/3. ℔/helt der sack 3. lb. Kost ein lb. 4. ßl. 16 ß. Facit 127. ßl. 10. ß. 6 3/4. heller.

Item ein stumpff Saffran wigt lauter 59. lb. 26. lot/kost 1. lb. 7. ßl. 7. ß. 10. heller. Facit 439. ßl. 26. ß. 1. heller.

Item einer kaufft 9. Lagel öl/wegen wie hernachvolgt. Kost ein Cꝛ. lautter 14. ßl. 3. ß. 14. ₰. vnd thara für das holtz an jeglichem Vaß abgeschlagen 19. lb. Ist die frag was ist das öl wert/gerechnet auff schwartze Münz.

Wegen

	Cꝛ	lb		Cꝛ	lb		Cꝛ	lb
Sie erst/	3	+ 38	Vierdt	4	+ 16	Sibent	3	+ 6
Ander	4	+ 44	Fünfft	3	+ 16	Acht	5	— 12
Dritt	4	— 10	Sechst	2	+ 36	Neundt	5	— 32

Das + bedeut mehr/das — bedeut minder/ Facit Summa Cꝛ. 34. lb 3. Multiplicir 9. Lagel mit 19. lb. thara. facit 1. Cꝛ. 71. lb. Subtrahir von 34. Cꝛ. 3. lb. bleiben 32. cꝛ. 32. lb. Mach es nach der Regel. Facit 466. ßl. 3. ß. 26 12/25. ₰.

Algorithmus in gemeinen Brüchen.

IN diſem Algorithmo ſind eben ſo vil ſpecies/als in dem gantzen Algorithmo geweſen ſeind, Darumb wil ich dir jeglich

Species

Species in ſunderheyt anzeygen. Zum erſtenn nim war/das ein bruch iſt nicht anders/ dañ ein odder etlich theyl eines gantzenn. Vnnd ſeind zweyerley. Etliche ſeind gemeine brüch/ welche die Kauffleut brauchen in kauffen vnd verkauffen/ daruon wir jetzunder nachuolgend anzeygen/ $\frac{1}{3}$. iſt ein dritt theyl von einem gantzen/ vnnd $\frac{2}{3}$. iſt zwey drittheyl vonn einem gantzen ꝛc. Etlich heyſſen Minutie phiſice/ welche die Aſtronomi vnd die natürlichen meiſter brauchen. Als minutum Tertium/ Quartum/ Quintum ꝛc. daruon wir anderßwo gnůgſam anzeygen.

Von dem verſtandt vnd außred der brüch.

Die gebrochen zal wirt eben mit ſolchenn bedeutlichen Figurn/ als ein gantze zal geſchriben. Aber ſie werden anders geſetzt vnd außgeſprochen. Dann im außſprechen ſol man zwey wort betrachten. Das erſt heiſt der Zeler/ iſt die zale/ durch welche wir die theyl des gantzen bedeuten vnd anzeygen wöllen/ vnnd diſe zal ſol allemal oben geſetzt werden. Das ander ſo man in dem bruch warnemen ſol/ iſt die zal/ durch welche angezeygt wirt in wie vil theyl das gantz getheylet wirt. Als gewönlich ein Ele wirt getheylt in vier viertheyl/ wann ich drei viertheyl kauff von einer Elen/ ſo ſchreib ich das alſo $\frac{3}{4}$. die 3. zelen wie vil ich kaufft hab/ die vier nennenn was die ſelbige für theyl des gantzen ſind. Darumb heyſt die zale vnder der Linj der Nenner.

Zu dem verſtande der brüch ſolt du drei nachgeſchriben Regeln mercken.

Die erſt Regel.

Wann der Zeler vnd der Nenner gleich ſein/ ſo machen ſie ein gantzs. Als/$\frac{2}{2}$. Facit 1. gantzes/ $\frac{4}{4}$. facit 1. $\frac{8}{8}$. facit 1. $\frac{123}{123}$. facit 1.

Die ander Regel.

So der Zeler gröſſer iſt dann der Nenner/ ſo macht der bruch mehr dañ ein gantzes. Vnd als offt der nenner im zeler genom̃en mag werden/ als offt macht der bruch ein gantzs/ als. Sprich 2. (das iſt der Nenner) in 3. ein mal/ dz iſt ein gantzes/ vnd 1. bleibt überig/ das ſetz vber das ſtrichlin/ den Nenner ſetze vnder das ſtrichlin/ vnd ſteht alſo/ $1\frac{1}{2}$. bedeut eins vnd ein halbs.

$\frac{3}{2}$ iſt $1\frac{1}{2}$/ $\frac{4}{3}$ iſt $1\frac{1}{3}$/ $\frac{5}{4}$ iſt $1\frac{1}{4}$.
$\frac{6}{2}$ iſt 3/ $\frac{7}{2}$ iſt $3\frac{1}{2}$/ $\frac{8}{2}$ ſa. 4/ $\frac{9}{2}$ iſt $4\frac{1}{2}$.
$\frac{44}{14}$ iſt $3\frac{2}{14}$/ $\frac{60}{15}$ iſt 4/ $\frac{112}{17}$ iſt $6\frac{10}{17}$.

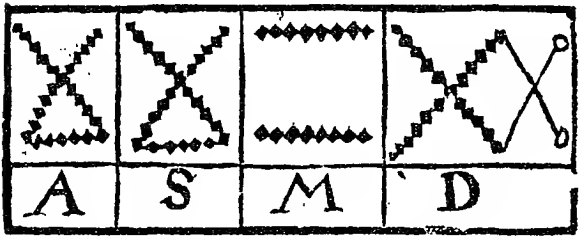
Die dritt Regel.

Als offt der Zeler kleiner iſt dañ der Nenner macht der bruch kein gantzes/ In diſen Exempeln magſt du die Regel wol vernemen $\frac{1}{2}$. iſt ein zweytheyl/ bedeut ein halbs/ $\frac{2}{3}$. iſt zwey drittheyl/ bedentet 2. theyl ſo das gantz in 3. theyl getheylt wirt.

$\frac{1}{2}$/ $\frac{2}{3}$/ $\frac{3}{4}$/ $\frac{4}{5}$/ $\frac{11}{12}$/ $\frac{12}{13}$/ $\frac{21}{26}$/ $\frac{32}{37}$.

Item

Jtem durch diſe drei nachgeſetzte Character. magſt du alle Species der brüche leichtlich lernen/ vnd ſo du ſie mit fleiß merckeſt/ magſtu die Species ſchwerlich vergeſſen.



Additio Subtr. Multipli. Diuiſio.

Additio/wirt auch genent Reductio.

MUltiplicir durchs Creutz/Addier 3. vnnd 4. wirt 7. das iſt der gemein Zeler. Multiplicir auch einen Nenner in den andern/ diſe Operation zeygt an ſein Character.

$\frac{1}{2}$ zu $\frac{2}{3}$. Facit 3. vnd 4. das iſt $\frac{7}{6}$. iſt $1\frac{1}{6}$.

Subtractio.

MUltiplicir creutzweiß. Subtrahir 3. von 4. bleibt 1. das iſt der gemein Zeler. Multiplicier auch einen nenner mit dem anderen/ ſo

kompt der gemein Nenner/wirt auch angezeyget durch den obangezeygten Character.
$\frac{1}{2}$. von $\frac{2}{3}$. facit 3. vnd 4. 3. von 4. facit $\frac{1}{6}$.

Multiplicatio.

MVltiplicir die Zeler mit einander / vnd die Nenner mit einander/vnnd stehet wie hernach volgt/wirt oben bedeut durch seinen Character $\frac{1}{2}$ mit $\frac{2}{3}$. facit $\frac{2}{6}$.

Diuisio.

SEtze den theyler zu der rechten handt/vnnd Multiplicir durchs Creutz / setz die product nach anzeygung des Characters.

$\frac{1}{2}$. Theyl in $\frac{2}{3}$. facit $\frac{3}{4}$.

Nach dem ich jetzunder die Species auff das kürtzest angezeygt hab / wil ich weiter besunderbar ein jegliche mit nutzbarlichen Regeln vnnd Exempeln besser herfür bringē / vff das sich ein schüler desterbaß darinnen üben mag/dañ es begeben sich offt zufellig schöne vnnd nutzbarliche Cauteln in den Exempeln.

Additio oder Reductio.

Additio wirt darumb auch Reductio genent/ dann sie bringet mancherley Brüch in einen namen.

¶ Die Erst Regel.

Wann vil brüch bei einander stehn / vnd einẽ Nenner haben / so Addir zusamen die Zeler / dar auß erwechßt der gemein Zeler / setze darunder den Nenner / wie hernach steht.

$\frac{1}{2}$ zu $\frac{2}{3}$. facit 1. gantzes / $\frac{1}{4}$ zu $\frac{3}{4}$. facit 1. gantzes.
$\frac{1}{5}\frac{2}{5}\frac{3}{5}\frac{4}{5}$. facit $\frac{10}{5}$. thůn 2. gantze.

¶ Die ander Regel.

Wann du vil brüch zusamen Addirn wilt / So Addir die ersten zwen / dz product Addir zu dem dritten ꝛc.

$\frac{1}{2}$. vnnd $\frac{2}{3}$. vnnd $\frac{3}{4}$. vnd $\frac{4}{5}$.
$\frac{1}{2}\ \frac{2}{3}$. facit $\frac{2}{6}\ \frac{3}{4}$ facit $\frac{46}{24}\ \frac{4}{5}$.
Facit $\frac{326}{120}$ (fa. $2\frac{86}{120}$.

¶ Die dritt Regel.

Wann du gantz vnd gebrochen hast bei einander stehn / vnd wilt die gantzen auch brechen / so multiplicir das gantz in dẽ nenner des bruchs / zu dem product Addir den Zeler / so hast du den gemeinen zeler / als.

$3\frac{4}{5}$. zu $\frac{3}{4}$. $3\frac{2}{5}$. zu $4\frac{1}{3}$.
Steht im bruch. Steht im bruch.
$\frac{29}{6}$. zu $\frac{3}{4}$. facit $\frac{21}{20}$. ist $4\frac{11}{20}$. $\frac{17}{5}$. zu $\frac{13}{3}$. fa. $\frac{116}{15}$. ist $7\frac{11}{15}$.

¶ Wie man Brüch von brüchen in gemeine brüch brin-gen sol.

Vnderweilen kommen Brüch von Brüchenn das ſolt du alſo verſtehn / wañ ich kauff ein halb viertheyl von einer Eln So ſchreib ich das alſo/ $\frac{1}{2}$. von $\frac{1}{4}$. oder alſo/ $\frac{1}{2}\frac{1}{4}$. Wilt du das Exempel vnd dergleichen machē zu gemeinen Brüchenn / ſo multiplicir die Nenner mit einander / ſo kompt der gemein Nenner / Multiplicir auch einen Zeler mit dem andern durchauß / ſo haſt du den gemeinen Zeler.

Brüch von brüchen / $\frac{1}{2}$. von $\frac{2}{3}$. von $\frac{1}{4}$. Facit $\frac{2}{24}$. iſt $\frac{1}{12}$.

Brüch von brüchen / $\frac{2}{3}$. von $\frac{4}{5}$. von $\frac{3}{5}$. Facit $\frac{24}{75}$.

Addir

$2\frac{1}{2}$. zu $\frac{2}{3}$. von $\frac{1}{2}$.
$\frac{2}{5}$. zu $\frac{2}{6}$. facit $2\frac{10}{12}$.

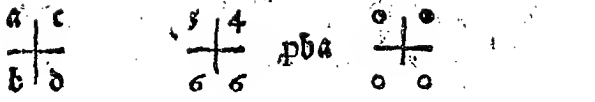
Addir.

$4\frac{2}{3}$. zu $\frac{2}{3}\frac{1}{4}$.
$\frac{14}{3}$. zu $\frac{1}{6}$. facit $\frac{87}{18}$. iſt $\frac{5}{6}$.

Proba.

Wilt du probiern ob du recht Addirt haſt oder nit / ſo nim die prob auß allen 4. Setz ſie Creutzweiß / multiplicier ſie auch creutzweiß. Die Product Addir / hindan gelegt die Prob / ſo haſt du den Zeler. Den ſetz über ein lini / darnach Multiplicir die proben beder Nenner mit einander / ſo haſt du den Nenner in der prob / darnach nim die prob auß dem facit vnden vnd oben / kōmen ſie über ein / ſo haſtu wol Addirt / In gar kleinen Exempeln iſt nit not die prob.

a c e
$\frac{23}{24}$. zu $\frac{13}{15}$. Facit $\frac{666}{360}$.
b d f



Ein ander Exempel.

$\frac{134}{765}$ zu $\frac{89}{211}$ Fa. $\frac{96352}{161415}$ $\frac{8}{0}\frac{8}{4}$ proba $\frac{5}{0}\frac{5}{10}$.

Du magst zu zeiten einen bruch zu dem anderen Addiern/durch ein leichter art. Schaw wie offt du den kleinsten Nener in dem gröſten Nenner haben magst/mit dem selbigen quotienten multiplicir den Zeler der über dem kleinen Nenner steht/das product Addir zu dem andern Zeler/darüber setze den gröſsern Neñer/so hast du die zwẽ brüch Addirt/Darnach auch in solcher gestalt Addir den selbigen bruch zu einem anderen bruch der negst hernach volgt. Diſe Additi-on hab ich gesetzt von wegen der Welschen Practic/dann ſie wirt darinn offt gebraucht/als in diſem Exempel.

Wilt du Addirn.

$\frac{1}{2}$.vnd $\frac{3}{4}$.vnd $\frac{1}{8}$.vnd $\frac{5}{16}$.vnd $\frac{19}{48}$.facit $\frac{100}{48}$.

Sprich 2.in 4.zwei mal/darumb sprich 1.mal 2.ist 2.3.darzu/facit $\frac{5}{4}$ darzu Addir $\frac{1}{8}$.sprich 4.in 8. auch zwey mal/darumb multiplicir 5.mit 2.facit 10.eins darzu/facit $\frac{11}{8}$.weiter sprich 8.in 16. auch 2.mal/darumb Suplir 11.vnd Addir 5.facit $\frac{27}{16}$. 16.in 48.drei mal/Triplir 27.facit 81.darzu Addir 19.facit Sum̃a $\frac{100}{48}$.thůn ganz $2\frac{1}{12}$.

Brüch kleiner zu machen.

Wann du einen bruch hast / so schaw zum ersten ob der Zeler vnnd auch der Nenner zu geleich durch eine zal auffstehn / in die selbige zale theyl sie bed / die zwey product geben einen leichtern bruch / vñ bedeut gleich als vil als der erst / den selbigen bruch mache widerumb kleiner / so du magst / diſe abtheylung brauch so lang / biß du den bruch bringst in sein kleinste zal oder terminos. Darzu solt du mercken. Zům ersten ob der Zeler vnnd auch der Nenner bei der rechten hãdt ein 0. haben / oder ein gleich zal / als / 2. 4. 6. oder 8. Jst dem also / so halbier sie bed / Jst aber kein 0. noch gleiche zal bei der rechten / so verſůch ob sie auffstehn durch 3. stehn sie nit durch 3. auff so verſůch 5. wo nit / verſůch 7. nach 7. verſůch 11. oder 13 ꝛc. Das alles magstu klerlich in den nach gesetzten Exempeln erkennen.

Steht auff.

durch		durch
$\frac{2}{4}$ facit $\frac{1}{2}$ / 2	$\frac{18}{27}$ facit $\frac{6}{9}$ fa. $\frac{2}{3}$ / 3 vnnd 3	
$\frac{6}{9}$ facit $\frac{2}{3}$ / 3	$\frac{45}{90}$ facit $\frac{9}{18}$ fa. $\frac{3}{6}$ fa. $\frac{1}{2}$ 5. 3. 3.	
$\frac{15}{20}$ facit $\frac{3}{4}$ / 5	$\frac{45}{90}$ facit $\frac{15}{30}$ fa. $\frac{3}{6}$ fa. $\frac{1}{2}$ 3. 5. 3.	
$\frac{28}{35}$ facit $\frac{4}{5}$ durch 7	$\frac{11}{33}$ facit $\frac{1}{3}$ durch. 11.	
$\frac{26}{39}$ facit $\frac{2}{3}$ durch 13	$\frac{57}{76}$ facit $\frac{3}{4}$ durch 19.	

Ein ander Exempel.

$\frac{2135}{6540}$ durch 5 $\frac{427}{1308}$ durch 7 $\frac{61}{244}$ durch 61. fa. $\frac{1}{4}$.

Ein

Ein ander Exempel/ das schier durch alle bequeme zalen gefortheylt wirt.

Durch 3. Durch 5. Durch 7.

$\frac{4\,849\,845}{9\,699\,690}$ Facit $\frac{1\,616\,615}{3\,233\,230}$ Facit $\frac{323\,323}{646\,646}$.

Durch 11 Durch 13 Durch 17.

$\frac{46\,189}{92\,378}$ Facit $\frac{4\,199}{8\,398}$ Facit $\frac{323}{646}$.

$\frac{19}{38}$ durch 19. Thůt allenthalben $\frac{1}{2}$.

Proba.

Wilt du Probiern ob du die kleinst zale dises bruchs recht gefunden hast vnd des gleichen/ so nim die Prob des ersten bruchs auß der oberen vnnd vndern zal/ vnder weilenn wirt die vnder Prob kleiner dañ die ober/ als dañ Addir zu der vndern Prob die zale/ da mit du die prob gesůcht hast/ als/ probierst du mit 9. so Addir 9. Wañ du die Prob also gesetzet hast/ so hebe sie auff/ so du magst/ bed zu gleich/ biß du kompst zu der kleinesten zal/ darin̄ der bruch der selbigen Prob stehen mag/ dem selbigen bruch sol die Prob des facit gleich sein.

Probirt das vorige Exempel.

$\frac{4\,849\,845}{9\,699\,690}$ Prob $\frac{6}{3}$ steht $\frac{6}{12}$ $\frac{1}{2}|\frac{1}{2}$

Du magst auch auß der mitt/ des gefortheylten Exempels einen bruch nemenn welchen du wilt/ vnd gegen dem facit probirn/ als.

$\frac{46\,189}{92\,378}$ Proba $\frac{11}{22}$/ $\frac{19}{38}$ Proba $\frac{1}{2}|\frac{1}{2}$

Sub

Subtractio erklert durch Exempel.

Subtrahir einen bruch von dem andern.

$\frac{2}{3}$. von $\frac{3}{4}$. reſt $\frac{1}{12}$. $\frac{12}{13}$. von. $\frac{24}{27}$. reſt $\frac{10}{351}$.

9 324
8 314

$\frac{234}{507}$. von $\frac{135}{456}$. reſt $\frac{30150}{38552}$. kleiner $\frac{3351}{28728}$.

106704
76545

Gantz vnd gebrochen von gantzen vnd gebrochen.

$3\frac{4}{5}$. von $\frac{3}{7}$. reſt $\frac{118}{35}$. $2\frac{5}{7}$. von $5\frac{1}{2}$. facit $\frac{39}{14}$.

89 133 19 11
5 15 7 8
77
38

Proba der Subtraction.

Wilt du Probirn ob du recht oder nit Subtrahirt haſt/ ſo nim die Prob wie in der Addition/ Subtrahir eine vō der andern/ das reſt behalt/ das ſol mit der prob des reſto über ein komen.

Subtrahirt gantz vnd gebrochen Von gantzem.

$678\frac{8}{3}$. von 789 $678\frac{1}{2}$ von 789. $\frac{0}{0}$. Steht in gan
tzen resoluirt/ $\frac{2035}{3}$ von $\frac{789}{1}$. Rest $110\frac{2}{3}$.

Prob $\frac{1}{3}|\frac{6}{3}$. $\frac{8}{3}|\frac{8}{3}$.

¶ Gantz vnd gebrochen/ von gantzen vnd gebrochen.

$345\frac{1}{2}$. von $678\frac{2}{3}$. 4072. facit (333 $\frac{1}{6}$.
2073.

$\frac{8}{2}|\frac{2}{3}$ Prob $\frac{1}{6}|\frac{1}{6}$. rest 1999.

¶ Sübtrahir Brüch von brüchen von gantzen vnd gebrochen.

$\frac{8}{3}\frac{1}{4}$ von 3. $\frac{1}{2}$ / Steht also $\frac{1}{6}$ von $\frac{7}{2}$ facit $4\frac{2}{2}$ Rest. $\frac{40}{12}$

(3 $\frac{1}{3}$

$4\frac{3}{5}\frac{2}{3}$ von $6\frac{2}{3}$ $\frac{1}{3}\frac{2}{9}$ / Steht in gemeinen brüchen.

$\frac{22}{5}$ von $\frac{490}{81}$ bleibt per Rest. $\frac{668}{405}$

¶ Welcher Brüch vnder zweyen der gröst sei.

Das zu erfaren setz für jeglichen Zeler einen nulla/ theyl jeglich in seinen Nenner / der gröst quotiennt zeygt an denn gröstenn bruch / als. $\frac{2}{3}$. vnnd $\frac{3}{5}$.

2

$\frac{2}{3}$ vnd $\frac{3}{5}$ 20(6 $\frac{2}{3}$ 30(6

3 5

Auß den quotienten sichstu das $\frac{2}{3}$ mehr bedeut dann $\frac{3}{5}$ die weil $6\frac{2}{3}$ mehr ist dann 6.

Auff

Auff einen andern weg / multiplicir einen Zeler mit des andern Nenner / so hast ein newen Zeler / Welcher Zeler der gröst ist / der selbig bruch ist auch der gröst. Steht das vorig Exempel also / $\frac{10}{16}$. vnd $\frac{9}{15}$.

Multiplicatio angezeygt durch Exempel.

Multiplicir
$\frac{2}{3}$. mit $\frac{2}{4}$. facit $\frac{2}{2}$.

Multiplicir.
$\frac{34}{57}$. mit $\frac{13}{16}$. facit $\frac{221}{456}$.

Multiplicir
$\frac{4}{6}$. mit $34\frac{1}{2}$. fa. $27\frac{2}{6}$.

Multiplicir
$34\frac{1}{2}$. mit $26\frac{2}{3}$. fa. (920

Multiplicir
$55\frac{1}{2}$ $\frac{2}{4}$ mit $23\frac{2}{6}$

Multiplicir
$2\frac{2}{8}$ mit $\frac{3}{4}$. mit $5\frac{2}{5}$.
Facit $1\frac{2}{5}$.

$55\frac{3}{8}$. mit $\frac{117}{6}$. facit $2295\frac{31}{40}$.

Proba.

Gleich wie du die zalen mit einander Multiplicirt hast / soltu auch multiplicirn die proben / als in disem Exempel angezeygt wirt.

$55\frac{3}{8}$. mit $23\frac{2}{5}$. facit $295\frac{31}{40}$. proba $\frac{2}{8}|\frac{0}{5}$ $\frac{0}{4}|\frac{9}{4}$.

$34\frac{1}{2}$. mit $26\frac{2}{3}$. facit $915\frac{5}{9}$. proba $\frac{4}{3}|\frac{8}{3}$ $\frac{5}{0}|\frac{5}{0}$

Diuisio wirt auch durch Exempel angezeygt.

Partir
$\frac{2}{3}$. in $\frac{3}{4}$. facit $(\frac{8}{9}$

Partir
$\frac{22}{13}$. in $\frac{8}{11}$. $\frac{133}{109}$. facit $1\frac{7}{26}$

Par-

Partir
$\frac{3}{4}$. in 36. ($\frac{1}{48}$.

Partir
36. in $\frac{3}{4}$. (48.

Partir
32. $\frac{2}{3}$. in 22. ($2\frac{13}{18}$. Proba $\frac{8}{0}|\frac{8}{0}$.

Partir
22. in $32\frac{2}{3}$ ($\frac{36}{98}$.

Proba.

Nim̃ zum ersten die 4. Proben / die selbigenn multiplicir Creutzweiß / auß den producten nim widerumb die proben / setz die nach art der diuision / so kommen sie mit der Prob des Facit über ein / Als.

$25\frac{1}{3}$. in $3\frac{2}{5}$. ($7\frac{30}{51}$ $\frac{4}{3}|\frac{8}{5}$ $\frac{2}{6}|\frac{2}{6}$.

$\frac{3}{4}$. in 36. $\frac{0}{144}$. Proba $\frac{3}{4}|\frac{0}{1}$ $\frac{3}{0}|\frac{3}{0}$.

Es ist auch not zu wissen / sonderlich in der practick / was ein jeglicher bruch sei / auß einem oder mehr gantzen. Des zuuernemen merck auff die nachgesetzte Exempel.

Exempel von Mintz.

10. heller in golt was sein sie auß 1. ß.

$\frac{10}{12}$. facit $\frac{5}{6}$. ß.

9. heller was theyl auß 3. ß.

9 ——— 3 ß
12
9 ——— 3 6 (facit $\frac{1}{4}$ ß.

$9\frac{1}{2}$. heller was theyl sein sie auß 1. ß.

$9\frac{1}{2}/\frac{9}{12}$. facit $\frac{19}{24}$. ß.

$7\frac{1}{2}$. heller was theyl auß $4\frac{1}{2}$ ß.

12
$7\frac{1}{2}$. heller 4 8
6
12 54 ($\frac{5}{36}$ ß

$\frac{3}{36}$

$12\frac{2}{3}$ß was theyl
sein sie auß 1. ft.
$12\frac{2}{3}$
$\frac{38}{1}$ $\frac{20}{1}$ $(\frac{19}{30}$

10. heller was theyl
sein sie auß 1. ft.
10——1 ft
20ß
240 heller
Facit $\frac{1}{24}$ ft

9. hell' was theyl
sein sie auß 2. ft.
9.——2
20
40
12
Facit $\frac{2}{480}$ fa. $\frac{3}{100}$ auß 2. ft

Was ist $\frac{1}{3}$ auß 2. ft
in ß. vnd heller
20——12
2
$\frac{2}{3}$ 40——24
Facit ß 13 heller 4.
Was $5\frac{3}{5}$ hlr in 1. ft
20——12
0
$\frac{28}{60}$ / $\frac{2}{15}$ $5\frac{3}{5}$ / $\frac{5}{12}$ $\frac{0}{29}$
Facit $\frac{2}{100}$

$3\frac{1}{2}$ß was theyl sein
sie auß $2\frac{3}{4}$ ft.
$3\frac{1}{2}$ getheylt in $2\frac{3}{4}$
$\frac{7}{2}$——$\frac{11}{4}$ $\frac{20}{1}$
$\frac{2}{2}$ $\frac{55}{1}$ $(\frac{2}{110}$ auß $2\frac{3}{4}$ ft.

Was sein $\frac{2}{5}$ eins ft.
vñ eins ß/in ß vnd
heller.
20——12
$\frac{2}{5}$ 40——24
Facit ß 8 hl. $4\frac{4}{5}$.

8. heller was sein
sie auß $2\frac{1}{2}$ ft
8——$2\frac{1}{2}$.
20
40
10
50ß
12
Facit $\frac{1}{75}$ auß $2\frac{1}{2}$ ft.

Was ist $12\frac{1}{3}$ ß auß
1. ft
$12\frac{1}{3}$ / $\frac{12}{0}$
Facit $\frac{37}{60}$ ft

Was

Was ſein 15. ß $10\frac{1}{2}$ heller auß 1. ſt

20 ——— 12

15 $10\frac{1}{2}$ / $\frac{10}{12}$

0 0

$\frac{31}{36}$ / $\frac{15}{20}$

Facit $\frac{31}{720}$ ſt

Was iſt 9. ß. 3. heller auß 1. ſt

20 ——— 12

9 8

$\frac{2}{3}$ / $\frac{2}{20}$

$\frac{20}{60}$

Facit $\frac{20}{60}$ auß 1. ſt.

Exempel von Gewicht.

Was ſind 9. lot / 2. ℔ 2. ℈ auß 1. marck

16 ——— 4 ——— 4

9 2 2

$\frac{1}{4}$ / $\frac{1}{2}$

$\frac{5}{8}$

$\frac{5}{8}$ / $\frac{9}{16}$

Facit $\frac{77}{128}$ Marck

Was ſeind 32. lb. 20 $\frac{5}{9}$ lot 3. ℔ 2. ℈ auß 1. ℭ

100 — 32 — 4 — 4

32 20 3

0 0 0 $\frac{1}{2}$ / $\frac{2}{4}$

$\frac{7}{8}$ / $\frac{20}{32}$

$\frac{167}{256}$ / $\frac{32}{100}$

Facit $\frac{8359}{25600}$

$\frac{5}{9}$ eins ℭ / in lb / lott / ℔

800 ——— 32 ——— 4 ——— 4

500 ——— 160 ——— 28 ——— 4

Facit lb 55. lott 17. ℔ 3 ℈ $0\frac{4}{9}$

Was iſt $\frac{1}{7}$ auß 3. lb in lott / ℔ / ℈.

$\frac{3}{7}$ 32 ——— 4 ——— 4

96 ——— 20 ——— 24

Fa. lot 13. ℔ 2. ℈ $3\frac{13}{7}$

Was sein 5. Monat vnd 15. tag auß 1. jar

12 ——— 30

5 15

0 $0\frac{1}{2}/\frac{5}{12}$

Facit $\frac{11}{24}$. Eins jars.

4. monat was sein sie auß 1. jar?

11 ——— 4

Facit $\frac{4}{12}$. das ist $\frac{1}{3}$.

$20\frac{1}{2}$. tag was sein sie auß einem monat.

30 ——— $10\frac{1}{4}/\frac{10}{30}$.

Facit $\frac{21}{60}$. ist $\frac{7}{20}$.

Was ist $\frac{7}{8}$. eins jars in Monat vnnd tagen.

$\frac{7}{8}$ 12 ——— 30

84 ——— 120

Facit 10. monat/15. tag.

$9\frac{1}{3}$. Monat was auß einem jar?

$9\frac{1}{3}/\frac{9}{12}$.

Facit $\frac{28}{36}$. facit $\frac{7}{9}$.

Regula de Tri in Brüchen.

Zu zeitten werden in der Regel de Tri gefunden gantze zaln vnd gebrochen bei einander. Zu zeitten gantz allein/zu zeitten brüch allein/es geschehe wie es wöl/so brich alle mal die gantz zal in jren bruch. Also/multiplicir dz gantz mit dem Neñer zu dem product/Addir den zeler/die sum̃ setz an des Zelers statt/so steht die zal im bruch. Ist ein bruch allein so laß jn bleiben. Ist aber ein gantzes allein/so brich das mit vnderseczung 1.

Also

Also steht dee kauff gantz gebrochen / als in disem Exempel vermerckt wirt. Einer kaufft $3\frac{1}{2}$. Elen vmb 2. floren / wie kompt $\frac{1}{4}$. einer Elen.

Steht in der auffgab.

$3\frac{1}{2}$ —— 2 —— $\frac{1}{4}$.

Steht im Bruch.

$\frac{7}{2}$ —— $\frac{2}{1}$ —— $\frac{1}{4}$.

Demnach so der kauff allenthalbenn inn die brüche gericht ist / Multiplicinr die letste zale mit der mitler nach laut der multiplication der brüch. Das product theyl bruchweiß in die erst / der quotient gibt der frag berichtung.

Das vörige Exempel.

$\frac{2}{1}$ — $\frac{1}{4}$ ft. $\frac{1}{2}$. theyl in die erst $\frac{1}{2} \times \frac{7}{2}$ ft. $\frac{1}{7}$. fl.

¶ Ein ander Exempel.

1. ℭ. vmb 6. fl. 16. ß. $3\frac{1}{2}$. hlr. wie thewer $10\frac{2}{3}$. lb.

Steht in der auffgab.

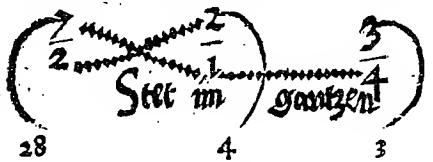
100. lb —— $1635\frac{1}{2}$ hlr —— $10\frac{2}{3}$ lb.

Steht im Bruch.

$\frac{100}{1}$ —— $\frac{3271}{2}$ —— $\frac{32}{3}$ Die multiplication bringt $\frac{104672}{6} \times \frac{100}{1}$ facit fl $174\frac{74}{75}$.

Die gebrochen käuffe magstu auch durch ein̄ andern weg machen / vnd ist auch brauchsamer dann der vorige. Also / wañ der kauff gantz vnd gar inn die Brüch gesetzt ist / Setze den letstenn

Zeler an die drit ſtatt. Vnnd multiplicir den andern Nenner mit dem dritten / das Product für in den erſten Zeler. Das darauß erwechßt / ſetz an die erſt ſtat. Nach dem multiplicir den erſten nenner in den andern Zeler / das product ſetz in die mitt. Alſo haſtu den fürgelegten kauff in ein gantze zal bracht. Darnach mach den kauff nach der Regel de Tri wie du oben gelernt haſt. Auff daß du diſe Regel deſter veſter im ſinn behalten mögſt / hab ich dir das vorgmelt Exempel durch drei züge bedeutt / dann durch bildtnuß (als die Kunſt der gedechtnuß bewert) werden alle ding lenger im ſinn behalten. Alſo die getheylt linien zeygen an welche zaln mit einander ſollen Multiplicirt werden. Die krummen züge zeygen an / wo die product ſollen hingeſetzt werden.



Exempel auff Schwartze müntz.

Eln	ß	₰	₰	Eln	ß	₰	₰
$12\frac{3}{4}$	9	3	0	32 fa.	23	4	$19\frac{21}{51}$
24	30	$2\frac{2}{3}$		7 fa.	8.	6	$0\frac{5}{6}$
2	1	3	15	$9\frac{2}{3}$ fa.	14	3	15
$\frac{3}{2}$	0	2	16	$12\frac{1}{3}$ fa.	8	6	$14\frac{2}{3}$
$2\frac{5}{6}$	6	3	$20\frac{2}{3}$	$0\frac{3}{4}$ fa.	1	5	$2\frac{42}{51}$

Item

Item einer wil für $126\frac{2}{3}$. fl. Wachs kauffen/ gilt 1. Cl. 16. fl. 4. ß. Fragt/ wie vil wachs kaufft er vmb das gelt? Facit 7. Cl. $64\frac{32}{87}$. lb. In dem vñ dergleichen Exempel/ so du sie in die Regel setzen wilt/ merck zum ersten auff die frage/ das ist/ was das Exempel begert oder fragt zu wissen. Die selbige zal setze zu der rechten handt. Darnach die Zall die jr im namen oder materi gleich sei/ die setz zu der lincken. Inn die mitte setz die drit/ der selbigen wirt das facit gleich in dem namen/ als/ ist das mittel Müntz so bringt das facit Müntz/ Ist die mittler zal wachs/ so bedeut das facit auch wachs.

Item einer kaufft ein vaß Honig/ wigt $3\frac{1}{4}$. Cl. minder 5. lb. schlegt ab thara für das holtz 8. lb. Kost ein lb. 4. ₰. Facit fl. 5. ß. 6. ₰. 18.

Item 6. Cl. woll/ 66. lb. thara für den sack 20. lb. Kost 1. Cl. 8. fl. 5. ß. 15. ₰. Facit florenz 56. ß. 5. ₰. $8\frac{7}{10}$.

Item ein stumpff Saffran wigt $56\frac{3}{4}$. lb. vnnd 10. lb. thara für den stumpff/ kostenn $4\frac{1}{4}$ lb. 18. fl. minder anderhalb ort. Facit fl. 193. ß. 5. ₰. $29\frac{121}{130}$.

Item drei kübel schmaltz wegen N°. 1. lb. $34\frac{2}{3}$. N°. 2. lb. 54. N°. 3. lb. $25\frac{1}{4}$. Thara für holtz $10\frac{3}{4}$. lb. Kost 1. lb. $8\frac{1}{2}$ ₰. Facit fl. 4. ß. 1. ₰. $2\frac{2}{3}$.

Gerechnet auff weisse müntz.

Item einer kaufft $34\frac{3}{4}$. Eimer wein/ ein Eimer vmb 3. fl. 2. ß. Facit 112. fl. 7. ß. 15. ₰.

Item einer kaufft $39\frac{1}{2}$. Maß weins/ kost einn

Eimer 1. florin/ 7. schilling/ 13. pfenning.
Facit fl 1. ß 1. ₰ 15. heller $1\frac{33}{64}$.

Item einer kaufft ein vaß Wein/ helt $43\frac{1}{2}$. Eimer/ 23. maß/ 1. Eimer für fl 1. ß 5. ₰ 15.
Facit 74. fl. $\frac{3}{64}$. ₰.

Item einer kaufft 2. Füder/ 9. Eimer/ $39\frac{3}{8}$. maß weins/ Ein Füder kost 59. fl/ 7. ß/ 18. ₰.
Facit 167. fl/ 7. ß/ 26 $\frac{21}{96}$. ₰.

Item einer kaufft $3\frac{1}{2}$. Eimer wein/ kostenn 16. Eimer 36. fl/ 7. ß/ 20. ₰.
Facit 8. fl/ 20 $\frac{5}{16}$. ₰.

Item einer kaufft $3\frac{1}{4}$. Eimer/ anderhalb seidle/ kost 1. Eimer 2. florin/ 3. schilling.
Facit fl 7. ß 5. ₰ 29 $\frac{23}{128}$.

Item einer kaufft 1. Ballen Tüch helt $25\frac{1}{2}$. tüch kost ein Tüch 25. fl/ 3. ß/ $16\frac{1}{3}$. ₰.
Facit fl 648. ß 6. ₰ $11\frac{1}{2}$.

Item 1. Tüch kost fl 34. ß 4. ₰ 18. was kostenn Tüch 19. Elen $14\frac{3}{4}$.
Facit 672. fl/ 6. ß/ 26. ₰/ $1\frac{23}{32}$. hlr.

Auff Schilling in Goldt.

Item einer kaufft 456. Simer korn/ 13. Metzen/ kost ein Simmer $16\frac{2}{3}$. fl.
Facit 7765. fl. 10. ß/ 10. hlr.

Item einer kaufft 3. scheiben Wachs/ wegenn N°. 1. Ctz 3. lb 30. N°. 2. Ctz 3. lb 54. N°. 3. Ctz 3. lb 49. kost $\frac{1}{4}$. Ctz 3. fl/ vnd vierthalb ort.
Facit 160. fl/ 21. ß. $3\frac{3}{5}$. hlr.

Item

Item einer kaufft 3. Lagel Weinbeer/wegen 8. Cz/58 $\frac{1}{2}$. lb/kost 1. Cz/ft 5. vnd drithalb ort.

Facit 48. ft/5. ß/9 $\frac{3}{4}$. heller.

Item einer kaufft $12\frac{1}{2}$. vnd $\frac{3}{4}$. lb. vnnd $\frac{1}{4}$. von $\frac{3}{5}$. auß $\frac{1}{3}$. lb. kost ein lb. $3\frac{1}{4}$. ft. minder $\frac{1}{5}$. vonn $\frac{3}{4}$. auß $\frac{1}{9}$. eines flozen/ Ist die frag was der selbig kauff mache.

Facit ft 46. ß 6. heller $6\frac{4}{5}$.

Item ein vaß Baumöl wigt 6. Cz/49. lb/ thara für holtz auff den Cz. 12. lb/kost 1. cz 7. ft/3. ort/ vnd ein viertheyl von eim ort.

Facit ft 44. ß 13. heller $1\frac{1}{2}$.

Item einer gibt von 15. Cz. über landt zuführen 4. ft/12. ß. So leßt ein anderer auff dem selbigen wagen auch etlich Cz. füren/ gibt davon füren/ 7. ft/13. ß/10. heller. Ist die frag wie vil Cz. hat der selbig füren lassen in dem selbigen geding. Inn disem Exempel gebricht die dritte zale/ darumb mache das Exempel nach der anderen Regel de Tri.

Steht also in der Regel.

15——4——12——gebricht——7——13——10

Facit Cz 25. lb 8. lot $4\frac{20}{23}$.

Du magst das Exempel auch durch die erste Regel machen. Setz also/ Sprich 4. ft. 12. ß. geben 15. Cz. was geben 7. ft. 13. ß. 10. heller. Facit wie oben.

Item einer gibt seinem Knecht ein Jar 10. flozen 12. ß/ Nun so er bei seinem Herren gewes

sen ist 35. wochen 4. tag/wil er wandern/fordert seinen lohn/das Jar gerechnet für 52. wochenn/ ein woch für 7. tag. Facit floren 7. schilling 5. heller $\frac{24}{19}$. oder $\frac{2}{19}$. eins ß.

Item ein Roll stockfisch per 16. flo. 10. ß. 10. heller/wie vil kommen Visch vmb 1. gulden. Facit $10\frac{350}{397}$. Visch.

In Meißnischer Müntz.

Item einer kaufft ein Thunnen Hering vmb 5. fl. Darinnen sein 1500. hering/gibt ein hering vmb 3. heller. Ist die frag was gewindt er.

Facit 3. fl. 19. grl. 6. ₰.

Item einer hat kaufft 1. Thun külphecht vmb 8. fl. 4. grl. 4. ₰. die helt 1450. hecht. Fragt er wie er einen hecht geben soll/das er an der gantzenn Thunnen floren 6. grl. 3. ₰. 9. gewünne. Facit heller 5.

Item einer kaufft ein mandel eyer vmb 6. ₰. wie vil Eyer kaufft er vmb einen floren.

Facit 630. Eyer.

Item einer kaufft 1. Marck silber vnd $\frac{2}{3}$. vmb 7. fl. 3. ß. wie thewr ein lot 2. ℔. Facit 12. ß. $10\frac{11}{25}$. heller/gerechnet auff ß. in golt.

Item einer kaufft ein post körnt Sylber/wiget marck 64. lot 12. helt die marck fein Silber lot 8. ℔. 3. ₰. 3. kost 1. marck fl. 8. ß. 15. ₰. 4. Ist die frag was das gantz stuck silber wert sei. Facit fl. 317. ß. 1. heller $7\frac{59}{128}$.

Item

Item einer kaufft 38. Marck/12. lot/3. q. Sil-
ber/helt fein 15. lot/1. q. 3. ₰. Vnd helt Goldt 2.
q. 3. ₰. Kost ein Marck fein Silber 8. flozen/16.
schilling/ein marck Gold 95. flozen/12. schilling.
Facit der kauff vmb das fein Silber ft. 329. ß. 8.
2. heller 1—1—1—1—. das ist $\frac{85}{256}$. hellers
Der kauff vmb das goldt 157. flozen/
0. schilling/8. hlr—2—2—3—
Ist $\frac{125}{256}$. helr. Summa flozen
485. ß. 8—helr 11—0
—0—1—0. Ist
$\frac{1}{64}$. heller.
So vil ist das
gantz stuck
wert.

Fein silber facit 37. marck/6. lot/3. q/$2\frac{13}{64}$. ₰.
Goldt facit 1. Marck/10. lot/1. q/$2\frac{29}{64}$. ₰.

Hie endet sich das
Erst Buch.

Das and Büch

Von mancherley ſchönen vnd nutzbarlichen Regeln / Welche von wegen der allein ſo der Coß oder Algebre nicht gegründet ſein / geſetzt werden.

DIeweil nit ein jeglicher menſch die natur vnd geſchicklicheyt hat / das er die groſſe / Edle / ſinnreiche kunſt der Regel Algebre / ſo gewonlich die Coß genent wirt / erlernen / vil weniger ermercken kan / wil ich etlich Regeln in diſem andern Büch anzeygen / da durch dieſelbigen leichtgelerte der kunſt Arithmetice allenthalben / ſo durch die Coß gemacht wirt / nit beraubt werden / ſonder mögen durch etliche nachuolgende Regeln den Coſſiſten zum theyl gleich werden / Jn ſonder / durch die Regel Falſi / quadrata Alligationis ꝛc. Wie wol ſie / vnnd auch alle andere Regeln der Coß nach der behendigkeyt in keinerley wege zuuergleichen ſein / dieweil ſie ſo gar geſchwinde / on alle vmbſtende dardurch geht.

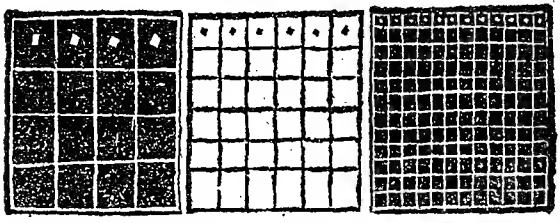
Zum erſten / auff das ich nit die ſchüler vnwiſſend tieffer hinein füre / wil not ſein das ich lere wie man Radicem quadratam vnnd auch Cubicam Extrahiern / das iſt außziehen ſol.

Radix

¶Radix Quadrata.

Ein jeglich zal mag Radix quadrata ſein. Alle widderumb ein jegliche zal quadratus. Dann ein jegliche zal in ſich ſelbſt multiplicirt/ bringet ein quadrat zale. Als/ 3. Sprich 3. mal 3. iſt 9. Wenn iſt ein quadrat zal/ vnd die zal/ als 3. darauß ſie erwachſen iſt/ heiſt Radix/ das iſt die wurtzel/ 4. mal 4. iſt 16. 16. iſt ein quadrat zal/ 4. ſein wurtzel/ 12. mal 12. iſt 144. 12. iſt die wurtz/ 144. ſeine quadrat zal. Ein quadrat iſt nicht anders/ dañ ein geviert fleche/ on dicke/ in vier rechten winckeln/ vnd gleichen linien beſchloſſen/ vnnd jegliche ſeit in ſonderheyt heyßt Coſta oder Radix quadrati/ als in den nachgeſetzten Figuren augenſcheinlich bedeut wirt.

Radix 4 Radix 6 Radix 12



Quadrat iſt 16. quadrat 36. quadrat 144.

¶Regula.

Wiltu Extrahirn/ das iſt außziehen die quadrat wurtz auß einer zal/ So ſchreib die ſelbig zal für dich/ heb an bei der rechten hand/ mach über die erſt figur ein puncten/ darnach über die dritte figur auch eiñ punct/ darnach über die fünffte ꝛc.

das

das alle mal ein Figur darzwiſchen ledig bleib. Dañ als vil punct verzeichnet ſein/ſouil werden digiti in der radix ſein. Darnach heb an bei der lincken handt vnd ſůch vnder dem letſten puncten einen digitū/ wañ du den ſelben in ſich ſelbſt multiplicirſt das er die obgſetzte zal auff das genaweſt auffhebe/ den ſelben digitum ſetz in das krumb ſtrichlin als einen quotienten. Darnach duplier den ſelben digitum/ das duplat ſetz vnder die negſt Figur nach dem ſelbigen puncten/ vnd ſůch vnder dem negſten puncten einen newen digitum/ wañ du den ſelben in ſich ſelbſt multiplicierſt/ vnnd in das duplat/ das er die zal die oben ſteht gantz auffhebt oder vff das genaweſt ſie kan. Das reſt ſetz darüber/ den ſelben digitū ſetz auch zu dem vorigen in das krumb ſtrichlin. Darnach duplir auch die ſelbig zwen digitos/ dz duplat ſetz mit der erſten Figuren herab vnder die negſte Figur nach dem punctenn / die ander Figur vnder den ſelben punct/ darnach ſůch einen newen digitum ꝛc. ſo lanng biß du kom̃eſt zu dem letſten punctē. Nim̃ ein Exempel 54756. iſt ein quādratzale / ſein radix iſt 234. Setz über die 6. einen puncten/ darnach über die 7. zum letſten auch über 5. Findet einen digitū vnder 5. welcher in ſich geuiert die 5. auff das genaweſt auß leſcht/ das iſt 2. dañ 3. wer zu vil/ wañ du ſprechſt 3. mal 3. wer 9. das iſt mehr dañ 5. darumb ſprich/ 2. mal 2. iſt 4. Subtrahir 4. von 5. bleibt 1. das ſetz darüber/ vnd ſetz 2. in das krumbe ſtrichlin / dupplier 2. wirt 4. das ſelbige duplas ſetz vnder 4.

darnach ſůch einen newen digitum vnder der 7. der iſt 3. damit multiplicir das duplat/ darnach 3. in ſich ſelbſt. Facit 129. Das Subtrahier vonn der ſelben zal/ das reſt ſetz darüber. Zum letſten duplir 23. facit 46. Setze 6. vnder 5. die 4. vnder 7. vnd ſůch einen newen digitum vnder dem letſten puncten/ das iſt vnder odder in das duplat vnnd in ſich ſelbſt multiplciert wirt vnder dem puncten/ das ober vff das genaweſt außleſcht/ dz iſt 4. ſprich 4. mal 46. iſt 184. darnach in ſich ſelſt iſt 16. Addirs nach rechter art/ ſteht 1856. das ſubtrahir von der obgeſetzten zale/ vnd iſt radix (234. Dieweil nicht über bleybt/ iſt ein zeychen daß die obgemelte zal/ ein quadrat zal ſei.

Steht alſo.

Zum erſten

5 4 7 5 6

Zum andern.

1

5 4 7 5 6 (2 radix

Zum dritten

x 1 8 radix

5 4 7 5 6 (23

4 9

1 2

Zum vierdten.

x 2 8 radix

5 4 7 5 6 (234

0 4 6 6

1 8 5

Proba.

Wilt du Probirn ob du die radix recht gefunden haſt/ ſo multiplicir die radix in ſich ſelbſt/ kömet die zal/ darauß du die radix geſůcht haſt wider/ ſo haſt du die radix recht gefunden. Wilt du durch 7. 9. oder durch ein andere zal probiern/ ſo

mulei-

Multiplicier die prob der radix in sich selbst/ die prob des products soll gleich sein der prob der quadrat zal. Als in disem Exempel.

Quadrat. 204304. proba 4.
Radix 452. proba. 1.

4
X
4

Wañ aber/ als gewonlich gschicht/ ein zal nit quadrat ist/ das erkenstu/ wann die Radix die selbig nit gar auffhebt. Wiltu dannoch probirn ob du die gröste Radix/ die in einer solchen zal beschlossen ist/ recht gefunden hast durch die erste prob. Multiplicier die Radix in sich/ zu dem product addir die zal so vonn der zal überbliben ist/ kompt die erst zal wider/ so hastu die recht radix/ so darinne beschlossen ist/ gefunden. Ein Exempel/ 127683. Seine radix 357. bleibet per resto. 234. wañ du multiplicirst radicem in sich/ bringt sie 127449. Addir 234. darzu. Facit 127683.

Wilt du durch 9. oder sunst durch ein andere zal probiern/ so nim̃ die prob auß der ersten zal/ die behalt. Die prob der Radix Multiplicier in sich/ zu der prob des products Addiere die prob des rest.

Probiert durch 9.

127683. proba. 0. rest 234. prob 0.
Radix 357. proba 6. facit. 36. proba 0.

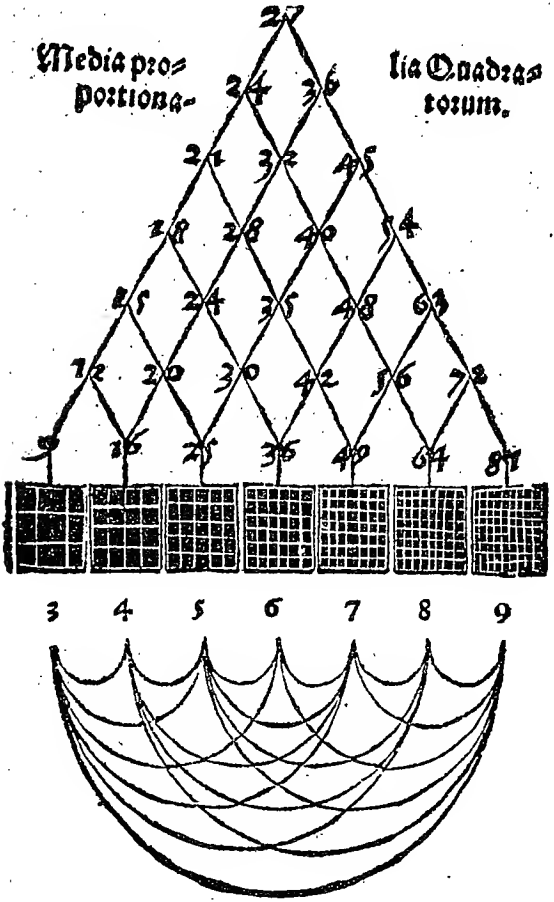
0X0

Es ist auch zuwissen das alle mal zwischenn zweyen quadratenn ein mittel Zale gefundenn

wirt

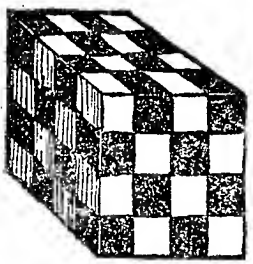
wirt/die heyst in Latein Medium proportionale. Vnd erwechßt so zweyer quadraten radix mit einander multiplicirt werden. Als/ Wilt du finden Medium proportionale zwischen 25. vnd 81. So multipliciere 5. mit 9. Facit 45. das ist medium Proportionale/ Wirt darumb also genennet/ das sie sich zu beden quadraten also proportioniert/ wie sich 81. hat gegenn 45. also hat sich auch 45. gegen 25. dann es ist allenthalben proportio super quadripartiens quintas. Ein ander Exempel/ Zwischen 25. vnd 36. ist 30. medium proport. Die selbigen mittel haben die natur/ wann du ein Radix vonn der anderen subtrahierest/ das Rest mit der grössern Radix multiplicierst/ das product zu dem medium Proportionale Addierst/ so kompt darauß der gröst quadrat/ als 5. von 9. bleibt 4. viermal 9. ist 36. Addier 45. kompt 81. Des gleichen wann die gröste Radix Addiert wirt ad medium Proportionale so hast du medium Proportionale zwischen demselbigen quadrat vnd dem so negst nach dem kleinern volgt. Als Addier 9. zu 45. kompt medium Proportionale zwischen 36. vnd 81. So aber du die kleiner Radix da von Subtrahierest/ bleibet medium Proportionale zwischen dem kleinern quadrat vnd dem negsten vor dem grössern/ Als Subtrahier 5. von 45. bleibt 40. das ist medium Proportionale zwischen 25. vnnd 64 ꝛc. Was auch nützliches auß dem proportional mittelni kompt/ wil ich in meinem Centiloquio (ob Gott wil) genügsam anzeygen.

In diſer nachgeſetzten Figur findeſt du im gemeinen winckel medium proportionale auff etliche quadratzale.



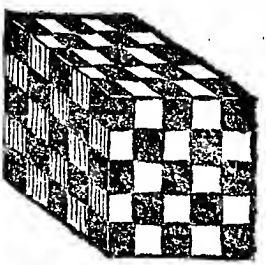
Numerus Cubicus/oder cubic zal/ist ein cörperliche zal/die erwechst/so ein Radix in jre quadrat zal gefiert wirt/als 4. ist Radix/16 sein quadrat/4. mal 16. ist 64. das ist die Cubic zal/vñ 4. ist sein Radix Cubica. Ein iegliche zal mag Radix Cubica sein/als wol als Radix quadrata/Nit widerumb mag ein iegliche zal ein Cübic zal sein. Item ein iede Cubic zal hat 12. seitten/vnnd ein iegliche hat so vil vniteten als sein quadrat/vnd hat dreyerley maß nach der leng/breyt vnd dick geuierdt zu allen ecken wie ein würffel. Da von wird ich weitter sagen in dem vierdten büch im anfang der Coß.

Cubus.



4. Radix 64. Cubic.

Cubus.



5. Radix 125 Cubic.

¶Regula.

Diſe Regel vonn der Extraction wil ich vonn kürtz wegen durch einn Exempel anzeygen. 1 4 8 8 6 9 3 6, auß diſer zal ſůch Radicem

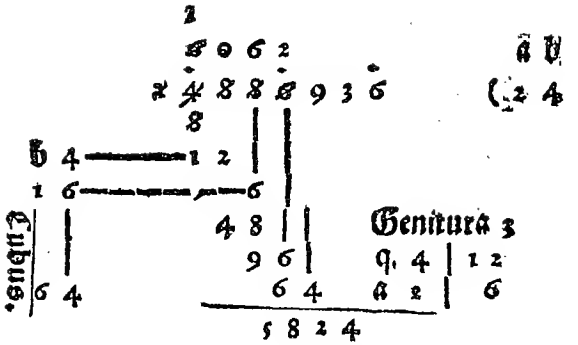
alſo/ Verzeychne die erſt Figur bei der rechtenn (das iſt 6) mit einem puncten/ darnach verzeychne die vierdt Figur/ das iſt auch 6. zu letſt die ſiebendt/ das iſt 4. daß alle mal zwo ledig bleiben.

Steht alſo.

1 4 8 8 6 9 3 6.

Darnach ſůch einen digitum vnder dem letſten puncten/ vnder der 4. wann du jn in ſich ſelber Cubice multiplicirſt/ das er die 14. außleſch oder auff das genaweſt/ das iſt 2. 2. mal 2. zů 2. mal iſt 8. 8. vonn 14. bleiben 6. die 2. ſetze in das krumbſtrichlin/ mit dem Büchſtaben a. die ſelbige Radix 2. das iſt a. ſetz auff ein ort/ vnd quadrir ſie/ facit 4. Darnach multiplicir 2. vnd 4. mit ſeiner genitur (das iſt 3.) kompt 12. vnd 6. Setz das quadrat product/ vnder die negſte Figur nach dem puncten/ die 6. vnder die dritt Figur gegen der rechten handt/ vnd ſchaw wie offt du zwölff in der obgeſetzten zal haben magſt/ den ſelbigen quotienten ſetze in das krom ſtrichlin/ das iſt 4. vnd heyßt b. Darnach ſetz die 4. das iſt b. auff die linck ſeit/ bei die 12. vnd multiplicir 12. mit 4. facit. 48. die 8. ſetz vnder 2. die 4. vnder 1. Das b. quadrir/ fa. 16. damit multiplicir 6. das product ſetz gleich darunder/ multiplicir das b. auch Cubice/ fa. 64. die ſetz vnder den punct. Addier die product/ kompt 5824. die Subtrahier vonder oberen zal/ bleiben 1062936.

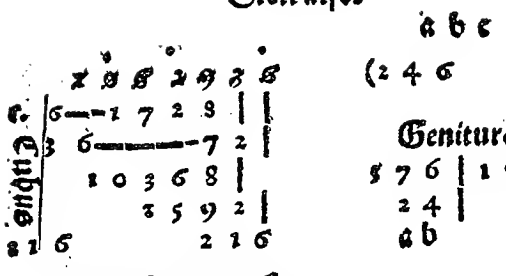
Steh



Das Reſidnum vermerck wider mit den vo-
rigen puncten. Setz a. b. das iſt 24. vff einen ort
beſunder / Quadrir 24. facit 576. Die bede für
in die genitur / kompt 1728. vnd 72. Setz 1728. vn-
der die negſt figur nach dem punctenn. Alſo / 8.
vnder 9. vnnd 2. vnder 2. 7. vnder 6. ꝛc. Die 27.
vmb ein ſtatt weitter / vnnd ſchaw wie offt das
1728. in der obgeſetzten zal haben magſt / als 6.
mal / die heyſſen c. Setze c. das iſt der quotient in
das krumb ſtrichlin / vnd auch neben 1728. zu der
lincken handt / vnd multiplicir die ſelbig zal da-
mit ꝛc. vnnd handel mit dem gleich wie du mit
dem b. gethan haſt. Hebt das product die zale
gantz vnd gar vff / ſo iſt die zal ein Cubic zal / vnd
246. iſt ſein Radix / vnd iſt recht.

Stett also.

a b c



1 0 8 2 9 3 6 (2 4 6

c. | 6 — 1 7 2 8 | |

Cubus | 3 6 — 7 2 |

1 0 3 6 8 |

1 5 9 2 |

1 1 6 2 1 6

Genitura. 3

5 7 6 | 1 7 2 8

2 4 | 7 2

a b

1 0 8 2 9 3 6

1 4 8 8 9 6 3 6 Cubicus (246 Radix.

Proba.

Wilt du das Probiern so Triplier die Radix/ das ist Multiplicir sie Cubice in sich/ kōpt die erste Zal wider/ so hast du die rechte Radix gefunden.

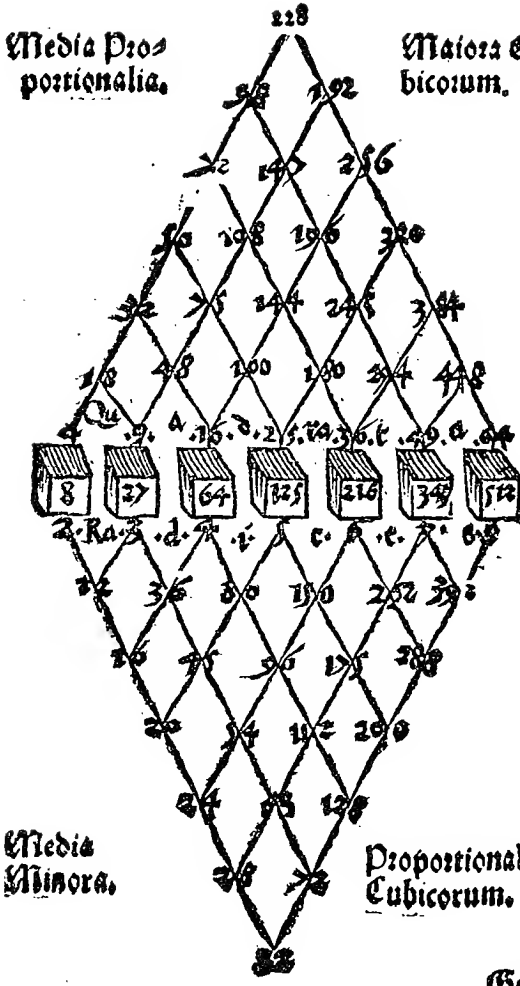
Probiert durch 7.

14886936 proba 1. (246. proba 1. Multiplicir die prob der Radix in sich Cubice/ so kommet sie der obern gleich 1×1. Wann die zal nit Cubic wer/ so mustu das per resto bliben wer/ zu der letsten prob der Radix Addirn/ gleich wie in der quadrat prob.

Item zwischen zweyen Cubic zalen werdenn alle mal zwey media proportionalia gefunden. Das ein heyst maius/ das ander minus/ proportioniern sich also/ gleich wie sich der groß Cubic hat gegen dem grossen mittel/ also helt sich auch

medi-

medium minus gegen der kleiner Cubic zal. Als in diſem Exempel. Ich wil finden medium maius vnd minus zwiſchen 8. vnd 125. Radix auß 8. iſt 2. ſein quadrat 4. Radix auß 125. iſt 5. ſein quadrat 25. Zu finden das medium maius / ſo multiplicir ich die kleiner Radix in das groß quadrat. Als / 2. in 25. facit 50. das iſt maius medium. Das klein zu finden / Multiplicir die groſſe Radix inn das klein quadrat. Als 4. in 5. facit 20. das iſt medium minus. Die media werden auff etlich Cubic zaln inn der nachgeſetzten Figur angezeygt. Die ſelbige zwei media haben diſe art / ſo die kleine radix von der gröſſern ſubtrahirt wirt / vñ dz groß quadrat in das reſt gefürt / zu dem product medium maius addirt wirt / entſpringt d groß Cubic / widerumb ſo du das klein quadrat multiplicirſt durch das reſt / das product ſubtrahirſt von medio minus / bleibt per reſto die kleine Cubic zal. Es wirdt auch vil mehr eygenſchafft dariñen gefunden die ich alhie von kürtz wegen vnderlaſſen wil.


Media Proportionalia.
Maiora Cubicorum.
Media Minora.
Proportionalia Cubicorum.
8
27
64
125
216
343
512

Gesel-

Geſellſchafft.

Von theylung des geldts vnd gewins in Geſelſchafften/ Erbſchafften/ Kauffen vnd verkauffen/ vnnd was ſich diſer art vergleicht/ gerechnet auff weiſſe münz.

ITem jr drei machen ein Geſelſchafft/ leget der erſt 12. fl. Der ander 46. fl. Der dritt 29. fl. Damit gewinnen ſie 234. fl. Fraget was jeglichem zu ſeinem theyl zů ſtehet von dem gewinn nach ſeinem eingelegten gelt/ Machs alſo. Summiere das eingelegt gelt. wirt darauß der theyler/ den ſetz zu der lincken handt/ den gewin in die mitt/ das eingelegt gelt zuletſt/ jeglichs in ſunderheyt/ vnd machs nach der Regel de Tri/ multiplicir eins jeglichen gelt in ſonderheyt mit dem gewin. Nach der theylůg finſtu was einem jeglichen zu ſteht.

Teyler) gewiß, 12 fl fa. 32 fl 2 ß $6\frac{6}{29}$ hlr.
87 —— 234 —— 46 fl fa. 123 fl 5 ß $23\frac{23}{29}$ hlr
29 fl fa. 78 fl

Proba.

Wilt du das vnd des gleichen probirn. Summier das geldt ſo einem jeglichen auß der theylung wirt. Iſt die ſumma dem gewin gleich/ ſo haſt du die geſelſchafft recht gemacht.

Item jreu vier machen ein Geſelſchafft. Der erſt legt 30. fl. vnd über 10. wuchen nimpt er ſein gelt wider. Der ander legt 40. fl. ſteht 4. monat 3. wochen. Der dritt legt 15. fl. damit ſteht er in der geſelſchafft 1. jar 9. monat. Der viert 100. fl. ſteht 6. wochen in der Geſelſchafft. Haben gewunnen 1000. fl. Iſt die frag was einem jeglichen nach ſeinem geldt vnd zeit gebüre. Mache es nach der Regel / Multiplicier das geldt mit der zeit / das product ſummier / wirt darauß der teyler.

Leget der
- Erſt 30. fl 19. wochen —— 300
- Ander 40. fl 19. wochen —— 760
- Dritt 15. fl 88. wochen —— 1320
- Viert 100. fl 6. wochen —— 600

298 —— 1000
- 30. fa. fl 100 ß. 5. ₰ $11\frac{11}{149}$.
- 76. fa. fl 255. ß. 0. ₰ $8\frac{8}{149}$.
- 132. fa. fl 442. ß. 7. ₰ $18\frac{108}{149}$.
- 60. fa. fl 201. ß. 2. ₰ $22\frac{22}{149}$.

Item jr drei machen ein Geſelſchafft / legen gelt zuſamen 250. fl. Ich weyß nit wie vil ein jeglicher legt / gewinnen 400. fl. wañ ſie den gwinn theylen / gebürt dem erſten 200. fl. Dem andern 140. fl. Dem dritten 60. fl. Iſt die frag was einn jeglicher eingelegt hat. Steht im fortheyl ꝛc.

40 —— 250 ——
- 20. Der erſt 125. fl
- 14. Der ander $87\frac{1}{2}$. fl
- 6. Der dritt $37\frac{1}{2}$. fl

Item

Item jr drei haben zu theylen ein Thunnen hering/darinnen sein 1300. hering. Gebürt dem ersten $\frac{1}{2}$. vnd 8. hering beuor. Dem andern $\frac{1}{3}$. der sum̃a minder 5. hering. Dem dritten $\frac{1}{4}$. minder 12 hering. Addir minus/ werden 17. dauon subtra hir plus/bleiben 9. die addir zu der summa/facit 1309. Find ein zale darinne du dise obgemelte theyl habē magst. Diß ist in disem Exempel 24. Der halb theyl ist 12. ein drittheyl 8. ein viertheyl 6. ꝛc.

	⌐12.	Ersten	$604\frac{2}{13}$. vnd 8.
26—1309—	| 8.	dem andern	$402\frac{18}{13}$. minder 5.
	⌊6.	Dritten	$302\frac{1}{13}$. minder 12.

Item ein Burger ligt am todtbett/vnnd hat ein schwanger fraw. Er macht ein Testament also. Wann sein weib nach seinem absterben geböre einen Sůn/so solt der selbig sein Sůn erben $\frac{3}{4}$. seines gůts/vnnd die Mutter das überig behalten. Geböre sie aber ein Tochter/so solt die Tochter erben den dritten theyl der verlassenen gůter/vnd die mutter 2. drit theyl. Der Erbar man starb des legers/vnd verließ nach jm 2000. fl. Die fraw kam nider vnd gebar zwilling/einn Sůn vnnd ein Tochter. Nun frage ich was dem Sůn/der Tochter vnd der frawen/jeglichem insonderheyt gebůre zu seinem theyl/machs also. Dieweil die tochter das wenigst haben sol/nim̃ ein zal die dir gefelt/als 2. Wann der Tochter 2. gebůren/so gebüren der mutter 6. vnd dem sůn 18. Sum̃ier die zaln so wirt darauß der theyler.

	Tochter	2 fa.	fl	$153\frac{11}{13}$.
26 —— 2000 ——	Matter	6 fa.	fl	$461\frac{7}{13}$.
	Sůn	18 fa.	fl	$1384\frac{8}{13}$.

Item einer stehet in einer Geselschafft 9. wochen / gibt man jm für sein hauptgůt vnd gewin einen sack Pfeffer / wañ er ein gantz jar in der geselschafft wer gestanden / so het man jm gebenn 39. flor. zu sampt dem Pfeffer. Ist die frage was der Pfeffer wert sei. facit 90. fl.

Monat	fl	Monat
3 ——	30 ——	9 Facit 90. fl.

Item jr drei kauffen ein Roß für 58. fl. Der erste sol geben $\frac{1}{2}$. einer zal. Der ander $\frac{2}{3}$. der selben zal. Der drit $\frac{1}{4}$. Ist die frag was ein jeglicher geben soll.

$\frac{17}{12}$ —— 58 ——	$\frac{1}{2}$ fa.	fl	20	ß	3	₰	$22\frac{16}{17}$.
	$\frac{2}{3}$ fa.	fl	27	ß	2	₰	$10\frac{10}{17}$.
	$\frac{1}{4}$ fa.	fl	10	ß	1	₰	$26\frac{8}{17}$.

Deßgleichen thů jm auch so jr etliche ein summa gelts in solcher gestalt theylen sollen.

Item jr 3. machen ein geselschafft. Der erst leget 200. fl. Der ander ein stuck Silber / der selbig sol nemen $\frac{1}{4}$. des gewins. Ist die frage was sein Silber wert sei / vnd was der dritt für gelt legen sol / das jm $\frac{3}{10}$. des gewins gebüre. Das vnd der gleichen zu finden / Addir $\frac{1}{4}$. vnnd $\frac{3}{10}$. kommen $\frac{11}{20}$. so hat der erst gelegt das überig / das ist $\frac{9}{20}$. sprich $\frac{9}{20}$. geben 200. fl. was geben $\frac{5}{20}$. Facit $3\frac{1}{9}$. so vil ist sein stuck silber wert gewesenn / vnnd ist $\frac{1}{4}$. auß

$444\frac{4}{9}$. fl. das iſt der gewin. Sprich weiter $\frac{2}{10}$. geben 200. fl. was geben $\frac{6}{20}$ facit $133.\frac{1}{3}$. fl. das iſt $\frac{3}{20}$. des gewins.

Proba.

Die weil des erſten $\frac{2}{20}$. iſt des gewins / vnnd der ander ſol nemen $\frac{3}{20}$. theyl / 3. iſt der drit theyl auß 9. darumb theyl 200. fl. in 2. theyl / Facit $66\frac{2}{3}$. Alſo thůſm mit dem dritten auch.

Item jr drei machen ein geſelſchafft. Der erſt legt 20. fl. Der ander einen ſtumpff Saffran. Der ditt drei Tůch gewandt / haben gewunnen damit 300. fl. Nimpt der erſt an der theylung 29. fl. Der ander 100. fl. Der drit 171. fl. Iſt die frag was der ſtumpff Saffran wert ſeie / vnnd das Thůch / Facit.

Der Saffran fl 68 ß 7 ₰ $21\frac{21}{29}$.

Das Tůch fl 117 ß 7 ₰ $13\frac{13}{29}$.

Item jr drei haben zu theylen 100. fl. Als offt der erſt 6. nimpt / als offt nimpt den Ander 4. Nach dem andern richt ſich der drit. Alſo / wann der ander nimpt 10. ſo nimpt der dritt 9. Iſt die frag was jeglichem gebür in der theylung. Thůſm alſo. Schaw was der dritt habe / ſo der ander 4. hat. Sprich 10. geben 9. was geben 4: Facit $3\frac{3}{5}$. ſetz in die Regel.

	6	facit	$44\frac{2}{17}$.
$\frac{68}{8}$	100	4	facit $29\frac{7}{17}$.
	$3\frac{3}{5}$	facit	$26\frac{8}{17}$.

Item

Item drei Paurn müſſen einn Kriegßman verſolden 10. monat/der Krieger wil haben fl. 40. ſo ſeind die Paurn nit eins vermögens. Darumb gibt der erſt $\frac{1}{4}$. Der ander $\frac{1}{5}$. Der dritt $\frac{1}{6}$. einer zale/Verſtehe/in welcher zal des erſtē gelt ein viertheyl iſt/ſol des andern gelt ein fünfftheyl ſein ꝛc. Iſt die frag was einer geben müß/reſoluir die brüch vnder einen Nenner. Facit $\frac{9}{120}/\frac{1}{4}$. auß 120. iſt 30. $\frac{1}{5}$. iſt 24/$\frac{1}{6}$. iſt 20.

74——40— 30 fa. fl. 16. ß. 1. ₰. 21 $\frac{33}{37}$.
24 fa. fl. 12. ß. 7. ₰. 23 $\frac{19}{37}$.
20 fa. fl. 10. ß. 6. ₰. 14 $\frac{22}{37}$.

Item ſy drei Kauffen 1. ℔. Wachs vmb 14. fl. 6. ß. gibt der erſt 5. fl. 4. ß. Der ander 7. fl. 6. ß. Der dritt 1. fl. 4. ß. wie vil lb. Wachs gebüren einem jeglichen für ſein geldt.

318——100— 44. fa. fl. 37 $\frac{12}{59}$. lb.
62. facit 25 $\frac{37}{59}$. lb.
12. facit 10 $\frac{10}{59}$. lb.

Item einer geuſt ein Glocken/die helt 11. ℔. 24. lb. Sabei ſeind ſechſerley metal. Als/Kupffer/Zyen/Silber/Goldt/Meſſing/Wießmat/wie vil ein jeglichs in ſonderheyt ſei/ſtehet hernach angezeygt.

4. ℔. 58. lb. Kupffer.
2. ℔. 12. lb. Zyen.
3. ℔. 64. lb. Silber.
0. ℔. 40. lb. Goldt.
2. ℔. 30. lb. Meſſing.
0. ℔. 20. lb. Wißmat.

Es zerfelt die glock vnd bricht in etliche ſtuck: Der meiſter nimpt ein ſtuck/helt 1. C. 36. lb. wil darauß ein kleine Glocken gieſſen/ vnnd wil die nach rechten wirden der zůgelegten metal verkauffen. Darumb wolte er gern wiſſen wie vil eins jeglichen metals in diſem ſtuck ſei.

458	Kupffer	$25\frac{117}{281}$	
212	Zyen	$25\frac{18}{281}$	
164–136–	Silber	$19\frac{257}{281}$	
40	Goldt	$4\frac{236}{281}$	
230	Meſſing	$27\frac{233}{281}$	
20	Wißmat	$2\frac{118}{281}$	

1114

Item einer ſchenckt zweyerley wein/gibt des einen 1. maß p 10. ß. des andern 1. maß p 15. ß. kompt einer bringt 75. ß. wil eins weins als vil haben als des andern. Iſt die frag wie vil nimmet er eins weins. Addir 10. vnd 15. Facit 25. der theyler.

25———1———75. Facit jeglichs 3. maß.

Item einer geht gen marckt/nimpt mit im 1 ſt. 10. ß. wil darumb kauffen viererley gewürtz Negel/Zimet/Muſchaten/ vnnd Muſchat plů/ gilt 1. lot Negel 9. ß. 1. lot Zimet 10. ß. 1. lot Muſchat 15. ß/1. lot Muſchat blů 16. ß. vnnd wil eins als vil als des andern. Iſt die frag/wie vil er yeglichs nemen muß. Summ alle ß. ſo haſtů den theyler.

10. ß.——1. lot——250. ß. Fa. 5. lot jeglichs.

Re

Regula virginum / die etlich nennen Cecis / gerechnet auff schwartze Müntz.

SEtze die zal der personen zu der lincken handt / die zal des geldts / so sie verzeret haben / zu der rechten / in die mitte setz die namen der personen mit sampt dem geldt / das ein person gibt / ein jeglich geschlecht in sonderheit. Nach dem reſoluier einer jeglichē personen gelt in das kleinſt gelt / so in dem Exempel gfunden wirt. Subtrahir die kleiner zal von den oberen von jeglichem in sonderheyt / die überig heissen theiler. Mit dem kleinen gelt multiplicir die zal der personen / das product subtrahir vō dem verzerten gelt / das reſt theyle in so vil theyl / als theyler vorhanden sein / also das ein jeglich teyl mit seinem gantzen auffſteht / vnd nichts überbleib. Die quotientes zeygen an die personen jeglicher in sonderheyt. Sie das wenigſt gelt geben müſtu also finden / sum̃ir die gefunden personen die subtrahir von der zal der personen / das reſt zeygt an die personen / die das wenigſte gelt an der zech geben. Es begibt ſich offt das vngeſchickte Exempel vffgeben werden / wan die prob derſelben vngerecht iſt / ſolt du darauß nemen / daß das ſelbig Exempel nit müglich ſein mage / wie es dir fürgeben iſt.

Volgen Exempel.

Item 26. personen haben verzecht 88. ß. das

bei

bei ſein man/frawen/vnd jungfrawen/ſoll ein man geben 6. ß. ein fraw 4. ß. ein jungfraw 2. ß. Iſt die frag wie vil ſein man/frawen/vnnd jungfrawen/jeglicher in ſonderheyt in der zech/ machs nach der Regel.

26. perſon { Ein man 6 ß; Einfraw 4 ß; Jungfra. 2 ß } Subtr. { 4 theyler; 2. 2. theyler; 0 }

2. mal 26. iſt 52. ſubtrahir von 88. bleibt 36. die theyl durch 4. wiewol du 4. 9. mal haben magſt/ darffſtu das nit ſo vil nemen/vff das du 2. auch darin nemen magſt. Darumb nim 4. acht mal/ bleiben 4. darinn haſtu 2. zwey mal. Facit 8. man 2. frawen. Das ſein 10 perſonen/die ſubtrahiere von 26. bleiben 16. ſo vil ſein der Jungfrawen.

Probir das alſo.

Multiplicir { 8 2 16 } mit { 6 4 2 } Fa. { 48 8 32 } facit 88 ß.

Es iſt noch ein andere theylung müglich/36. teyl in 4. Sprich 4. in 36. 6. mal/bleibē 12. 2. in 12. 6. mal ꝛc. Diſe zal der perſonen iſt auch gerecht.

Man 6
Frawē. 6 pba multipli. mit 4. 24. Sum̄ 88. ß
Jung. 14

{ 6. 36 ; 2. 28. }

Noch weiter 4. in 36. fünff mal/bleibē 16. 2. in 16. acht mal ꝛc.

Man 5
Frawen 8 pba multip. mit 4. 32. Sum̄a 88 ß
Jungfr. 13

6. 30.
3. 26.

Alſo

Also solt du dich in anderen wissen zu halten/ dann es mag offt ein Exempel mancherley zale der personen erleiden/ vnd wirt das facit allent halben gerecht.

Item 20. personenn haben verzecht 20. ß. Ein mañ sol geben 2. ß/ ein frawen 1. ß/ ein junckfraw 1. heller/ ein kindt ½ heller. Ist die frage wie vil müssen mañ sein/ frawen/ junckfrawen/ vnd kinder/ yeglicher in sonderheyt das die zech bezalet wirdt.

20. personenn: Mañ 2 ß 8 | Frawē 1 ß 4 | Junckf. ½ ß 2 | Kindt ½ ß 1 — Subtrahir 1. — 7 theyler | 3 theyler | 1 theyler | 0

Resoluir 20. pfenning auch in viertheyl Facit 80. Multiplicir 20. personen mit 1. Facit 20. Die subtrahir von 80. bleiben 60. theyl inn drei theyl wie hernach volgt.

60 theyler in 3 Fa.

35	7	Mañ	5 fa.	10.	ß
24	3	Frawe	8 fa.	8.	ß
1	1	Junckf.	1 fa.	½.	ß
	0	Kinder	6 fa.	1½.	ß

Ein ander zal der personen.

60 t heyln — Theyler in

42	7	Mann	6
15	3	Frawē	5
3	1	Junckf.	3
	0	Kindt	6

Aber

60. Theyl in	49	Theyl in	7 fa.	Mann 7
	9		3 fa.	Frawen 3
	2		1 fa.	Jungfr. 2
			0——	Kindt 8

Item einer hat 200. fl. vnnd wil kauffen 1. Ct. gewürtz nit mehr noch minder. Vnnd er wil nemen Zymet röt/ Muscatnus/ Negel/ Saffran/ vnd Pfeffer. Kost 1. lb. Zymet röt 3. flo. 1. lb. Muscatnuß 4. flozen/ 1. lb. Negel $2\frac{1}{2}$. fl. 1. lb. pfeffer 1. fl. Ist die frag wie vil müßer jeglichs nemen / das er 200. fl außgibt / vnd nit mehr als 1. Ct. kauff ꝛc.

halbe fl.

100 lb	Zymerröt	3 fl 6	subtra hir 2.	4	theyler
	Muscat	4 fl 8		6	theyler
	Negel	$2\frac{1}{2}$ fl 5		3	theyler
	Pfeffer	1 fl 2		0——	

Multiplicir 100. mit 2. facit 200. subtrahir von 400. bleiben 200. fl.

100 Theyl	80 fa.	20 lb	Zymet	Facit 200. fl.
	60 fa.	10 lb	Muscat	
	60 fa.	20 lb	Negel	
	00 fa.	50 lb	Pfeffer	

Also solt du auch Rinder/ Schaff vnnd ander Vihe durch einander kauffen vnd alles das in solcher gestalt gefragt wirt.

Item ein Hauptman dingt 300. Kriegßleut auff einen monat. Vnd er hat nit mehr als 2000. fl. Vnd er müß einem Keysigen geben einen mo

nat 24. fl. Einem tripel söldner 12. fl. Einem do-
pel söldner 8. fl. Einem gemeinen Fußknecht 4.
fl. Ist die frag wie vil müß er jeglicher haben dz
er gleich mit 200. fl. einen monat außkomme.

	24 fl	20	theyler	
300 personen	12 fl	8	theyler	2000 fl.
	8 fl	4	theyler	
	4 fl	0		

Multiplicir 300. mit 4. facit 1200. die subtra-
hir von 2000. rest 800.

2		4			
8 0 0	(3 0	2 ~~0~~ 0	(2 0	~~4~~ 0	(1 0
2 ~~0~~		~~8~~		4	

Reysige	3 0 fa.	7 2 0	
Tripel söldner	2 0 fa.	2 4 0	Summa
Dopel söldner	1 0 fa.	8 0	(2000. fl.
Knecht	2 4 0 fa.	9 6 0	

Die zwifach Regel de Tri
in Weisser Müntz.

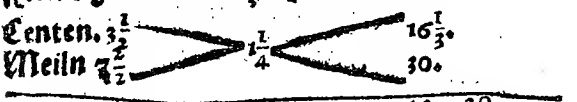
ITem einer gibt vonn 9. Centz. 16. meil wegs
zu fürlohn 4. fl/ was gibt er von 3. Centz. 36.
meiln. Facit ꝛc. Multiplicir die Cz. mit den mei-
len/ so kom̄en recht in die Regel de Tri.

Centen. 9	4	3	Centner.
Meiln 16		36	Meiln.
144	4	108	facit 3. fl.

Item

Item einer gibt von $2\frac{1}{3}$. Centz. $7\frac{2}{3}$. meilen/ [illegible] fl. was gibt er von $16\frac{1}{3}$. Cz. 30. meilen?

Centen. $3\frac{1}{2}$ — $1\frac{1}{4}$ — $16\frac{1}{3}$.
Meiln $7\frac{2}{3}$ — 30.



$\frac{7}{2}$ $\frac{23}{3}$ — $\frac{5}{4}$ — $\frac{49}{3}$ $\frac{30}{1}$

$\frac{161}{6}$ — $\frac{5}{4}$ — $\frac{1470}{3}$.

1932 — 30 — 1470

Facit fl 21 ß 6 ₰ $18\frac{6}{23}$.

Item einer gewindt mit 100. fl. ein Jar 5. flo. was gewindt er mit $84\frac{1}{2}$. fl. zwey jar 34. wochen 3. tag.

Fl 100 — 5 — $84\frac{1}{2}$ fl.
tag 365 — 963 Tag

$\frac{36500}{1}$ — $\frac{5}{1}$ — $\frac{162747}{2}$.

7 3 0 0 — 5 — 1 6 2 7 4 7

Facit fl 11 ß 1.

Item einer gewindt mit 30. fl. inn 4. jaren 16. fl. was gewindt er mit 310. fl. in 3. jaren/ facit.

Flo. 30 — 16 — 310 floren.
Jar 4 — 3 Jar.

120 — 16 — 930

Steht im fortheyl.

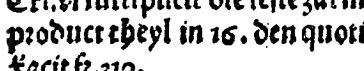
3 — 4 — 93 Facit 124. fl.

Ein ander vortheyl.

Oder also/ 1 — 4 — 31 Facit 124.

Item wann einer mit 30. fl. in 4. Jaren 16. flo.

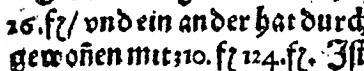
ren gewinndt/wieuil gelts gewint er in 3. jaren mit 124. fl. Mach es nach der andern Regel de Tri. Multiplicir die leste zal mit der ersten. Das product theyl in 16. den quotienten wider in 31 Facit fl. 310.



Steht also
Facit 310.

220 ——— 16 ——— 3 ——— 124

Item einer gewindt mit 30 flozen in 4. Jaren 16. fl/ vnd ein ander hat durch gleichen gewinn gewoñen mit 310. fl 124. fl. Ist die frag wie lang hat er damit gehandelt.



Multiplicir 124. mit 20. theyl das product in 16. den quotienten widerumb in 310.

220 ——— 16 ——— 310 ——— 124

Facit 3. Jar.

Item 10. holtzhacker hacken in 4. stundenn 6. Füder holtz/ wie vil hacken 3. holtzhacker in 12. stunden? Facit.

Hacker 10 3
Stunden 4 ——— 6 Füder ——— 12
40 ——— 6 ——— 36 Facit $5\frac{2}{3}$ füder

Item 4 schneider machen in 8. stunden 7. röck wie vil machen 12. schneider in 5. stunden.

Fas

Item 6. Roß eſſen in 4. tagen 72. metzen habern/wie vil eſſen 50. Roß in einem jar.
Facit 547 50. Metzen.

Item ein Müllner mälet in 4. tagen mit 3. redern 16 malter/wie vil mälet er mit 5. redern in anderhalben tagen. facit 10. malter.

Item ein weinſchenck thůt einenn wein auff/helt dz vaß 6. Emer 12. maß/ſchenckt 1. maß vm̃ 10. ₰. wann er ein maß ſchenckt vmb 12. ₰/můſſet er vom Eimer geben 14. ₰ vngelt. Iſt die frag was můß er zu vngelt geben von den 6. Eimern 12. maſſen/ſo er jn vmb 10. ₰ ſchenckt.

maß 64 vngelt 396 vngelt
₰ 12——14 ₰——10 Facit 2. ß. 12 3/16

Es begibt ſich offt (ſunderlich in Oſterreich) ſo der wein nit bald auß geht/ſchreit man jn auß in einem leichtern geldt. Darauff můß der Rechenmeiſter acht haben/ſo er das vngelt ſůchen wil/wie vil er inn dem erſten geldt wein auß geſchenckt hat/darnach wiß dich zu richten.

Regula de Tri Conuerſa
auff Schwartze Müntz.

DIſe Regel heiſt darumb Cõuerſa/das ſie die Exempel vmbkert/was Regula de Tri vorne ſetzt/das ſetzt diſe Regel

hinden ꝛc. Ein gleichnuß. Wann ein ſchaff Korn 2. ft. gilt/ ſo wigt ein pfeñingwert 16. lot. So nun das korn auffſchlegt/ vnd ein ſchaff gilt 3. ft. 2. ß. 25. ₰. Iſt die frag wie vil lot ſol das pfenning wert brodt wegen?

De Tri macht das Exempel.

2. ft. — 16. lot — 3. ft. 2. ß. 15. ₰. Facit $26\frac{6}{7}$ lot.

Das wer wider allen verſtandt/ das ein pfenwert gröſſer ſolt ſein/ ſo das Korn thewrer wer dann vor. Darumb ker das Exempel vmb.

ft	ß	₰	lot	ft	lot	℔
3	2	15	16	2 Facit	9	$2\frac{6}{47}$.

Item wann ein ſchaff Korn gilt 2. ft. ſo wiget das brodt vmb 1. ₰. 16. lot/ was ſol das wegen ſo das Korn 4. ft. 2. ß. gildt.

ft	ß	lot	ft	lot
4	3	16	2 Facit	$7\frac{7}{21}$.

Item 14. Maurer machen einen Thurn in 30. tagen/ wie lang müſſen daran 100. Maurer arbeyten? Ker das Exempel vmb.

100 — 30 — 24 Facit 7. tag/ $4\frac{4}{5}$ ſtunden.

Item wann 16. perſonen in 6. tagen volnbringen ein arbeyt/ es ſei was es wölle. Iſt die frag wie vil müſſen daran arbeyten $19\frac{1}{5}$. tag.

$19\frac{1}{5}$ — 16 — 6 Facit 5 perſonen.

Item ein Schloß iſt belegert das mann kein liuerung darein bringen mag. Darinne ſein 120. Kriegßknecht. Die hetten liuerung auff 4. Mo-

nat

hat. Nun bsorgen sie sich wo sie lenger beiegeret würdē / müsten sie not leiden. Das zuuorkommen wollen sie etlich knecht ziehen lassen / wöllen jhr nit mehr behaltenn / dann sie sich ein jar mit der speiß behelffen mögē. Ist die frag wie vil knecht müssen im schloß bleiben / daß sie sich behelffen mögen.

Monat	Knecht	Monat	Knecht
12	120	4	facit 40

Probiert

40 4 120 facit 12

Item 14. Mader mehen ein wisen in 4. tagen. Ist die frag in wie vil tagen mehen 9. Mader diſe wiesen.

9 — 4 — 24 Facit 6. tag / $5\frac{1}{3}$ stunden.

Item einer kaufft $8\frac{1}{2}$. Eln thüch zu einem rock / das ist breyt $1\frac{1}{4}$ Eln. Darzu wil er ein füterthüch kauffen das ist $1\frac{1}{3}$. Elen breyt. Ist die frag wie vil des Füterthüchs sein müß. Verkere die Regel / setz also. Die breyte des füterthüchs setz zu der lincken handt / Zu der rechten die breyte des gekaufften Thüchs / das gekauffte Thüch in die mitte.

Steht also.

$1\frac{1}{4}$ $8\frac{1}{2}$ $1\frac{1}{3}$

Steht im gantzen:

80 — 68 — 4 Facit $9\frac{1}{15}$ Elen.

Alſo vil můß des fütter thůchs ſein / ſo wirdt der Rock gantz vnd gar vnderzogenn / vnnd iſt nicht zu vil noch zu wenig.

Item ein Kauffman ſpricht zu dem andern / leihe mir 100. fl. 34. wochen / wann du ein mal wider notürfftig wirſt / wil ich dir auch leihen / als vil du begerſt / aber nit lenger dañ das gelt vnd zeit / ſo du mir gelihen haſt anzeyget. Vber einn zeit begert der ander von jm auch ein lehē / Nemlich 340. floren. Iſt die frag wie lang er jms leihen můß. Verker die Regel.

Steht alſo.

340——34——100 Facit 10. wochen.

Durch die Regel Conuerſa mage auch ein müntz in die ander verkert werden. Als ich wil wiſſen wie vil 3456. fl. Rheiniſch Sucatz machen / ein Rheiniſchen fl. für 8. ß. 1. Sucaten fur 11. ß. gerechnet. Setz die frag zum erſten.

Steht alſo.

11——3456——8. Facit Sucatz. 2513. ß. 5.

Regula Alligationis / Gerechnet auff Schwartze müntz / In diſer Regel wirſt du auch haben von dem Pagament vnd ſchickung des Tygels.

Eobe

Es bedunckt mich vnnütz sein vil von dis-
ser Regel zu schreiben/dieweil sie on Ex-
empel schwerlich zu begreiffen ist. Da-
rumb weiter vmbschweyff zuuermeiden
wil ich die Regel durch die nachgesetzte Exem-
pel genügsam erkleren.

Von mancherley wein.

Item einer hat vierley wein. Des ersten gilt
1. maß 7. ß. Des andern 1. maß 9. ß. Des dritten
1. maß 10. ß. vnd des vierdten 1. maß 12. ß. wolt
er gern ein vaß füllē/das helt 4. Eimer 15. maß.
Das 1. maß 11. ß. gelt/nit mehr noch minder. Ist
die frag wie vil müß er jeglichs weins nemen.
Facit ꝛc. Thůjm also/setz 7. 9. 10. 12. vnder einan-
der wie hernach volgt. Also/alle mal die kleiner
oben/ordenlich nach einander. Vnd Alligir alle
mal zwo zaln mit einander/das die ein grösser/
die ander kleiner sei/dann die do durch die Alli-
gation bschehen müß. Als in disem Exempel/7.
vnd 12. werden Alligiert durch 11. Die 11. setz zu
der lincken handt. Sprich von 11. biß auff 12. ist
die differentz/odder vnderscheydt/1. darumb
setze 1. bei die 7. zu der rechtenn handt. Dar-
nach sprich von 7. biß vff 11. ist die differentz 4. die
4. setz neben die 12. Also hastu 7. vnd 12. Alligirt.
Darnach Alligir 9. vnd 12. dann es můß alle mal
ein kleiner sein dann 11. vnd ein grösser. Die dif-
ferentz versetz alle mal/Als/von 9. biß auff 11. ist
2. die 2. setz auch bei die 12. von 11. biß auff 12. ist 1.
das setz bei die 9. Itē also Alligir 10. vnd 12. auch/

vnnd ſteht wie hernach volgt. Nach dem Addir die differentzen/ſo erwechſt der theyler in diſem Exempel. Stez al der maß die du zuſamē miſchen wilt/ſetz in die mitte/zu letſt/ſetze ein differentz vnder die ander/gleich wie ſie in der Alligation geſtanden ſein/vnd machs nach der Regel der Geſelſchafft. So zeygt das facit an/wie vil er maß jeglichem wein nemen ſol/damit er das vaß vol fülle/vnnd der wein darnach 11. ℔. gelt.

Steht in der Alligation.

11 { 7 ℔ differentz von 12 iſt——1
9 ℔ differentz von 12 iſt——1
10 ℔ differentz von 12 iſt——1
12 ℔ differentz von 7.9.10 iſt 4.4.2.

Steht in der Geſelſchafft.

Theyler maß 11——271

1	fa. 27 $\frac{1}{10}$	maß vmb 7
1	fa. 27 $\frac{1}{10}$	maß vmb 9
1	fa. 27 $\frac{1}{10}$	maß vmb 10
7	fa. 189 $\frac{7}{10}$	maß vmb 11

Proba.

Wilt du das vnd deßgleichen probirn/ſo Addir die maß eines jeglichen weins in ein ſumma wirt die ſelbig ſumā gleich der zal der maß/welche in der mitt ſtehn/ſo haſtu das exempel recht gemacht.

Ein ander vnd gewiſſer Prob.

Multiplicir die mitler zal/als/271. maß mit

11. ℔.

n. ß. Darnach multiplicir die zal der maß eines jeglichen weins insonderheyt mit seinem wert. Die product addier/ die summa sol gleich sein der vorbehalten Summa.

Es ist zu mercken/ das in disem Exempel/ vnd auch seines gleichen/ die differentz allemal der zeler ist diß theyls oder des bruchs/ der gesücht wirt in dem selbigen wein/ vñ so du die differentzen alle in ein summa bringst/ geben sie den gemeinen Nenner. Also hast du in einem jeglichenn bruch/ was vnd wie vil du eins jeglichen Weins nemen solt.

Steht also.

7	differentz	1		fa. $\frac{1}{10}$	
9	differentz	1	Summa	fa. $\frac{1}{10}$	auß 271 massen
10	differentz	1	ist 10	fa. $\frac{1}{10}$	
12	differentz	7		fa. $\frac{7}{10}$	

Item einer hat fünfferley Wein. Des ersten gilt 1. maß 4. ß. Des andern 1. maß 8. ß. Des dritten 1 maß 11. ß. Des vierdten 1. maß 14. Vnd des fünfften 1. maß 16. ß. Darauß wil er mischen zweyerley wein in zwey Vesser. Das ein Vaß heldt 3. Eimer 37. maß/ sol die maß gelten 9. ß. Das ander vaß helt 5. Eimer 43. maß/ sol 2. maß wert sein 13. ß. Ist die frag wie vil müß er jeglichs weins thün in ein jeglich vaß. Mach es nach der Regel. Facit wie hernach volgt.

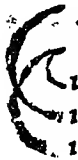
Das

Das erst Vaß.		maß
4 ℔ 7		7 fa. 76 $\frac{2}{3}$
8 ℔ 5. 2		7 fa. 76 $\frac{1}{3}$
11 ℔ 1	21——229——1	fa. 10 $\frac{19}{21}$
14 ℔ 1		1 fa. 10 $\frac{19}{21}$
16 ℔ 5		5 fa. 54 $\frac{11}{21}$

9

Du magst disen Wein inn das erst Vaß auch durch ein andere mischung zu wegen bringenn/ so allein du die Alligation der ℔ verkerst/ vnd ist auch gerecht/ vnd der wein kompt eben in dem selbigen wert.

¶ Alligiert diß Exempel auff ein andere art.



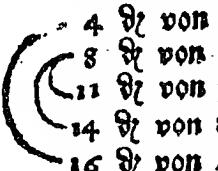
4 ℔ 5 von 14		5
8 ℔ 7 von 16	2 von 11	9
11 ℔ 1 von 8		1
14 ℔ 5 von 4		5
16 ℔ 1 von 8		1

9

Steht in der Geselschafft.

	5 fa. 54 $\frac{11}{21}$	maß vmb 4
	9 fa. 98 $\frac{1}{7}$	maß vmb 8
21——229——1	fa. 10 $\frac{19}{21}$	maß vmb 11
	5 fa. 54 $\frac{11}{21}$	maß vmb 14
	1 fa. 10 $\frac{19}{21}$	maß vmb 16

Das



Steht in der Geselschafft.

3 fa. 52 $\frac{4}{7}$ maß vmb 4

1 fa. 17 $\frac{17}{21}$ maß vmb 8

21 — 368 — 1 fa. 17 $\frac{11}{21}$ maß vmb 11

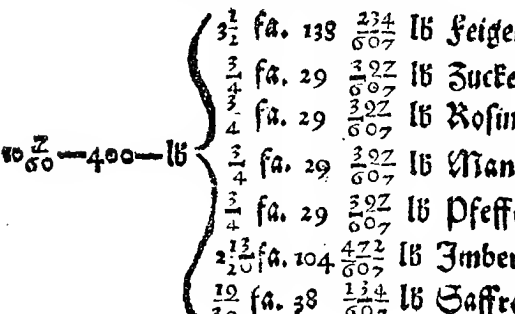
7 fa. 122 $\frac{2}{3}$ maß vmb 14

9 fa. 157 $\frac{5}{7}$ maß vmb 16

Item ein Kauffman kompt gen Antdorff/ bringt mit jm 200. floren/ vnd wil darumb kaufen/ 4. Centner/ nemlich Feigen/ Kost ein pfund zwen Creutzer/ Zucker ein pfundt vier Creutzer/ Rosinen ein pfund per sechs Creutzer/ Mandel ein pfundt per eylff Creutzer/ Pfeffer ein pfund per zweintzig Creutzer/ Imber ein pfundt per ein floren drei ort/ Vnd Saffran ein pfundt per fünffthalben floren/ vnd wil nit mehr alles zusammen nemen als vier Centner.

2. fl.

Steht in der Geſellſchafft



Exempel von Pagamendt

vnd ſchickung des Tygels auff Silber vnnd Goldt.

ITem einer hat zweierley gekörnt ſilber. Des Erſten helt ein marck 9. lot fein. Des andern 1. marck 14. lot. Darauß wil er miſchen ein werck das ſol haben 40. marck/ vnnd ein marck ſol be-

ſtehn

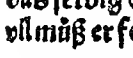
ſtehen auff 11. lot. Iſt die frag wie vil müß er jeglichs nemen/ Facit des 9. lötigen 12. marck/ vnd des 14. lötigen 8. marck.

Steht in der Alligation.

Steht in der Alligation.

5——20 Marck—3 fa. 12 marck
2 fa. 8 marck

Item einer hat 1. poſt Silber/ helt die Marck 10. lot/ darunder wil er miſchen fein Silber daß das ſelbig Silber 12. lötig werd. Iſt die frag wie vil müß er fein ſilber drein thün. Facit 8. lot.



Sprich 4. bedörffen 2. lot fein/ wie vil bedörffen 16. lot. Facit 8. lot.

Item einer hat zweyerley Silber/ heldt das ein 10. lot fein/ das ander 14. lot. Wie vil müß er des vonn 14. loten einer marck zůſetzen/ daß die Marck 11. lot halte. Mach es nach der Alligation/ alſo.

Sprich 3. lot begeren 1. was begeret 1. marck. Facit $5\frac{1}{3}$. lot.

Proba

Das Exempel zu Probirn/ſůch zum erſten dz fein Silber auß den $5\frac{1}{3}$. Loten. Sprich ein marck helt 14. lot fein/ was halten $5\frac{1}{3}$. lot/ facit $4\frac{2}{3}$. lot Addir $5\frac{1}{3}$. lot zu 16. vnd $4.\frac{2}{3}$. lot zu 10. Sprich $21\frac{1}{3}$. geben $14\frac{2}{3}$. wz gibt ein marck: facit 11. lot. Nach diſer prob ſolt du dich in nachuolgenden Exempeln nach richten.

Item einer hat 13. marck ſilber/ helt dit marck 100. lot/ vnd hat auch ein ander ſilber/ des ſelbigen helt die Marck 14. lot/ Wie vil můß er des ſelben Sylbers nemen/ das er die 13. marck auff 11. lot bringe. Alligirs alſo.

11 < 10 differentz 3.
14 differentz 1.

Sprich 3. lot begern 1. was begeren 13. marck, facit 4. marck $5\frac{1}{3}$. lot.

Item ein Můntzmeiſter hat zweyerley Silber. Des erſten halt 1. marck lautter 11. lot. Des andern 1. marck 14. lot 2. q. Wil er ein werck zů richten von 30 marck. Iſt die frag wie vil můß er lautter Kupffer nemen/ vnd wie vil eins jeglichen Silbers/ das die prob beſteh zu 8. loten.

Steht alſo.

8 < 11 differentz 8
$14\frac{1}{2}$ differentz 8
0 differentz 3——6 $\frac{1}{2}$

Steht

Steht in der Geſelſchafft.

8 fa. des erſten 9 m̃ 6 lot $2\frac{18}{51}$ ℔

$25\frac{1}{2}$—30—8 fa. des andern 9 m̃ 6 lot $2\frac{18}{51}$ ℔

$9\frac{1}{2}$ fa. kupffer 11 m̃ 2 lot $3\frac{15}{51}$ ℔

Item ein Müntzmeiſter hat zweierley müntz. Die ein helt 1. marck 6. lot. Die ander helt zu $7\frac{1}{2}$. loten. Vnnd er hat auch brandt Silber / helt die marck $13\frac{1}{2}$. lot. Er wil ein werck zürichten von 64. marck / vnnd 1. marck ſol beſtehen 10. lot. Iſt die frag wie vil ſol er jeglichs nemen.

Steht in der Alligation.

6 differentz $3\frac{1}{2}$———7

10 $7\frac{1}{2}$ differentz $3\frac{1}{2}$———7

$13\frac{1}{2}$ differentz 4. $2\frac{1}{2}$—13

Steht in der Geſelſchafft.

7 fa. 16 m̃ $9\frac{13}{27}$ lot erſten müntz

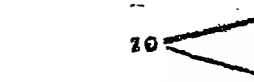
27—64—7 fa. 16 m̃ $9\frac{13}{27}$ lot andn muntz

13 fa. 30 m̃ $13\frac{1}{27}$ lot brandtſilber

Item einer hat dreierley müntz. Der erſtenn 16. marck / helt zu 17. lotē. Der andern 11. marck / helt die marck 8. lot. Der dritten 14. marck / helt die marck 4. lot. Vnnd er hat auch brandtſilber helt die marck 13. lot. Des ſelbigen Silbers wil er vnder die dreierley müntz ſchmeltzenn / vnnd newe darauß machen / das ein marck 10. lot hab. Iſt die frag wie vil müß er darein thün. facit ꝛc.

Zum erſten můß er zuſamen laſſen die dreierley müntz/ darnach ſchawe wie vil fein ſilber inn der müntz ſei. Facit 16. marck 5½. lot. Darnach was 1. marck helt. Sprich 41. marck halten 6. Marck 5½. lot/ was heldt ein marck? Facit 6 31/62. lot.

Steht in der Alligation.



Sprich 3. lot machen 41. marck/ wie vil geben 3 51/82. lot. Facit 49. marck 8. lot. So vil můß er des brandtſilbers vnder die Müntz thůn/ ſo kompt 1. marck auff 10. lot.

Proba.

Wilt du das vnnd dergleichen probieren/ So ſchawe wie vil fein Silber inn dem brandtſilber ſei. Fa. 64½. lot. Das Addier zu dem fein ſilber/ das in dreien müntzen behaltenn iſt. Die ſumma iſt 905. lot. Addier auch die müntz vnnd das brandtſilber. Facit 1448. lot. Sprich 1448. geben fein 905. lot/ was gibt ein marck/ facit 10. lot das iſt begert.

Item einer hat 18. Marck gekrönet Silber/ helt ein Marck fein 12. Lot. Er hat auch eins helt ein Marck ſechs Lot. Iſt die frage wie vil můß er des geringenn Silbers vnder das gůt miſchen/ daß die marck 10. Lot halte. Facit 9. marck.

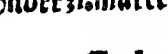
Steht

Steht in der Alligation.

Spricht 4. geben 18. was geben 2? Facit 9. marck.

Item einer richt ein werck zů von 60. Mark/ ſol die marck beſtehn $8\frac{2}{3}$ lot. Fraget wie vil ſol er ſeins Silbers nemen/ vnd wie vil Kupffer. Facit Silber 31. marck/ 4. lot. Kupffer 28. marck/ 12. lot.

Steht in der Alligation.



Steht vnder einem Nenner.

Steht in der Regel.

Item ein Müntzmeiſter hat 40. marck 10. Lot brantſilber/ helt 1. marck fein 12. lot/ 1. qp. wie vil můß er kupffer dar ein thůn/ daß die marck beſtehe 9. lot/ 3. qp.

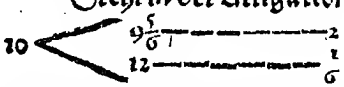
Steht alſo nach der auffgab.

Steht vnder einem Nenner.

Sprich 39. geben 40. was geben 10. Facit 10 marck/ $6\frac{28}{39}$. lot Kupffer.

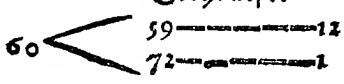
Item es begibt sich zu zeitenn/ so ein Müntzmeister vorschickt etlich marck. Vermeinet es sol die marck bestan nach seiner außrechnung/ wañ er nun das Pagament probirt/ findet er etwo zu vil oder zu wenig. Darumb můß er dem Pagament nemen oder mehr zůsetzen/ daß die Marck besteht auff das angeschlagen silber. Nimm ein gleichnuß. Ein Müntzmeister vorschickt 42. marck/ nach seiner meinung sol die marck bestehen auff 10. lot/ wann es probirt findt er an der prob/ daß das gantz stuck vmb 7. lot zu wenig helt. Darumb wil er brandt sylber darzu thůn/ helt ein marck 12. lot. Jst die frag wie vil můß er brandtsilbers darein thůn/ daß die marck vff 10. lot komme. Machs also. Sprich 7. ist auß 42. ein sechstheyl/ darumb subtrahir ein sechstheyl von 10. lot/ bleibt per resto $9\frac{5}{6}$. so vil besteht 1. marck/ vnd $\frac{1}{6}$. eins lots geht ab an einer marck.

Steht in der Alligation.



Su magst auch die Alligation in disem vnnd andern Exempeln vnder einn Nenner bringen/ also multiplicir 9. mit 6. Addir 5. darzu/ facit 59. 6. mal 10. ist 60. 12. mal 6. ist 72.

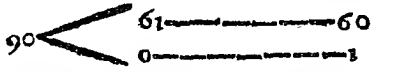
Steht also.



Sprich

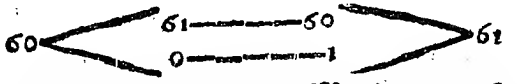
Sprich 12. lot gebenn 42. Marck/was gibt 1. lot/facit 3. marck/8. lot. So vil můß er brandt ſylber in das Pagament thůn/ſo beſteht die prob 10. lot.

Item ſo die prob des Pagaments 7. lot zu vil anzeygt/wie vil můß er kupffer darein thůn das die marck kem auff 10. lot. Sprich 7. iſt $\frac{1}{6}$. auß 42. marck/vnnd das gantz Pagament helt $\frac{1}{6}$. einer marck zu vil/darumb helt auch jede marck $\frac{1}{6}$. eines lots zu vil/dañ ſie helt $10\frac{1}{6}$ lot. Steht in der Alligation vnder einer benennung/alſo.



Sprich 60. lot geben 42. was gibt 1. lot/facit $11\frac{1}{7}$ lot Kupffer/das wilt du wiſſen.

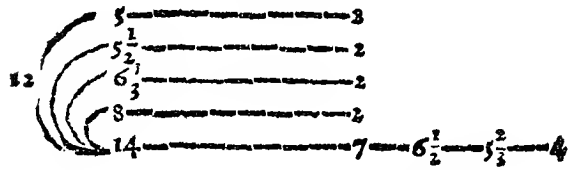
Item wann er das Pagament eines theyls wolt herauß nemen/vnd gleich ſo vil kupffer an die ſtatt hinein thůn. Iſt die frag wie vil můſt er des Pagaments herauß nemen/daß die Marck kem auff 10. lot/vnnd das werck 42. marck behielte/nit mehr noch minder. Steht in der Alligation wie oben.



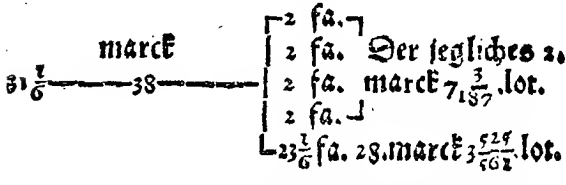
Sprich 61. Lot geben 42. Mark/was gibt 1. lot/facit $11\frac{1}{61}$ lot. So vil můß er des Pagaments herauß nemen/vnnd auch ſo vil Kupffer wider hinein thůn. So kompt die Marck auff zehen lot

Item einer hat fünfferley Silber/des erſten helt ein marck 5. Lot. Des anderen $5\frac{1}{2}$. lot. Des dritten $6\frac{1}{3}$. lot. Des vierdten $8\frac{1}{4}$. lot. Des fünfften helt ein marck 14. lot. Vnd er wil ein werck zůrichten von 38. marck/das ſol beſtehen auff 12. lot. Iſt die frag wie vil ſol er jegliches in ſonderheyt nemen ꝛc. Du můſt jegliche inn ſonderheyt mit 14. Alligirn/dieweil 14. die gröſt zal iſt.

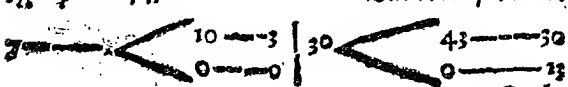
Steht alſo.



Steht in der Geſelſchafft



Item einer hat Silber/helt ein marck 10. lot/ 3. ℔. wie vil kupffer můß er einer marck zůſetzen daß ſie halt 7. lot/2. ℔. Facit 6. lot.



Steht

10———16———23 Facit 6 lot $3\frac{11}{15}$ ℔.

Item einer hat dreierley gekörnt silber. Des ersten 10. marck/ hat die marck 12. lot. Des anderen 17. marck/ helt ein marck 11. lot. Des dritten 20. marck/ helt die marck 14. lot. Das wil er alles vnder einander schmeltzē vnd er wil kupffer darein thün/ so vil das ein marck komme vff 9. Lot. Ist die frage wie vil müß er kupffer darein thün. Mache es also. Thüzusamen die drey Silber/ schauw was ein Marck fein helt. Facit $12\frac{23}{47}$ lot.

Steht vnder einer benennung.

423) 587 differentz———423
0 differentz———164

423———47———164 Fa. $18\frac{235}{423}$ lot.

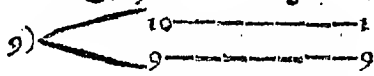
Item ein Müntzmeister wil vierley Müntz vnder einander schmeltzen. Der ersten Müntz/ helt die marck 7. lot. Der anderen ein Marck 8. lot. Der dritten 1. marck 9. lot. Vnd der vierdten 1. marck 11. lot. Wann er ein marck auß dem zusamen gelassen gelt probirt/ findet er das 1. marck 10. lot helt: Ist die frag wie viler jeglicher müntz gehabt hab.

Steht in der Alligation.

7——1 fa. 1 marck 7 lötig
8——1 fa. 1 marck 8 lötig
10 9——1 fa. 1 marck 9 lötig
11—3,2,1. fa. 6 marck 11 lötig

Item einer hat 36. vntz Goldt / das helt zu 10. Karaten/das wil er geringer machenn. Ist die frag wie vil muß er im Kupffer zůsetzen/das es zu 9. Karaten halt.

Steht in der Alligation.

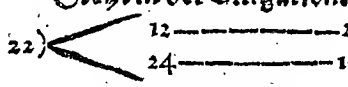


Steht in der Regel.

9——36——2. Fa. 4. marck Kupffer.

Item einer hat 100. marck Goldts / das helt zu 12. Karaten/ vnd er wils bessern das es halte zu 22. Karaten. Ist die frage wie vil muß er fein goldt darein thůn. Facit ꝛc.

Steht in der Alligation.



Steht in der Regel.

2——100——10. Fa. 500. marck fein goldt

Item einer hat Goldt / helt die marck fein 16. Karat. vnd 5. Karat silber/das vberig in Kupffer/nemlich 3. karat. Nun wolt er gern das golt höher machen/daß die m̃r. kem vff 19. Karat/vñ das vberig biß auff 24. Karat/ soltē sein 3. karat silber/vnd 2. Karat kupffer. Ist die frag wie vil muß er fein Goldt zu einer Marck thůnꝛc. Vnd wie er sich mit dem Silber vnd Kupffer halten sol. Sprich 3. Karat silber bedörffen 2. karat kupffer/ was bedörffen 5. karat silber/ facit $3\frac{1}{3}$. Karat

Kupffer

kupffer/die weil vorhin 3. Karat kupffer im ſtuck ſein/můſt du $\frac{1}{3}$. Karat darzu thůn/ſo haſt du das ſilber vnd das kupffer vergleicht nach der auffgab. Sos goldt/ſo du darzu thůn ſolt/ſůch alſo. Sprich 3. karat ſilber geben 19. karat fein goldt/ was geben 5. Karat ſilber/facit $31\frac{2}{3}$. Karat fein goldt. Es iſt auch ſo vil/wann du ſprichſt 2. karat kupffer bedörffen 19. karat goldt/was bedörffen $3\frac{1}{3}$. karat kupffer/facit $31\frac{2}{3}$. So vil ſol die Marck mit ſampt dem zůſatz fein golt haben. Darumb ſubtrahir 16. karat/ſo die marck vorhin gehalten hat von $31\frac{2}{3}$. bleibt $15\frac{2}{3}$. Karat. So vil můß er fein goldt zu einer Marck mit ſampt $\frac{1}{3}$. karat kupffer thůn. So kompt die marck auff 19. kar. fein goldt vnd helt 1. marck 3. karat Silber/vnnd 2. Karat Kupffer.

Proba.

Addir $15\frac{2}{3}$. karat fein goldt zu einer marck vnd $\frac{1}{3}$. karat kupffer. facit 40. karat. Addir auch 16. karat fein goldt/vnd $15\frac{2}{3}$. facit $31\frac{2}{3}$.

Steht in der Regel.

40———$31\frac{2}{3}$———24. facit 19. Karat.

Item ein Müntzmeiſter hat ein ſtuck goldts/ das wiegt 12. marck/12. lot/vnd die Marck helt fein Goldt 18. karat. Helt auch 4. Karat Silber über das 2. Karat Kupffer. Iſt die frage wie vil fein goldt vnd Kupffer můſt er darzu thůn/ daß die marck hielte 20. Karat fein goldt/vnnd der zůſatz einer Marck ſolt ſein 1. Karat Silber

vnnd 5. karat kupffer ꝛc. Machs alſo. Such das fein goldt im gantzen ſtuck. Facit 229. karat/zwē Gran. Reſolvier das gantz ſtuck in karat. Facit 306. karat. Dauon ſubtrahir das fein goldt/bleibet per Reſto der zuſatz 76. karat/2. Gran. Sprich 6. Karat (das iſt der zůſatz) geben 4. Karat Silber/ was geben 76. Karat/2. Gran? Facit marck 2 karat 3. Das iſt das fein Silber. Sprich auch 6. geben 2. karat kupffer/ was gibt der gantze zůſatz/das iſt 76. karat/2. Gran. Facit marck 1. Karat 1. Gran 1. Das iſt das kupffer im gantzen ſtuck. Du magſt jm auch alſo thůn. Laß die 6. fein den gmeinen nenner/ſetz 4. vnd 3. darüber/ ſteht alſo/$\frac{2}{3}$. Sprich $\frac{2}{3}$. auß 76. Karat 2. Gran. Jſt auch 2. marck/3. Karat. ſo vil iſt fein Silber inn dem gantzen ſtuck. Vnd $\frac{1}{3}$. auß 76. karat/2. gran/ iſt 1. marck/1. karat/2. gran. Das iſt das kupffer. Dieweil das kupffer drei mal als vil ſein ſol als des Silbers/Triplir das ſilber. Facit 6. marck 9. karat kupffer. So vil kupffer ſol das ſtuck goldt halten. Dauon Subtrahier das vorig Kupffer. Als 1. marck/1. Karat/2. gran/bleibet per Reſto Marck 5. karat 7. gran 2. Wann du ſo vil kupffer darein thůſt/ſo haſtu das kupffer vñ ſilber recht vergleicht. Das goldt ſoltu alſo finden. Sprich 3. karat kupffer begern 20. karat fein goldt/ was bedörffen 6. marck 9. karat kupffer. Facit marck 42. karat 12. Ob diß facit gerecht ſei magſt du probirn/alſo. Sprich 1. karat ſilber bedarff 20. karat Goldt/was bedörffen 2. Marck/3. Karat. Facit marck 42. karat 12. Wann die zwey Facit gleich

ſein

ſein ſo haſtu recht gerechnet/vnnd diß facit zeyget an wie vil fein Goldt das gantz ſtuck haben ſol. Dieweil das ſtuck vorhin 9. marck 13. ka. hat/ můſtu das von von 42. marck/vnd 12. Karat ſubtrahirn. Das reſt zeygt an wie vil er fein Goldt zu dem ſtuck thůn ſol. Facit 32. Marck/23. Karat. So kompt die marck auff 20. karat fein goldt.

Steht in der Practick alſo.

		M.	B.	G.
1 Marck helt	Fein Goldt	0	13	0
	Silber	0	4	0
	Zůſatz kupf.	0	2	0

	M.	B.	G.
Zůſatz im ſtuck	3	4	2
Silber im ſtuck	2	3	0
Kupffer im ſtuck	1	1	2
Begert Kupffer	6	9	0
Addir kupffer	5	7	2
Begert Goldt	42	12	0
Addir Goldt	32	23	0
Wigt das ſtuck	51	0	0

Proba.

Sprich 51. mark (das gantz ſtuck) helt 24. mr. 12. karat fein Goldt/was helt 1. marck. Facit 20. Karat 16.

Münz

Müntzschlag.

Item ein Müntzmeister wil Pfenning schlagen/vnd 252. sollen 1. fl. Rheinisch gelten/als da ist Meißnisch müntz/vnnd die marck sol haben 7. lot fein Silber. Der Müntzmeister Rechenet für sein müh vnd allen kosten/die marck fein per 11. fl. Rheinisch. Ist die frag wie vil pfenning sollen auff 1. marck gehen/vnnd wie vil auff ein lot. Das vnnd dergleichen zu machen. Sprich ein Marck fein per 11 flozen/wie 7. Lot? Facit $4\frac{13}{16}$. flozen/So vil ist ein Marck schwer/diser müntz werth/Wilt du wissen wie vil auff ein marck gehen. Sprich 1. fl. hat 252. pfenning/wie vil haben $4\frac{13}{16}$. fl. Facit $1212\frac{3}{4}$. pfenning/vnnd $75\frac{51}{64}$. auff ein Lot.

Item ein Herr wil ein müntz schlagen/20. für ein fl. Der gehn 5. vff 1. lot. Vnd die marck fein wirt gesetzt vmb $9\frac{1}{2}$ fl. Der Müntzmeister Rechnet 3. ort auff 1. marck/schlagschatz. Ist die frag wie vil helt die marck fein silber/vnd wie vil gehen auff ein marck. Machs also/1. lot helt 5. stuck diser Müntz/wie vil helt 1. marck? Facit auff ein marck 80. stuck. Weiter subtrahir daruon 3. ort/das sein 15. stuck/bleiben per resto 65. stuck/das sein 3. fl. 5. groschen/sprich $9\frac{1}{2}$. fl. geben ein marck fein Silber/wie vil geben 3. fl. 5. groschen. Facit 5. lot/1. Qp. $3\frac{11}{19}$. Dr. so vil helt 1. marck fein silber.

Item ein Herr leßt ein Müntz schlagen/36. auff ein marck/Die marck fein gerechenet für 9. flozen/

flozen/vnd 9. ſtuck ſollen 1. fl. gelten. Der müntz meiſter wil für ſeinn lohn haben von der marck $\frac{1}{2}$ fl. Iſt die frag wie vil die marck fein ſilber halten ſol. Der ſchlagſchatz thůt $4\frac{1}{2}$. ſtuck diſer müntze/die ſubtrahir von 36. bleibē per reſto $31\frac{1}{2}$. ſtuck oder groſchen. Sprich 81. ſtuck (das ſein 9. fl) geben 16. lot/wie vil geben $35\frac{1}{2}$? Facit $6\frac{18}{81}$ lot/ſo vil ſol die marck fein halten.

Item ein Herr wil 48. ß. vff ein lot müntzen ſollen 240. einn Rheiniſchen flozen gelten. Koſt die marck fein ſilber 8. fl. Rechene dem Müntzmeiſter für den ſchlagſchatz $\frac{1}{2}$. fl. Der Herr wil auch alle mal an 100. flozen 8. fl. gewiñen. Iſt die frag wie vil můß ein marck fein Silber halten? Machs alſo/ſprich ein lot helt 48. ß. wie vil ein marck? Facit 768. ß. Darnon Subtrahiere den ſchlagſchatz/das ſeind 110. ß/bleibenn 648. ß. das iſt gewin vnd hauptgůt. Sprich weiter 108. fl. hauptgůt vnd gewin geben 100. fl. hauptgůt/ was geben 648. ß. facit hauptgůt 600. pfeñing Darnach ſprich 8. flozen kauffen 16. lot fein Silber/wie vil kauffenn 600. ß. hauptgůt? Facit 5. lot fein ſilber/ſol die marck halten/So gewinter an 100. fl. 8. flozen.

Item ein Herr wil Gulden Münzen 4. auff 2. lot/vnnd 9. ſtuck ſollen 10. flozen Rheiniſch in müntz gelten. Vnd ein Karat fein wirt gerechnet für $4\frac{2}{5}$. flozen/gibt zu müntzē von der Marck $\frac{3}{8}$ fl. Iſt die frag wie vil můß die marck fein goldt halten. Mach es alſo/ſůch wie vil ſtuck auff ein marck gehn. Facit 64. ſtuck. Sprich 9. ſtuck gel-

ten

ten 10. flozen Rheiniſch/ was geltens 64. ſtuck? Facit $7\frac{1}{9}$. fl. Dauon ſubtrahir den müntzſchlag $\frac{3}{8}$. flor. bleiben per reſto $70\frac{53}{72}$. fl. Darnach ſprich $4\frac{1}{2}$. fl. geben 1. karat fein golt/ wie vil $70\frac{53}{72}$. Fa. karat 15. gran 2. gren $2\frac{51}{81}$.

Item ein Herr hat Goldt / helt die Marck fein 16. Karat/ der zuſatz helt 4. lot Silber / das übrig iſt kupffer. Daraus wil er guldi müntzen laſſen 64. ſtuck auff 1 marck/ vnd er ſchetzt 1. karat fein per $4\frac{1}{2}$. fl. vnd ein marck ſilber per 8. fl. ſchlagſchatz auff die marck $\frac{1}{2}$. fl. Iſt die frag wie vil ſol ein ſolcher gl. gelten/ das er alle mal an einer marck 4. fl. zu gewin habe. Sprich 1. Karat goldt per $4\frac{1}{2}$. fl wie kommen 16. karat? Facit 72. fl. ſo vil iſt das golt wert in einer marck. Sprich weiter 1. marck ſilber für 8. fl. wie 4. lot. Facit 2. fl. Addir den wert Goldts vnd Silbers/ ſchlagſchatz vnnd auch das gelt / ſo er an einer marck gewinnen wil? Facit 78. fl. ſo hewer můßer ein marck on werden. Sprich 64. ſtuck gelten 78. fl. was gilt 1. ſtuck. Facit $1\frac{7}{32}$. fl. Was weiter von ſilber vnd goldt Rechnung zu müntzſchlag not ſei/ iſt die Practick anzeygen.

Regel vom Stich/ gereche- auff weiſſe Müntznet.

Item einer hat Thůch das wil er verſtechenn vmb Wein/ gilt ein Ele bar 3. Ort/ am Stich ſetzt ers für einn flozen. Der ander gibt 1. Eimer bar

bar vmb $2\frac{1}{3}$. flozen. Jſt die frag wie ſol er den Eimer in ſtich ſetzen/ daß der Stich gleich wirdt. Sprich $\frac{3}{4}$ flozen gelten im ſtich einen flozen/ was gelten $2\frac{1}{3}$ flo. Facit $3\frac{1}{9}$. flozen/ alſo thewer ſol er einen Eimer wein im ſtich ſetzen. Des thůchs iſt 29. Elen. Thůt am geldt $21\frac{3}{4}$ flozen. Jſt die ander frag/ wie vil der ander Eimer Weins/ vmb die 29. Elen thůch geben ſol. Sprich $3\frac{1}{9}$ flozen geben einen Eimer/ was geben $21\frac{3}{4}$ flozen? Facit 6. Eimer $6\frac{3}{7}$. maß.

Item zwen Kauffherrn wöllen mit einander ſtechen/ der ein hat einen ſtumpff Pfeffer/ weget lauter 1. Centener 34. pfundt/ gilt bar 1. pfunt 20. Creutzer/ Am ſtich wil er ein pfundt Rechnen für 24. Creutzer. Daran wil jm der ander Leinwat ſtechen/ 43. Elen/ gilt ein Eln bar 9. Creutzer. Jſt die frage wie thewer můß er ein Ele im ſtich ſetzen/ vnd welcher můß dem andern geldt herauß geben/ damit der ſtich gleich werde. Sprich 20. Creutzer geben 24. was geben 9. Creutzer? Facit $10\frac{4}{5}$. Creutzer. So thewer ſol ein Ele am ſtich geſetzt werden. Sprich ein pfundt Pfeffer am ſtich für 24. Creutzer/ wie thewer 134. pfundt? Facit 53. flozen/ 36. Creutzer. Sprich 1. Ele für $10\frac{4}{5}$. Creutzer/ wie thewer 34. Elen? Facit 7. flo. $44\frac{2}{5}$. Creutzer. Macht das er dem andern herauß geben můß/ 44. flozen/ $51\frac{3}{5}$ Creutzer.

Item jr zwen wöllen ſtechen. Der eine hat 2. ſtuck Schamlot vnd 5. Elen Sammat/ gibet er 1. ſtuck Schamlot am ſtich für acht flozen/ ein Elen

len ſammat für 3. ſlo. Der ander hat drei Lagel öl/halten Nº. 1. 82. lb/ ſetzt 1. lb. im ſtich per 10. ß. Nº. 2. 120. pfundt. ſetzt 1. pfundt im ſtich für 9. ß. Nº. 3. 89. lb/ ſetzt 1. lb im ſtich für 11. ß. Er hat auch einn korb mit Feigen/ wigt lauter 39. lb. 1. lb. am ſtich für 8. ß. Iſt die frag/ wann ſie die wahr alle gegen einander verſtechenn/ welcher dem anderen/ vnd wie vil můß herauß geben. Facit dz der mit dem öl/ dem anderen 17. ßz. 5. ß. 19. ß. bars gelts herauß geben můß.

Itz einer hat 3. Centner wachs/ gilt 1. lb. 10. cr. das ſetzt er am ſtich für 12. cr. Ein ander hat meſſer/ gilt ein Tutzet $\frac{1}{2}$. ßz. Der wil mit dem erſten ſtechen vmb die drei Centner wachs / ſol jm bar gelt darzů herauß geben 40. ßz. Iſt die frage wie ſoll er ein Tutzet meſſer im ſtich ſetzen/ das ſie im ſtich vergleicht werden/ vnd wie vil Tutzet ſol er jm geben. Das vnd dergleichen ſoltu alſo machen/ Súch dz bargelt ſo die 3. Centner wert ſein. Facit 50. ßz. darzu Addir 40. ßz. kommen 90. flor. Darnach ſchawe was die drei Centener im ſtich gelten. Facit 60. flor. darzu Addir 40. Facit 100. flozen. Nach dem ſetz in die Regel. Sprich 90. ßz. geben 100. flo. was gibt $\frac{1}{2}$. ßz/ ſo ein Tutzet meſſer bar gilt. Facit ß 3. ß. $13\frac{1}{3}$. Sothewer ſol 1. Tutzet im ſtich geſetzt werden. Sprich weiter 4. ß. $13\frac{1}{3}$. ß. geben 1. Tutzet am ſtich / was gaben 100. flor. Facit 180. Tutzet/ ſo vil můßer dem andern Tutzet meſſer geben/ ſo gibt jm der ander 3. Centener wachs/ vnd 40. flozen bar gelt.

Item zwen wöllen ſtechen/ einee hat Zyn/ gi-

ber

bet 1.lb. bar per 9.crtz/im ſtich ſetzt ers für 12.crtz/ vnd er wil $\frac{1}{3}$. bar gelt geben. Der ander hat Hering/gilt ein thunnen bar 5.fl. vnd er wil die Hering ſo thewer on werden/das er an 40.fl/2.ſlo. mehr gewinnt/dañ der ander mit dem Zyn. Iſt die frag ꝛc. Subtrahir $\frac{1}{3}$. von 12.crtz/bleiben 8.crtz. alſo kompt ſein Zyn am ſtich. Subtrahir auch 4. von 9.crtz. bleiben 5.crtz/Sprich 5.crtz/ geben 5.fl/ was geben 8.crtz. Facit 8.fl. Waſ er ein Thuñen hering ſo thewr verkaufft/ ſo iſt der ſtich vergleichet mit dem Zyn. Dieweil der mit den heringen alle mal mit 40.fl/2.fl/mehr gwinnen wil/ dañ der ander mit dem Zyn. Sprich 40.fl/geben 2.fl was geben 8.fl? Facit ß.3.℔.6. Das Addir zu 8. fl/kommen 8.fl/3.ß/6.℔. wann er ein Thunnen am ſtich ſo thewer achtet/ gewinnet er an 40.fl/ 2.mehr dann der erſt am ſtich.

Item jrer zwen wöllen mit einander ſtechen. Der erſt hat Saffran/gilt 1.lb. bar 4.fl/am ſtich $5\frac{1}{2}$.fl/gibt darzu 6.Monat friſt. Der ander hat ein ſtuck Sammat/gilt 1.Ele am ſtich 6.fl/gibet darzu friſt 10. Monat/vnd ſie ſeind im ſtich wol vergleicht. Iſt die frage was ein Ele Sammat bar gelt ꝛc. Machs alſo/ſchauw was der gewinn an einem pfundt Saffran ſei. Facit $1\frac{1}{2}$.fl/ Sprich 6.monat geben $1\frac{1}{2}$.fl/was geben 10.monat? Facit $2\frac{1}{2}$.fl. Darzu Addir 4.fl. Steht in der Regel $6\frac{1}{2}$.fl/geben 4.fl/was geben 6.fl? Facit $3\frac{9}{13}$.floren. Was weitter im ſtich not/wil ich in meinem Centiloquio genůgſam anzeygen/ſo du allein diſe Regel merckſt/vnnd auch kürtzlich in

der Coß beſchlieſſen/ darumb iſt hie nit von nöten alle Cautelen zugründen.

Von dem Wechſel.

ITem einer kompt ghen Nürenberg zu einem Wechßler/ ſpricht zu jm/ wechſel mir achtzehen ſchwert groſchen/ vñ 9. Meichßniſch fl. gib mir lautter Vngeriſch fl. darumb. Antwort der Wechßler ſprechende: Ich weyß nit wie vil ich dir Vngeriſch pfenning geben ſol/ dann die ſelbige müntz iſt mir vnbekandt/ wann du es weiſt ſo ſag mirs/ ſpricht der hinwider. Ich weyß wol das einn Vngeriſch pfenning drei Wiener gilt/ vnnd 8. Wiener gelten 7. ſchwartze fl. vnnd 10. ſchwartz fl. gelten 12. Meichßniſche fl. darnach wiß dich zurichten.

Setz die Müntz alſo:

12 ——— 10 Schwartz.
7 ——— 8 Wiener.
3 ——— 1 Vngeriſch.

Sprich 7. geben 8. was geben 10? Facit $11\frac{1}{7}$.

Steht alſo.

12 ——— 10 ——— $11\frac{3}{7}$ Wiener.
3 ——— 1 Vngeriſch.

Sprich 3. Wiener gelten einen Vngeriſchenn pfenning/ was geltenn $11\frac{3}{7}$. Facit $3\frac{17}{22}$. Vngeriſche pfenning.

Steht

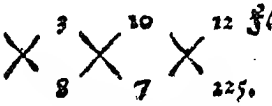
Meißnisch Schwartz Wiener Vngerisch.

12——10——$11\frac{1}{7}$——$3\frac{17}{21}$.

Sprich 12. Meyßnisch gelten $3\frac{17}{21}$. Vngerisch/ was gelten 225. Meyßnisch? Facit $71\frac{3}{7}$. pfenning/ Vngerisch.

Auff ein andere art.

Setz die zal wie hernach volgt/ alſo/ 1. Vngerisch pfenning gilt 3. Wiener/ vnd 8. Wiener gelten 7. ſchwartz/ 10. ſchwartz gelten 12. Meißnisch. Iſt die frag wie vil Vngerisch gelten 225. Meißnisch pfenning.



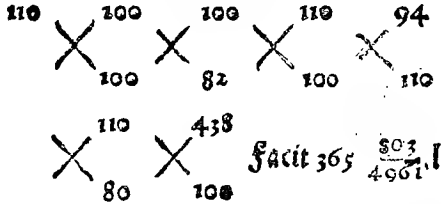
Du magſt 13. auch auff ein andere art ſetzenn.

1	3	Multiplicir die zalenn
8	7	zu beden ſeiten ab vnd
10	12	ab mit einander/ die zal
225	0	bei der rechtenn hand
Product	Theyler	gibt den theyler. In de
18000	225	ſolt du das product tey
Fa. $71\frac{3}{5}$. Pf.		lenn ꝛc.

Item wann einer zu Venedig 4. Centner/ 38. lb. kaufft/ es ſei was es wölle/ vnd er wil wiſſen

wie vil Centner vnnd pfundt er zu Leipſigk hat nach dem Leipſiſchen Centner. Das vnd dergeleichen ſolt du machen wie den negſten wechſel. Ich ſetz die gewicht halten ſich gegen einander wie hernach volgt. Exempels weiß/nit das es alſo ſei/110. lb. zu Leipſigk/ thůn 100. lb zu Nůrenberg/vnnd 100. Nůrenberger lb. thůn 82. lb. zu Regenſpurg/vnnd 100. lb. Regenſpurger/ thůn 110. lb. zu Jngolſtat/vnnd Jngolſtatter 100. lb. thůn zu Augſpurg 110. lb. vnnd 94. lb. zu Augſpurg/thůn 100. lb. zu Saltzburg/vnnd 80. lb. Saltzburger/thůn zu Venedig 100. Jſt die frag wie vil wegen die 4. Cente. 38. lb. Venediger gewicht zu Leipſigk. Facit 3. Ct. $65\frac{803}{4961}$. lb

Steht alſo.



Facit 365 $\frac{803}{4961}$. lb.

Jtem 40. Centner 13. lb. Leipßker gewicht/wie vil thůn ſie zu Nůrenberg. Vnnd 110. lb. zu Leipzig ſein 100. lb. zu Nůrnberg. Facit 36. Centener/$48\frac{2}{11}$ lb.

Jtem einer kaufft zu Nůrnberg 4. Elen Sammat/vnd er wil ſie zu Regenſpurg wider hingeben/vnd ein Ele zu Nůrenberg thůt zu Regenſpůrg $\frac{3}{4}$. Elen. Jſt die frage wie vil Elen hat er zu Regenſpurg. Facit 3. Elen.

Jtem

Item $6\frac{1}{2}$ Elen zu Nürnberg / thůt zu Regenſpurg $4\frac{3}{8}$. Iſt die frage / wie můſte einer die Proportion Nürenberger Elen / gegen Regenſpurger on brůch außſprechen / Facit 104. Elen zu Nürenberg / thůn 78. Elen zu Regenſpurg.

Item 100. lb. zu Nürenberg / thůn zu Leiptzig 110. Iſt die frag wie halten ſich die zwen Centener gegen einander in der kleinſten zal on brůch. hebe ſie zu gleich auff / facit 10. vnd 11. 10. lb. Nürenberger thůn 11. lb. zu Leipſig.

Item einer iſt mir 49. Schwartze fl. ſchuldig zu München / zu Leipſig kompt er zu mir / vnnd wil mich mit ſchwert pfenningen zalenn. Iſt die frag wie vil můßer mir ſchwert pfenning geben 10. Schwartze thůn 12. ſchwert fl. Facit $58\frac{4}{5}$. pfenning.

Regel von gewin vnd verluſt / gerechnet auff Schwartze Můntz.

DIſe Regel ſoltu alſo Practicirn / Merck was dich die wahr allenthalben mit Zerung / Fürlon / vnd alle koſtung geſtehet / das gelt ſo du daran gewinnen wilt / můſtu darzu Addirn. Darnach ſchaw durch die Regel / wie thewer du die wahr gebenn ſolt / ſo gewinneſtu daran was du begert haſt.

Item einer hat kaufft 345. Centz. vnſchlit vñ

14.16. fl. zu Nürnberg / vnd bringt das gen Augſpurg / geht auff Fürlohn vnd andern Koſten 20. fl. vnd er wil daran gewinnen 100. fl. Iſt die frag wie thewer můß er einen Centner geben. Facit 4. fl. 3. ß. $4\frac{22}{23}$. ₰.

Item einer verkaufft etlich lb. vnſchlit / vnnd gibt 1. lb. per 12. pfenning / gewinnt am Centner 1. floren. Iſt die frag was iſt jn ein lb. geſtanden. Spruch 100. gewinnen 1. fl. was gewinnet 1. lb. facit $\frac{1}{10}$. ₰. das Subtrahir vonn 12. ₰. ſo geſtehet 1. lb. 6 $\frac{9}{10}$. ₰.

Item einer kaufft 9. lb. vmb 4. fl. Vnnd verkaufft 1. Centnee per 48. fl. vnd er hat ſo vil verkaufft / das er 30. fl. gewonnen hat. Iſt die frag / wie vil Centner oder lb. hat er verkaufft. Koſten 1. Centner $44\frac{4}{9}$ fl. gewinnet am Centner $3\frac{5}{9}$. flo. Setz in die Regel / $3\frac{5}{9}$. fl. gewin gibt 100. lb. was geben 100. fl. Facit 28. Ct. $12\frac{1}{2}$. lb. an ſo vil Ct. vñ lb. gewint er 100. fl.

Item einer kaufft zu Augſpurg 4. ſtuck Barchet per 10. fl. 4. ß. geſteht mit Zoll vnnd Fürlohn / biß gen Saltzburg 1. fl. 5. ß. 12. ₰. Iſt die frag wz ein Elen zu Saltzburg geſtehet / vnnd $\frac{3}{4}$ Elen zu Saltzburg thůn zu Augſpurg 1. Elen. Facit 27. Schwartze ₰. thůn als vil als $30\frac{6}{7}$. Saltzburger ₰.

Item einer kaufft zu Venedig 30. Elen Sammat / je ein Ele per 1. fl. Rheiniſch in müntz / gehet jm auff Fürlohn vnd Zerung 5. fl. Rheiniſch

Er

Er kompt gen Leyptzig/gibt ein Ele per 3. flor. die Leyptzger Elen geſetzt für $\frac{5}{4}$. gegen der Venediger Elen. Iſt die frag was hat er gewoñen. Stehet in der Regel $\frac{5}{4}$. Venediger Elen thũn 1. Leyptzger/wie vil thũn 30. Venediger? Facit 24. Elen zu Leyptzig/Gewint 37. fl.

Verluſt.

Item einer verkaufft ein Vaß Wein/1. Eimer vmb 2. fl. 2. ß. vnd verleurt an 4. Eimer 2. fl. Iſt die frag was iſt in ein Eimer geſtanden. Setzt in die Regel/4. Eimer verliern 2. fl. was verleurt ein Eimer. Facit 3. ß. 15. ₰. das Addirzu 2. flozen/ 2. ß. kompt 2. fl. 5. ß. 15. ₰. So vil iſt 1. Eimer geſtanden.

Item der ander gibt ein maß vmb 6. ₰. vnnd verleurt an 100. flo. 20. fl. Iſt die frag was in ein maß geſteht. Facit $7\frac{1}{2}$. ₰.

Item einer kaufft ein Roll Stockfiſch vmb etlich gelt/wañ ers vmb 5. fl. leichter oder wolfeyler kaufft/vnd er geb ein Viſch per 20. ₰. ſo gewiñt er an einem flozen alle mal 20. pfen. Iſt die frag wie thewer hat er die ſtockfiſch kaufft/ vnd was verleurt er daran? Setz 1. viſch per 20. pfenning/wie 120. Viſch? Facit 17. flozen/1. ß. So vil kaufft er darauß. Sprich 230. ₰. hauptgůt/ vnd gewin/geben hauptgůt 210. ₰. was geben 17. fl. 1. ß? Facit 15. flozen/4 ß. $16\frac{22}{23}$. ₰. Darzu Addir 5. fl. koñen 20. flozen/ 24. ſchilling/$16\frac{22}{23}$. pfenning. So thewer hat er die Viſch kaufft/vnd verleurt 5. fl. 3. ß. $16\frac{22}{23}$. ₰.

Von wucher / Gerechenet auff Meichßnisch Müntz.

ITem ein Kauffman entlehet 350. ft / von einem Jude. Spricht der Jud / so lanng du mir das geldt nit wider gibst / so solt du mir alle jar vom hundert 5. ft. geben. Der Kauffman braucht das gelt sechs Jar. Ist die frag wie vil müß er dem Jude für die haupt summ / gewin / vnd gewinns gewin geben.

Machs wie hernach volgt.

Setze hundert mit seinem gewin 6. mal nach einander. Multiplicier auch eins in das ander / dz product setz in die mitt der Regel de Tri. Setz hundert (daruon der Wücher seinen namen entpfähet) alle mal darunder / Multiplicir auch ein zal in die ander / das product setz vorne in die Regel / die hauptsumma zu letst. So gibt die Regel die Hauptsumma mit dem gewin / vnd gewins gewin.

105 105 105 105 105 105
100 100 100 100 100 100

Spricht 1 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 geben 1 3 4 0 0 9 5 6 4 0 6 2 5. was geben 350. ft. Facit $469\frac{42847}{1280000}$. ft. Hauptgůt / gewin / vnnd gewins gewin.

Item einer nimpt von einem Juden 100. flor. vff Wücher / gibt jm järlich 5. floren daruon / vnd braucht das geldt 4. Jar. Ist die frage wie vil

müß er dem Juden gebenn für die hauptſum̃a/ gewin/vnd gewinns gewin.

Auff ein ander art Practiciert.

Sprich 5. iſt $\frac{1}{20}$. auß 100. darumb müſt du alle Jar den zwentzigſten theyl der negſtenn Summa darzu thůn.

Steht alſo.

Das erſt Jar 1 0 5 fl
Das ander Jar 1 1 0 fl 5 grl 3 ₰
Das dritt Jar 1 1 5 fl 16 grl
Das vierdt Jar 1 2 1 fl 11 grl 6 $\frac{503}{400}$ ₰

Gemacht durch die erſt Regel.

$\frac{105}{100}$ $\frac{105}{100}$ $\frac{105}{100}$ $\frac{105}{100}$

Steht in der Regel am kleinſten.

160000. geben 194481. was 100? facit ꝛc.
121. fl. 11. grl. 6 $\frac{303}{400}$ ₰.

Regula Fuſci/ Gerechenet auff ſchilling in Goldt.

Pfeffer.

Item einer kaufft 4. Centner 38. lb. Pfeffer/ 1. Centner lautter per 60. fl. helt der Centner Fuſci 7. lb. Koſt 1. lb. Fuſci 9. heller. Iſt die frag wie vil der Pfeffer wert ſei. Zum erſten ſůchd den lau-

tern Pfeffer also/1. Centner gibt 7. lb. Fusci/ wz geben 4. Centner/38. pfundt/facit $30\frac{33}{50}$. pfundt vnrein. Sie subtrahir von 4. Centner/38. lb. blei bet lautter $407\frac{17}{50}$. lb. Pfeffer. Sprich 1. Centner lauter per 60. fl. wie $407\frac{17}{50}$. lb. Fac. 164. fl/8 $\frac{47}{50}$. ß. Fusci thůt fl. 1. ß. 2. hriler $11\frac{47}{50}$.

Saffran.

Item einer kaufft 1. stumpff Saffram / wiget drithalben Centener minus 6. lb. Thara für den stumpff abgeschlagen drithalb pfundt. Heldt 1. Centner Fusci 20. pfundt/kost 1. Centner lautter 400. fl. Vnnd 1. lb Fusci $1\frac{1}{2}$. fl. Ist die frage was der Saffran wert sei/ vnnd wie vil der stumpff lautter heldt. Machs also/ Drithalber Centner minus 6. lb. seind 244. lb. thara für den stumpff abgeschlagen drithalb lb. bleiben noch 241. $\frac{1}{2}$. lb. Die Regel gibt vnrein 43. $\frac{3}{10}$ lb. Lautter $193\frac{7}{10}$. lb. Facit der lauter Saffran fl. 772. ß. 16. Fusci 72. fl. 9 ß. Summa sumarum ist der Saffran wert 845. fl. 5. ß.

Negelin.

Item fr zwen kauffen einen sack Negelin/ wegen 3. Centr. 15. lb. Thara für den sack abgeschlagen 5. lb. geben darumb 166. fl. Rheinisch. Der erst gibt 13. flozen. Nimpt den halben theyl Fusci. Der 2. gibt 153. fl. vnd nimpt den halben theil Fusci/ vnnd die lautern Negelin alle. Ist die frage wie vil lb. der erst vnrein het / vnd wie vil der an der lauter vnd vnrein het. Vnd wie vil der Centner

ner vnrein heldt. Facit $28\frac{10}{83}$. lb. lautter/ vnnd $14\frac{28}{83}$. lb. Fuſci. Das iſt der halbe theyl Fuſci/ helt der Centner $9\frac{613}{2573}$. lb. Fuſci.

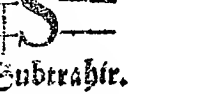
Regula Falſi.

DIſe Regel wirt vonn etlichen Augmenti vnd Decrementi/ auch zu zeitten Regula Poſitionum genant. Vnd nit darumb Falſi/ daß ſie Falſch vnnd vnrecht were/ ſonder daß ſie auß zweyen falſchen vnnd vnwarhafftigen zaln/ vnd zweyen lügen/ die warhafftigen vnd begerte zal finden lernet.

Laut der Regel.

Setz für dich ein bequeme Zale/ Welche nach laut der vffgab alle zufellige Addition der ſubtraction erleiden kan/ vnd operir damit/ als were ſie die gerechte zal. Wann du durch die operation kommeſt zu dem ende/ ſo gibt dir die ſelbig zal das recht facit/ zu zeitten mehr oder minder/ was zu vil iſt/ vermerckt mit dem zeychenn Plus +. Iſt es zu wenig/ mit dem zeychen minus —. Darnach nimm für dich aber ein andere zal/ die auch gleich der maſſenn alle ſtuck der auffgabe erleiden mag. Sie lügen verzeychene auch mit dem zeychenn +. oder —. Wann die zwo lügen gleiche benennung habenn/ als +. vnnd +. odder — vnnd —. So ſubtrahiere die kleyner lügen vonn der gröſten/ das Reſt heyßt der gemein

gemein theyler. Sein sie aber mit beden zeychen denominirt/so Addir sie zusamen/die suma bedeut auch den gemeinen theyler. Was weitter darinn zu wissen ist/wirdestu auß den nachgesetzten Exempeln genügsam vernemen.



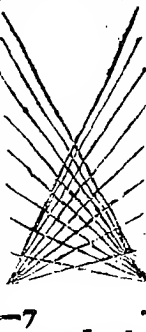
Subtrahir.

Addir.

Item jr vier wöllen theylen 30. fl. inn der gestalt/was dem ersten wirt sol dem andern 3. flo. mehr werden. Den dritten 4. fl. mehr als dem ersten. Vnd dem vierten 5. fl. mehr dañ dem andern. Ist die frag wie vil jeglichē werden sol. Das vnd der gleichen mach also. Setz ein zal für dich wie du wilt. Ich setz es sei 2. das gehört dem ersten/dieweil dem andern drei flozen mehr werden sol/můß im von nöten 5. fl. werdē zu seinem theyl/vnd dem dritten 4. mehr dañ dem ersten/darumb gib ich dem dritten 6. fl. Dem vierdten vnd letsten 5. flozen mehr dann dem andern. Facit 10 fl. Addir die summa facit 23. gebricht 7. das heyst die lügen. Darumm setz 7. vnder 10. mit dem zeychen —. Darnach heb an mit 4. drei mehr ist 7. Dem dritten 4. mehr dann dem ersten. Facit 8. Dem vierdten 5. mehr dann dem andern/darumb setz 12. Summa 31. das solten 30. sein/darumb leugt die ander position vmb 1. Setz 1. vnder 12. mit dem zeychen + dieweil die zwo lügen + vnd — sagen/můst du sie Addirn. facit 8. das

ist der

ist der gemein theyler. Darnach Multiplicier Creutzweiß die erste position durch die lügen mit plus +1. facit 2. das product setze über 2. desgleichen die ander position/als 4. mit der lügen —7. facit 28. die 28. setz über 4. Dieweil die zwo lüge/von wegen der zweierley denominationen vñ —Addirt hast/ must du auch 2. vnd 28. Addiren/facit 30. die theyl in 8. facit dem ersten $3\frac{3}{4}$. fl. Addir 3. fl. darzu so hast du des andern gelt. Facit $6\frac{3}{4}$. fl. Addir 4. zu dē ersten/so hast du $7\frac{3}{4}$. flo. gehörig dem dritten/ Addir 5. darzu wirt $11\frac{3}{4}$. fl. stehet zu dem vierdten.



(8. der theyler.

Du magst dise facit auch auff ein andere art finden/also/ wañ du creutzweiß eins jeglichen position Multiplicirst mit den lügen/das product theylst in den gemeinen theyler/so findest du alle facit wie oben.

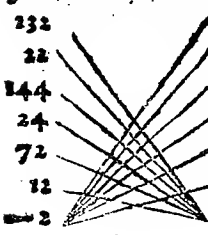
Proba.

Wilt du das vnd dergleichen probirn/so Addir die facit alle zusamen/oder operier mit dem facit/nach laut der auffgab/kömpt zu letst die zal welche du begert hast/so hastu recht gerechnet.

Item drei gesellen haben ein gespiech mit ein ander/spricht der erste zu dem anderen/gib mir $\frac{1}{2}$. deines gelts/so hab ich 30. fl. spricht der ander

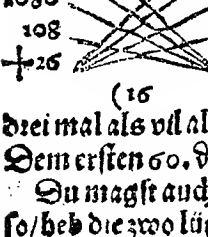
zu dem

zu dem dritten / wann ich noch halb ſo vil hette



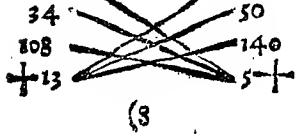
als du haſt / zu meinem geldt / ſo hette ich auch 30. flozen. Der dritt begert von dem andernn $\frac{1}{3}$. ſeines Geldts / vermeinete auch 30. flozen zuhaben. Iſt die frage wie vil ein jeglicher gelt habe. Facit / der erſt hat $22\frac{1}{2}$. ß. Der ander $22\frac{1}{2}$. ß. Der dritt 15. ß.

Item es ſein zwen geſellen / ſpricht der erſt zu dem anderen / gib mir 20. pfenning / ſo habe ich halb ſo vil als du jetzo haſt. Spricht der ander hinwider / gib mir 20. pfenning ſo hab ich drei mal als vil als du jetzo haſt. Iſt die frage ꝛc. Dem erſten 60. ß. Dem andern 160. ß.



Du magſt auch die Regel Falſi fortheylen / alſo / heb die zwo lügen / als in diſem Exempel + vnd + zu gleich auff mit dem theyler / durch ein zal wie du kanſt / oder heb auff die zwo Poſition zu gleich mit dem theyler.

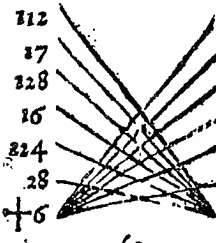
Fortheyl die lügen.



Fortheyl die Poſition.

Item

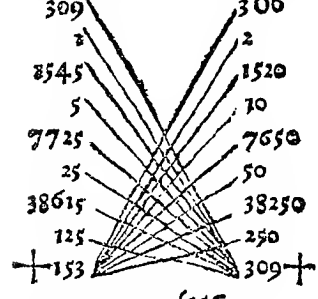
Item jr 3. haben getheylt ein Summa geldts/ wann der erst vnd ander jr gelt zusamen legen/



haben sie 30. flozen. Wann der ander vnnd der dritte jhr gelt zusamen thün haben sie 44. flor. Der erste mit dem dritten bringen zusamenn 36. flozen. (2

Ist die frag wie vil ein jeglicher geldt hat. Facit dem ersten 11. flo. Dem andern 19. Dem dritten 25. flozen.

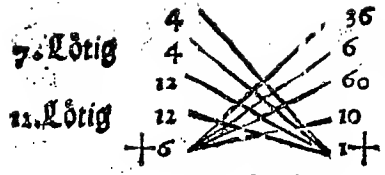
Item jr 4. haben zu theylen drei flozen in Proportione quintupla also/ dz der ander 5. mal mer



hab dann der erst. Der dritt fünff mal mer dann der ander. Der vierde 5. mal mehr dañ der dritte. So mann dise theyl addirt dz wider 3. fz. dar auß kompt. Ist rc. Fa. dem ersten $\frac{3}{156}$. fz. Dem andern $\frac{15}{156}$. fz. Dem dritten $\frac{75}{156}$. fz. Dem virt $\frac{375}{156}$. fz.

Item einer hat zweyerley münz/ die 1. helt zu 7. lot/ die 2. zu 12. lot. Der wolt er gern 1. mr. zusamen thün/ dz sie 10. lot hielte. Ist die frag wie vil er jeglicher münz nemẽ sol/ das 1. mr. 10. lot halt/

7. lõ

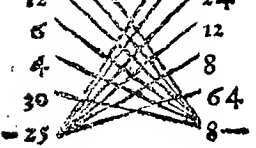


(5. theyler.

Item jr fünff gehn zu opffer/ Der erst opffert ich weyß nit wie vil. Der ander opffert noch so vil/ der drit halb so vil als der erst. Der vierdt halb so vil als der ander. Der fünfft $\frac{1}{4}$. des andern. Findt der Pue sier 30. ß. Ist die frag wie vil jeglicher geopffert hab. Facit der erst 6. ß. Der and 12. der dritt 3. ß. Der vierdte 6. ß. Der fünfft 3. ß.

(2

Item ein Sün fragt seinen Vatter wie alt er sei/ spricht der Vatter/ wañ du noch so alt werest vnd halb so alt/ wñ $\frac{1}{3}$. so alt/ minder 4. Jar/ so werest du 80. Jar alt. Ist die frag ꝛc. Facit 29. Jar 7. Monat/ 22. tag/ $22\frac{10}{17}$ stund.



17

Item

Item ein bott gehet auß zu Leipzig/vnd gehet in 18. tagen gen Venedig/ vnnd gleich in der ſtund gehet ein bott zu Venedig auß/der geht in 24. tagen gen Leypzig. Iſt die frag in wie vil tagen kom̃en ſie zuſamen? Facit $10\frac{2}{7}$. tag / da kommen ſie zuſamen. Zum erſten ſetz ſie kom̃en zuſa-

men am ſechſten tage / Nach der examination gebrechen $\frac{5}{12}$. Zum andern das ſie am 8. tag zuſamen kommen/gebrechen $\frac{2}{9}$. Operir nach der Regel/findeſt du $10\frac{2}{7}$ tag.

Item einer kaufft etlich Eln thůch ſo er vmb ein Elen 24. cr7. gibt zerrinnen jm an der zalũg

2. fl. Wañ er vmb ein Elen wolte geben 20 cr7. ſo bleiben jm $1\frac{1}{2}$. flor. überig. Iſt die frag wie vil Eln iſt des thůchs geweſen/vñ wie vil hat er gelts ghabt. facit $52\frac{1}{2}$. Eln/ vnd er hat 19. fl. gehabt.

Von Bergkwerck.

DV ſolt wiſſenn daß die theylung der Fundtgrůbenn nit geſchicht an einem ort / wie an dem andern. Darumb bedunckt mich genůgſem ſein, das ich dir allein anzeyge ein theylung vnd daranff die Rechnung ſetze. Merck/daß die ganze fundtgrůben / zu erſten getheylt wirt in

zo theyl. Die 9. behalten die Gewercken/der zehendt theyl iſt zugehörig der Oberkeyt. Die 9. werden getheylt in etliche brüch/als $\frac{1}{2}$. neunteil vnd $\frac{1}{4}$. von einem neuntheyl/ vnd ein halbs vier theyl/ein ſechzehen teyl/die ſechzehen theyl nennen etlich Kukis.

Steht alſo.

Ein neuntheyl der grůb wirt getheylt.

In $\frac{1}{2}$ Das iſt	$\frac{1}{18}$ teyl der gantzē grůb
In $\frac{1}{4}$ Das iſt	$\frac{1}{36}$ Theyl der grůb
In $\frac{1}{2}$ Viertel oder $\frac{1}{8}$ iſt	$\frac{1}{72}$ Theyl der grůb
In $\frac{1}{16}$ oder 1. Kukis iſt	$\frac{1}{144}$ Theyl der grůb.

Item jr 6. Gewercken bawen ein Funtgrůb/ Der erſt hat 3. neuntheyl. Der ander 2. neunteyl vnd $\frac{1}{2}$. Der dritt 2. neuntheyl vnd $\frac{1}{4}$. vnd 1. kukis. Der vierdt $\frac{1}{2}$. neuntheyl vnd $\frac{1}{8}$. Der fünffte $\frac{1}{2}$. vier theyl von einem neuntheyl vnd ein Kukis. Der ſechſt $\frac{1}{4}$. vnd ein halbs vierttheyl. Nun iſt auff die grůben gangen 214. ft. 12. grz. 10. ß. vnnd haben ſylber gemacht 90. marck/14. lot. heldt die mar. fein 15. lot/2. q. Iſt die frag wann ſie das Silber verkauffen/ vnnd die koſten ſo darüber gangen iſt/ablegen/ was einem ieglichen zu ſeinem teyl werde. Facit 88. marck/2. lot/1. q/3. ß. fein Silber/thůt an geldt 705. ft. 4. grz. 7. ß. 0$\frac{1}{4}$. heller. Daruon ſuber ahir 214. ft. 12. grz. 10. pfenn. bleiben 490. ft. 12. grz. 8. ß. 0$\frac{3}{4}$. heller. Daruon gebüret einem jeglichenn nach ſeinem theyl wie hernach volgt.

Steht

	Steht alſo.				heller:
Dem erſten	163	fl	11	grz	2	dl	$1\frac{2}{12}$
Dem andern	136	fl	5	grz	10	dl	$0\frac{42}{72}$
Dem dritten	126	fl	1	grz	2	dl	$1\frac{125}{576}$
Dem vierdten	34	fl	1	grz	5	dl	$1\frac{42}{288}$
Dem fünfften	10	fl	4	grz	7	dl	$1\frac{201}{576}$
Dem ſechſten	20	fl	9	grz	3	dl	$0\frac{201}{288}$

Item ein Berckher: ſpricht zu den Bergknappen. Jr ſeit faul vnnd arbeyt böſlich. Sprechen die bergknappen / gebt vnß meh: geldt / ſo wöllen wir auch fleiſſiger arbeyten / ſpricht der Her hinwider. Machen wir ein geding / waſi ich eim von 1. karren gib 3. crz. zuhawen / ſo ſol er ein tag 4. karren vol hawen. Gib ich jm aber 5. crz. von 1. karren / ſo ſol er täglich 7. karren hawen / vnd in diſer abrede ſol das geding beſtehen / gibe euch meh: / ſo ſolt jr auch meh: arbeyten wie es die Rechenung gibt. Jſt die frage / wann der Her: eim von 1. karren 6. crz. gibt / wie vil karren müß er 1. tag hawen nach dem vorigen geding. Facit $10\frac{2}{7}$. karren.

Nach diſer regel magſtu auch vil andere ding Rechnen / als waſi ein Her einem bottenlauffer von 1. meiln gibt 4. crz. ſo geht er 1. tag 5. meilen / gibt er jm 5. crz. ſo geht er 1. tag 7. meiln. Jſt die frag waſi er jm von 1. meilen gibet 6. crz / wie vil meilen müß er 1. tag gehn. Facit 8. meilen.

Volgen etliche ſchimpffliche vnd kurtzweilige Exempel.

Item es ſitzen etlich Perſonen an einer Zech/ vnd einer vnder jnen hat einen Ring. Spricht einer vnder jnen/ vnſer einer hat einen Ring an einem finger/ kanſt du erraten welcher den Ring hat/ vnd an welchem finger vnd glidt? Thů jm alſo. Nim dir einen für am Tiſch/ Sprich an dem wöllen wir die Rechnung anheben/ vnd wöllen rechts vmbherzelen/ das iſt von dem erſten / zu der rechten hand. Nach der zelung ſol der daum an der rechten handt/ der erſt finger ſein/ vnnd der daum der lincken handt der 10. finger/ auch ſol ein jeglich Nagel glid/ das erſt glid ſein. Da rauff ſtelle dein Rechnung. Wann du den Ring finden wilt/ ſo heyß die zal der perſonen Suplieren/ vnd zu dem Suplat 5. Addirn/ die ſumma mit 5. Multiplicirn/ vñ die zal des fingers darzu Addirn/ das product heyß mit 10. multiplicirn/ darzu thůn die zal des glits. Darnach heiß dir anzeigen die gantze ſumma/ von der ſumma ſubtrahir 250. Auß dem reſt ſolt du die perſon/ den finger vnd auch das glid alſo finden/ Die erſt figur bei der rechten handt/ zeyget an das glid/ die ander den finger/ die überigen figurn wie vil jr ſeind/ zeigen die zal der perſonē an. Nim ein gleichnuß. Ich ſetz die 15. perſonen haben den Ring am dritten glid des mittel fingers der lincken handt. Machs alſo/ die zal der perſonen duplir/ facit 30. Addir 5. facit 35. multiplicir mit 5. facit 175. Die zal des fingers Addir/ facit 183. dz product mit 10. multiplicir/ facit 1830. Die zal des glidts Addir/ Facit 1833. vonn der Summa ſubtrahir 250.

bleiben

bleiben 1583. bedeutet das drit glidt/ den achten finger vnd die fünffzehendt person.

Zuraten was einer für ein zal im sinn hab.

Item einer nimpt jm ein zal für in sinn / wilt du die finden/ so thů jm also. Sprich das er die selbig zal Triplier/ das product halbier/ das halb theyl wider Triplir. Vonn dem letsten product heyß jn abziehen ein zal die durch 9. auffstehet/ als/ 9. 18. 27. 36. ꝛc. vnd merck eben/ wañ er zum letsten kein zal/ auch 9. nit subtrahirn mag/ frag ob er 1. subtrahirn mag/ sprecht er ja/ so merck dz du zu letst 1. Addirn must/ sprecht er nein/ so darfst du zu letst keins nit Addirn. Allein multiplicir die zal/ als offt er 9. Subtrahirt hat mit 2. so hast du der frag berichtung. Ich gib ein gleichnuß. Einer hat im sinn 20. wilt du das wissen/ so heiß jn triplirn die selbige zal/ facit 60. die selbig zal halbir/ facit 30. Das halbteyl wider triplirn/ facit 90. Frag jn ob er 9. mehr dann 1. mal darinne haben mag. Sprecht er ja/ heyß jn 81. subtrahiren/ bleibt 9. heyß jn ein andere zale/ die durch 9. auffsteht von dem rest subtrahirn/ er mag keine subtrahirn allein 9. darnach frag er ob er 1. mag subtrahirn/ so sprecht er nein/ so hat er 9. zu zehen mal subtrahirt/ vnd so er 1. allein nit haben mag merck mit fleiß. Multiplicir 10. mit 2. fa. 20. So vil hat er im sinn gehabt.

Item einer hat in jeglicher handt etlich karten bletter/ an der zal gerad vnd vngerad/ fragt

dich ob du erraten magſt in welcher handt er ge
rad/vnd in welcher er vngerad hab. Heyß in die
zal der bletter in einer handt/es ſei in welcher es
wöl dupliern/als es ſei die gerechte/heyß in die
zal der bletter/die er in der andern hanndt hat/
darzu Addieren/frag in ob die ſumma gerad
oder vngerad ſei/ſpricht er gerad/ſo iſt die zale
der ſelbigen handt vngerad. Iſt von nöten inn
der andern handt die zal der bletter gerad.

Item ein bott geht alle tag 7. meil wegs/vnd
iſt ſchon 64. meilen gangenn/ſo wil ſein Herr
noch ein̄ hinach ſchicken/der geht all tag 9. mei-
len. Iſt die frage in wie vil tagenn ereilet er den
erſten botten. Machs alſo/ſubtrahier 7. von 9.
bleiben 2. dimdir 64. in 2. Facit 32. tag/daran er-
holet der ander den erſten.

Item ein bott gehet zu Prag auß gen Wien in
Oſterreich/geht allen tag 7. meiln. Vnnd gleich
die ſelbige ſtund/geht auch ein bott zu Wien auß
gen Prag/der geht allen tag 9. meiln. Vnnd von
Prag gen Wien ſein 33. gemeine Teutſch meiln.
Iſt die frage in welchem tage kommen ſie zuſa-
men. Addir 7. vnd 9. kommen 16. Siuldir 33. inn
16. Facit $2\frac{1}{16}$. tag/da kommen ſie zuſamen.

Item ein Hundt laufft einem Haſenn nach/
vnd der Haß hat 30. ſprüng beuor. Vnd als offt
der haß 6. ſprüng thůt/ſo thůt der hund 8. ſprün
ge. Iſt die frage in wie vil ſprüngenn ereilet der
hundt den haſen? Subtrahir 6. von 8. bleiben 2.
Sprich 2. werden eingebracht von 8. von wie vil

wer

werden 30. ingebracht? Facit 120. In ſo vil ſprün gen ereilet der hundt den haſen.

Item ein hundt laufft einem haſen nach / der haß hat 50. ſprüng beuor. Vnd als offt der haß 4. ſprüng thůt / thůt der hundt nit mehr als 3. Vnd 2. hundt ſprüng thůn als vil als 3. haſen ſprüng. Iſt die frag in wie vil ſprüngen ereilt der hundt den haſenn. Sprich zwen hundts ſprüng geben drei Haſen ſprüng / wie vil gebenn drei hundts ſprüng. Facit $4\frac{1}{2}$. Sprich $\frac{1}{2}$. Haſen ſprüng wirt von 3. hundt ſprüngen einbracht / von wievil werden 50. ſprünge einbracht. Facit in dreihundert ſprüngen.

Item einer hat einen baum / der iſt $9\frac{1}{2}$. Elenn lang / den ſcheubt er mit einem ort vnder einen groſſen ſtein / vnnd $2\frac{1}{4}$. Elen vom ort leget er einen Plock vnder / vnd wigt den ſtein mit kleiner ſterck überſich / der baum zerbricht / kommet darvon ein ſtuck drithalb Elen lanng. Iſt die frage wie weit můß er vom ort den plockenn vnderlegen / das er den ſtein geleich in der vorigen ſtercke auffwege. Facit eins vnnd fünffunzweinzig ſchtundreiſſig theyl Elen.

Factor Rechnung / auff Schwartze Münz,

Item ein Kauffmann gibt seinē factor 1000. ft. Heist jn damit handlen / vnd er mag auch was er wil/darzu legenn/vnnd sol von dem gewin $\frac{1}{3}$. nemenn für sein mühe. Leget der factor 150. flozen/gewint 300. flo. über alle hauptsumma. Ist die frag was dem Kauffmann/vnd wie vil dem factor vonn dem gewin gebüre. Sprich 150. flozen $\frac{2}{3}$. des gewins / was geben 150. ft. gewin. Facit $\frac{2}{3}$. Addier $\frac{2}{3}$. darzu. Facit $\frac{29}{60}$. thůt an geldt $117\frac{2}{23}$. ft. zůgehörig dem factor/dem Kauffmann $182\frac{21}{23}$. ft.

Item ein Kauffherr legt 1000. ft. vnd sein factor legt 100. ft. Bereden sich mit einander/ das der factor soll nemen $\frac{2}{9}$. des gewinns / für seine barschafft vnd trewen dienst. Darnach komen jr zwen/wöllen auch zu jnen legen / vnnd bei jrem geding der factorei halben bleiben/legt der erst 500. ft. der ander $112\frac{4}{7}$. ft. Sie habenn nit gewin vnnd hauptgůt 2000. ft. Ist die frag was einem jeglichen zu seinem theyl auß dem gwin werden sol/schaw zum ersten/ wie der Herr dem factor seinen Lidlon/ zum ersten geschetzt hat. Sprich 1000. ft. geben des gewins $\frac{7}{9}$ was geben 100. ft. Facit $\frac{7}{90}$. gewin/das Subtrahier von $\frac{2}{9}$. bleiben $\frac{13}{90}$. so vil gewinnet sein Lidlon. Sprich $\frac{7}{90}$. gwin haben 100. flozen hauptgůt/wie vil haben $\frac{13}{50}$. Facit $43\frac{3}{7}$. ft. so thewer ist sein factor ampt angeschlagen. Summir die einleg zusamen/so hastu den theyler. Vnd steht in der Gesellschafft. Multiplicir eins jeglichen eingelegt gelt mit dem gewin

win/das product theyl in den theyler 1756. so ko met was einem jeglichen werden sol.

Steht also/

		1000	Kauffm
der theyler	gewin	$142\frac{3}{7}$	Factor
1756	2000	50	Der erst
		$112\frac{4}{7}$	Der ander

Dem Kauffman	fl	1138	ß	6	₰	$19\frac{419}{439}$
Dem Factor	fl	163	ß	2	₰	$15\frac{735}{3073}$
Dem ersten	fl	569	ß	3	₰	$9\frac{429}{439}$
Dem andern	fl	128	ß	1	₰	$15\frac{7548}{3073}$

Item ein Kauffman gibt seinem Factot 642. fl. Der Factor wil vor seinen lidlon 30. fl. haben/ vnd er begert $\frac{1}{4}$. des gewinns. Ist die frage wie vil der Factor bar gelt legen müß/ das er $\frac{1}{4}$. von gewinn neme. Sprich $\frac{3}{4}$. gewin haben 642. flor. hauptgůt/ wie vil hat $\frac{1}{4}$. gewin? Facit 214. floren/ subtrahir 30. den Lidlon/ bleiben per Resto 184. floren/ So vil muß der Factor bargelt legen.

Item jr vier machen ein Geselschafft/ Der erste legt 1000. floren. Der ander 500. fl. Der dritte 200. fl. Der vierdt 100. fl. Bestellen einen Factor der sol damit handlen nach jrem beuelh/ vnd sol einen gewin wartenn / als vil 150. fl. gewinnen. Nach der handlung bringt der Factor/ über das hauptgůt 500. floren. Ist die frage wie vil einem

jeglichen zu ſeinem theyl gebüre. Facit dem Factor $69\frac{4}{9}$. flozen/das ſubtrahir vonn 500. flozen/ bleiben $430\frac{5}{9}$. flozen/das theyle nach der Geſellſchafft. Facit dem erſten 23. flo. 6. ſchilling/ $13\frac{4}{27}$. pfenning. Dem ander 47. flozen/5. ſchilling/ $36.\frac{8}{27}$ pfeñing. Dem dritten 119. flozen/4. ſchilling/ $5\frac{10}{27}$. pfenning. Den vierdten 239. flozen/4. ſchilling $11\frac{13}{27}$. pfenning.

¶ Regula quadrata.

Item ein Herr ſchickt ſeinen Factorgen Antdorff/ gibt jm etliche flozen/ ſol darumb kauffen was er tüglichs findt/der Factor kaufft all mal für einen flozen 1. Centner/ Vnd wann er wider heim kommet/gibt er einen Centner/alle mal ſo thewr/als jn die wahr allenthalben geſtanden iſt/vnnd kaufft darauß 169. flozen. Iſt die frage wievil er geldt mit jm außgetragen hat/ſüch daraus Radicem quadratam. Die zeygt an wievil er geldt vmb die Specerei geben hat. Facit 13. flozen.

Item ein Hauptmann hat vnder jm 36000. knecht/Der wil ein geuierdte ordnung machen. Iſt die frag wie vil knecht müſſen in einem glid ſein/daß die ordnung geuiert wirdet. Süch daraus Radicem quadratam/die zeyget an wie vil in einem glid ſtehn ſollen. Facit 189. vnd bleiben 179. knecht überig.

¶ Beſchluß des andern Buchs.

Wilt

Wiltdu wissen an welchē tag diß ander büch verfertigt/vnd an tag geben ist/so verzeychene das a b c. mit der zal also.

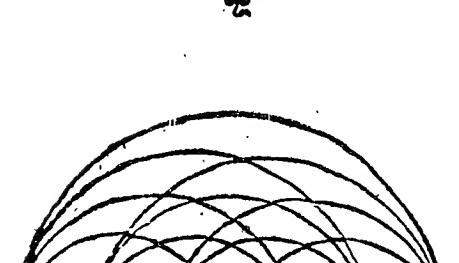
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15.
a b c d e f g h i k l m n o p ꝛc.

Wann du von der zal die über dem erstē büchstaben des selbigen tags steht/11. subtrahirst/so bleibt die zal des letsten Büchstabens/die selbig zal in 3. diuidir/zum quotienten den halben teyl des ersten Addir/so kompt die zal des fünfften. Addir 4. so hast du die zal des andern/die subtrahir von der ersten/das rest in drei theyl diuidir/zwey zeygen den dritten büchstabenn/das drit den vierdten/ Wañ du die zal büchstaben aller Addierst/komen 62. machs nach der Regel/so findest du wie der selbig tage heiss set.

Das

Das drit Büch

leret alle Kauffmanns rech
nung / durch die Practick vnnd Tolleten / auch
den auffschlag vnnd abschlag per Cento /
nach Welscher vnd Florentiner / vnd
Teutscher art / behende über=
schlagen / mit vil vnerhörter behendigkeyt / vormals in Teutscher vnd Welischer sprach niegetruckt.



Vorrede.

ICh hab dir bißher alle Regeln/meines bedunckens gnůgsam auß dem grunde/so vil die not erforderet/anzeyget. Weiter bedunckt mit kein not sein vil wort vnd vmbschweyff/sonderlich in der Practick vñ Tolleten zu gebrauchen. Dann die Practick (darfür ich dz wörtlin brauch) ist nichts anders dañ ein geschwindigkeyt/so einer auß täglicher übunng überkompt. Darumb wil ich sie mit kurtzen worten/vnnd klaren Exempeln herfür bringen/gleich wie die alten Philosophi/die jre kunst verbergen/daß sie den torhafftigen vnd vnuerstendigen nit offenbar werden/vnnd dennocht den fleissigen vnd verstendigen/bekandt/vnd offenbar sein/die vrsach ist niemandts verborgen/die weil die groben köpff/von jn selbst auß vil worten/gleich als wenig lernen/als auß wenig worten/den verstendigenn aber mag gar leicht/mit wenig worten alle sach zu verstehn gegeben werden. Sieweil die operation der Practick vnd Tolleten on erkandtnuß der Proportion/darauff sie grundt steht/nit mag volbracht werden/wil ich zum ersten von der Proportion schreiben.

Proportio.

PRoportio ist nichts anders/dañ zweyer vereinte

einten dinger ein zuſamen haltung/ alſo dz eins das ander übertrett/ oder ein ander gleich ſein.

¶ Die nachgeſetzte Figur zeyg an/ ein gemeine außtheylung der gantzen Arithmetick.

Ein ſegliche Zal iſt entzbar.

- Für ſich ſelber vnd wirt getheylt in
  - Ein gleiche Zal als 2. 4. 6. 8. 10. 12. ꝛc.
  - Einn vngleiche zal als / 3. 5. 7. 9. 11. ꝛc.
- Einer andern vergleichet/ die ſelbe vergleichnuß heiſt proportio/ vnd iſt
  - Proportio equalitatis.
  - Proportio inequalitatis.

Proportio.

- Equalitatis gſchicht wañ zwey ding/ die gegen einander gſchetzt werden/ gleich ſein/ als 6. gegen 6. 8. gegen 8.
- Inequalitatis/ als der namen anzeyget/ geſchicht/ wañ zwo vngleiche zalen gegen einander gleicht werden/ Als 3. gegen 6. 4. gegen 5. ꝛc.

Pro-

Proportio inequalitatis iſt zwei ſpeltig/ wirt zu zeiten genant.

- Maior inequalitas oder propoſitiua/ hat 5 Species.
  - Multiplex ſuperparticularis.
  - Superpartiens.
  - Multiplex ſuperparticularis.
  - Multiplex ſuperpartiens.
- Minor inequalitas oder ſuppoſitiua hat 5. Species.
  - Sub multiplex ſuperparticularis.
  - Sub ſuperpartiens.
  - Submultiplex ſubſuperparticularis.
  - Submultiplex ſubſuperpartiens.

Species maioris inequalitatis.

Maior inequalitas heyſt/ ſo die groſſe zal forne oder oben ſteht/ vnnd gegen der kleinen verglei̇cht wirt. Als 4. gegen 2. 8 gegen 4.

Die erſt Species.

Proportio Multiplex/ wann die groſſe zal die kleiner etlich mal beſchleußt/ vnd nichts überbletbet/ beſchleußt ſie die kleine ꝛc.

Zwir	heiſt ſie Dupla	8 gegen 4.	
Dreimal	heiſt ſie Tripla	15 gegen 5.	
Viermal	heiſt ſie Quadrupla	24 gegen 6.	
20 zu 4	Quintupla	40 zu 5	Octupla
24 zu 4	Sextupla	50 zu 5	Decupla
28 zu 4	Septupla	60 zu 5	Duodecupla.

200 zu 5 Vigecupla 700 zu 7 Centupla.
280 zu 6 Trigecupla 8000 zu 8 Millecupla.

¶ Die ander Species.

Proportio ſuperparticularis/ wann die groſſen der kleinen/ſo ſie vergleicht wirt/in natürlicher ordnung nachuolgt/vnnd hebet ſich an/an dem wörtlin ſeſqui/als.

3 gegen 2 heyſt Proportio ſeſquialtera.
4 gegen 3 heyſt Proportio ſeſquitertia.
9 gegen 8 heyſt Proportio ſeſquioctaua.

¶ Die dritt Species.

Proportio Superpartiens/ geſchicht wann die gröſſer zal die kleiner/darzu ſie Proportioniret wirt/ein mal beſchleußt/ vnnd etliche theyle überbleiben. Wirt mit vier worten außgeſprochen. Das erſt iſt alle mal ſuper/das ander nimmet ſie auß dem zeler des bruchs. Das drit heiſt partiens. Das vierdt wort wirt geſchöpfft auß dem Nenner. Als 5. gegen 3. Subtrahir 3. vonn 5. bleiben $\frac{2}{3}$.

5 gegen 3 Superbipartiens tertias.
11 gegen 7 Superquadripartiens ſeptimas.
16 gegen 9 Superſeptipartiens nonas.

¶ Die vierdt Species.

Multiplex ſuperparticularis/ wañ die groſſe die kleine etlich mal beſchleußt/vnnd alle mal 1. überbleibt. Das mittel wort iſt alle mal ſeſqui.

5. ge-

5 gegen 2 Supla ſeſquialtera.
10 gegen 3 Tripla ſeſquitertia.
13 gegen 4 Tripla ſeſquiquarta.

Die fünfft Species.

Proportio multiplex ſuperpartiens/ geſchicht wann die groſſe die klein etlich mal beſchleußt/ vnd mehr dann 1. überbleibt/ als.

15 gegen 4 Tripla ſupertripartiens quartas
40 gegen 6 ſextupla ſuperquadripartiēs ſext.
60 gegen 7 Octupla ſuperquadripartiēs ſep.

Species minoris inequalitatis.

Vnd zu gleich wie fünff Species ſein maioris inequalitatis. Inn welcher die groſſe zal gegen der kleinen geſchetzet oder geacht wirt/ alſo ſein auch fünff Species Minoris inequalitatis Darinnen wirt die klein zal gegenn der groſſen vergleicht. Vnnd jre Species behalten eben die benennung/ ſo die Species Maioris inequalitatis ghabt haben/ allein das ſie das wörtlin ſub/ für ſetzt.

Sub multiplex.

3 gegen 12 heyſt Subtripla.
4 gegen 20 heyſt Sub quintupla.

Sub ſuperparticularis.

2 gegen 3 Subſeſquialtera.
4 gegen 5 Subſeſquiquarta.

Sub ſuperpartiens.

3 gegen 8 Subſupertripartiens quintas.
6 gegen 11 Subſuperquinpartiens ſextas.

¶Submultipler ſubſuperparticularis

2 gegen 5 Subdupla ſubſeſquialtera.
5 gegen 26. Subquintupla ſubſeſquiquintal

¶Submultipler ſuperpartiens.

4 zu 11 Subdupla ſubſupertripartiens quartas.
7 zu 19 Subdupla ſubſuperquinpartiēs ſeptimas

¶Wie ein Proportion in die kleinſte zal ſol geſetzt werden.

Gleich wie ich dich in dem erſten Büch beiden gemeinen brüchen / brüch kleiner zu machen geleret hab / ſolt du dich auch alhie gebrauchen. Als 16. gegen 8. iſt als vil als 2. gegen 1. vnd heiſſet Dupla.

¶Die Proportion in brüchen zu erkennen.

Die Proportion in gantzen gegen den brüchen / oder brüch gegen gantzen / oder brüch gegen brüchen / ſolt du durch die Diuiſion erkennen / Als 3. gegen $\frac{2}{5}$. facit $\frac{15}{2}$. Iſt Proportio ſeptupla ſeſquialtera. Item $\frac{2}{5}$. gegen 3. facit $\frac{2}{15}$. Iſt Proportio ſubſeptupla ſubſeſquialtera. Item $\frac{3}{4}$. gegen $\frac{2}{3}$. facit $\frac{9}{8}$. Iſt Proportio ſeſquioctaua.

¶Additio Proportionum.

Wilt du Addirn ein Proportiō zu der andern (als den die Muſici brauchen / dañ die kunſt des geſangs iſt von Pythagora / durch die proportion der hämer gefunden) ſo ſetz ſie alſo / $\frac{3}{2}$ zu $\frac{4}{3}$. ſeſquialter

Sqialtera zu ſeſquitertiam. Multiplicir einen zeler mit dem andern/ vnd einen Nenner mit dem andern/ kompt darauß dupla Proportio/ ſtehet alſo/ $\frac{12}{6}$. oder am kleinſten $\frac{2}{1}$.

Subtractio Proportionum.

Alhie thů gleich wie in der diuiſion der brüch/ Wilt du ſubtrahirn $\frac{4}{3}$. von $\frac{2}{1}$. dz iſt ſeſquitertiam von dupla/ multiplicir durchs Creutz.

$\frac{2}{1} \times \frac{4}{3}$ bleiben $\frac{3}{2}$. Seſqualtera.

Mehr iſt auff diß mal von der Proportion nit not zu wiſſenn/ darumb wil ich die Species der Practick erkleren.

Additio.

DJe Species der Practick magſt du on Exempel nit wol verſtehenn/ darumb nimm diſe gleichnuß/ wann du Addiren wilt fl. vnd ducatn. das in dem facit ducaten kommen/ on alle reſolution/ alſo.

Flozen	5	6	7	ß	5	₰	1	5
Ducatn	9	8	7	ß	7	₰	2	4
Flozen	6	7	8	ß	6	₰	1	6

Zum erſten ſolt du wiſſenn daß der Ducate/ gerechnet iſt in diſer Practic für 11. Wiener ß. vñ 1. fl. für acht Wiener ſchilling. Sieweil das facit oder ſumma Ducaten bringen ſol/ vnnd 1. fl. allemal in der ſumma 3. ß. das ſeind $\frac{3}{8}$ zu wenig gilt/ můſtu etwas vō der Addirten ſumma ſubtrahirn.

Darumb ſolt du alle mal/ den exceß oder defect darneben verzeychen mit dem büchſtaben A. oder der S. Darnach ſummir die ₰. Zum erſten kommen 55. ₰. machen ein ß. vnnd 25. ₰. behalt den ſchilling/ Addir die ſchilling/ thů den vorigē darzu/ facit 19. ß. Dieweil du im facit Ducaten haben wilt/ můſt du die 19. ſchilling in 11. theylen/ kompt 1. Ducat/ Vnd bleiben 8. ß. Darnach Addir die floren vnd Ducaten in ein ſumma darzu den behalten ducaten. Steht alſo die ſuma/ ducaten 2233. ß. 8. ₰. 25. Darnach diuidir 567. ſt. (vnangeſehen die ſchilling/ vnd pfenning) das product 51. floren/ 6. ß. Multiplicir mit 3. kommen 154. ſt. 7. ſchilling/ die ſetz vnder die ſuma/ deßgleichen thů auch mit den 678. ſt. facit 184. ſt. 10. ß. Dieweil bei dem defect ein S. ſtehet/ ſo ſolt du auch ein S. zu den zweyen producten ſetzen/ bedeut daß ſie von der obgeſetzten Summa ſollen ſubtrahiert werden. So überbleibt die Summa in ducaten/ ſchilling vnd pfenning/ wie hernach ſteht.

¶ Addirt ducaten/ ſchilling/ pfenning/ zu flo. ſchilling/ pfenning/ daß ducaten werden.

S. $\frac{3}{11}$	Floren	5	6	7	ß	5	₰	1	5	prob 3
	Ducz	9	8	7	ß	7	₰	2	4	prob 0
S. $\frac{3}{11}$	Floren	6	7	8	ß	6	₰	1	6	prob 7
Summa	Ducz	2	2	3	3	ß	8	₰	2	5

51. ß.

	5 1 ß 6		
	1 5 4 ß 7	S	1
	6 1 ß 7		X
	1 8 4 ß 1 0	S	1
Das subtra.	3 3 9 ß 6	S vō der sum̄	
Facit Ducatz	1 8 9 4 ß 2	₰	2 5

Proba.

Wilt du probiern ob du recht Addirt hast. So nim̄ die prob auß jeglicher summa die du Addirt hast in sonderheyt/mercke daß du die floren Resoluierst in dem probirn in 8. ß. ein jeglichs in seinen wert. Darnach summir die selbigen proben alle/vnd wirff wider die prob daruon. Als in dē Exempel wirff 9. daruon/bleibet 1. Zu letst nim̄ auch die prob auß dem facit oder summa/kompt auch 1. Darum̄ ist die sum̄a grecht. Darnach solt du dich in andern auch wissen zuhalten.

¶ Addirt fl. ß. ₰. zu Ducaten. ß. ₰. das in der summa floren Rheinisch werden.

	Floren	3 4 6 ß 4 ₰ 2	proba	2
A $\frac{3}{8}$	Ducaten	4 5 7 ß 5 ₰ 1 3	proba	7
	Floren	5 6 8 ß 6 ₰ 4	proba	1
A $\frac{3}{8}$	Ducaten	6 7 9 ß 7 ₰ 2 6	proba	8
	Floren	2 0 5 2 ß 7 ₰ 1 5		0
		1 7 1 ß 3 A		X
		2 5 4 ß 5 A		0
Facit Floren		2 4 7 8 ß 7 ₰ 1 5		

Merck in disem Exempel wann du 457. Ducaten diuidierst in 8. bleibet 1. Ducat/den solt du

Resoluirn in 8. ß. vnd wider in 8. theyln/den quotienten mit 3. multiplicirt ꝛc.

¶ Addirt Batzen/Behemisch groschen/schwert groschen/vnd ℔. das in dem facit Behemisch komen. Ein Behemisch gerechnet für 10. pfenning. Ein schwert groschen für 12. pfenning. Ein Batz für 16. pfenning.

ℳ	3/5	Batzen	2	3	4	℔	6	ß	6
		Behemisch	5	6	7	℔	7	ß	7
ℳ	1/2	Schwert gr	8	9	0	℔	8	ß	5

	Behemisch	1	6	9	3	℔	5	0
			1	3	8	℔	2	4 ℳ
			1	7	8	℔		0 ℳ

Fa.	Behemisch	2	0	1	1	℔	5

¶ Addirt die nachgesetzte müntz/ das im facit lauter Vierzehener kommen.

ℳ	2/7	Achzehener	3	4	5	6	℔	5	ß 5
ℳ	1/7	Sechzehener	7	8	9	0	℔	6	ß 3
		Vierzehener	2	3	4	5	℔	3	ß 1
ß	1/7	Zwölffer		3	6	9	℔	2	ß 2
ß	2/7	Zehener		2	4	5	℔	4	ß 6

	Viezehener	1	4	3	0	6	℔	6
	8			9	8	7	℔	6 ℳ
	8		1	1	2	7	℔	2 ℳ
					5	2	℔	10 ß
					7	0	℔	0 ß

Fa.	Viezehener	1	6	2	9	8	℔ 4

¶ Addirt diſe obgesetzte Müntz in Zwölffer.

A 1/2	Achzehener	3	4	5	6	℔	5	ß 5
A 1/4	Sechzehener	7	8	9	0	℔	6	ß 3
A 1/16	Vierzehener	1	3	4	5	℔	3	ß 1
	Zwölffer		3	6	9	℔	2	ß 2
S 1/16	Zehener		2	4	5	℔	4	ß 6

Zwölffer	1	4	3	0	6	℔	8
		1	7	2	8	℔	0 A
8 ×		2	6	3	0	℔	0 A
8			2	9	0	℔	0 A
				4	0	℔	0 S
Facit Zwölffer	1	9	0	1	4	℔	8

¶ Addirt auch das vorbemelte geldt/ das die ſumma Sechzehener bringt.

A 1/8	Achzehener	3	4	5	6	℔	5	ß 5
	Sechzehener	7	8	9	0	℔	6	ß 3
S 1/8	Vierzehener	1	3	4	5	℔	3	ß 1
S 1/4 3/8	Zwölffer		3	6	9	℔	2	ß 2
S 3/8	Zehener		2	4	5	℔	4	ß 6

Sechzehener	1	4	3	0	6	℔	4
		4	3	2	6	℔	0 A
8 ×		2	9	3		℔	2 S
8			9	2		℔	4 S
			3	0		℔	10 S
			6	0		℔	20 S
Fa. Sechzehener	1	4	2	6	1	℔	0

¶ Addirt Ducaten vnnd Cronen/ ß. vnnd ℔. das in der Summa fl. Rheiniſch werdenn. Ein Cron für 10. ß. gerechnet. Ein Ducz wie vormals für 11. Wiener ß.

A $\frac{3}{8}$	Ducaten	4	5	6	7	ß 3	prob	2
A $\frac{1}{4}$	Cronen	1	7	3	4	ß 5	prob	2

Floren Rhein.	6	3	0	2	ß 0		4
	1	7	1	2	ß 5	A	×
		4	3	3	ß 4	A	4

Facit fl. Rhei. 8 4 4 8 ß 1

¶ Addirt Ducatn. Cronen/fl. daß fl. Rheinisch im facit kommen.

A $\frac{3}{8}$	Ducacen	3	6	9	ß 3	prob	3
A $\frac{1}{4}$	Cronen	4	8	2	ß 2	prob	7
	Floren	2	3	4	ß 1	prob	1
A $\frac{3}{8}$	Ducaten	6	7	8	ß 8	prob	5
	Floren	5	6	7	ß 5	prob	5

Floren	2	3	3	2	ß 3		
		1	3	8	ß 3	A	3
		1	2	0	ß 4	A	×
		1	5	4	ß 2	A	3

Facit fl. Rhei. 2 8 4 5 ß 4

¶ Addirt ducaten/fl/Cronen/daß ducaten kommen. Merck mit fleiß/das ein Cron weniger gilt dann ein Ducat/vnd das facit oder die summa saget zu vil/darumb müst du subtrahieren nach laut der vorigen Regel.

	Ducaten	3	6	9	ß 3	prob	3
S $\frac{1}{11}$	Cronen	4	8	2	ß 2	prob	7
S $\frac{3}{11}$	Floren	2	3	4	ß 1	prob	1
	Ducaten	6	7	8	ß 8	prob	5
S $\frac{3}{11}$	Floren	5	6	7	ß 5	prob	5

Du

Sucaten 2 3 3 1 ß 8 — 8
6 3 ß 9 S — ×
1 5 4 ß 7 S — 3

Facit Sucaten 2 0 6 9 ß 5

Addirt fl. Rheinisch/ß. ℔. schwartz gelt/zu flo ren Rheinisch ß. ℔. Wiener müntz/ das im facit fl. ß. ℔. werden in schwartzer müntz.

Schwartz fl 2 3 4 ß 6 ℔ 1 5 ₰ 6.
S 1/8 Weiß fl 5 6 7 ß 5 ℔ 1 4 ₰ 2
Schwartz fl 8 9 0 ß 4 ℔ 1 2 ₰ 8

Schwartz fl 1 6 9 3 ß 2 ℔ 1 1
5 × 5 ℔ 2 0 1/2 S

Facit Schwartz fl 1 6 9 4 ß 1 ℔ 2 0 1/2

Addiert schwartz vnd weiß/das schwartz gelt im facit kompt.

S 1/8 Weiß fl 3 4 5 ß 5 ℔ 2 0 ₰ 8.
Schwartz fl 2 3 4 ß 6 ℔ 1 9 ₰ 1.
S 1/8 Weiß fl 1 2 3 ß 7 ℔ 1 8 ₰ 3.

Schwartz fl 7 0 4 ß 5 ℔ 2 7
7 ℔ 2 1 1/4 S
× ℔ 2 8 1/2 S
7 facit ℔ 4 9 3/4 S

Fa. Schwartz fl 7 0 4 ß 4 ℔ 7 1/4

Dieweil das facit schwartz gelt haben sol/ vñ die Addition zu vil zeyget/ müst du die zwen Excess Addirn in ein summa/ vnd darnach das collect subtrahirn von der ersten summa/ so bleibt

per resto die rechte Summa der begertenn Addition.

Addirt das nechst vor dem Exempel/ das im facit weiß gelt kompt.

A $\frac{1}{7}$	Schwartz	fl	2	3	4	ß	6	₰	1	5	₰ 6
	Weiß	fl	5	6	7	ß	5	₰	1	4	₰ 2
A $\frac{1}{7}$	Schwartz	fl	8	9	0	ß	4	₰	1	2	₰ 3
	Weiß	fl	1	6	9	3	ß	0	₰	1	1
									₰	2	7 $\frac{6}{7}$ A
			5	✕	5				₰	1	8 $\frac{6}{7}$ A
						Facit		ß 1	₰	1	6 $\frac{5}{7}$ A
Fa.	Weiß gelt	fl	1	6	9	3	ß	1	₰	2	4 $\frac{5}{7}$

Addirt das negst vor dem Exempel/ das weisse müntz wirt.

	Weiß	fl	3	4	5	ß	5	₰	1	0	₰ 8
A $\frac{1}{7}$	Schwartz	fl	2	3	4	ß	6	₰	1	9	₰ 1
	Weiß	fl	1	2	3	ß	7	₰	1	8	₰ 0
	Weiß	fl	7	0	4	ß	3	₰	2	7	
				4	✕	4		₰	2	8 $\frac{3}{7}$ A	
Facit	Weiß	fl	7	0	4	ß	4	₰	2	5 $\frac{3}{7}$	

Merck daß du die erste prob/ als 8. mit 7. von wegen der schwartzen müntz müst multiplicirn. facit 56. die prob ist 2. die 2. müst du aber mit 7. multipliciern vonn wegen des bruchs/ im facit wirt nachmals 5. die prob/ multiplicir die prob/ 1. mit 8. von wegen der weissen müntz ꝛc.

Addirt

¶ Addiert Schwartz zu schwartz/das im facit weisse müntz kompt.

A $\frac{1}{7}$ schwartz	fl	1	2	3	4	ß	4	₰	2	0	₰	8
A $\frac{1}{7}$ schwartz	fl		1	2	3	ß	6	₰	2	4	₰	6
Weiß Müntz	fl	1	3	5	8	ß	3	₰	1	4		
			4	X	4			₰	2	9 $\frac{1}{2}$	A	
								₰	2	0	A	
Fa. Weiß gelt	fl	1	3	5	8	ß	5	₰	3 $\frac{1}{2}$			

¶ Addirt weiß zu weiß/das in der sum̃a schilling vnd pfenning schwartzer müntz sein.

S $\frac{1}{8}$ Weiß	fl	3	5	7	ß	5	₰	1	9	₰	7	
S $\frac{1}{8}$ Weiß	fl	2	1	3	ß	6	₰	2	3	₰	5	
	fl	5	7	1	ß	5	₰	1	2			
							₰	2	1 $\frac{1}{8}$	S		
		3	X	3			₰	2	5 $\frac{3}{8}$	S		
Fa. schwartz	fl	5	7	1	ß	3	₰	2	5 $\frac{1}{2}$			

¶ Addirt durch Practick Marck vnd Lb. Lot vnd ꝙ. ꝛc. das die summa lb. anzeyget.

S $\frac{1}{2}$	Marck		1	2	3	lot	1	2	ꝙ	1	₰	1
	Pfundt		4	3	6	lot	1	3	ꝙ	2	₰	3
S $\frac{1}{2}$	Marck		7	8	9	lot	1	4	ꝙ	3	₰	2
	Pfundt		8	7	6	lot	1	5	ꝙ	2	₰	5
	Pfund	2	2	4	5	lot	2	4	ꝙ	0		2
				6	1	lot	1	6	S		X	
			3	9	4	lot	2	6	S			2
Fa. Pfundt		1	7	8	9	lot	2	4	ꝙ	0		

¶ Addirt lb. lot ꝛc. vnnd Marck/das im facit marck sein.

A $\frac{1}{2}$ pfunt

℔ ½ Pfundt 4 5 6 lot 5 ℔ 1 ℥ 3
Marck 7 8 9 lot 7 ℔ 2 ℥ 2
℔ ½ Pfundt 2 3 4 lot 9 ℔ 3 ℥ 1

Marck 1 4 8 0 lot 6 ℔ 3 ℥ 2
4 5 6 ℔
2 3 4 ℔ 6/6

Fa. Marck 2 1 7 0 lot 6 ℔ 5 ℥ 2

Subtractio.

Wilt du Practice ſubtrahirn / ein Müntz von der anderen / deßgeleichenn ein gewicht / odder maß / von den andern. So merck auff das nachgeſetzte Exempel. Darinnen ſolt du flozen Rheiniſch Subtrahiern von Ducaten / das per Reſto Ducaten bleiben. Subtrahirſt du flozen von ducatz / ſo bleibt im Reſt zu wenig / darumb ſchawe was der flozen zu vil ſubtrahiert / als 3/11. von ducaten. Nach dem diuidir 789. flozen in 11. kompt 71. bleiben 8. flozen / diereſoluir in den valor des Reſt / das iſt in den wert eines ducaten / das ſein 11. ſchilling. Facit 88. ſchilling. Die theyle auch in 11. Facit 71. floz. 8. ſchilling. Das multiplicir mit 3. das iſt mit dem Zeler des exceß / kömen 215. flo. 2. ß. Das ſolt du wider Addirn zu dem reſt. So haſt du das recht Facit in Ducaten das per Reſto bleiben ſol.

Ducas

Ducaten 3 4 5 6 ß 1 0 ₰ 2 5 ꝓb 1
A $\frac{3}{11}$ Floren 7 8 9 ß 7 ₰ 1 6 ꝓb 1

Rest Ducaten 2 6 6 7 ß 3 ₰ 9
2 1 5 ß 2 A o X o

Fa. Ducaten 2 8 8 2 ß 5 ₰ 9

¶ Subtrahirt eins anders deßgleichen.

Ducaten 3 4 7 ß 5 ₰ 7 prob 7
A $\frac{3}{11}$ Floren 1 2 3 ß 6 ₰ 4 prob 4

Rest Ducaten 2 2 3 ß 10 ₰ 3 3
1 1 ß 2 A X
2 2 ß 4 A 3

Fa. Ducaten 2 5 7 ß 5 ₰ 3

Proba.

Die subtraction zu probirn / můst du die prob durch jegliche zal nemen / biß du kommest zu den pfeñingen / vnd Resoluir floren in der prob in 8. schilling / Ducaten inn 11. schilling / des geleichen Resoluier auch das facit nach seinem werth. Darnach subtrahir ein prob von der andern / dz rest ist gleich der prob des facit. Du magst auch die prob des facit oder rest Addieren zu der prob die du subtrahirt hast. So kompt sie der erstenn auch gleich.

¶ Subtrahirt fl. von Ducaten / das per resto fl. Rheinisch bleiben.

A $\frac{3}{8}$ Ducaten 3 4 5 6 ß 1 0 ₰ 2 5 ꝓb 1
Floren 7 8 9 ß 7 ₰ 1 6 ꝓb 1

Rest

Reſt Floren 2 6 6 7 ß 3 ℔ 9 0
4 3 2 ß A
8 6 4 ß A 0

Facit Floren 3 9 6 3 ß 3 ℔ 9

¶ Subtrahiert fl. von fl. das per reſto ducaten bleiben.

S $\frac{3}{11}$ Floren 4 6 8 9 ß 6 ℔ 15 prob 6
A $\frac{8}{11}$ Floren 8 4 6 ß 7 ℔ 23 prob 8

Reſt Ducaten 3 8 4 2 ß 9 ℔ 22 7
von reſt 1 3 7 8 ß 9 S
zu dem reſt 2 3 0 ß 8 A 7

Facit ducaten 2 7 9 4 ß 8 ℔ 22

Sie weil du die vnder prob/als 8. von der oberen/von 6. nit nemen kanſt/ můſt du 9. zu 6. Addirn/darnach Subtrahiern/bleibt 7. ꝛc.

¶ Subtrahirt duc. von duc. das fl. bleiben.

A $\frac{5}{8}$ Ducaten 9 6 4 5 ß 5 ℔ 25 prob 4
S $\frac{3}{8}$ Ducaten 8 9 5 ß 7 ℔ 16 prob 4

Reſt Floren 8 7 4 9 ß 6 ℔ 9 0
3 6 1 6 ß 7 A
3 3 5 ß 5 S 0

Reſt Floren 1 2 0 3 1 ß 0 ℔ 9

¶ Subtrahirt Zwölffer von Vierzehner/das per reſto zwölffer überbleiben.

A $\frac{1}{6}$ Vierzehner 3 4 5 6 ℔ 9 prob 6
Zwölffer 9 4 8 ℔ 7 prob 7

Reſt Zwölffer 2 5 0 8 ℔ 2
5 7 6 ℔ A 2 2

Facit Zwölffer 3 0 8 4 ℔ 2

¶ Sub-

Subtrahirt Zwölffer von Vierzehner/das per resto Sechzehener bleiben.

S 1/8 Vierzehener 8 4 5 6 ℔ 8 proba 8
A 1/4 Zwelffer 9 4 8 ℔ 5 proba 5

Rest Sechzehener 2 5 0 8 ℔ 3 3
2 3 7 A ×
4 3 2 S 3

Facit Sechzehner 2 3 1 3 ℔ 3

Subtrahirt Zwölffer von Vierzehner/das per resto zehener bleiben.

A 1/5 Virzehener 3 4 5 6 ℔ 9 prob 0
S 1/5 Zwölffer 9 4 8 ℔ 8 prob 8

Zehener 2 5 0 8 ℔ 1 1
1 3 8 2 ℔ 4 A ×
1 8 9 ℔ 6 S 1

Facit Zehener 3 7 0 0 ℔ 9

Subtrahirt fl. vnnd weisse Münz/ von fl. vnd Schwartzer münz/daß per Resto schwartz Münz bleibt.

Schwartz fl 3 4 5 ß 6 ℔ 1 7 prob 8
A 1/8 Weiß fl 2 3 4 ß 5 ℔ 1 5 prob 8

Schwartz fl 1 1 1 ß 1 ℔ 2
7 × 7 ℔ 2 1/8 A

Facit Schwartz fl 1 1 1 ß 1 ℔ 2 2 1/8

Subtrahiert schwartz Münz von weisser/ das per resto weisse münz bleibt.

Weiß fl 6 7 8 ß 5 ℔ 1 6 prob 4
S 1/8 schwartz fl 5 1 3 ß 6 ℔ 2 0 prob 1

Weiß

Weiß ft 1 6 4 ß 6 ℔ 2 6
3 × 3 ℔ 2 8 4/7 ʃ

Facit Weiß ft 1 6 4 ß 5 ℔ 2 7 3/7

Die proben müſtu vergleichen/4. multiplicir mit 7. facit 28. proba 1. die 2. multiplicir mit 8 facit 7. die proba. Su magſt 7. von 1. nit ſubtrahirn darumb Addir 9. wirt 10. 7. daruon bleiben 3. ſo ehůſm auch mit dem negſten Exempel vor dem/ darinne multiplicir 8. mit 8. die proba iſt 1. vnd 3. mit 7. die proba iſt 3. die Subtrahier vonn 1. mit ſampt der gantzen prob (das iſt 9) bleibt 7. ꝛc.

¶ Subtrahiert Schwartz von ſchwartz/ das per reſto weiſſe müntz bleibt.

☉ 1/7 Schwartz ft 1 2 3 4 ß 4 ℔ 2 0 ℞ 8
ʃ 1/7 Schwartz ft 1 2 3 ß 6 ℔ 2 4 ℞ 6

Weiß ft 1 1 1 0 ß 5 ℔ 2 6
℔ 2 9 1/7 ☉
Subtrahir 2 0 7 × 7 ℔ 2 0 ʃ
von 2 9 1/7 Reſt ℔ 9 1/7 ʃ

Fa. weiß gelt ft 1 1 1 0 ß 5 ℔ 1 6 6/7

¶ Subtrahiert aber ein mal Schwartz vonn ſchwartz/ das weiß geldt bleibt.

☉ 1/7 ſchwartz ft 3 6 4 ß 5 ℔ 1 2 ℞ 3
ʃ 1/7 ſchwartz ft 2 3 ß 4 ℔ 1 0 ℞ 1

Weiß

Weiß fl 3 4 1 ß 1 dl 2
dl 2 3 $\frac{1}{7}$ O

4 $\frac{4}{7}$ Addir zu dem 7 × 4 dl 1 8 $\frac{4}{7}$ S

obern rest/ restat dl 4 $\frac{4}{7}$ A

Facit Weiß fl 3 4 1 ß 1 dl 6 $\frac{4}{7}$

Diß vnd ander Exempel der schwartzen vnd weissen müntz/ werden allein gemacht vnd anders practicirt/in schilling vnd pfenning/die floren haben ein gemeinen brauch/ es sei dañ sach daß die öber zal kleiner sei dann die vnnder/ das die subtraction nit geschehen kan/so můstu 1. fl. Resoluirn/vnnd wann sich das begibt / daß die vndern schilling grösser sein dañ die öbern / wie im negsten vor dem Exenpel/ so sol das letst rest subtrahirt werden. Ja so das auch ein geringere müntz bringet. Bringet sie aber ein schwerer müntz / wie dz nachuolgend Exempel anzeygt/ so solt du es Addirn. Aber inn disem Exempel mag die subtraction geschehen/ als 4. schilling 10. pfenning/von 5. schilling/ 12. pfenning/ darumb sol das letst rest Addiert werden/darnach solt du dich wissen zurichten.

Subtrahiert weisse müntz vonn weisser/ daß schwartze müntz bleibt im rest.

$\frac{1}{8}$ Weiß fl 4 7 1 ß 4 dl 1 5 prob 0
$\frac{1}{8}$ Weiß fl 2 3 0 ß 5 dl 2 0 prob 2

Schwartz fl 2 4 0 ß 5 ℔ 2 5
℔ 2 1 $\frac{1}{8}$
4 X 4 ℔ 1 6 $\frac{3}{8}$ S
℔ 4 $\frac{3}{8}$ A

Fa. Schwartz fl 2 4 0 ß 5 ℔ 2 9 $\frac{3}{8}$

¶ Subtrahiert marck/lot/ꝙ. von lb. vnd lotten/vnd ꝙ. das im rest lb. bleiben.

Pfundt 5 6 7 8 lot 2 6 ꝙ 3
A $\frac{1}{2}$ Marlk 3 6 9 lot 1 3 ꝙ 2
Pfundt 5 3 0 9 lot 1 3 ꝙ 1
1 8 4 lot 1 6 A 6 X 6
Facit Pfundt 5 4 9 3 lot 2 9 ꝙ 1

¶ Subtrahirt Marck vonn lb. daß per Resto marck bleiben.

A $\frac{2}{1}$ Pfundt 5 6 7 8 lot 2 6 ꝙ 3 ꝓb 6
Marck 3 6 9 lot 1 3 ꝙ 2 ꝓb 0
Marck 5 3 0 9 lot 1 3 ꝙ 1
5 6 7 8 A 6 X 6
Fa. Marck 1 0 9 8 7 lot 1 3 ꝙ 1

¶ Subtrahirt pfund von Marck/das marck bleiben.

Marck 5 6 7 8 lot 1 3 ꝙ 1 ꝓb 7
S $\frac{1}{1}$ Pfundt 3 6 9 lot 2 4 ꝙ 3 ꝓb 0
Marck 5 3 0 8 lot 4 ꝙ 2
3 6 9 S 7 X 7
Facit Marck 4 9 3 9 lot 4 ꝙ 2

Multi-

Multiplicatio.

In diser Multiplication ist nit not vil vmbschweiff der wort zu brauchē/ dann es mag ein jeglicher verstendiger/ auß der ordnung der ziffer/ die art der multiplication erkennen. Was sunderlich zu der Practick gehört/ wirt nachvolgent klärlich mit schönen Exempeln angezeyget. Zum ersten merck wie die Walhen jre product der multiplication pflegen zusetzen/ als wann du wilt Multipliciern 1357. mit 2468. So multiplicir zum ersten die zal mit 2. dieweil 2. drei Figuren hat gegenn der rechten handt/ můst du auch 000. nulla für das product setzen/ wie hernach volgt.

1357 ——— 2468

2 7 1 4 0 0 0
5 4 2 8 0 0
8 1 4 2 0
1 0 8 5 6

Facit 3 3 4 9 0 7 6

Ein andere Welsche art.

1 3 5 7
2 4 6 8

2 7 1 4 Multiplicirt mit 2.

1 3 5 7
2 4 6 8
8 Multiplicirt mit 8

5 4 2

Also thů jm mit allen Figuren des Multiplicanten.

```
          1 3 5 7
          2 4 6 8
      ---------------
      2 7 1 4 9 2 6
        5 4 2 4 5
          8 1 8
          1 0
      ---------------
Facit 3 3 4 9 0 7 6
```

¶ Ein andere art per modum Rhomboides.

```
      2 3 4 5 6
        7 6 5 4
    -------------
    1 6 4 1 9 2
      1 4 0 7 3 6
        1 1 7 2 8 0
            9 3 9 2 4
```

Multiplicirt ein andere art/in form einer gale/vnd ist on alle beschwerde der gedechtnuß zu gebrauchen/dieweil sie nichts im sin̄ behelt/sunder sie Addirt alle mal eins zu dem andern/vn̄ wirt im anfang also gesetzt. Als wilt du Multiplicirn 456789. mit 2579.

¶ Steht also im anfang.

```
        4 5 6 7 8 9
    2 5 7 9
```

Multiplicir zum ersten 2. mit 4. facit 8. die setz über 2. darnach sprich 4. mal 5. ist 20. setz die 0. über 5. 2. Addir zu 8. wirt 10. lesch 8. ab mit einem

strich

ſtrichlin/ſetz einen 0. darüber/vñ 1. vmb ein ſtatt weiter gegen der lincken handt/darnach ſprich 4. mal 7. iſt 28. ſetz 8. über 7. vnd die 2. über die 5. laß die 0. darzwiſchen bleiben/darnach multiplicir 9. auch mit 4. ſprich 4. mal 9 iſt 36. ſetz 6. über die 4. 3. Addir zu 8. facit 11. delir 8. ſetz 1. darüber. Addir 1. zu 2. delir 2. ſetz 3. darüber/darnach ruck den Multiplicanten vmb ein ſtatt fürbaß/9. vnder 5. 7. vnder 4. ꝛc. Vnd mach es wie du ſetzunder gethan haſt.

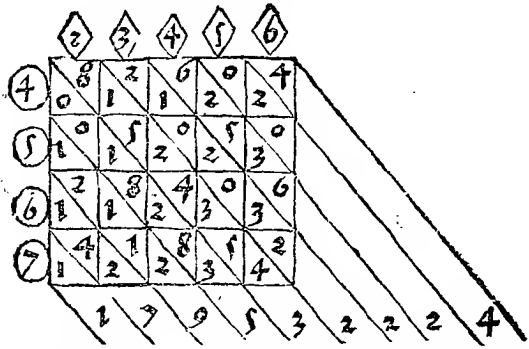
Steht alſo.

0
9 5
8 8 8
7 7 2 8
6 4 8 3 8
7 5 0 2 5 7
6 2 9 7 4 1
5 0 5 2 9 6 3
1 3 6 1 7 3 9 5
9 2 1 6 5 4 3 2 1
1 8 0 8 4 5 6 7 8 9
2 5 7 9 9 9 9 9 9
2 5 7 7 7 7 6
2 5 5 5 5 3 × 3
2 2 2 6

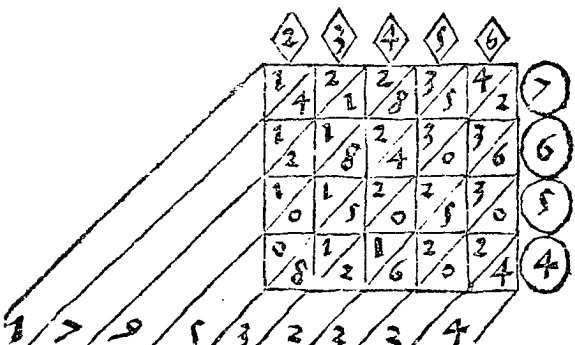
Facit 1 1 6 8 0 5 8 8 3 1

Multiplicieret 2 3 4 5 6 mit 7 6 5 4. Nit von nutz oder von kürtz wegen/hab ich diſe zwo nach

gent Figurn der multiplication geſetzt/ ſonder allein vonn wegen der fürwitzigen ſchüler/ das ſie damit jre köpff ſpitzen.



Multiplicieret diß Exempel auff ein andere art/ vnd kompt das vorige facit.



Erſt volgen hernach die Multiplicationes/ welche der Practick zu Teutſcher vnd Welſcher art not ſein mit ſampt jren proben.

¶ Multiplicir gantz mit gantzen vnd gbrochen.

3 1 2 3 —— 3 4 5 $\frac{3}{4}$ b

3 6 9 0 0

4 9 2 0

6 1 5

6 1 $\frac{1}{2}$

3 $\frac{3}{4}$

Facit 4 2 5 2 7 $\frac{1}{4}$ c

Proba.

Wilt du das vnd dergleichen probirn/ so nim die proba auß dem a. dieweil kein bruch darinne ist/ můst du die selbige prob brechen mit vnderſetzung 1. Darnach nim die prob auß dem b. die ſetz dargegen über/ multiplicier ein prob mit der andern/ die prob des products heist a. b. vnnd ist der letſten prob gleich.

¶ Multiplicir gantz mit gantzen vnd gebrochnen von gebrochen.

4 5 3 —— 1 2 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{2}{5}$ 9

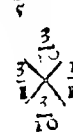
4 5 3 0 0

9 0 6 0

2 8 1 2

9 0 $\frac{3}{5}$

4 5 $\frac{3}{10}$



Fa. 5 6 3 0 7 $\frac{2}{10}$

¶ Multiplicir gantz vnnd gebrochen mit gantzen.

4 3 $\frac{5}{8}$ —— 5 6 7 8

4 7 1 5 0 0 0

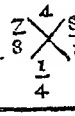
5 6 5 8 0 0

6 6 0 1 0

7 5 4 4

2 8 3 9

7 0 9 $\frac{3}{4}$



Fa. 5 3 5 7 0 0 2 $\frac{3}{4}$

¶ Multipliciert gantz vñ gebrochen mit gantzenn vnd gebrochen.

1 3 5 7 $\frac{2}{7}$ - 2 4 6 8 $\frac{5}{6}$

2 7 1 4 0 0 0

5 4 2 8 0 0

8 1 4 2 0

1 0 8 5 6

7 0 5 $\frac{8}{21}$

6 7 8 $\frac{2}{3}$

4 5 2 $\frac{1}{3}$

Fä. 3 3 5 0 9 1 2 $\frac{3}{14}$

¶ Multipliciert das Exempel/ vnnd gibt $\frac{5}{6}$ ein 1357 $\frac{2}{7}$. durchauß.

1 3 5 7 $\frac{2}{7}$ - 1 4 6 8 $\frac{5}{6}$

2 7 1 4 8 2 6

5 4 2 4 5

8 1 8

1 0

6 7 8 $\frac{9}{14}$

4 5 2 $\frac{6}{14}$

7 0 5 $\frac{1}{7}$

Fä. 3 3 5 0 9 1 3 $\frac{3}{14}$

¶ Multiplicirt flozen mit fl. ß. dl. weiß gelt.

fl 469 —— fl 36 ß 6 dl 26

$\frac{4}{2}$ $\frac{15}{5}$

1 $\frac{5}{2}$

1 4 0 7 0

2 8 1 4 ß

2 3 4 —— 4

5 8 —— 5

5 8 —— 5 dl

2 9 —— 2 —— 15

9 —— 6 —— 5

9 —— 6 —— 5

1 —— 7 —— 19

Facit fl 17286 ß 4 dl 14

Disc

Diſe Multiplication ſolt du alſo verſtehen/ wañ du 6. ſchilling für dich nimpſt/ ſo ſprich der acht iſt ein flor. oder ein gantzes/ 4. iſt ein halbs/ auff die 4. proportionir 2. ſetz 1. 1. Darumb ſetze ich 1 vnd 1. daß du die 26. pfenning darauff proportionirn kanſt/ ſprich 30. pfenning iſt ein gantzes/ 15. ein halbes/ die überige pfenning proportionir auff die 15 Wañ dus alſo abgeſetzt haſt/ ſo ſprich 4. iſt ein halbes / darumb gib 469. flozen halb. Facit 234. flozen/ 4. ſchilling/ hat 4. ſo vil geben/ ſo gibt 1. den virdten theyl / facit 58. flozen/ 5. ſchilling/ das ſetz noch ein mal. Du ſolt dich alle mal befleiſſen/ in dem vnd einem andern/ das in dem abſatz der ſchilling zu erſt 1. ſtehe/ wann pfenning vorhanden ſein/ deßgleichen ſolt u dich wiſſen zu halten mit den gewichten ꝛc. Darnach ſprich 1. ſchilling hat 58. flozen/ 5. ſchilling geben/ was geben 15. pfenning/ das iſt ein halber ſchilling/ facit halb ſo vil/ das iſt 29. flozen/ 2. ſchilling 15. pfenning/ Sprich 5. iſt $\frac{1}{3}$. auß 15. darumb ſetz $\frac{1}{3}$. auß 29. flozen/ 2. ſchilling/ 5. pfeñing/ facit 9. flor. 6. ſchilling/ 15. pfeñing/ die ander 5. gibt auch ſo vil. Zum letſten ſprich 5. hat 9. flozen/ 6. ſchilling/ 5. pfenning geben/ vnd 1. gibt den fünfften teyl/ facit 1. flozen/ 7. ſchilling/ 19. pfeñing. Die abſetz Addir in ein ſumma/ ſo haſtu das product / vnd haſt recht multiplicirt.

¶ Multiplicieret flozen/ ſchilling / mit flozen/ ſchilling/ pfenning. Wañ du die 4. ſchilling abſetzſt in die proportion auff 1. ſt. ſprich 2. ſchilling/

ist $\frac{1}{4}$. auß einem fl. darumb heb den vierdten teyl in 34. fl. 5. ß. das sein 8. fl. 5. ß. 7. $\frac{1}{2}$. ₰. das heiß ich das letst im ersten durch auß geben. Setz auch die 5. ß. der ersten müntz ab vff 1. fl. als 4. ist $\frac{1}{2}$. fl. vnd 1. ist $\frac{1}{4}$. auß 4. Sprich 4. ist $\frac{1}{2}$. fl. Nim den halbenn theyl in 23. fl. vnd gehe nit weitter. Facit 11. fl. 4. schilling.

Steht also.

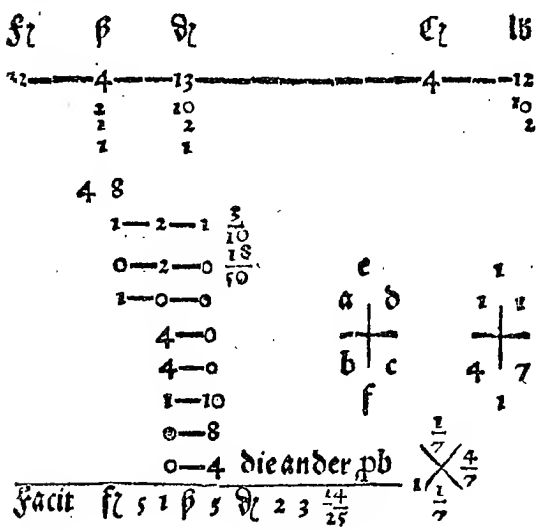
fl	ß		fl	ß	₰
34	5		23	4	16
	4			2	10
	1			2	6
				0	3

6	8	0		
2	0	2	ß	₰
	8	3	7	$\frac{2}{2}$
	4	2	18	$\frac{3}{4}$
	4	2	18	$\frac{3}{4}$
	1	3	16	$\frac{1}{4}$
	0	5	23	$\frac{2}{8}$
	0	1	4	$\frac{5}{8}$
	11	4	0	
	2	7	0	

Facit fl 8 1 5 ß 7 ₰ 2 9

Multiplicirt fl. ß. ₰. mit Centz. vnd lb. das die summa müntz bringt. Diß Exempel hab ich darumb her gesetzt/ daß du die prob daraußlernen

nen magſt. Mercke auch daß du alle mal vornen ſetzſt die materi do mit das facit über ein kom̃en ſol/als wiltu im facit müntz haben/ſo ſetz die ft. ß. ℔. vorne. Wilt du im facit gewicht haben/wie das negſt Exempel nach diſem anzeygt/ſo ſetze die gewicht vorne/vnnd merck daß die materi/die gabe der Proportion durch außleidenn müß/mit welcher das facit über ein kommen ſol.



Proba.

Wilt du das vnd deßgleichen Probieren. So merck zum erſten auff die letſte zal/als in diſem Exempel auff 12. lb. darumb müſt du dir fürnemen einen gantzen Centner/vnd jn Reſoluieren in lb. Facit 100. lb. darauß nim̃ die Prob/ Facit 1.

Die

Die heyßt a. wann ein bruch bei den 12. lb. were/ so müst du die Prob mit dem Nenner brechenn. Darnach nim̃ die prob auß der ersten zale durch auß/ Facit 7. dieweil das product oder facit mit der ersten in der materi solt über ein kommen/ so müst du dise prob als 7. auch brechen in 25. die proba wirt 4. die heyst b. Die prob auß der anderen zal/ das ist auß 4. Centner/ 12. pfund ist 7. die heisset c. Die proba auß der Summa oder facit ist 1. vnd heisset d. wann die erste zal/ als bei 13. pfenning einen bruch hette/ so müstu die prob d. auch brechen mit dem selbigen Nenner. Demnach so du multiplicirst a. mit d. vnnd auß dem product die prob nimpst/ die heisset e. vnd multiplicirst b. mit dem c. die proba darauß heisset f. Wann die prob e. vnd f. gleich seind/ so hast du recht multiplicirt.

¶ Ein andere prob.

Merck welche zal mit dem facit in dem namẽ überein kommet/ die selbige Prob vergleich mit den facit. Multiplicier eine mit der anderen/ die prob des products ist der prob des facit gleich.

Multiplicier gleich die selbigen floren/ schilling/ pfenning/ mit Centner vnd pfund/ daß im facit gewicht kommen.

Cz	lb	fz	ß	dz
4	12	12	4	13
	10		2	10
	2		1	2
			1	1

48. lb

4 8 lb

1——2 0

0——2 4 lot

1——3——0 3 die ander prob

5 1——1 6 6 5 $\frac{5}{6}$

5 1——1 6 q $\frac{2}{1}$ $\frac{2}{6}$

1 7——5——1 $\frac{2}{3}$ 3 7 $\frac{5}{6}$

3——13——3 $\frac{7}{51}$ 3

1——22——3 $\frac{11}{15}$

Facit 5 1 lb. 7 2 lot. 1 0 q 0 $\frac{8}{15}$

Proba.

Wiltu das Exempel probiern so nim die prob auß 4. Centner/ 12. lb/ ist 7. die must du bringenn durch die resolution in q. die letst prob der q. in 15. brechen/ so hast du die recht prob der anderen zale. Die erste prob nim auß einem flozen/ die ist 6. Die dritt auß den 12. flozen/ 4. schilling/ 13. pfenning/ vnd ist 7. Die vierdte prob solt du nemen auß dem facit/ vnd wirt 5. ꝛc.

Multiplicirt floren/ schilling/ pfenning/ weiß müntz/ mit Marck/ Lot/ quintat/ pfenning/ daß müntz kompt.

fl	ß	dl		mr	lot	q	dl
13	5	12		3	12	3	2
4	10				8	2	2
3	2				2	1	
					1		
					3		

1—4
0—3
0—1
0—0—6
6—2—2 1
1—4—2 0 $\frac{1}{4}$
6—1 0 $\frac{2}{8}$
6—1 0 $\frac{2}{8}$
3——5 $\frac{1}{16}$
1—1 7 $\frac{17}{32}$
0—2 3 $\frac{49}{64}$

0
0 | 4
0 2
0

Facit ℔ 4 8 ß 1 ₰ 2 3 $\frac{55}{64}$

Proba.

Dieweil das facit müntz bringet/müst du die erste prob auß einer marck nemen/ vnd die selbige der andern zal vergleichen/also. Resolui die marck in pfenning gewicht/die prob darauß ist 4. ꝛc.

¶ Multipliciert diß obgesetzte Exempel/das im facit gewicht kompt.

m̃r	lot	q℔	₰	℔	ß	₰
3	12	3	2	12	5	12
	8	2		4	10	
	2	2		1	1	
	2					
	2					

3 6
6
2—8
0—1 2
0—1 2
0—6
0—3
0—1—2
2—14—1—3
7—2—1—3
2—2—0—2 $\frac{2}{3}$
0—2—0—0 $\frac{2}{25}$

Marck 4 8 lot 3 qt 1 ℔ 1—1 $\frac{12}{25}$

Proba.

Das Exempel vnd ſeines gleichen ſolt du alſo probirn/brich zum erſten die erſte zal in ſechzehen theyl/vnnd in fünffzehen theyl/dieweil ſich das facit dahin erſtreckt/die prob zeygt an einem o. vnd ſteht an der andern ſtat auff dem b. Die erſte prob müſt du nemen auß 2. flor. ſo du den in ℔. von wegen der andern zal reſoluirt haſt.

¶ Multiplicirt ß. vnd ß. in goldt mit Behemiſchen/groſchen vnd ℔. das die ſumma müntz in goldt bringe.

ß	ß	hlr
97	15	8
	20	6
	2	2
	2	
	2	

grt	℔
29	$5\frac{2}{3}$
	2
	2
	1 $\frac{1}{8}$ $\frac{1}{8}$

3 7 ●
3 3 3

9—1 0
1—1 8
1—1 8
0—1 9
0— 9—6
0— 3—2
7—1 1—1 $\frac{3}{5}$
7—1 1—1 $\frac{3}{5}$
3—1 5—6 $\frac{4}{5}$
1— 5—3 $\frac{4}{15}$
1— 5—2 $\frac{4}{15}$

6
3 3
3 2
6

Facit fl 7 3 9 ß 5 hlr 1 0 $\frac{8}{15}$ ß in Goldt.

Proba.

Wilt du finden die erſte prob/ſo Reſoluir ein groſchen in 10. pfenning/die prob iſt 1. das můſt du von wegen des bruchs mit 3. multiplicirn/ſo wirt die erſte prob 3.

¶ Multiplicirt das Exempel/das in dem product Behemiſch gelt kompt.

Grz	dr	fl	ß	hlr
19	5 $\frac{2}{3}$	36	15	8
	2 2 2		10 2 2 1	6 2

Sprich

Sprich 1. fl. hat 240. heller ≡ goldt/die prob ist 6. vnd ist die erste prob/die setz zu dem a.

3 7 0
3 3 3

9—7 $\frac{5}{6}$
1—9 $\frac{17}{30}$
1—9 $\frac{17}{30}$
0—0 $\frac{47}{60}$
0—5 $\frac{107}{120}$
0—1 $\frac{222}{360}$
7—4
7—4
3—7
2—4 $\frac{2}{3}$

0
6 3
0 5
0

Facit grl 7 1 6 dl 8 $\frac{49}{180}$

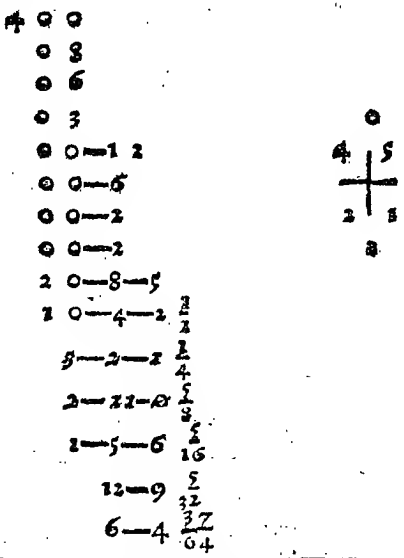
In disem obgesetzten Exempel müst du von wegen der 10. ß. die in der Proportion abgesetzt sein in der ersten zal das halb theyl durch auß geben. Sprich halb 19. ist 9. bleibt 1. grl. der hat 10. dl. 5. darzu/werden 15. dl. halb 15. ist 7. bleibt 1. dl. den multiplicir in den nenner/zum product addir den zeler/facit $\frac{5}{3}$. duplir den zeler/so hast du den bruch halbirt. Facit $\frac{5}{6}$ rc.

¶ Multiplicirt fl. ß. hlr. mit marck. lot. q. dl. das im product müntz kompt.

Fl	ß	hlr	mr	lot	q	dl
40	16	10	12	12	5	10
	10	6		8	2	
	1	2		4	1	
	1	2		2		
				1		

O

Reſoluir 1. marck baß in die ℔ pfenning gewicht. Facit 256. pfenning gewicht/ die prob iſt 4. die ſetzu dem a.



Facit fl 5 2 2 ß 1 9 hlr 3 35/64

Wann du die 12. lot abſetzeſt in die Proportion 8. 4. ſo käme dichs hart an/ ſolſt du 2. q. auff die 4. lot proportioniern/ dann du müſt den achten theyl geben. Darumb hab ich zwo falſche erdichte zal/ als 2. vnd 1. in die Proportion geſetzt mit durchzognen ſtrichlin/ was die ſelbigen geben in der multiplicatiõ/ ſol auch abgethan ſein vnd nit in die ſumma gebracht werden. Alſo ſolt du dich auch in andern wiſſen zuhalten.

Mul-

Multiplicirt 9. mit fl. ß. heller.

	fl	ß	hlr
9	89	6	11
			0
	8 0 1		6 0
	2—14—0		— + —
	0—8—3		5 0
Fa.	fl 8 0 4	ß 2	hlr 3

Multiplicirt 24. mit fl. ß. heller.

	fl	ß	hlr		
2 4	1 2 3	1 9	1 0		2 4
	1	4	0		
	0	2	0		
		2 4 6 0			3
		4 9 2			6 8
		1 9			— + —
		3—16—0			4 2
		1—0—0			8
Facit	fl 2 9 7 5	ß 2 6			

Multiplicirt 345. mit fl. ß. heller.

	fl	ß	hlr
3 4 5	6 7 8	1 6	6
	17	5	0
	0	28	9

2 0 3 4 0 ●
2 7 1 2 0
3 3 9 0
1 6 0
1 1 2
4—0—8
8—8—0
0—4—6

6 0
0 0
0

Facit 2 3 4 1 9 4 ß 1 2 ℔ 6

Multiplicirt 500. mit fl. ß. ℔.

	fl	ß	℔
500	94	64	15 — 5
		25	0 — 0
		2	1 — 8

4 7 3 2 0 0 0
2 5 0
1 2 5
2 0—0—0
0—5—0
0—3—4

6
6 4
8 3
6

Facit fl 4 7 3 2 3 8 5 ß 8 ℔ 4

Multiplicirt fl. ß. ℔. mit Eymern vnd maß/ das im facit müntz kommet/ 1. Eimer für 32. Echtern gerechnet.

fl	ß	℔	Eimer	Maß
31	14	6	24	12
1—0—5	$\frac{7}{16}$		1—4—0	
			0—2—0	

Lot

7 2 ●
4 8
1 4
2—1 6
0—1 2
1 2—0 0—●
5—0
0—5 1/4

5 | ●
6 6
6

Facit ft 7 9 7 ß 1 3 hlr 5 1/4

¶ Multiplicirt 6. ft. 12. ß. 8. hlr. mit 16 1/4. vnnd 1/2. viertheyl Elen.

ft	ß	hlr
9 6	0	0
9	1 2	●
0	1 0	8
1	1 3	2
0	1 6	7

5
1/2 \ / 4/4
5

1 9 2 ß
9 ft 1 2
1 2 8 hlr
1 0 ß 8

Facit ft 1 0 8 ß 1 2 hlr 5

¶ Multiplicirt ft. ß. hlr. mit marcken/loten/ das münz im facit kompt.

Ft	ß	hlr	mr	lot
7	12	7	18	13 2/3
0	9	6 7/16	1/2 1/4	3—0
0	3	2 7/48	0—1	1/2 ●

1 2 6
6
3
1—16—0
0—7—0
0—3—6
5—17—0
0—6—6
0—5 12/16
6—4
0—0 7/24

6
5 2
5 3
6

Facit ft 1 4 3 ß 1 6 hlr 9 47/48

Multiplicirt ft. 4. ß. 16. hlr. 8. mit 64 1/2. lb.

ft ß hlr
2 5 6—0—0
5 1—4—0
2—2—8
3—8—4

3/2 5/1 3/2 3/2

1 0 2 4 ß
5 1 ß 4
5 1 2 hlr
4 2 ß 8
2 ß 2 ß 8

Facit ft 3 1 1 ß 1 5 hlr 0

Multiplicirt ft. ß. heller/mit Marck/lot/das münz kompt/Sieweil 20. ß. in 2. marck nit mögen genommen werden/müstu 3. ft. 2. ß. 6. heller multiplicirn mit 2. marcken.

ft ß hlr — mr lot
3—2—6 — 2 — 5 2/8

0—3—10 2/8
0—1—3 5/8

6—8—8

6—0—0
0—4—0
0—1—0
0—15—0
0—4—0
0—0—$4\frac{3}{8}$
0—2—6
0—0—$1\frac{2}{8}$

3
3 | 1
5 | 6
5

Facit fl 7 ß 8 hlr $1\frac{5}{8}$

¶ Multiplicirt fl. ß. mit marck/lot/qꝛ

Fl	ß	hlr	m̃r	lot	qꝛ
34	16	0	0	12	3
2	3	6			
0	10	$10\frac{1}{2}$			
		26—2—0			
		1—12—$7\frac{1}{2}$			

Facit fl 2 7 ß 1 4 hlr $7\frac{1}{2}$

¶ Item multiplicieret Practice fl. ß. hlr/mit marck/lot/qꝛ. ꝺꝛ. auff ein andere art/das im product müntz erzeygt wirt. Die erste prob müst du nemen auß einer marck/so sie in pfenning gwicht resoluirt ist.

Fl	ß	hlr	m̃r	lot	qꝛ	ꝺꝛ
40	16	10	12	12	3	2
2	11	$0\frac{5}{8}$		$\frac{1}{2}$	2	0
0	12	$9\frac{5}{32}$		0	1	0
0	3	$2\frac{37}{128}$				

400

80

8—0—1

1—12—0

0—10—0

24—0—0

6—12—0

0—0—$7\frac{1}{2}$

1—16—0

0—2—3

0—0—$0\frac{15}{32}$

0—6—0

0—0—$4\frac{37}{64}$

2

4 5

2 1

2

Facit fl 5 2 2 ß 1 9 hlr $3\frac{35}{64}$

¶ Multiplicirt das Exempel/das im facit gewicht kommen.

12—12—3—2 ——————— 49—16—10

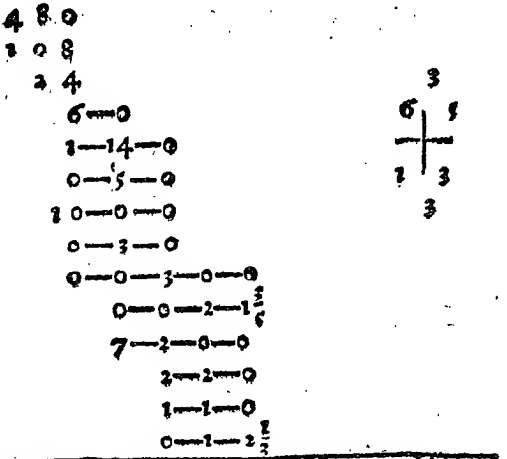
m̃r lot ꝙ ꝺl fl ß hlr

0—10—0—3—$3\frac{3}{5}$ 2—8—0

0—0—3—1—$2\frac{19}{30}$ 0—10—0

0—0—10

480

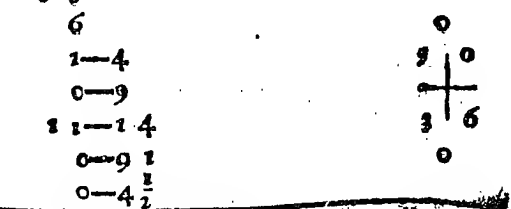


Facit marck 6 3 8 lot 3 ℔ 1 ℌ 0—3 14/15

Wilt du diß Exempel probirn/ſo reſoluir 1. fl. in heller/ſo gibt der ſelbig fl. die erſte prob/ auff die ander Prob mercke mit fleiß/ daß du ſie mit dem facit vergleicheſt.

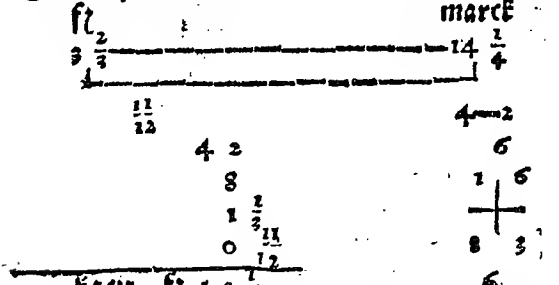
¶ Multiplicirt fl. ß. mit marck vnd loten das im product müntz kompt.

fl	ß	m̃r	lo
14	12 3/4	12	13 1/2 8



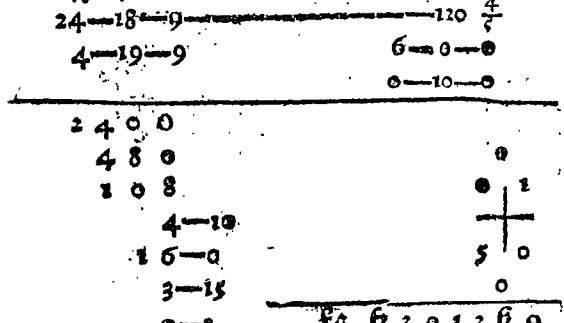
Facit fl 1 8 8 ß 0 ℌ 6 ℔ 5

Multiplicirt fl. mit marck/das marck kom̃en

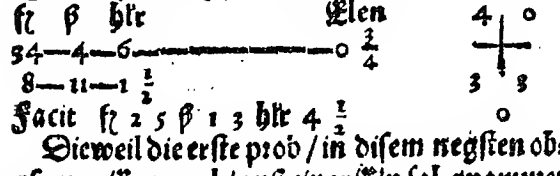


Facit fl 5 2 1/4

Multiplicirt fl. ß. hlr. mit Elen/das münz in dem product kompt.



Multiplicirt fl. ß. hlr. mit Elen.

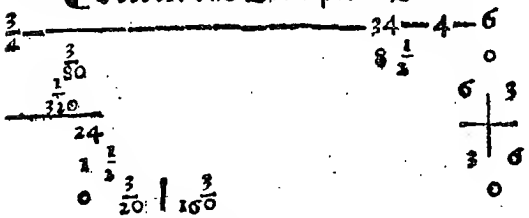


Facit fl 2 5 ß 1 3 hlr 4 1/2

Dieweil die erste prob / in disem negsten obgesetzten Exempel / auß einer Eln sol genommen werden / müst du die selbe prob mit 3/4. Elen auch der-

dergleichen oder darein brechen.

¶ Verkert das Exempel in Elen ꝛc.



Facit 25 107/160 Elen.

¶ Multipli. ft. mit. mr.

3 1/3 ft — 24 1/2 marck.
1 1/6 8

¶ Multipl. ft. mit mr.

3 1/2 1/3 — 36 1/2 1/3 ft.
1/2 1/12 18 18/12

4 8
8
1 1/6

1 0 8
1 8
1 2 1/2 | 1/12 | 8/18

Facit ft 5 7 1/6

¶ Multiplicirt

3 1/2 minus 1/3 mit ꝛc.
8 1/2 1/3 min. 1/3 — 36 1/2
1 3/4 1/6 S 18 —
12 — S

Facit 138 23/36 mr.

¶ Multipliciert auff ein andere art.

3 1/2 1/3 — 36 1/2 1/3
1 1/6 1/9 18/12
7/12 18

1 0 8
0 1 3/4
1 8
1 2 7 3/4
1 2 1/6 S

8 0 8
1 8
1 2
7/12 1/18

Facit 115 7/12

Facit 138 23/36

Stuis

Diuisio.

DVm ersten/ ehe das ich anzeyg wie mann Practice Diuidirn sol/ wil ich von wegen der fleissigen schüler/ so alle ding vnnd heimligkeyt der rechten kunst/ erforschenn wöllen/ einen besunderen brauch setzen/ wie wol darinnen gar kein ander geschwindigkeyt gespüret wirt / allein das sie des selbigen nit vnwissend sein/ darnach wil ich anzeygen wie die Diuision Practice mag gefortheylt werden.

¶ Diuidirt 3 7 8 7 8 4 in 2 2 4

Steht also.

			a	b	c			quotient
	3	7	8	7	8	4		(1691
	2	2	4					
1	5	4	7	a				
1	3	4	4					
2	0	3	8	b		theyler	1 8 8 1	quotient
2	0	1	6					
	2	2	4	c				
	0	0	0					

Die letste Figur des theylers setze vnnder die letste der obern zal/ darnach 7. mit dem a. setz vnder 4. des theylers/ vnd das rest/ so nach der teylung bleibt/ setz zu der lincken.

¶ Diui-

9 8 7 6 5 4 3 2 in 2 3 4 5

a b c d

9 8 7 6 5 4 3 2		der quotient
2 3 4 5		4211 7
9 3 8 0		
4 9 6 5 8		
4 6 9 0		
2 7 5 4 b	8	
2 3 4 5	5 × 6	Facit 30. vnnd 5. per
4 0 9 3 c	8	reſto.
2 3 4 5		
1 7 4 8 2 d		
1 6 4 1 5		
1 0 6 7 reſto.		

Wann du den theyler in die erſte ſtatt geſetzt haſt/ vnd ſeinen quotienten gefunden. So multiplicir den theiler mit dem quotienten/ das product (ob du wilt) magſt du darunder ſetzen/ als in diſem Exempel 9380. das ſubtrahier von der obern zal/ bleibt per reſto 496. ſetz darfür die 5. das iſt die negſt figur in der obern zal/ darunder der teyler mit der erſten figur ſol gſetzt werden. Steht alſo 4965. Darin̄ magſtu den teyler zwir haben/ macht 4690. Nach der ſubtraction bleiben noch 275. darfür ſetz 4. dañ der theyler ſolt/ nach gemeinem brauch/ jetzunder mit der erſten figur darunder geſetzt werden ꝛc. Alſo thůſtu biß du kompſt zu der letſten figur.

Item wann du ein zale durch leichtere mühe

theyꝛ

theylen wilt/so schaw ob du zwo zaln oder mehr finden magst/so du eine mit der andern Multiplicirst/daß der theyler auß der Multiplication kom̄e/ darnach Diuidir die zal in die grösser gefunden zale/den quotienten in die kleiner theyl/ so kompt der recht quotient / als in disem Exempel. Diuidirt 11664. in 48. diser theyler steht vff durch 6. vnd 8. Darumb theyl die zal zum ersten in 6. den quotienten wider inn 8. So kompt der recht quotient 293.

Steht also.

```
   8 2 2                        3 2
 1 1 6 6 4 ( 1 9 5 4 / 1 9 4 4 ( 2 9 3
   6 6 6 6                    8 8 8
```

¶ Diuidirt 2 3 4 2 4 in 1 2 8. Facit 1 8 3.

```
                2                1 2 1
1 2 8   2 3 4 2 4 ( 5 8 5 6 / 5 8 5 6 ( 1 4 6 4.
   4      4 4 4 4              4 4 4 4
   4
   8                 6 2                 der recht
                  1 4 6 4 ( 1 8 3        quotient
                    8 8 8
```

Wilt du 11664. in 48. theylen auff ein andere art. So Diuidir 48. in halb/ halb wider in halb/ also weiter/wie hernach volgt.

Der Theyler	4 8
Ein Halbs	2 4
Ein Viertheyl	1 2
Ein Achtel	6
Ein Sechzehentheyl	8

Als

Als offt du den halben theyler / oder ſein viertheyl / Achteyl / oder ſechzehenteyl haben magſt / ſetz die nachuolgendt zal auff den finger gegen der rechten handt.

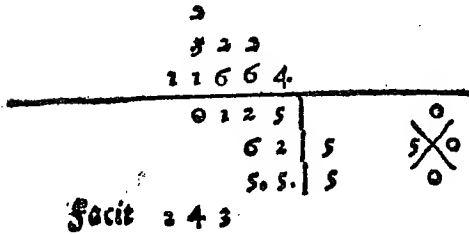
Der Teyler ſetzt	1
Der halb theyl ſetzt	0 5
Der vierdt theyl ſetzt	0 2 5
Das achtheyl ſetzt	0 1 2 5
Das ſechzehendtheyl	0 0 6 2 5

Heb an bei der lincken handt / vnd ſchaw welchen teyl des teylers du haben magſt / als 6. haſtu in 11. bleibt 5. die ſetz darüber vnd ſetz es vnder den finger (Verſtehe da du die 6. genommen haſt) Ein Achtheyl / das iſt 0125. Darnach bleib mit dem finger an der ſelbigen ſtat / vnnd nim den ſechzehentheyl des teylers / das iſt 3. von 5. bleiben 2. die ſetz darüber / vnd ſetz den Sechzehenden theyl als 00625. vonn dem finger gegen der rechten. Nach dem haſt du 26. ſo du vmb ein ſtatt weiter geheſt / darinnen magſt du 24. (das iſt der halbe theyler) haben / darumb ſetz zu dem finger 05. dieweil du keinenn auß den obbemelten des theylers auff dem finger haben magſt / Ruck weiter vmb ein ſtatt / ſo haſt du aber 26. ob dem finger / daruon nim 24. vnnd ſetz. 05. ꝛc. Zu letzſt Addir die Summa / ſo haſt du den begerten quotienten / vnnd als offt du 10. über dem ſtrich gegen der rechten haben magſt / ſetz 1 zu der negſten gegen der lincken handt ꝛc. Facit 243.

Stehe

Steht also in der Practick:

Diuidirt 1166 in 48

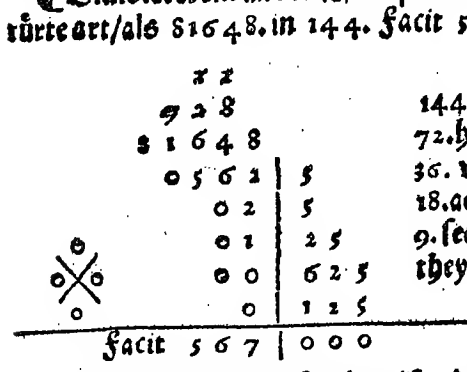


Facit 243

Proba.

Dise art der Diuision bedarff keins anderen wegs zu probiern ꝛc.

Diuidieret ein ander Exempel auff jetzberürte art/als 81648. in 144. Facit 567.



Facit 567

Bleibt bei der rechten handt 5. über dem strichlin/so bedeut es ein halbes/bleibt 25. so bedeuts $\frac{1}{4}$. 125. bedeut $\frac{1}{8}$. 625. bedeut $\frac{1}{16}$. Als im nachgesetzten Exempel 81720. in 144.

9

8 1 7 2 0

0 5. 6 2 | 5

0 5 |

Facit 5 6 7 $\frac{1}{2}$

Diuidirt 1 8 9 0 0 0 0 in 1 4 4

1 4 4

7 2

3 6

1 8

9

1 8 9 0 0 0 0

0 1 2 5 |

0 0 6 2 5 |

Facit 1 3 1 2 5

Diuidirt 1 3 5 0 0 in 1 0 8 Fa. 1 2 5.

theyler 1 0 8

halb 5 4

viertheyl 2 7

achtheyl 1 3 $\frac{1}{2}$

1 3 5 0 0

Facit 0 1 2 5

Diuidirt 1 3 5 4 8 in 1 0 8 Fa. 1 2 5 $\frac{4}{9}$

1 3 5 4 8

Facit 0 1 2 5 $\frac{4}{9}$

Greiff mit dem finger vnder 3. so hast du 13. das ist $\frac{1}{8}$. des theylers/ nim̃ 5. gegen der rechten/ die bedeutten ein halbes/ so hast du $13\frac{1}{2}$. genommen/ bleiben noch 48. darunder setz den gantzen theyler.

Diuidirt 3 4 5 6 7 in 4 5 6 Fa. 7 5 $\frac{367}{456}$

3

1 1 7 6 7

0 5 |

2 5 |

4 5 6

2 2 8

2 1 4

5 7

Facit 7 5 $\frac{367}{456}$

Wiewol alle Exempel in diser vnnd anderer Species/ oder Regeln der Practick nit leichtlich mögen Practicirt werden/dannoch hab ich dirs nit mögen vorhalten/ dann die Practick begert mancherley fortel/ vnd was ein Exempel nit erleiden mag/das mag offt ein anders erleiden. Darumb soltu gar kein fortel verachten.

Siuidirt 345.fl.12.ß.10.hlr/in 5.f.6.ß.8.hlr.

Mercke daß das facit oder quotient alle mal übereinkompt im namen mit dem das Siuidiret wirt/vnd nit mit dem theyler.

fl	ß	hlr		fl	ß	hlr	
5	6	8		345	12	10	3
0	5	4					2 6
16	5	$\frac{1}{3}$	Multiplicirt				
4			1037	18	6		8 6
4			259	4	7	$\frac{1}{2}$	3

Facit fl 64 ß 16 hlr 1 $\frac{7}{8}$

Proba.

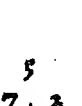
Die Prob nim̃ zum ersten auß dem teyler/ die setz an die erste stat. Merck wie der teyler außgeet/in fl.ß.oder hellern/ deßgleichen in gewichten. Dieweil der theyler in disem fürgesetztenn Exempel in heller sich endt/ mustu 1. fl. in heller Resoluiern/ Facit 240. heller/ die prob ist 6. das ist die dritte Proba/ die sol stehen auff dem C. Darnach nim̃ die prob auß der zal die du geteylet hast/die vergleich mit dē facit/ vñ steht auff dem B. Die proba des facit steht auff dem D. Multiplicir

plicir A S mit einander/vnd B C miteinander/ kommen die zwo Proben der product einander gleich/ so hastu recht Diuidirt.

¶ Diuidirt fl. ß. hlr. in fl. vnd ß. Facit.

fl	ß	hlr		fl	ß	hlr
2	3	0		9	6	10
0	2	1	$\frac{4}{5}$			
0	0	2	$\frac{3}{20}$			

43 Theyler
20 Multiplicir



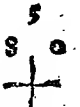
Facit fl 4 ß 6 hlr 1 0 $\frac{34}{43}$

¶ Diuidirt marck/ lot/ in fl. ß.

fl	ß		mr	lot
3	2		309	6
0	3 $\frac{1}{10}$	ist $\frac{21}{10}$	fl	

Oder setz also.

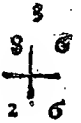
0	3	1 $\frac{1}{5}$		
0	0	3 $\frac{1}{10}$	ist auch	$\frac{31}{10}$



Facit Marck 9 9 lot 1 2 $\frac{24}{31}$

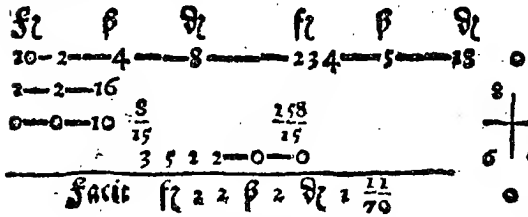
¶ Diuidirt cr. lb. lot in fl. ß. heller.

fl	ß	hlr		cr	lb	lot
6	6	8		34	56	29
0	6	4				
0	0	6	$\frac{1}{8}$			
		$\frac{19}{8}$		103	70	23



Facit cr 5 lb 4 5 lot 2 6 $\frac{2}{10}$

Diuidieret ſchwartze müntz durch Weiſſe müntz.



Reductio.

DIſe Species lernt wie man ein müntz wechſelen oder bringen ſol in ein andere müntz/ deßgleichen ſolt du auch verſtehen/von dem gewicht vnnd maß. Die Operation diſer Species wil ich durch ein Exempel anzeygen. Item wañ du wilt etlich Sucaten Reducirn oder wechſelen in floren Rheiniſch/ ſo ſchaw wie vil ein Sucat zu wenig ſagt/das iſt 3/8. eins Rheiniſchen florens. Darumb theyl die Sucaten in 8. der quotient heyſt der defect/den ſolt du mit 3. multiplicirn/oder ſein duplat Addirn/die Product Addir zu der Sum̃a der Sucaten/ſo zeygt die ſumma Rheiniſch fl. vnd Wiener ß. Merck mit fleiß daß du einen Sucaten/es ſeie in der Diuiſion/ oder in der Prob reſoluiern můſt nach dem wert des facit. Als in diſem Exempel. Reſoluir 1. Sucaren in 3. ß. dieweil das facit fl. Rheiniſch/ vnd Wiener ß. bringen ſol.

Wechſelt

Wechselt Sucaten in floren Rheinisch.

Sucz	3	4	5	6	7	ß	10		℔	3
6 × 6		4	3	2	0	ß	7	A	℔	7
		8	6	4	0	ß	14	A	℔	5
Facit fl. Rei.	4	7	5	3	0	ß	7			

Proba.

In der prob merck auff die büchstaben A. vnd S. Saget die zal zu wenig deines begerenns/ so verzeychne den defect mit einem A. Darumb sol die prob des defects auch Addirt werden. Saget aber die Summa zu vil/ so heyst es ein Excess/ vnd wirt mit einem S. bezeichnet/ darumb sol die selbig prob auch Subtrahirt werden/ die Resolution in der erforschung der Prob sol auch nach dem valor des facit geschehen.

Wechselt Sucz. in fl. Rei. in Wiener müntz.

A 3/8 Sucaten	5	7	9	6	4	ß	10		℔	6
		7	2	4	5	ß	4		o × o	
	2	1	7	3	6	ß	4	A	℔	3
Facit fl	7	9	7	0	1	ß	6			

Reducirt fl. Rheinisch in Sucaten.

S 3/11 fl	4	7	5	3	ß	1		℔	3	o
	4	3	2	ß	1	S	℔	1	×	
	8	6	4	ß	2	S	℔	2	o	
Facit Sucatz	3	4	5	6	ß	9		℔	o	

Reducirt aber fl. Rheinisch in Sucaten.

S $\frac{3}{11}$ fl 7 9 7 0 1 ß 6 ꝓb 0
7 2 4 5 ß 6 0 × 0
2 1 7 3 6 ß 7 S ꝓb 0.

Facit Ducꝫ 5 7 9 6 4 ß 1 0 ꝓb 0

¶ Reducirt Schwartze Müntz in weisse ꝛc.

A $\frac{1}{7}$ Schwartz fl 3 4 6 ß 6 ₰ 1 5 ꝓb 3
0 × 0 ₰ 27 $\frac{6}{7}$ A ꝓb 6

Facit weiß gelt fl 3 4 6 ß 7 ₰ 1 2 $\frac{6}{7}$ ꝓb 0

¶ Verkert diß Exempel/ macht wider auß der weissen müntz schwartze.

S $\frac{1}{8}$ fl 3 4 6 ß 7 ₰ 1 2 $\frac{6}{7}$ ꝓb 6
0 × 0 ₰ 2 7 $\frac{6}{7}$ S ꝓb 6

Ft. Schwartz fl 3 4 6 ß 6 ₰ 1 5 ꝓb 0

¶ Wechselt Ducaten/ Schilling vnnd Pfenning/ Wiener Müntz in fl. Reinisch/ vnd Schilling vnd Pfenning in Schwartze müntz.

$\frac{3}{8}$ A $\frac{1}{8}$ S
Ducaten 3 4 7 ß 9 ₰ 1 0 ꝓb 4
4 3 ß 3
1 3 0 ß 1 A ꝓb 0 4 × 4
4 7 8 ß 2 ₰ 1 0 4
5 × 5 ₰ 8 $\frac{3}{4}$ S ꝓb 8

Facit fl 4 7 8 ß 2 ₰ 1 $\frac{1}{4}$ Schwartzgelt.

Practica

Practica.

In den nachgesetzten Exempeln habe ich die angezeygt / vil vnd mancherley griff vnd behendigkeyt. Es ist auch gar kein Exempel vergeblich gesetzt / das nit etwas besonders in im hett. Es ist aber mein meinung nit / das ich hie mit alle griff / fortel vnd behendigkeyten wöl berüret haben / sunder wil allein den fleissigen den weg angezeygt vnd vrsach etwas weiter zu süchen gegeben haben. Su solt auch mercken / dz ich in den nachgesetzten Exempeln / in Münz vnd gewichten über das kleinst / weittere außtheylung gebraucht habe / Als ein quintat hab ich getheylt in 4. theyl / das nennen etlich pfenning gewicht / vnd wirt verzeychnet also / ℈. aber es bedeut ein Sechzehentheyl von einem lot / vnnd 1. Sechzehentheyl wider in 4. teyl / die heyssen 64. theyl eins lots / also weitter wie vnden hernach volgt / Seßgleichen in der Münz hab ich die heller getheylt / in viertheyl / Ein viertheyl wider in 4. theyl / das sein auch Sechzehentheyl / der eins wider in 4.

Steht also.

Marck / lot / ℔ / 16 / 64 / 252 / 1024 / ꝛc. ℔ / ß / ₰ / hlr / 4 / 16 / 64 / 256 / 1024 ꝛc. Wiewol etlich ein ander außtheylung brauchen / die wil ich dir in der Tolleten gnůgsam anzeygen.

¶ Practiciert Weinkauff / den Eimer für 64. maß / gerechnet auff Wiener münz.

Item einer kaufft 144. Eimer wein/koſten 36. Eimer 12. fl. 6. ß. 12. ₰. Iſt die frag ꝛc. geſetzt auff die proportion equalitatis.

36	12	6	12	1	4	4	
12	6	12					Equalitatis
12	6	12		3	6		Equalitatis
12	6	12		3	6		Equalitatis
12	6	12		3	6		Equalitatis

Facit fl 5 ß 1 ₰ 18

Steht in Supla proportione.

36	12	6	12	1	4	4	
25	4	24		7	2		Supla
25	4	24		7	2		Supla

Facit fl 5 ß 1 ₰ 18

Steht in einer andern proportion.

36	12	6	12	1	4	4
25	4	24	7	2		Supla
12	6	12	3	6		Subdupla
6	3	6	1	8		Subdupla
3	1	18		9		Subdupla
3	1	18		9		Equalitatis.

Facit fl 5 ß 2 ₰ 18

Steht in proportione Tripla.

36	12	6	12	1	4	4
38	3	6	1	0	8	Tripla
12	6	12		3	6	Subtripla

Facit fl 5 ß 1 ₰ 18

Steht

Steht in Quadrupla Proportione.

36——12——6——12——144

Facit fl 5 1 ß 1 ₰ 18 Quadrupla

4 in der multiplicirer. 36

Proportionirt auff ein andere art.

36——12—6—12——144

(3 (6 (3 0

48—0—8 0 | 3

3—0—0 ———

0—1—18 8 | 0

Facit fl 5 1 ß 1 ₰ 18

Item einer kaufft 48. Eimer/ kosten 12. Ei= 64. fl ꝛc. Facit.

12——64——48 Quadrupla

4 12 (4

Facit fl 2 5 6

Practicirt auff ein andere art.

22——64——48

12 (5 1/3 5 2/3

240

16

Facit flozen 2 5 6

Item einer kaufft 2. Eimer per 3. fl. 1/2. ge= rechnet auff ß. in goldt / wie tewer 55. Eimer ꝛc. gerechnet auff Welsche art.

℔ 6 5—0—0	55 Eimer
27—10—0	27 $\frac{1}{1}$ ft
192—10—0	partir per 2.

Facit ft 96 ß 5.

Item einer kaufft 44. Eimer/37. maß/koſt 1. Eimer $5\frac{3}{4}$ ft.

ft	ß	hlr	
℔ 4 2 6	5—0—	—0	8559
21	39—	15—	2130 ft $\frac{3}{4}$
℔ 6 4 0	4—	15 partir per 64	

Facit ft 256 ß 6 hlr 5 $\frac{13}{16}$

Ein auffmerckung.

Wann du wilt $\frac{3}{4}$. auß einer Zale nemenn/ſo Multiplicier die ſelbig Zale mit dem zeler/das Product in dem Nenner theyl/ſo gibt der quotient $\frac{3}{4}$ der ſelbigen zale. Es iſt auch ſo vil/wañ du die ſelbige zale inn den Nenner zum erſtenn theyleſt/vnnd den Quotientenn mit dem Zeler Multiplicirſt ꝛc. Alſo thů jm auch mit anderen brüchen.

Item ein Eimer koſt $2\frac{3}{4}$. ft. was koſten $64\frac{3}{4}$. Eimer?

ft ß

fl β hlr

2 2 8——0——0 | 6 4
4 8——0——0 | 1 6 fl
0——18——4 | 4 8 fl

Facit fl 1 7 6 β 1 8 hlr 4

¶ Item 1. maß vmb 12. dl. wie ein Eimer?

1————12————1
10
2
64
21—0
4—8

¶ Practiciert auff ein andere art.

1————12————1
64
2 β 8
10 dl 2—5——10
2 4——8

Ft. fl 3 β 1 dl 1 8 Ft. fl 3 β 1 dl 1 8

¶ Item einer kaufft $34\frac{3}{4}$. Eimer Wein/ einen Eimer per 3. fl. 2. β. Facit.

3——2————34 $\frac{3}{4}$
2 $\frac{2}{1}$
102
8——4
1——5
0——6——15

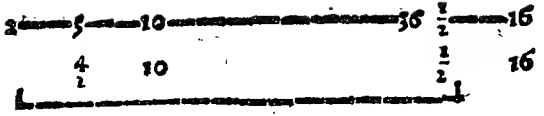
6
6 | 4
4 | 6
6

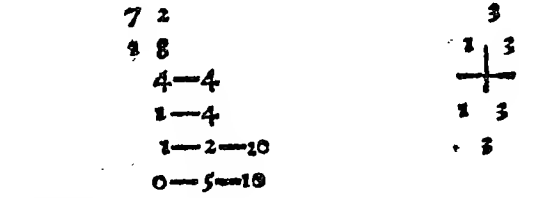
Facit fl 1 1 2 β 7 dl 15

Zwen β. setz in die proportion/ vnd sprich 2. β. ist $\frac{3}{4}$. eins fl. heb $\frac{1}{4}$. in 34. Facit 8. fl. 4. β. teyl $\frac{3}{4}$. in 2. viertel vnd 1. viertel/ sprich 2. viertel ist 1. halbes/ halb 3. fl. 2. β. thůt 1. fl. 5. β. vnd 1. virtel ist 1. halbs halb ꝛc. Darumb gibt 1. fl. 5. β. halb. Ft. 6. β. 15. dl.

¶ Item einer kaufft $36\frac{1}{2}$. Eimer vnd 16. maß/ kost ein Eimer 2. fl. 5. β. 10. dl. Facit.

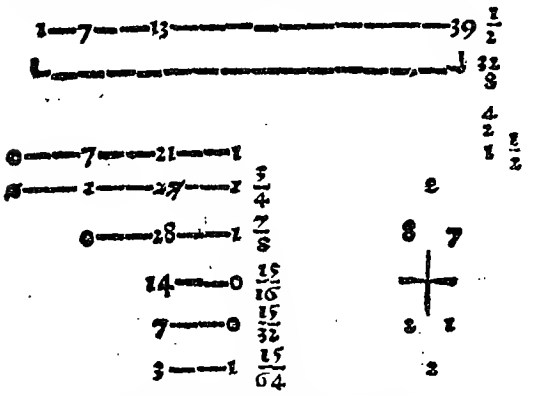
2—5





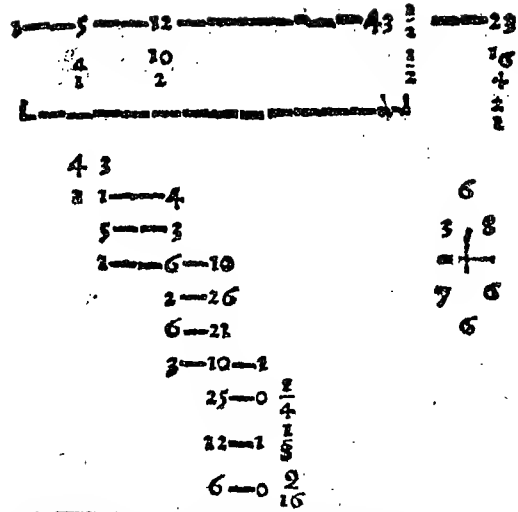
Facit fl 9 ß 0 ₰ 0

¶ Item einer kaufft $39\frac{1}{2}$. maß Wein / den Eimer gerechnet für fl. 1. ß. 7. ₰. 13. Facit.



Facit fl 1 ß 1 ₰ 1 5 hlr 1 $\frac{33}{64}$

¶ Item ein Vaßwein helt $43\frac{1}{2}$. Eimer vnd 23. maß. Kost 1. Eimer fl. 1. ß. 5. ₰. 12. Facit ꝛc.



1 — 5 — 12 — 43 $\frac{1}{2}$ — 23

$\frac{4}{1}$ 10 2 $\frac{1}{2}$ 16 4 $\frac{2}{1}$

43

21 — 4

5 — 3

1 — 6 — 10

2 — 26

6 — 21

3 — 10 — 1

25 — 0 $\frac{1}{4}$

12 — 1 $\frac{1}{8}$

6 — 0 $\frac{9}{16}$

6

3 8

7 6

6

Facit fl 7 3 ß 3 ₰ 2 1 hlr 0 $\frac{15}{16}$

Ein auffmerckung.

Inn den negsten zweyen obgesetzten Exempeln soltu Addirn $\frac{1}{4}$. vnd $\frac{1}{8}$. vnd $\frac{1}{16}$. ꝛc. das magstu außerhalb der Addition der gemeinen brüchen zu wegen bringen/ welchs ich dir im ersten büch gnügsam angezeygt hab. Hebt sich die Regel also an. Du magst zu zeiten einen bruch ꝛc.

¶ Item einer kaufft 16. Eimer/ 26 $\frac{3}{4}$. Maß/ 1. maß per 10. ₰. Facit.

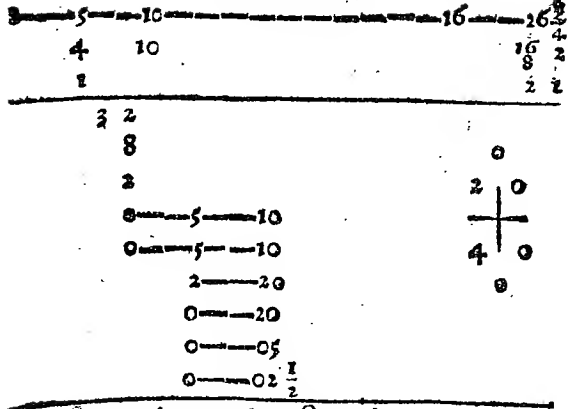
46

10 — 16 — 26 $\frac{3}{4}$

6 4 0 ₰

Steht

Steht alſo.



Facit fl 4 3 ß 6 ₰ 7 1/2

Item 1. Eimer 12. maß/ 1. maß per 12. ₰.

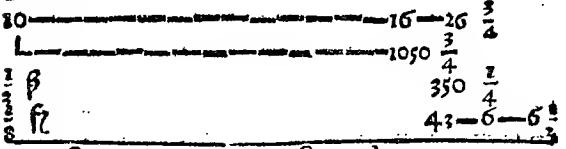
12 76
10 25 ß 10 ₰
2 5 ß 2 ₰

Facit 3 fl 6 ß 12 ₰

10. iſt 1/3. auß eim ß. Darumb gib 1/3. auß 76. maß/ vnnd werden ß. ₰.

Practicirt auff ein andere art. Merck das 10. ₰. 1/3. iſt auß 1. ß. Darumb gib 1/3. auß 1050 3/4. 1. ß. iſt 1/8. eins fl. Darumb gib den Achtentheyl auß 350 1/4

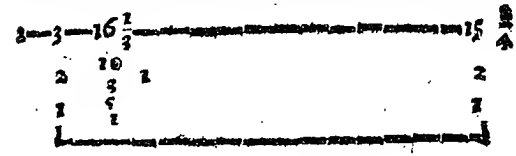
Facit ꝛc.

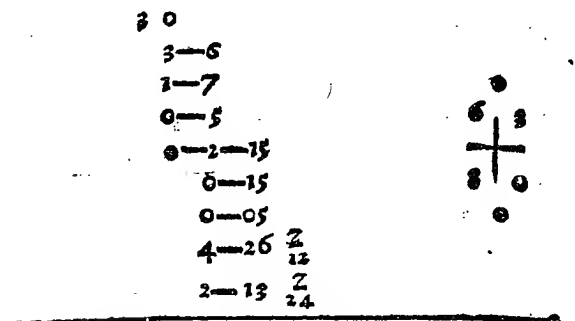


Facit fl 4 3 ß 6 ₰ 7 1/2

Item

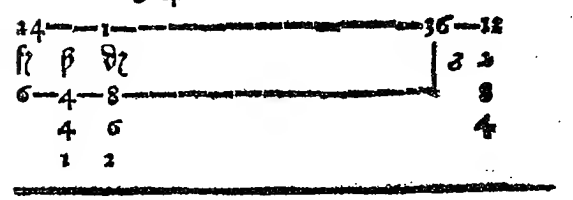
Item einer kaufft 15. Eimer vnd anderhalb viertel/ kost 2. Eimer fl. 2. ß. 3. ₰. 16 1/3. Facit.



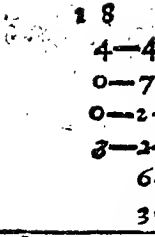


Facit fl 3 7 ß 4 ₰ 1 4 21/24

Item einer kaufft 36. Eimer/ 12. maß/ kost 24. maß 24. ₰. 1. hlr. Facit.

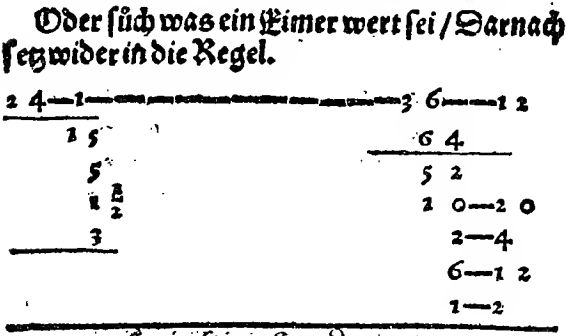


2 1 6



Facit ft 2 3 6 ß 3 ₰ 12

Oder ſůch was ein Eimer wert ſei / Darnach ſetz wider in die Regel.

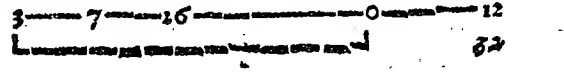


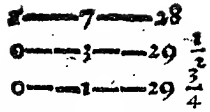
Facit ft 6 ß 4 ₰ 8

Steht in der Regel.

6—4—8—3 6—12

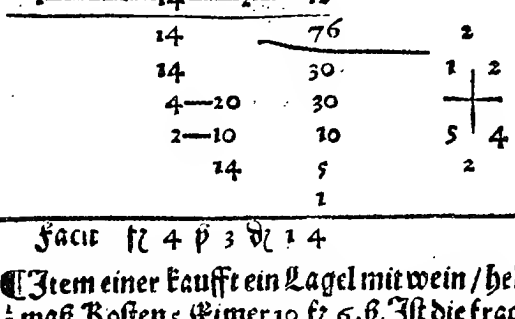
¶ Item einer kaufft 12. maß wein / koſt der Eimer 3. ft. 7. ß. 16. ₰. Fragt ꝛc. In diſer Practick darffſtu nit Multiplicirn / ſonder allein Proportionir die 12. maß auff 1. Eimer.





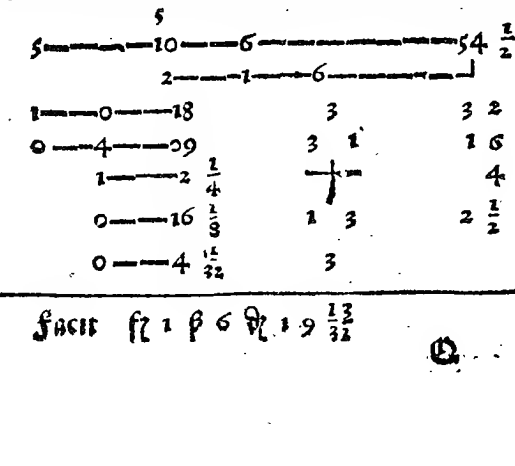
Facit fl 0 ß 5 ₰ 2 9 1/4

¶ Item einer kaufft 2. Eimer/12. maß Wein. Bost 1. maß 14. ₰. Facit/Proportionier das hinder auff 1. ß. so gibt das facit ß.



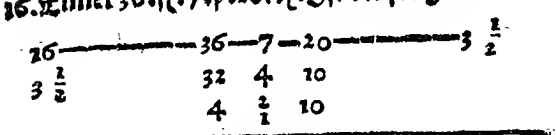
Facit fl 4 ß 3 ₰ 1 4

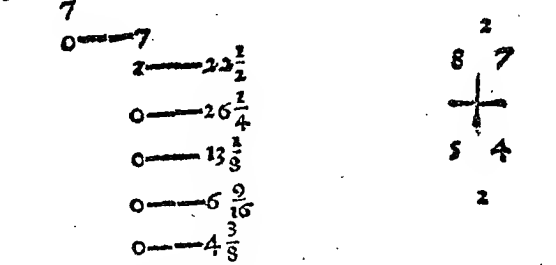
¶ Item einer kaufft ein Lagel mit wein / helt 54 1/2. maß. Bosten 5. Eimer 10. fl. 6. ß. Ist die frag.



Facit fl 1 ß 6 ₰ 1 9 13/32

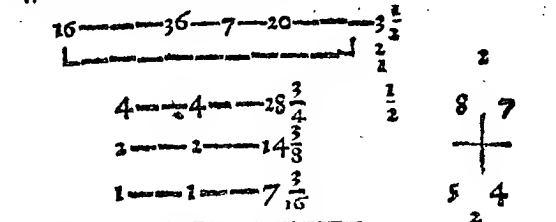
Item einer kaufft $3\frac{1}{2}$. Eimer wein/ kostens 16. Eimer 36. fl. 7. ß. 20. ₰. Ist die frag ꝛc.





Facit fl 8 ß 0 ₰ 2 0 5/16

Auff ein andere art darinn wirt die letste auff die erste proportionirt.



Facit fl 8 ß 0 ₰ 2 0 5/16

Aber auff ein andere art/ darinne ist ein jeglicher absatz der mitteln zal in sunderheyt Proportionirt auff die Erste.

16 — 36 — 7 — 20 — 3 $\frac{1}{2}$

$3\frac{1}{2}$ 16 4 16

8 1

8 1 4

4

3—4 Proportionirt 16. auff 16.

1—6

1—6.

0—7

0—26 $\frac{1}{4}$ Proportionirt 4. ß. auff 16.

0—13 $\frac{1}{8}$

0—6 $\frac{9}{16}$

0—3 $\frac{1}{2}$ Proporcionirt 16. ₰. auff 16.

0—0 $\frac{7}{8}$. Fl. fl 8 ß 0 ₰ 2 0 $\frac{5}{16}$

¶ Itz einer kaufft 16. Eimer 25. maß/ gilt ein maß 18. ₰. was kost d wein ꝛc. multiplicir 18. mit 64. das product sagt lauter ₰. die mach zu fl. ß. ₰.

64

0 — 0 — 18 — 16 — 25

4 — 6 — 12

64

8 4 ß 1 6

4 2 8

2 1 1

0—5—10 10 ₰ 0

0—1—2 2 0 5

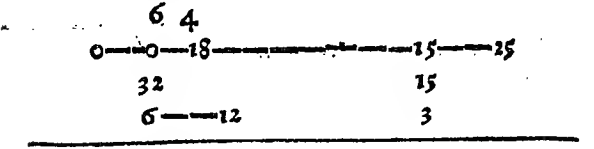
1—1—18 1 0

4—24

0—14 0

Facit fl 7 8 ß 5 ₰ 1 2

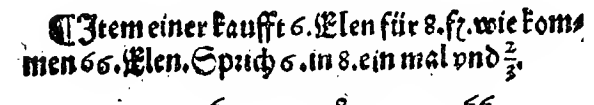
Aber theyl 18. ℔. in 15. vnd ½. Spricht 15. ist ½. ß. darumb nim 64. halb ꝛc.



Facit ß. 38. ℔. 12. Thun/ſt. 4. ß. 6. ℔. 12. Darnach machs wie oben. Facit ꝛc.

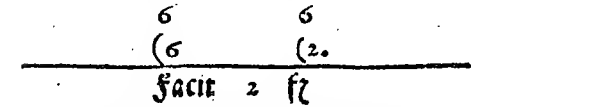
Practicirt Tůch vnd dergleichen.

Item einer kaufft 6. Elen für 8. ſt. wie kommen 66. Elen. Spricht 6. in 8. ein mal vnd ⅔.



Facit 88 ſt 88

Item einer kaufft 36. Elen per 12. ſt. wie kommen 6. Elen? Facit.



Facit 2 ſt

Item einer kaufft 25½. Tůch/koſt ein Tůch ſt. 25. ß. 3. ℔. 16⅓. Facit ꝛc.

25—3

25—3—16 $\frac{1}{3}$———25 $\frac{1}{2}$

1 2 5

$\frac{2}{1}$ ß $\frac{1}{2}$ Tůch
10 ₰

5 0
0 6—2
0 3—1
0 1—0—10
0 0—4—5
0 0—0—25
0 0—0—8 $\frac{1}{3}$
1 2—5—23 $\frac{1}{6}$

$\frac{5}{1}$ $\frac{1}{3}$

3
8 6
+
2 6
3

Facit fl 1 9 8 ß 6 ₰ 1 1 $\frac{1}{2}$

¶ Ein Eln Tůch kost fl. 4. ß. 7. ₰. 8. was kosten 25 $\frac{1}{2}$. Tůch.

3 2
4——7——8————25 $\frac{1}{2}$
157—0——16————

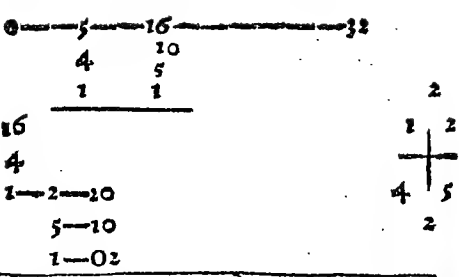
4 10
1 $\frac{5}{1}$

2 5 0 0
1 3 5 0
1 7 5
2 2——4
3——1
1——0——10
0——4——05
0——0——25
78——4——08

6
4 6
+
5 3
6

Facit fl 4 0 0 5 ß 1 ₰ 1 8

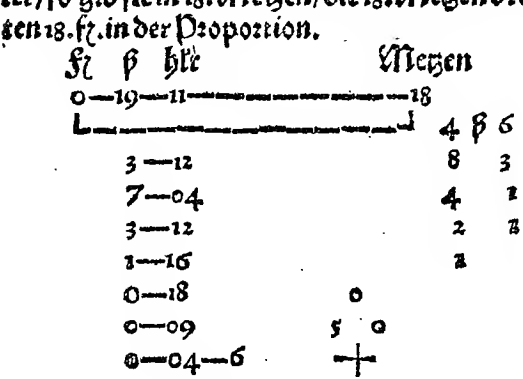
¶ Item einer kaufft ein Tůch das hat 32. Elen/ kost 1. El. 5. ß. 16. ₰. Ft. ꝛc.



Facit ft 2 2 ß 1 ₰ 2

Practicirt Kornkauff/vnd ander Treyd/ vnd alles so in solche frag fellt.

Item einer kaufft 18. Metzen Korn/ vnd alle mal 1. Metzen per 19. ß. 11. hlr. Ist die frag was das korn wert sei. Du darffst die 18. Metzen nit multiplicirn mit ft. dweil kein ft. vorhanden ist/ sunder so du 19. ab Proportionirt hast vnd 11. heller/ so gib sie in 18. Metzen/ die 18. Metzen bedeuten 18. ft. in der Proportion.



Facit ft 1 7 ß 1 8 hlr 6

Item

¶ Item einer kaufft 49. Malter Korn/1. malter per 26. fl. 15. ß. 10. heller.

26—15—10 ——————————— 49
980 10 ß 6 hlr
294 5 3
24—10 2 1
12—05
2—09 7
1—04—6 4 4
12—3 +
4—1 1 7
7

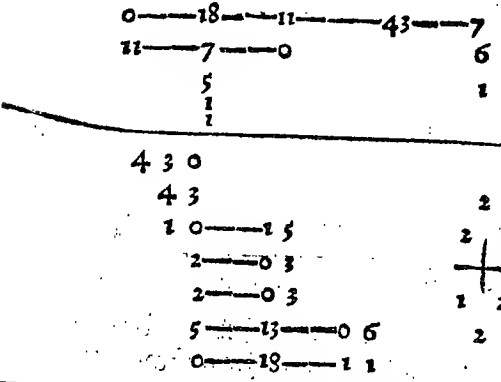
Facit fl 1 3 1 2 ß 1 5 hlr 1 0

¶ Item einer kaufft 100. Scheffel Korn vmb 236. fl. 10. ß. 4. heller/was kost ein Scheffel?

2 3 6——10——4
1 0 0
3 6——10——4 7
2 5 1 7
1 1——10——4 +
2 3 0 7 1
3 0—4 7
2 5
5——4
6 4
2——5—0
2—0
0—3 $\frac{16}{25}$

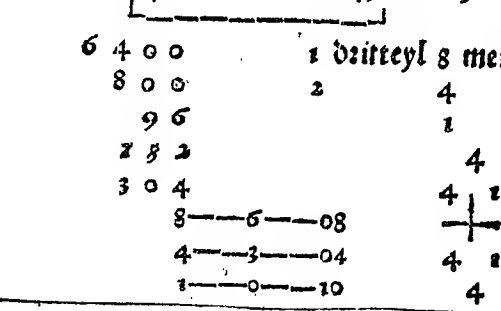
Facit fl 2 ß 7 hlr 3 $\frac{16}{25}$

Item einer kaufft 43. Malter/ 7. Scheffel Korn/ Ein Scheffel per 18. ß. 11. hlr. Facit ꝛc.



Facit fl 4 9 4 ß 1 3 hlr 5

Item einer kaufft 456. Sümmern Korn/ 13. Metzen/ kost 1. Sümmer $16\frac{2}{3}$. fl. Facit.



Facit fl 7 6 1 3 ß 1 0 hlr 1 0

Pra-

Practicierer Wachs kauff/ vnd was solcher frage vergleicht wirt.

Item einer kaufft 1. Cz. Wachs per 20. fz. ist die frag was $1\frac{1}{3}$. lb. kost.

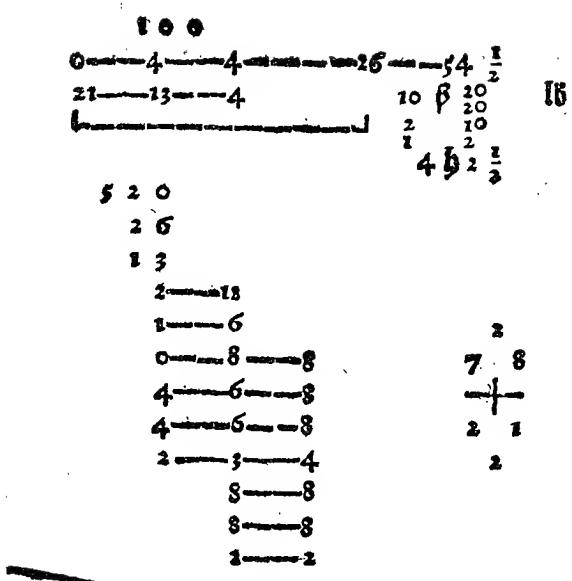
100 —— 20 —— $1\frac{1}{3}$

	40		
	8		
℔	48	Ein lb	200
	16	Ein drittheyl	40
Facit	β 2 ℔ 4		

Resoluiere ein flozen in pfenning / Facit 240. ℔. so sein 20. flozen auch pfenning. Proportionier 240. ℔. auff 100. pfundt. Setz 200. Darnach 40. ist $\frac{1}{5}$. auß 200. Sprich 200. ist zwir als viel als 100. lb. Darumb Suplier 20. flozen / werden 40. ℔. Sprich 40. pfenning ist $\frac{1}{5}$ auß 200. Darumb gib den fünfften theyl auß 40. das ist 8. Facit 48. pfenning / 1. pfundt. Ein drittheyl darauß 16. pfenning ꝛc.

Item einer kaufft zwo scheiben Wachs / wegen 26. Centz / $54\frac{1}{2}$. lb. Ein pfundt gerechner für 4 β. 4. hlr.

Facit ꝛc.



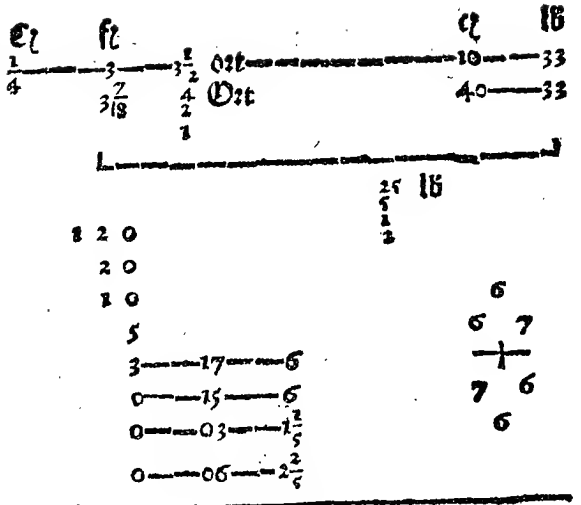
lb

Facit ß 5 7 5 ß 2 ℔ 10

Die prob ſol genommen werden auß 4. ſchilling/ 4. heller. Vnd nit auß 21 flozen/ 13. ſchilling/ 4. heller.

Item einer kauffet drei Scheiben Wachs/ wegen Nº 1. Cꝛ. 3. lb. 30. Nº 2. Centner 3. pfund 14. Nº 3. Centner 3. pfundt 49. Koſt ¼. Cꝛ. flozen 3. vnd 3½. ort ꝛc. Sie vierdthalb Ort můſt du auffloſen inn einen gemeinen bruch / Alſo ſprich/ 3. viertheyl vnd ein halbs viertheyl ſeind ⅞. theyl. Facit 3⅞. ß.

Cꝛ



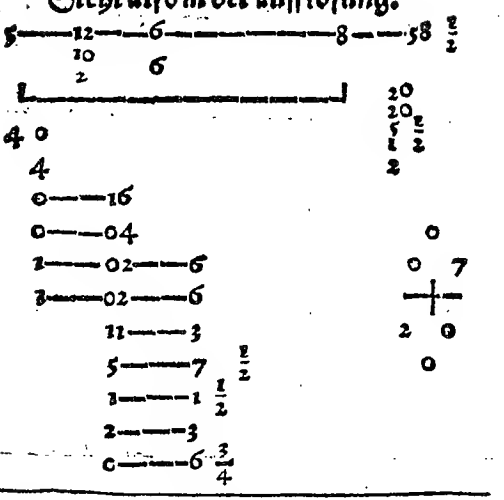
Facit fl 160 ß 2 hlr 3 3/5

Practicirt Weinber vnd seines gleichen.

Item einer kaufft drei Lagel Weinber / wegen 3. Centner / 58 1/2. pfundt. Kost ein Centner fl. 5. vnd drithalb Ort. Ist die frag was die Weinber werth sein. Du must auch (wie in dem negsten Exempel) die drithalb viertheyl in achttheyl Resoluiern.

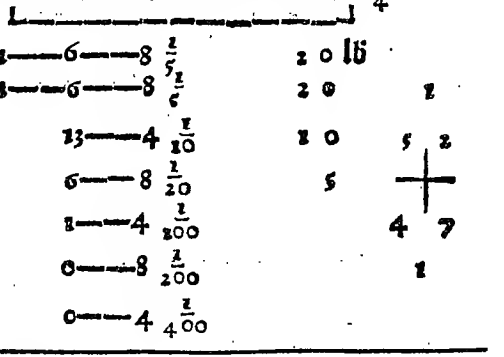
Steht

Steht alſo in der aufflöſung.



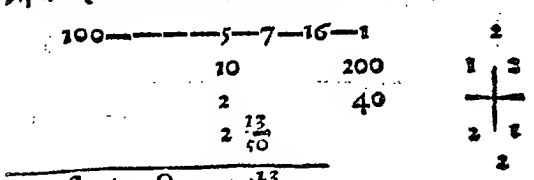
Facit ft 4 8 ß 5 hlr 9 3/4

Item einer kaufft 1. Lagel Weinbeer/wegen 56 3/4 lb. koſt 1. Ct. ft. 6. ß. 13. hlr 5. Facit.



Facit ft 3 ß 1 5 hlr 8 227/400 Item

¶ Item einer kaufft ein Ct. Weinber/ vmb fl. 5. ß. 7. ₰. 16. was kost ein lb?

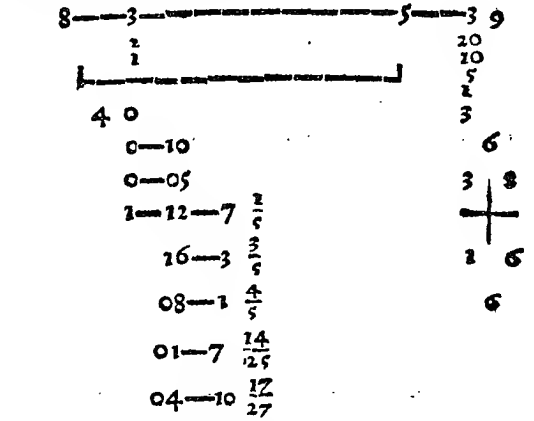


Facit ₰ 1 4 13/50

Resoluier ein fl. in pfenning. Facit 240. pfenning/ die Proporcionir xff 1. ct. so gibt das Facit ₰. Darnach Resoluier 7. ß. in ₰. Addier 16. ₰. kommen 226. die theyl auch in 100. ꝛc.

Practicirt Mandeln.

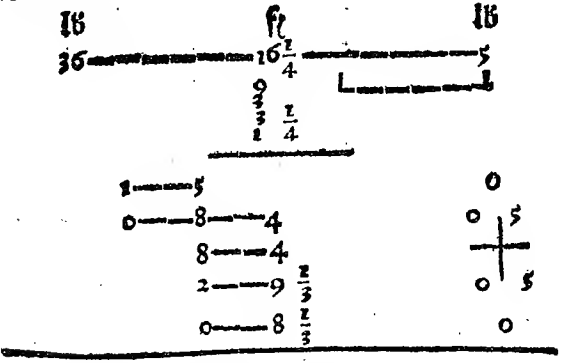
¶ Item einer kaufft 5. Centner 39. lb. Kost ein Centner 8. fl. 3. ß ꝛc.



Facit fl 4 3 ß 1 8 ₰ 6 21/23

Item

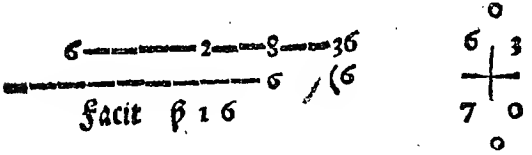
Item einer kaufft 36. lb. Mandel vmb 16 1/4 ft. was kosten 5. lb.



Facit ft 2 ß 5 hlr 1 2/3

Item einer kaufft 36. lb. Mandeln / je 6. lb. vmb ß. 2. hlr. 8. was kosten 36. lb?

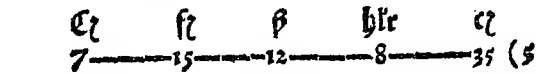
Facit.



Facit ß 1 6

Item einer kaufft 35. Centner Mandeln / je 7. Centner per 15. ft. 12. ß. 8. hlr.

Facit ꝛc.



Facit ft 7 8 ß 3 hlr 4

Item

¶ Item einer kaufft 25. lb. Mandeln/ je 6. lb. für 2. ß. 12. heller ꝛc.

lb	ß	hlr	lb	
6	2	12	25	$(4\frac{1}{6}$
		$4\frac{1}{6}$	6	

8——48
0——06

6	6
0	7

Facit ß 1 2 hlr 6

¶ Item einer kaufft ein Sack Mandel/ wigt $6\frac{3}{4}$. Centner/ kost 1. Centner fl. 13. ß. 6.

Facit.

Ct	fl	ß	Ct	
2	13	6	6	$\frac{3}{4}$
	6		$\frac{2}{4}$ ist 50	
7	8——36		$\frac{1}{4}$ ist 25	
	6——13			
	3——6——6			

1	0
6	9

Facit fl 8 9 ß 1 5 hlr 6

Practicirt Saffran.

¶ Item einer kaufft einen stumpff Saffran/ wigt lautter 59. pfundt/ 16. lot / kost ein pfundt 7. fl. 7. ß. 10. heller.

Facit.

Fl	ß	hlr	lb	lot
7	7	10	59	16
	4	4		16
	2	4		
	1	2		

4 1 3
1 1—16
5—18
2—19
1—9—6
0—19—9
0—04—10
3—13—11

5
1 | 5
5 | 1
5

Facit fl 4 3 9 ß 1 6 hlr 1

¶ Item einer kaufft 56. pfundt Saffran/ kosten alle mal 4. pfund 32. fl. Facit ꝛc. Sprich 4. in 32. 8. mal/ damit Multiplicir 56.

lb	fl	lb
4	32	56

(8 Multiplicirt

1
4 | 7
5 | 2
1

Facit fl 4 4 8

¶ Item einer kaufft Saffran/ 28. lb. allemal 5. lb. per 12. fl. 6. ß.

5—11

5——12——6——18

(2 2/5 (1 1/5

28

56

5——12

5——12

0——28

0——05——7 1/5

Facit fl 6 8 ß 1 7 hlr 7 1/5

Practicirt Regelin.

Item einer kaufft Regelin 4. Cz. 49. lb. Kosten 4. lb. 1. flozen/16. schilling/9. heller. Facit ꝛc. Proporcionir 1. flozen auff die ersten 4. lb. vnd 16. schilling auff 1. flozen ꝛc.

4——1——16——9——449

10 5 2 — 6 3

112——5

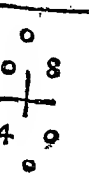
56——2——6

28——1——3

5——12——3

2——16——1 1/2

1——8——0 3/4



Facit fl 2 0 6 ß 5 hlr 2 1/4

¶ Item einer kaufft 39. lb. 18 $\frac{1}{2}$. lot Negelin/ Kost 1. Cr. fl. 25. ß. 12. Facit

15 — 12 — 39 — 18 $\frac{1}{2}$

7 5 0	1 0 0 der Theyler
2 2 5	1 0 mal 10. ist 100.
19 — 10	
3 — 18	
6 — 08	
6 — 08	
1 — 12	
0 — 08	

6
1 6
6 4
6

fl 1 0 1 3 ß 4
1 0 1 ß 6 hlr. 4 $\frac{4}{5}$ (10

Facit fl 1 0 ß 2 hlr 7 $\frac{17}{25}$

¶ Item einer kaufft einen Stumpff Saffran wigt 24. lb. vmb 12. fl. 5. ß. was kost ein lb?

42 — 12 — 5 — 1
$\frac{1}{6}$ 2 — 0 — 25
$\frac{1}{7}$ 0 — 2 — 12 $\frac{1}{7}$

6
6 1
6 1
6

Facit fl 0 ß 2 ₰ 12 $\frac{1}{7}$

Findt zwo zal wann du sie mit einander multiplicirst/ das 42. kommen/ als 6. vnd 7. gib zum ersten

erſten $\frac{1}{2}$. außſt. 2. ß. 5. auß der gefundenen zal $\frac{1}{2}$
So haſtu das recht Facit.

¶ Practicirt das erſt Exempel auff ein andere art.

lb	ſt	ß	hlr	Cr	lb
4	1	16	9	4	49

Partir in 4.

0	9	$2\frac{1}{4}$	449

112	5		0	5 ß 2 hlr	$\frac{1}{4}$
22	9	0	8	1	
67	7			3	
3	14	10	4 0		
0	9	$4\frac{1}{4}$	0		

Facit ſt 2 0 6 ß 5 hlr 2 $\frac{1}{4}$

In diſem obgeſetzten Exempel můſtu ein Floren/16. Schilling/9. heller theylen in 4. vnnd das Product Multiplicirn mit der letſten zale/ das iſt 449. lb. ſo gibt das Facit flozen/ß. hlr. Dann es iſt gleich ſo vil/wann du die mitler zal theylſt in die erſte/vnd den product Multiplicirſt mit der letſten zal/als wañ du die mitler mit der letſten Multiplicirſt/vnnd den Producte in die erſte Zal Diuidierſt/dann es bringet beedes ein Facit.

¶ Item einer kaufft 37. lb. 9. lot/3. qu. 2. ₰. se 1. Lot per 3. ß. $5\frac{1}{2}$. heller.

32

1 — 0 — 3 — $5\frac{1}{2}$ — 37 — 9 — 3 — 2

3 — 04 — 0 $\frac{8}{1}$ $\frac{2}{1}$ 2

1 — 12 — 0

0 — 10 — 8

0 — 02 — 8

0 — 01 — 4   10 ß

5 — 10 — 8   1

185

18 — 10   6 heller

1 — 17   2

0 — 18 — 6

0 — 06 — 2   1

1 — 07 — 8   8 | 8

3 — 5   7 | 4

1 — $8\frac{4}{5}$

0 — $10\frac{9}{20}$ 1

0 — $5\frac{9}{40}$

Facit fl 2 0 6 ß 8 hlr $10\frac{3}{8}$

¶ Item einer kaufft 36. lb. 16. lot/allemal 16. lb. per 12. fl. 6. ß. 12. ₰. was kost die Seiden. Facit. Das mitler auff das erst Proportionir/vnd hebs in dem hindern/Merck auff die 16. Lot die stehn für einem halben fl.

lb fl

lb	ß	₰	₰	lb	lot
16	12	6	12	36	16
	8	4	10		
	2				
	2	2	2		
	1				

18	2			
4	4	15		3
2	2	07	1/2	8 6
2	2	07	1/2	+
1	1	03	3/4	3 7
	4	16	7/8	3
		22	13/16	
		4	2/16	

Facit ß 2 9 ₰ 1 ₰ 1 8

Practicirt auff ein ander art.

16	12	6	12	36	16
				16/16	16
	12	6	12	4	
	12	6	12		3
	3	1	18		8 6
		8	12		+
		3	06		3 7
					3

Facit ß 2 9 ₰ 1 ₰ 1 8

Item einer kaufft 48. lb. per 36. ß. 12. ₰. was kost ein lb?

48——36——12——1

24

48 12——12

24 12

12 0——12

0——10——3

0——05——0

0

3 3

0 1

0

Facit ſt. 0 ß 1 5 hlr 3

Item 1. Ct. per ſt. 28. ß. 15. was koſt ein lb. ſt.

ſt ß

28——15

25

3——15

75 ß

75

6

1 6

6 1

6

Facit ß 5 hlr 9

Item 1. Ct. koſt 65. ſt. 10. ß. was koſt 1. lb.

ſt ß

65——10

50

15——10

310 ß

100

10 ß

300

6

1 6

6 1

6

Facit ß 1 3 hlr 3

Vol

Volgen etlich gemeine Exempel.

¶ Item einer kaufft 12. Lot/ kost ein marck 58. fl. 12. ß. 9. hlr. Ist die frag ꝛc.

58——12——9——————12
3——13——$3\frac{9}{16}$

36
7——————16
3——$6\frac{3}{4}$

Facit fl 4 3 ß 1 9 hlr $6\frac{3}{4}$

Practicirt auff ein ander art.

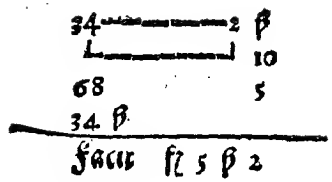
16——58——12——9——12
8
4
29——06——$4\frac{1}{2}$
14——13——$2\frac{1}{4}$

Facit fl 4 3 ß 1 9 hlr $6\frac{3}{4}$

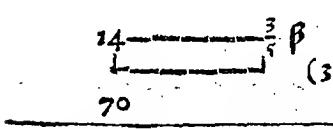
¶ Item 12. Pfundt kosten floren 3. schilling 17. was kost ein lb? Sprich ein lb. ist $\frac{1}{12}$. auß 12. pfunden/ Vnd ein hlr ist $\frac{1}{12}$. auß ein Schilling.

Steht also.
77——1 heller.
Facit 77 heller

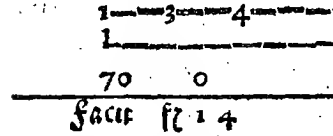
¶ Item ein Centner kost floren 34. was kosten 15. lb? Sprich 10. Pfundt ist $\frac{1}{10}$. von 100. vnd 2. ß. ist auch $\frac{1}{10}$. von eim floren.



Item 24. Lot vmb 14. ft. was koſt ein Vntz? Ein Vntz iſt 2. Lot/ 2. Lot iſt $\frac{1}{12}$. von 24. Loten. Sprich 12. iſt $\frac{3}{5}$. von 20. ß. ꝛc.



Kere das Exempel vmb/ Ein Vntz per einen flozen/ 3. ſchilling/ 4. heller/ was koſtenn 24. Lot. Sprich 24. lot iſt Proportio Duodecupla gegen 1. Vntz/ 12. ß. iſt $\frac{3}{4}$. auß 1. Flozen ꝛc.



Item einer gewint in einem Jar 80. flozen/ Iſt die frag was gewindt er in einem Monat? Sprich ein Monat iſt $\frac{1}{12}$. Eines Jars/ vnnd 20. Schilling beſchleuſt in im $\frac{5}{3}$. von 12. Machs wie hernach ſteht.

80 ——— $\frac{5}{3}$

4 0 0 (3

Facit 1 3 3 ß 4 heller

Facit fl 6 ß 1 3 hlr 4

3

3 7

3 1

3

¶ Item einer gewindt ein Jar 80. fl. was gewint er ein tag?

0

3 7

0 1

0

80 ——— $\frac{2}{3}$ hlr

1 6 0

5 3 $\frac{1}{3}$ heller

Facit ß 4 hlr 5 $\frac{1}{3}$

240. hlr sein $\frac{2}{3}$. auß 360. tagen.

¶ Item ein Monat gewint ein floren 11 ß. was gewindt ein tag. Sprich 1. ß. hat 12. heller/21. in 30. ist $\frac{2}{5}$. 6. ist $\frac{1}{5}$. auß 30. ꝛc.

31 ——— $\frac{2}{5}$ hlr

61

Facit 1 2 $\frac{2}{5}$ hlr

6

3 8

6 1

6

¶ Item einer kaufft 24. maß wein/ kosten 19. Schilling/ was kost ein maß? Sprich ein schilling hat 12. hlr/ 12. ist $\frac{1}{2}$. auß 24.

19 ——— $\frac{1}{2}$ heller (2 theyler

Facit 9 $\frac{1}{2}$ hlr

Item einer kaufft 24. pfundt vmb 2. flozen/ was kost ein pfundt/ ein flozen hat 240. heller/ 24. lb. in 240. zehen mal.

2 —— $\frac{1}{10}$ heller.
20 heller.

Facit ß 1 hlr 8

Item einer kaufft 12. Elen per 9. flozen/ wie tewer ein Ele.

9 —— $\frac{3}{5}$ (5

Facit 1 5 ß

Item einer kaufft 10. Eln Granat für 32. fl. was kost ein Ele? Sprich ein flozen hat 20. ß. 20 ist zwirn als vil als 10. Elen.

32 —— 2 ß
64 ß

Facit fl 3 ß 4

Item einer kaufft 4. Centn. für 13. flor. was kost ein lb? Sprich 4. Centner ist 400. Pfundt, 240. heller ist 1. fl. 240. ist $\frac{3}{5}$ in 400.

13 —— $\frac{3}{5}$ heller.
39 (5

Facit 7 $\frac{4}{5}$ heller.

Item

¶ Item einer kaufft 12. Vntz Golt für 21. ß. wie tewer ein lot? 24. ist $\frac{1}{10}$. auß 240.

21——10 heller.

210 heller

Facit 1 7 ß 6 heller.

¶ Item einer kaufft 12. Vntz/ kost ein Vntz 16. schilling/ 9. heller/ was kost ein lot? Sprich 24. Lot/ verstehe 24. heller sein $\frac{1}{10}$. auß 1. flozen/ das ist 240. heller.

12 — 16 — 9 — 201

Facit ß 2 0 ß 2

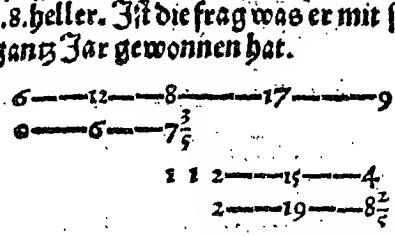
¶ Item einer kaufft Ein Marck/ 14. lot/ Kost ein lot 19. schilling/ 10. heller. Facit ꝛc. Sprich ein Marck 14. Lot sein 30. Lot/ 30. heller ist $\frac{1}{8}$. auß einem flozen 6. restat. Sprich 6. mal 30. ist 180. heller/ thůn 15. ß.

12 — 19 — 10 — 238

Facit ß 2 9 ß 1 5

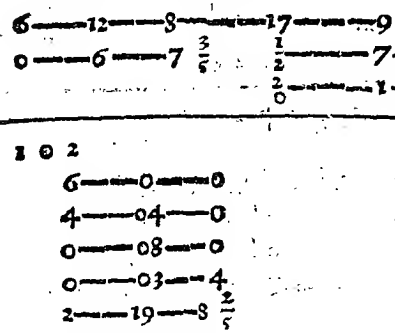
Item

¶ Item einer legt 17. Flozen/ 9. hlr in ein geſelſchafft/ gewindt alle mal an einem flozen 6. ß 24. ß. 8. heller. Iſt die frag was er mit ſeim geldt ein gantz Jar gewonnen hat.



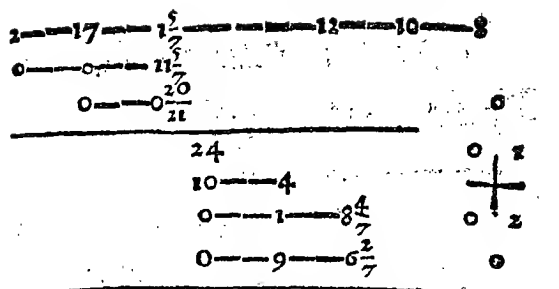
Facit ß 1 1 5 ß 1 5 hlr 0 2/5

Auff ein andere art Practicirt.



Facit ß 1 1 5 ß 1 5 hlr 0 2/5

¶ Item ein Schock gilt zwen flozen/ 17. ſchilling 1 1/2. heller in Goldt/ wie vil flozen/ ſchilling/ hellee ſein 12. Schock/ 10. Groſchen/ 8. pfenning/ 2. Schock gerechnet per 60. Groſchen/ 21. Groſchne 1. ß. 12. ₰. 1. Groſchen.



Facit ft 3 4 ß 1 5 hlr 1 0 $\frac{10}{21}$

Practicirt Exempel in gantzen vñ gebrochen.

Elen ft ß hlr Elen

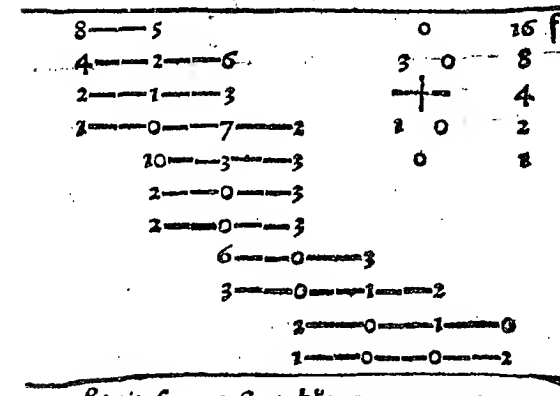
$5\frac{1}{3}$ — 10 — 9 — $10\frac{1}{2}$ — $8\frac{1}{4}$

Steht also.

16 — 31 — 9 — $7\frac{1}{2}$ — $8\frac{1}{4}$

$\frac{4}{4}$ $6\frac{1}{2}$

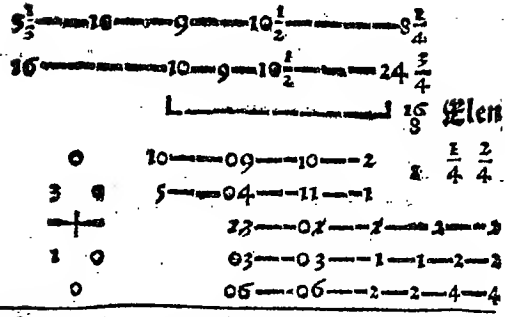
1 1



Facit ft 16 ß 4 hlr 7—3—0—3—2

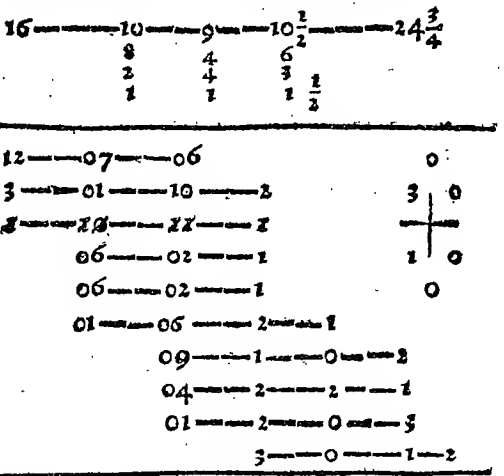
Pro

Practicirt auff ein andere art.



Facit ft 1 6 ß 4 hlr 7—3—0—3—0

Practicirt aber ein andere art.



Facit ft 1 6 ß 4 heller 7—3—0—3—2

Practi-

Practicirt aber ein andere art.

$5\frac{2}{3}$ —— 10 — 9 — $10\frac{1}{2}$ —— $8\frac{3}{4}$

80

1 —— 12

1 —— 12

5 Multiplicirer 0 —— 08

16 der Theyler. 0 —— 04

0 —— 02

0 —— 0 —— 8

0 —— 0 —— 8

2 —— 12 — 5 — 2 — 2

fl 8 6 ß 1 1 heller 5 — 2 — 2

Facit fl 1 6 ß 4 heller 7 — 3 — 0 — 3 — 2

Steht in gemeinem Buch also.

fl 1 6 ß 4 hlr $7\frac{103}{128}$

Practicirt aber ein anderweiß

$5\frac{2}{3}$ —— 10 —— 9 —— $10\frac{1}{2}$ —— $8\frac{3}{4}$

$\frac{16}{3}$ X Steht also. X $\frac{33}{4}$

64 —— 10 —— 9 —— $10\frac{1}{2}$ —— 99

10 — 9 — $10\frac{1}{2}$ — $\frac{84}{32}$

5 — 4 — $11\frac{1}{4}$ — $\frac{1}{2}$

28 — 02 $\frac{13}{32}$

3 — $3\frac{45}{128}$

6 — $6\frac{90}{128}$

Facit fl 1 6 ß 4 heller $7\frac{108}{128}$

Practi

Practicirt aber ein andern weg.

$5\frac{1}{3}$ — 10 — 9 — $10\frac{1}{2}$ — $8\frac{3}{4}$

Steht im gantzen.

64 — 10 — 9 — $10\frac{1}{2}$ — 99

	12 — 7 — 6		$\frac{8}{2}$ fl
0	3 — 1 — $10\frac{1}{2}$		$\frac{5}{2}$ ß
3	0	$7 — 8\frac{1}{16}$	3
+		$1 — 6\frac{45}{80}$	$\frac{6}{2}$ hlr
1	0	$4 — 7\frac{55}{80}$	$1\frac{1}{2}$
0		$0 — 9\frac{45}{160}$	

Facit fl 1 6 ß 4 hlr 7 $\frac{103}{128}$

Item einer kaufft 24. Elen vmb $12\frac{1}{3}$ fl. wie kompt 1. Elen?

24 — $12\frac{1}{3}$ — 1

5		6	
2	06	6 4	6 fl
0	10	+	3
1	03	6 1	$1\frac{1}{3}$
0	$3\frac{2}{3}$	6	2

Facit ß 1 0 heller $3\frac{1}{3}$

Item einer kauffet ein Tuch/ helt 32. Elen/ vmb $14\frac{5}{8}$ fl. was kost ein Elen?

Item

31——14$\frac{5}{6}$——4

(8 Facit fl 1 ß 1 7 hlr 1

Item einer kaufft 120$\frac{4}{5}$. Tüch/ koſt ein Tüch 24. flozen/ 18. ß. 9. hlr. Iſt die frag ꝛc.

24——18——9——120$\frac{4}{5}$

6——0——0

4——19——9

0——10——0

2400
480
108

4——10
16——0
3——16
0——03

6
5 | 0
8 | 1
0

Flozen 3 0 1 2 ß 9

Item einer kauffet 24$\frac{1}{2}$. Elen/ ein Ele per 2$\frac{1}{2}$. fl. Facit ꝛc.

1——2$\frac{1}{2}$——24$\frac{1}{2}$

1$\frac{1}{6}$ 8

48
8
1$\frac{1}{6}$

8
2 | 3
6 | 4
6

Facit fl 7 5 $\frac{1}{6}$

Item einer kaufft 12$\frac{2}{0}$ Centner/ koſten 4. ℔. 83. fl. 18. ß. 9. heller. Iſt die frag ꝛc.

S

4 — 18 — 18 — 9 — $12\frac{7}{9}$

2 — 2 — 1

0

227 — 5 — 0 (4   0 | 7

14 — 14 — 7   —+—

241 — 19 — 7   0   7

Facit fl 6 0 ß 9 hlr 10 $\frac{3}{4}$ 0

Du magst auch die 12. Proporcionirn auff die 4. darnach in der mittel Zal heben.

¶ Item $\frac{4}{5}$. lb. kosten 4. fl. 16. ß. 8. heller / was kost ein $\frac{5}{8}$. lb?

$\frac{4}{5}$ — 4 — 16 — 8 — $\frac{5}{8}$

0 — 12 — 1

3 — 0 — 5   (4 theyler

15 — 2 — 1   )5 multipli.

Facit fl 3 ß 15 hlr 6 $\frac{1}{4}$

¶ Iten einer kaufft 4. Centner $64\frac{1}{2}$. lb. kost $2\frac{1}{2}$. lb. 9. fl. 12. ß. Facit ꝛc.

100

$2\frac{1}{2}$ — 9 — 12 — 0 — 4 — $64\frac{1}{4}$

4 — 16 — 0   464 $\frac{1}{2}$

4176

278 — 8 — 0   (5 theyler

4 — 16 — 0   )2 multiplici.

4459 — 4 — 0

8918 — 8 — 0

Facit fl 1 7 8 3 ß 13 hlr 7 $\frac{1}{5}$

Item

¶ Item einer kaufft $11\frac{2}{3}$. Elen kosten $3\frac{1}{4}$. Elen $6\frac{2}{4}$. flozen.

$3\frac{1}{4}$ —— $6\frac{1}{4}$ —— $11\frac{2}{3}$

2 —— 15 —— 0

2 —— 1 —— 8

)4 69 — 0 — 0

(13 2 — 15 — 0

4 — 2 — 16

288 — 73 — 4

Facit ℔ 2 2 ß 8 ₰ 8 $\frac{8}{13}$

¶ Item einer kauffet $11\frac{2}{4}$. Elen Tüch/ $2\frac{1}{3}$. Elen per $6\frac{2}{5}$. ℔.

$2\frac{1}{3}$ —— $6\frac{2}{5}$ —— $11\frac{2}{3}$

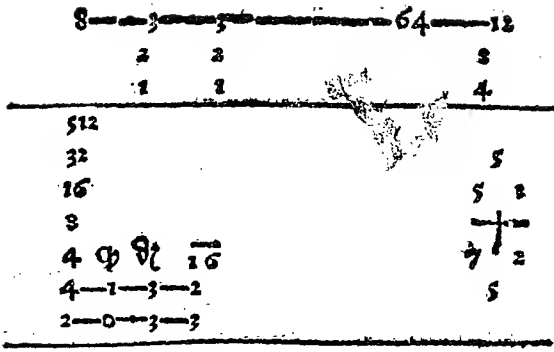
7 5 35 (5

30 — $\frac{10}{5}$ 7

Facit ℔ 3 2.

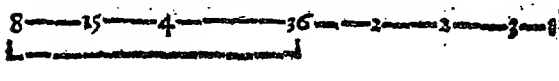
¶ Practiciert Blei/Zyn/Kupffer/ Silber vnd Goldt.

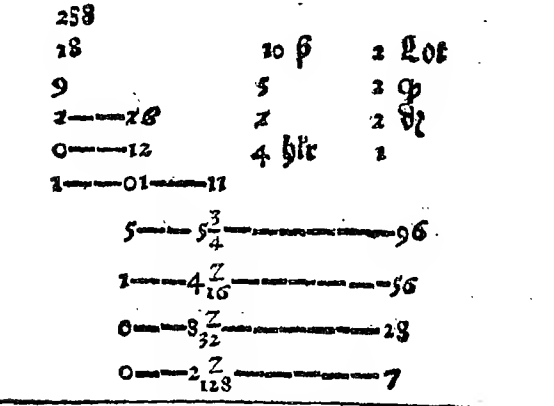
¶ Item einer kauffet ein Post Silber / wiget Marck 64. Lot 12. halt die Marck fein Lot 8. quintlin 3. pfenning 3. Kost ein Marck ℔. 8. ß. 15. 4. ₰. Ist die frage was das gantz stuck Silber werth sey.



Lot 5 7 8 ℔ 2 ℥ 3 1

Marck 3 6 Lot 2 ℔ 2 ℥ 3 1



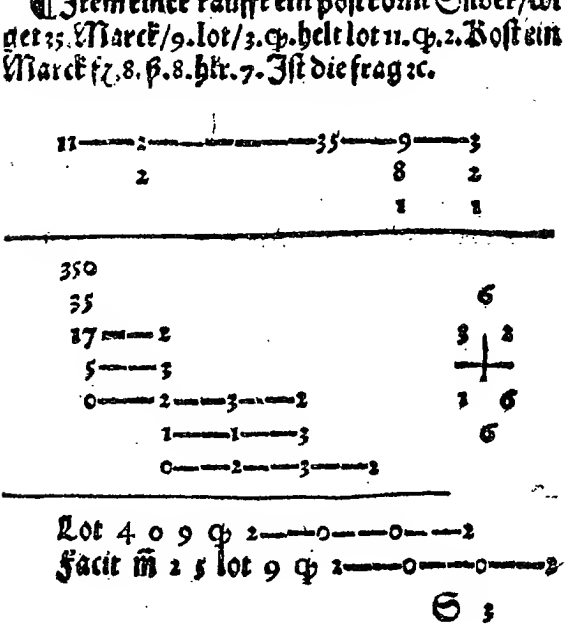


Facit ft 3 1 7 ß 1 ℔ir 7 59/128

So vil iſt das fein ſilber wert.

Du magſt die Brüch auch auff ein andere art Addirn/widder vormals/alſo/mercke auff den letſten nenner/als 128. ſchawe wie offt du $\frac{3}{4}$. darinnen haben magſt/thů im alſo/theyl 128. in 4. den Quotienten Multiplicir mit drei. So kommet 96. die ſetz auff ein ort. Darnach theyl 128. in 16. den Quotienten Multipliciere mit 7. Facit 56. Nach dem theyl auch 128. in 32. den Quotienten Multiplicir mit Siben. Facit 28. alſo haſt du die brüch alle vnder einen Nenner bracht/Addier ſie zuſamen. Facit 187. Darinnen magſt du den Nenner ein mal haben/bleiben noch $\frac{59}{128}$.

Item einer kaufft ein poſtkömt Silber/wiget 35. Marck/9. lot/3. ϕ. helt lot 11. ϕ. 2. Koſt ein Marck fl. 8. ß. 8. hlr. 7. Iſt die frag ꝛc.



Lot 4 0 9 ϕ 2 0 0 2
Facit ℳ 2 5 lot 9 ϕ 2 0 0 2

8—8—7———25—9—0—0—2

200 5 ℔ 8 Lot
6——05 1 1
1——05 2 2 ℔
2——10 6 ℔ 2 ß
0——12——6 1 2
0——02——1
4——04——3 1/2
0——10——6 7/16
8——3 7/32
2——3 105/128
0——3. 487/512

3
2 6
7 3
3

Facit 2 1 5 ℔ 9 ℔ 8 455/512

¶ Item einer kaufft ein post Zent Silber/ wiget 1 Marck 16. lot 8. ℔. 3. ß. 3. helt 12. lot 1/3. ℔. 2. ß. Post ein marck 8. ff. 12. ß. 9 1/4 ß.

12—3—2———16—8—3—3

160 2 ℔ 8 Lot
32 1 2
8 2 ß 2 ℔
4 1
2 2 ß
6——1——3——0——0 1
0——3——0——3——2
1——2——1——3
3——0——3——2
1——2——1——3
3——0——3——2

Facit

Facit Lot 213 ℔ o ℳ 3—0—1—0—2.

Facit Marck 13 lot 5 ℔ o ℳ 3—0—1—0—2

8—12—9—$\frac{1}{4}$—13—5—0—3—0—1—0/2

$\frac{4}{2}$ 2 $\frac{2}{1}$ 2 $\frac{2}{1}$ 2 2

104

6—10

1—6

0—6—6

0—3—3

0—1—1

0—0—1—1

2—3—2—1—1

10—9—2—1—1

5—4—3—3—2—2

1—4—0—3—0—1—2

8—0—1—2—1—1

4—2—3—3—2/2

1—3—3—3—3/2/2

6—0—0—1—2/1/1

3—3—3—3/3/2/2

3—0—0—0/3/0/2/2

10 ß

2

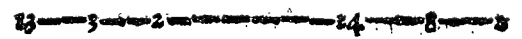
6 hlr

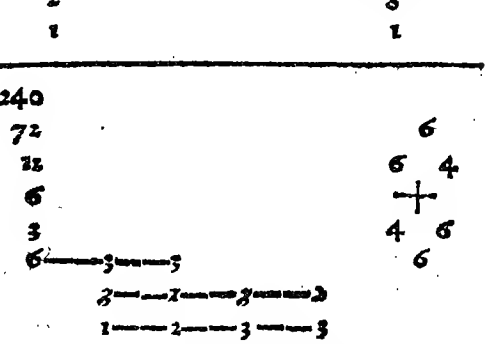
3

2 $\frac{1}{4}$

Fl. fl 115 ß 2 ℳ 2—0—2—0/1/2/0/1/2/2.

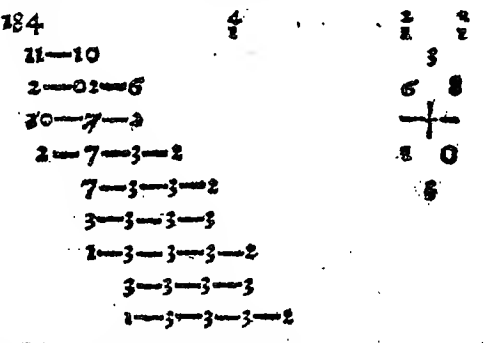
¶ Item einer kaufft ein post Böhmt Silber/ wigt Marck 24. Lot 8. quint 2. halt lot 13. quint 3. pfenning 2. Böst ein marck 8. florin 10. schilling: Ist die frag ꝛc.





Facit Lot 3 4 o ℔ 1 ℥ 1——3——3
Facit ℳ 2 1 Lot 4 ℔ 1 ℥ 1——3——3

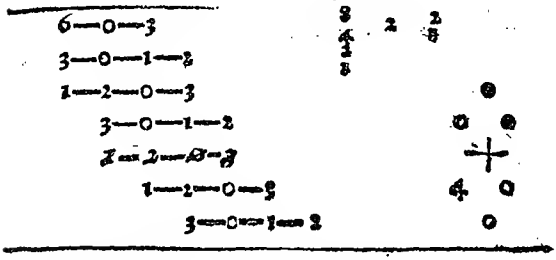
ft ß ℳ lot ℔ ℥
8—10——32—4——1——1——3——3



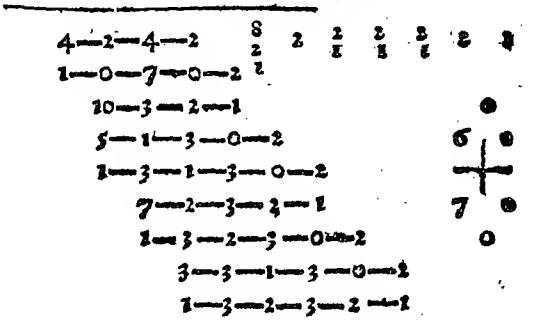
Ft. ft 1 9 7 ß 1 6 ℔ 5—1—1—0—0—2

Item

Item einer kaufft ein ſtuck Silber/wigt 15: Lot/0. quintlin/3. pfenning/helt die Marck fein 12. Lot/1. quintlin/2. Pfenning/koſt 1. marck 8. ft. 4. ß. 9. heller ꝛc.

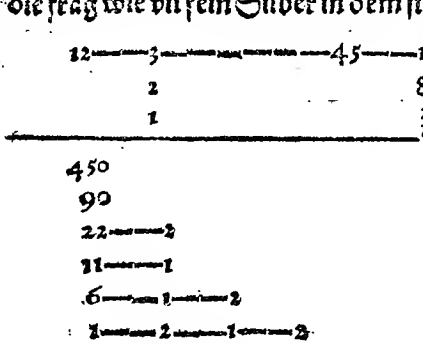


Facit lot 1 1 ℔ 2 ℳ 3—3—3—0—3



Ft. ſt 6 ß 0 hlr 11—1—2—3—3—3—2—0—3

¶ Item einer kaufft ein stuck Silber/wigt m̃. 45. lot 11. halt die marck fein silber 12. lot 3. ꝙ. Ist die frag wie vil fein Silber in dem stuck sei.



12——3——————45——11
2 8
1 2
1

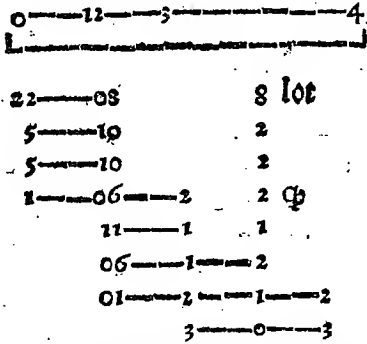
450
90
22——2
11——1
6——1——2
1——2——1——2
3——0——3

3
6 | 2
7 | 3
3

Facit lot 582 ꝙ 2 ₰ 0—1

Marck 36 Lot 6 ꝙ 2 ₰ 0—1 fein Silber

¶ Practicirt auff ein andere art.



0——12——3——————45——11
8
2

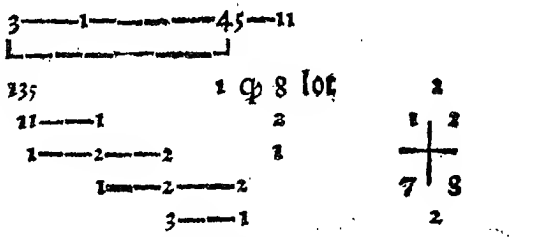
22——08 8 lot 1
5——10 2
5——10 2 2
1——06——2 2 ꝙ 1 | 2
11——1 1
06——1——2 7 | 8
01——2——1——2 2
3——0——3

Facit Marck 36 lot 6 ꝙ 2 ₰ 0——1

Practicirt

Practicirt das Exempel aber auff ein andere art.

Alhie můst du die Erger dann fein in die Regel setzen/ das facit Subtrahir von dem gantzē stuck/ so bleibt das fein silber wie vor.



Lot 148 ℔ 1 ℥ 3 3
m̄ 9 lot 4 ℔ 1 ℥ 3 3

m̄ 45 lot 11
m̄ 9 lot 4 ℔ 1 ℥ 3 3 Erger dañ fein

m̄ 36 lot 6 ℔ 2 0 1 Fein silber

Item einer kaufft ein Silber/ wiget marck 39. kaufft alle mal 4. Marck für 31. flozen 9. ß. in Goldt. Ist die frag was das Silber wert sei.

In disem Exempel Proportionir das mitler auff das erst/ vnd hebs in dem hindern. Merck mit fleiß/ Daß das letzste inn disem Exempel/

vnd

vnnd auch in andern (so man sich diser Proportion gebrauchenn wil) eben für das / geschetzet wirt das gröſſer inn der mittelen Zale ist / als inn disem Exempel 39. Marck bedeutten in der Proportion 30. Flozen / darnach solt du dich inn andern wissen zurichten.

m̄	ſt	ß	m̄	
4	31	9	39	
156			16	ſt
78			8	
39			4	
19	10		2	
9	15		1	
2	8	9	5	ß
0	9	9	1	
1	9	3	3	

Facit ſt 3 0 6 ß 1 2 ₰ 9

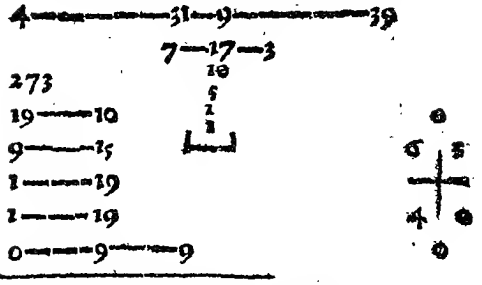
Practiciert auff ein andere art.

4	31	9	39	
125	16		16	m̄
125	16		16	
31	09			4
15	14	6		2
7	17	3		1

Facit ſt 3 0 6 ß 1 2 ₰ 9

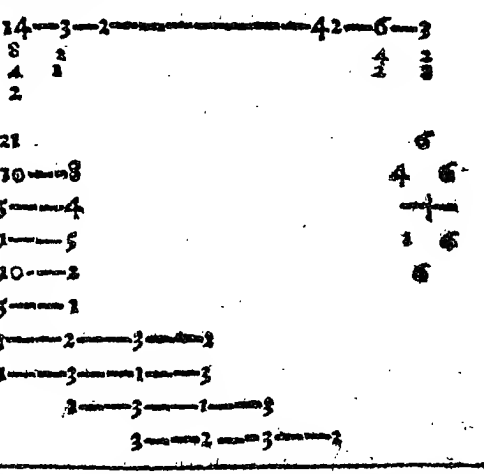
Prac

Practicirt aber ein ander art.



Facit fl 3 0 6 ß 1 2 hlr 3

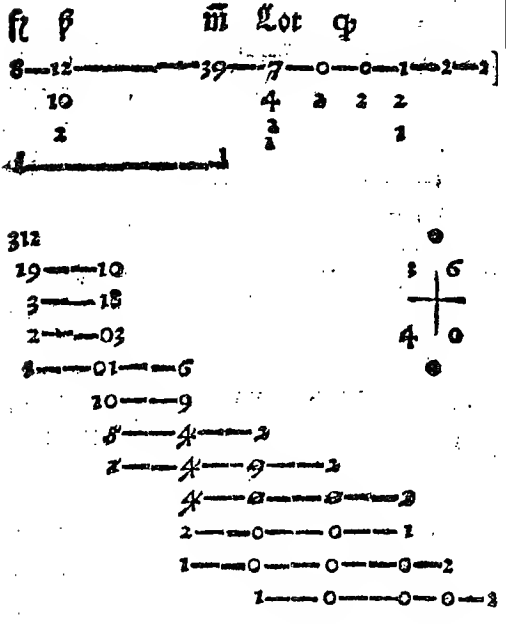
Item einer kaufft 42. m. 6. lot/3. qp. silber/ helt fein 14. lot/3. qp. 2. dt. Kost ein Marck fein 8. fl. 12. schilling.



Marck 3 9 Lot 7 qp 0 0 1 2 2 fein.

Der

Der kauff vmb das fein Silber.



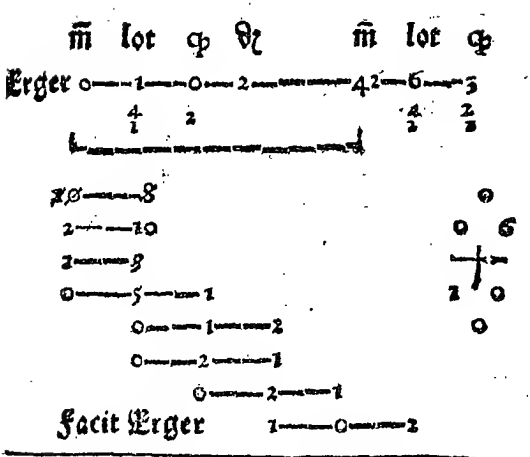
Fl. fl 339 ß 3 hlr 6—1—0—1—2—2

Practicirt das Exempel auff ein ander art.

In diser Practick můst du das fein Silber/ so ein Marck halt vonn eim Marck Subtrahiern/ so bleibet die Erger dann fein/ vnnd das Facit gibt dir die Erger.

Steht

Steht alſo in der Practick.



Erger m̄ 2 Lot 15 ℔ 2 ϑ̷ 3—2—1—2

Marck 42 Lot 6 ℔ 3 dauon Subtrahir

Erger m̄ 2 Lot 15 ℔ 2 ϑ̷ 3—2—1—2

Fein m̄ 39 Lot 7 ℔ 0 ϑ̷ 0—1—2—2

Facit wie oben ſteht.

Item einer kaufft 38. marck/12. lot/3. quintlin Silber/helt fein 15. Lot 1. quintlin 3. ϑ̷. Vnd helt Goldt 2. ℔. 3. ϑ̷. Koſt ein marck fein Silber 8. fl. 16. ß. vnd ein Marck Goldt 93. florin 12. ß. Iſt die frage wie vil iſt das gantz ſtuck Silber werth.

0—

0—15—1—3——————38—12—3

10		
9——8	8 lot	8 lot
4——12	4	4
1——6—0	2	1
9—2	1	2 ℔
4—3	1 ℔	1
2—1—2	2 ℔	
7—2—3—2	1	
3—3—1—3		
3—3—1—3		
1—3—2—3—2		
3—3—1—3		

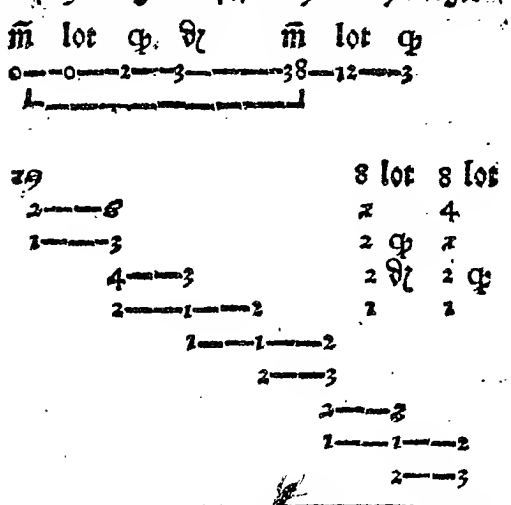
Marck 37 lot 6 ℔ 3 ℔ 2—3—1—1 fein silber.

Lot ℔ ℔ m̃ lot ℔
0——2——3————38—12——3

19		
4——3	2 ℔	8 Lot
1——1——2	2 ℔	4
1——1——2	1	1
2——3		2 ℔
0——2——3		1
1——1——2		
2——3		

Lot 26 ℔ 2 ℔ 2—3—0—1
m̃ 1 Lot 10 ℔ 2 ℔ 2—3—0—1 lautter Goldt.
Oder

Oder ſetz vnd gibs alſo/wie hernach volgt.



m̄ 1 lot 10 ℔ 2 ℥ 2 3 0 1 lauter gold

m̄	lot	℔	℥				
37	5	3	2	3	1	1	vō fein Silber ſub
1	10	2	2	3	0	1	trahir lauter gold

35 12 1 0 0 1 reſto lauter fein ſilber.

Erſt můſt du weiter ſchawen/was das lauter fein Silber werth ſei/ Alſo/Sprich ein Marck Roſt 8.ß.16.ß.was koſten 35.marck/12.lot/1.℔. 0.℥? Machs durch die Practick/ſo kompt das Facit/wie hernach volgt.

Der kauff vmb das fein Silber.

8 fl 16 ß — 35 m̄ 12 lot 1 ꝙ 0 ₰ 0 — 1

280 8 2 2
4
17 — 10 2
8 — 15 10 ß 6
1 — 15 5 1 6
4 — 8 1 6 4
2 — 4 6
1 — 2
0 — 2 — 9
0 — 1 — 4 — 2
0 — 4 — 9 — 2
0 — 2 — 0 — 1

Facit fl 314 ß 14 hlr 9 — 2 — 0 — 1

¶ Der kauff vmb das Goldt.

93 — 12 — 1 m̄ 10 lot 2 ꝙ 2 ₰ 3/0/1.
10 8 2 2
2 2 1

93
00 — 10 0
00 — 02 0 7
46 — 16 4 0
11 — 14 0
02 — 18 — 6
14 — 7 — 2
03 — 7 — 3 — 2
01 — 9 — 3 — 3
10 — 3 — 3 — 2
01 — 1 — 1 — 3 — 3

Facit fl 156 ß 0 hlr 8 — 2 — 2 — 3 — 3.

Die

Die gantze Summa.

Fl 470 ß 15 hlr 6—0—3—0—3
So vil gelt ist das gantz stuck werth.

Practicirt vermischt Silber auff ein andere art.

Item einer kaufft ein stuck Silber / wiget Marck 82. Lot 14. qp. 3. ℔. 3——1.

Vnd helt die Marck an der prob Goldt / 2 lot 1. qp. 2. pfenning / vnd ein marck halt fein Silber 15. Lot / 2. quintlin / 3. ℔. Kost ein Marck fein Silber fl. 8. ß. 18. vnnd ein Marck Goldt 93. flore[n] / 10. ß. Ist die frage wie vil des Goldts inn dem gantzen stuck sei / vnnd was es werth seie / vnnd dergleichen / wie vil das gantz stuck fein Silber helt / vnd was das silber werth sei. Machs wie vloget.

Goldt einer Marck

lot	qp	℔	m̃	lot	qp	℔
2	1	2	82	14	3	3
2 lot			10	5	3	1	3	2
2 qp			2	8	5	3	1	3	2
1			1	4	2	3	2	3	3
2 ℔			0	10	1	1	3	1	3	2

Fl. Goldt m̃ 12 lot 4 qp 3/3/1/3/2/2.

0—2—1—2——————82—14—3—3

8 2 2
4 1 1
2

10—4
1—4—2
10—1
1—0—3
2—1—3
1—0—3
1—0—3
2—1—2
1—0—3

8
8 | 0
4 | 0
0

Gold des gantzen stuck 2—1—2

Marck 12 lot 4 ℔ 3—3—3—1—3—2—2

Erger dann Fein Einer Marck.

0 lot 1 ℔ 1——————82

20—2
5—0—2
0—2—2
1—1
0—2—2
0—2—2
0—1—1

Das gantze Stuck.

ℳ 14—3—3

8 2 2
4 1 1
2

0
2 | 0
4 | 0
0

Erger dañ fein des gantzen stucks. 0—2—2 0—1—1

ℳ 1 lot 9 ℔ 3—2—2—2—2—3

Die

Die Summa des gelts/vnd die gantze Summa der Erger dann fein Addir zuſamen/ vnnd das Collect Subtrahir von dem gantzen Stuck Silber/ ſo bleibt per Reſto das fein Silber des gantzen ſtucks.

m	lot	℔	16	32	64	128	250	
82	14	3	3					A
13	14	3	2	0	2	1	1	B
69	0	0	0	3	1	2	3	C

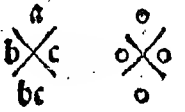
A Die zal bedeut das gantz ſtuck.

B Bedeut Gold vnd Erger dañ fein.

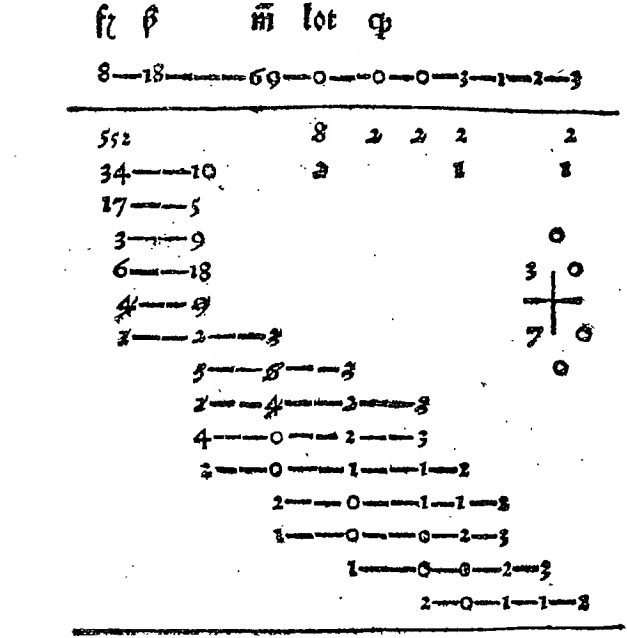
C Fein Silber des gantzen ſtucks.

Wiltu Probiern ob du recht Subtrahirt habſt oder nit/ ſo nimm die prob auß jeglicher zale inn ſunderheyt/ vnnd verzeychene ſie mit jren beygeſetzenn Büchſtaben/ A B C. Sieweil die zal B. Subtrahiert wirt vonn der Zale A. vnnd per Reſto die zal C. bliben iſt. Sollen auch widerumb die Proben B. vnd C. Addiert werden/ ſo werden ſie der prob A. gleich.

Proba der Subtraction



Wilt du darnach den kauff vmb das lautter fein Silber Rechenen/ſo finde ein ſolche zal als Acht lot mit durchgezognen ſtrichlin alſo weiter biß du kommeſt auff die Pfenning gewicht vnd leſch ſie ab mit ſtrichlin/ dann es wer gantz ſchwer ſolteſt du 3. vier vnd ſechtzig theyl vff ein m. Proportioniern/ was die durchzogene ziffer geben ſol auch abgethan/ vnd nit in die Summa gebracht werden.



℔ 614 ß 2 ₰ 7—0—2—0—3—1—0—2

Der

¶ Der kauff vmb das Goldt.

fl ß m̃ lot ꝙ

93—10—12—4—3—3—1—3—2—2
└———┘ 4 2 2 2
2 1 1 1

1080
36
06
23——07——6
~~22~~——~~23~~——~~9~~
02——18——5—1
01——09——2—2—2
14——7—1—1
7——3—2—2—2
1——9—3—2—2—2
10—3—3—1—1
5—1—3—2—2—2
2—1—3—3—1—1
2—2—3—3—1—1

0
3 0
7 0
0

Ft. fl 1151 ß 0 hlr 6—2—1—3—2—0—1

So vil ist das Goldt werth.

¶ Item einer kaufft 40. marck/12. lot/3. quintlin Silber/halt Fein zu 15. Loten/ein quintlin/2. Pfenning/Vnd halt Goldt 2. Lot/3. quintlin/Kost ein marck fein Silber 8. fl. 15. ß. Vnnd ein marck Goldt 93. fl. 5. ß. Zeucht ab für ein Marck zu scheyden/$10\frac{1}{2}$. ß. Facit ꝛc.

Erger Das gantz stuck

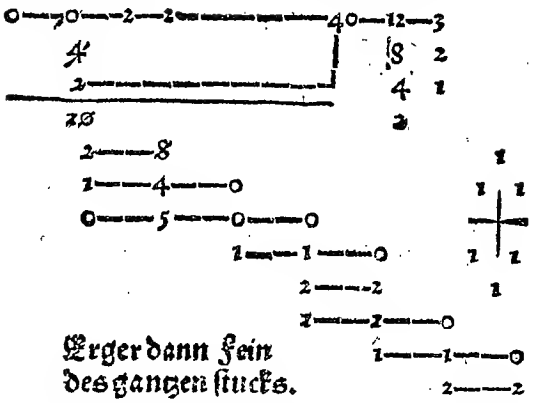
m̃ lot ꝙ m̃ lot

0—70—2—2——40—12—3

4 8 2

2 4 1

10 2



2—8

1—4—0

0—5—0—0

1—1—0

2—2

1—1—0

1 1 1 1 1 1

Erger dann Fein des gantzen stucks. 1—1—0

2—2

Facit m̃ 1 lot 9 ꝙ 1—3—3—3—2

Goldt einer marck Das gantz stuck.

0 m̃ 2 lot 3 ꝙ——40—12—3

2 8 2

1 4 1

2

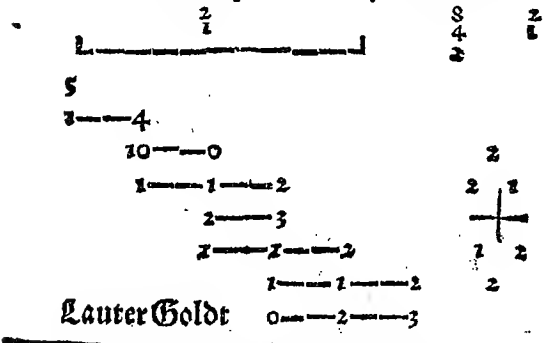
5

1—4

10—0

1—1—2

2—3



1—1—2

1—1—2

2 2 1 1 2 2

Lauter Goldt 0—2—3

Facit m̃ 7 lot 0 ꝙ 0—3—0—1

Die

Die Summa des Goldts/vnnd auch die Erger dann fein/ Sollen zuſammen gethan/ vnnd vom gantzen ſtuck Subtrahiert werden/ ſo bleiber per Reſto das Fein Silber/ als hernach angezeygt iſt.

Marck lot ℔/16/32/64/128.

40——12——3—Das gantz ſtuck.
8——9——2—3—0—0—2 Gold vñ Erger

32——3——0—0—3—3—2

Das iſt das fein Silber des gantzen ſtucks.

ℭ Practicirt Silber kauff auff jetzt practicirt Exempel.

8 ℔ 15 ß——32 m̃ 3 lot 0 ℔ 0/3/3/2

256
16
8——0
1——1——10——2
10——11——1
5——05——2——2
2——04——1——2——2
4——0——1——2—2
2——0——0——3—1
1——0——0——1—2—1
2——0——0—3—1

℔ 281 ß 13 ₰ 5——1——3——0—0—3

So vil iſt das fein Silber werth.

¶ Practicirt den Goldtkauff.

fl β hlr m̃ lot ꝙ

93—5—0———7—0—0—3—0—1

└———————┘ 2 2 2

651 3

1——15 6 | 2

11——13——1——2 ——+——

|2——18——3——1——2 1 | 3

14——06——3——1——2 3

07——03——1——2——3

03——07——2——3——1——2

05——1——3——1——2——3

Fl 653 β 17 hlr 3—2—3—2—2—3

So vil ist das Goldt werdt.

¶ Practicirt Breñ gelt oder Scheyd gelt.

fl β hlr m̃ lot ꝙ

0—10—6———40—12—3

---

20 10 β 8 lot

2 $1\frac{1}{2}$ 4

1 2

0——5——3 2 ꝙ

2——7——2 1

1——3——3

3——3——3

1——3——3——2

Facit fl 11 β 8 hlr $4\frac{13}{32}$ Breñ geldt.

Oder

Oder alſo.

fl 21 ß 8 heller 4——1——2——2

Goldt kauff.

fl 653 ß 17 hlr 3——2——3——2——2——3

Silber kauff.

fl 281 ß 13 hlr 5——1——3——0——0——2

Goldt vnd Silber zuſamen.

fl 935 ß 10 hlr 9——0——2——2——3——2

Breñgelt Subtrahir.

fl 914 ß 2 hlr 4——3——0——0——3——2

So vil koſt das Goldt/ vnnd das lautter fein Silber/zuſamen gerechnet.

¶ Item einer kaufft 74. Ct. 59 ½. lb. blei/halt 1. Ct. 15. lot Silber. vnd 1. m. Silber halt 3. q. goldt vnd 1. Ct. Blei koſt 2. fl. 11. ß. 6. hlr. Ein m. Silber 8. fl. 10. ß. 9. hlr. Vnd ein lot Goldt 5. fl. 12 ß.

¶ Practicirt Silber auß dem ſtuck Blei.

0——15——0——74——59 ½

37	8 lot	50 lb
18——8	4	25
9——4	2	5
4——10	1	1 ½
7——2		3
2——2		
3——0		
0——2——1——2 ⅖		

m 69 lot 14 ℔ 3—2—3—0$\frac{4}{5}$ Silber

Facit lb 34 lot 30 ℔ 3—2—3—0$\frac{4}{5}$

Das Subtrahir von dem gantzen ſtuck/bleibet per Reſto lauter Blei.

Ct 74 lb 59$\frac{1}{2}$ das gantz ſtuck Blei.

lb 34 lot 30 ℔ 3—2—3—0$\frac{4}{5}$ Silber

---

lb 24 lot 17 ℔ 0—1—0—3$\frac{1}{5}$ lauter Blei.

Practicirt wie vil golds im gantzen Stuck Blei ſei.

m	lot	℔	m	lot	℔	
0	0	3	69	14	3 2 3	0$\frac{4}{5}$
8	10				2 lot	(8 lot
2	2	2			2 ℔	4
1	1	1			1	2
	1	2				(2
			3	0		1
			1	2		(2
						(2
			3	0		1
			1	2		($\frac{4}{5}$
					1	2
						3—0
						ø—ø
						0—2$\frac{2}{5}$

Das Ft. volgt hernach

Lauter

Lauter Goldt des gantzen stucks.

m̃ 3 lot 4 ꝙ 1—3—0—3—0—1—2 $\frac{2}{5}$

---

m̃ 69 lot 14 ꝙ 3—2—3—0 $\frac{4}{5}$ Silber.

m̃ 3 lot 4 ꝙ 1—3—0—3—0/1/2 $\frac{2}{5}$ Goldt

---

m̃ 66 lot 10 ꝙ 1—3—2—1—2/3/0 $\frac{4}{5}$ silber

¶ Practicirt den wert vmb das lauter blei.

fl ß hlr Cl lb lot ꝙ

2—11—6—74—24—17—0—1—0—3 $\frac{2}{5}$

148

37

3—14

1—17

10—5 $\frac{3}{5}$

2—0 $\frac{18}{25}$

0—0 $\frac{9}{50}$

0—3 $\frac{9}{100}$

0—0 $\frac{3}{200}$

0—0 $\frac{3}{400}$

0—0 $\frac{3}{800}$

0—0 $\frac{3}{6400}$

0—0 $\frac{3}{12800}$

0—0 $\frac{3}{51200}$

0—0 $\frac{3}{102400}$

0—0 $\frac{3}{512000}$

0

0 3

1 6

0

10 ß (20 lb

1 $\frac{1}{2}$ 4

2

(16 lot

4

1

(2 ꝙ

(1

(2

(1

1 $\frac{1}{6}$

So vil ist das Blei werth.

Ft. fl 191 ß 3 hlr 7 $\frac{6089}{16000}$

Pras

Practicirt kostung vmb das lautter Goldt/1.lot per 5.fl.12.ß.

fl ß hlr m̄ lot ꝙ

5—12—0——3/4/1/3/0/3/0/1/2 $\frac{1}{6}$

16.multipli.

89—12—0——

267	10 ß	(4 lot
01——10	2	2
00——06		(1 ꝙ
22——08		(2 ꝺl
5——22		1
1——08		(2
0——14		(2
0——07		1
3——8		(2
10 $\frac{1}{2}$		(1
0 5 $\frac{1}{4}$		(2
3 0 2 $\frac{5}{8}$		2 $\frac{2}{5}$
0 $\frac{28}{64}$		
2 0 0 $\frac{21}{128}$		
0 0 $\frac{121}{256}$		
0 $\frac{28}{640}$		

Facit fl 293 ß 14 heller 4 $\frac{11}{40}$

So vil ist das goldt werth.

Demnach setze den kauff vmb das Silber/ auch inn die Regel/vnd Practicirs/so findest du 569.fl.0.ß.heller ꝛc.

Prac

Practiciert die kostung vmb das lauter silber.

fl β hlr m̃ lot q

8—10—9—66—10—1/3/2/1/2/3/0 $\frac{4}{5}$

8

33

8—8

1—13

0—16—6

4—05—4 $\frac{1}{2}$

1—01—4 $\frac{1}{8}$

8—4 $\frac{1}{32}$

2—4 $\frac{1}{64}$

1—4 $\frac{1}{128}$

0—2 $\frac{1}{1024}$

0—1 $\frac{1}{2048}$

0—0 $\frac{2042}{8192}$

0—0 $\frac{2049}{65536}$

0—0 $\frac{2049}{327680}$

0—0 $\frac{6147}{327680}$

0		10 β (8 lot
		2 $\frac{1}{2}$ 2
6	0	2 (2 q
		1
5	0	(2
	0	(1
		(2
		(20
		1
		(2 $\frac{13}{55}$

Facit fl 569 β 0 hlr 6 $\frac{513}{10240}$

Bleikauff.

Fl 191 β 3 heller 7 $\frac{16689}{16000}$

Goldtkauff.

Fl 293 β 14 heller 4 $\frac{11}{40}$

Silberkauff.

Fl 569 β 0 heller 6 $\frac{513}{10240}$

¶ So vil iſt das Gantz ſtuck werth.

Summa.

Ft 1053 ß 18 hl 5 $\frac{47031}{64000}$

Wiewol nit von nöten wer geweſen alle brüch alſo biß an das recht facit zubringenn / die weil ſie gar klein ſein / dann die Bauffleut inſonderheyt die Frantzoſen / vnnd Walhen / achten gar wenig auff die Brüch die alſo klein ſein. Dannoch hab ich ſie alſo biß auff das end gantz vnnd gar Practicirt / auff daß du dich inn der Prob vnnd Addition der brüch deſter baß üben mögſt.

¶ Practicirt Goldt rechnung.

¶ Item ein ſtuck Goldts wigt 9. Marck / 12. lot / 3. quintlin / halt 2. Kar. 2. G. 2. g. Koſt 1. Ka. 3. ſt. 12. ß. Facit.

23—2—2————————9—12—3

207

4——2

1——2——0

11——3——1 g ſein $\frac{1}{3}$ von 2 G.

5——3——2

x——x——2 $\frac{3}{4}$

2——2 $\frac{7}{8}$

1——1 $\frac{7}{16}$

(2 G. (8 lot

(2 g. 4

x

(2 Q

1

Ft. Karat 231 Gran 3 gren 1 $\frac{5}{16}$ fein Gold

Thůt Marck 9 Karat 15 Gran 3 gren 1 $\frac{5}{16}$

Pra-

Practicirt auff ein ander art.

23—2—2———9—12—3

4—12
2—06 — 12 Ka: (8 Lot
18 — 6 — 4
18 — 3 — 2
9 — 2 — (2 ℔
4—2 — 1 — 1
1—2 — (2 G.
11—3—1 — (2 ß.
5—3—2
2—1—3 $\frac{3}{4}$
2—2, $\frac{7}{8}$
1—1 $\frac{7}{16}$ Facit wie oben ꝛc.

Der kauff vmb das Goldt.

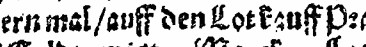
ft	ß	Karat	G.	ß.
3	12	231	3	1 $\frac{5}{16}$

693
115—10 — 10 ß (2 G.
23—02 — 2 — 1
1—16 — (1 $\frac{1}{4}$ von $\frac{1}{4}$ ß.
0—18
0—06
1—06
0—04 $\frac{1}{2}$

Facit ft 834 ß 13 hlr 10 $\frac{1}{2}$

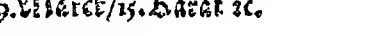
So viel iſt das Goldt werth.

Es wirt vnder weilenn das Goldt gekauffe nach dem lot / darumb iſt das Exempel auch zů andern mal / auff den Lotkauff Practicirt. Ein ſtuck Goldts wigt 9. Marck 12. Lot 3. ϕ. helt 23. Kar. 2. G. 2. g. Koſt 1. lot ſt. 5. ß. 8. Iſt die frag wie vil des fein goldts ſei vnd was es wert ſei?



Facit fein Golt wie vor / 231. Karat 3. G. 1 $\frac{5}{16}$. ß.

Weiter ſprich 24. karat geben 16. lot / was geben 9. Marck / 15. Karat ꝛc.



9
0—8 16 lot (12 ka.
1—1—1 $\frac{1}{3}$ $\frac{2}{12}$
0—2—2 $\frac{2}{3}$
1—1 $\frac{1}{3}$ (2 G.
0—2 $\frac{2}{3}$ 2
0—0 $\frac{8}{9}$ (1 g. $\frac{4}{16}$ $\frac{2}{16}$
0—0 $\frac{2}{9}$ thůt $\frac{1}{4}$. vō $\frac{1}{4}$.
0—0 $\frac{1}{18}$

Marck 9 Lot 10 ϕ 2 ℔ 1 $\frac{1}{6}$

Das Goldt in lot gewicht.

fl ß m̄ lot ꝙ ꝺl

16

5—8———9—10—1—1 $\frac{1}{6}$

80
4
0——16
1——12
86——8

5 ß (8 lot
1 2
2 (2 ꝙ
(1 $\frac{1}{6}$

774
03——5
00——9
00——18
43——04
10——16
2——14
0——06——9
1——1 $\frac{1}{2}$

0
6 0
0 7
0

Facit fl 834 ß 13 hlr 10 $\frac{1}{2}$

Du magst auch diß facit finden durch ein ander Practick (das ist) durch ein Täflin wie hernach volgt/welches gerechnet ist/ so 1. lot gildt 5 floren/8. ß. in goldt.

Der brauch diß Täflins.

Wañ du das täflin vff die 5. fl. 8. ß. gsetzt hast/

So schaw was ein Marck gibt/ das ist 86. flozen/ 8. Schilling/ die Multiplicir mit 9. darnach nim für dich 8. vnd 2. Lot/ die thün 10. Lot/ Setze 43. Flozen 4. schilling vnd 10. flozen 16. schilling ꝛc.

Steht also.

	fl	ß
9 Marck geben	774	72
8 Lot geben	43	04
2 Lot geben	10	16
2 ϕ geben	2	14 hlr:
1 ℔ gibt	0	6 9
$\frac{1}{6}$ ℔ gibt	0	1 $1\frac{2}{2}$

Facit 834 fl 13 ß 10$\frac{1}{2}$ heller.

	lot	lot	lot	lot	lot	ϕ	ϕ	℔	℔
	16	8	4	2	1	2	1	2	1
fl	86	43	21	10	5	2	1	0	0
ß	8	4	12	16	8	14	7	13	6
hlr	0	0	0	0	0	0	0	6	6

Practicirt aber durch ein andere art.

Ein C. vmb fl. 12. ß. 7. hlr 10. wie 4. Centner?

12 — 7 — 10 — 4

48

1 — 8 — 0

0 — 7 — 4

6

6 | 4

6 | 7

6

Facit fl 49 ß 11 heller 4

Ein

¶ Ein Centz. vmb floren 79. ß. 4. heller 9. wie kommen 5. Centz.

79——4——9——5

395

1——0——0

0——3——9

Facit 396 fl 3 ß 9 hlr

0

3 | 0

6 0

0

¶ Item einer kaufft 112. Lot/ kost ein Marck fl. 8. ß. 5. was kost das stuck?

16

8——5——112

7

56

1——15

Facit fl 57 ß 15

3

7 3

3 4

3

¶ Item einer kaufft ein Centner per fl. 123. ß. 19. heller 10. was kosten 24. Centner.

123—19—10——24

1——4——0

2460 0——2——0

492

19

3——16——0

1——0——0

Facit fl 2975 ß 16

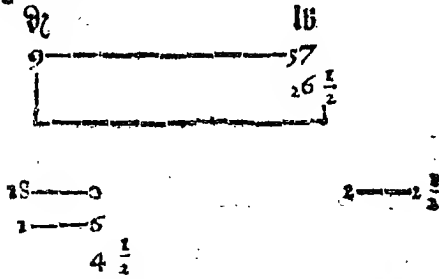
3

3 4

6 8

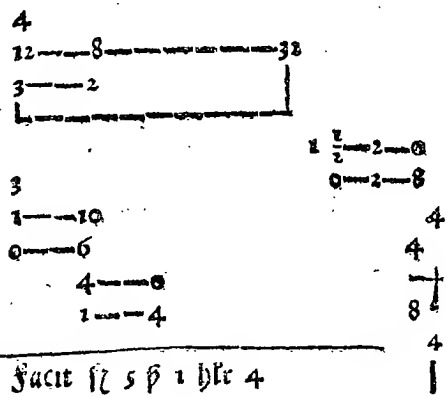
3

Item einer kaufft 57. lb. kosten 2. Pfundt 9. ℔. Facit.



Facit ß 19 heller 10 1/2

Item einer kaufft 32. lb. vnnd alle mal 4. lb. per 12. ß. 8. heller. Facit.



Facit fl 5 ß 1 hlr 4

Item einer kaufft 1. Centn. vmb fl. 139. ß. 17. hlr 7. wie kommen 89. Centn. Facit.

839——17——7——89

4——9——0
0——7——5

8900
2670
801
68
7——13——8
2——9——0
0——2——11

3
3 1
6 8
3

Facit fl 12449 ß 4 heller 11

Item einer kaufft 345. Ct. Koſt 1. Ct. fl. 678. ß. 16. hlr. 6. Facit ꝛc.

678——16——6——345

17——5——0
0——28——9

203400
27120
3390
160
112
4——0——8
8——8——0
0——4——6

0
0 0
6 0
0

Facit fl 234194 ß 12 hlr 6

Item einer kaufft 500. Centz. koſt 1. Centz. fl. 9464. ß. 15. hlr. 5. Facit.

9464—15—5————————500

4732000 25——0—0

2—1—8

250 6

125 3 8

10——0——0 —+—

0——5——0 6 4

0——3——4 6

Ft. fl 4732385 ß 8 hlr 4

¶ Item einer kaufft 24. Eimer weinn/ vnnd 12. Echtring/ Kost ein Eimer 32. floren/ 14. schilli. 6. heller / der Eimer gerechnet in disem Exempel für 32. Echtring.

32—14—6————————24—16

1——0——5 $\frac{7}{16}$

1——4——0

620 0——2——0

48

14 0

2——16——0 6 6

0——12——0 —+—

12——0——0 5 0

0——5——0 0

0——0——5 $\frac{1}{4}$

Facit fl 797 ß 13 hlr 5 $\frac{1}{4}$

¶ Item einer kaufft 18. marck/ $13\frac{2}{3}$. Lot/ ein m̄ für floren 7. schilling 12. hlr. 7.

7—

7—12—7———————18—13 $\frac{1}{2}$

0——9——6 $\frac{7}{16}$
0——3——2 $\frac{7}{48}$
125

$\frac{1}{2}$ $\frac{1}{4}$—13—0
0—1 $\frac{1}{2}$—0

6
3
1——16——0
0——7——0
0——3——6
5——17——0
6——6
0——5 $\frac{11}{16}$
6——4
0——0 $\frac{7}{27}$

6
3 | 5
3 | 2
6

Facit ſt 143 ß 16 ₰ 9 $\frac{47}{48}$

Item einer kaufft Marck 2. Lot $5\frac{2}{3}$. koſt ein Marck 3. ſt. 2. ß. 6. ₰. Facit ꝛc.

3—2—6———————2—5 $\frac{2}{3}$

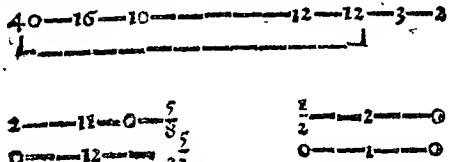
6——0——0
0——4——0
1——0
15——0
4——2
0——4 $\frac{3}{8}$
2——6
0——1 $\frac{2}{8}$

0—3—10 $\frac{7}{8}$
0—1—3 $\frac{5}{8}$

3
6 | 5
3 | 2
3

Facit ſt 7 ß 8 ₰ 1 $\frac{5}{8}$

¶ Item einer kaufft ein stuck Ertz/wigt 12. m̄. 12. Lot/1. qp. 2. dr. kost ein marck flor. 40. ß. 16. hlr. 10. was ist das Ertz werth? Facit.



Facit f. 522 ß 19 hlr $3\frac{35}{64}$

¶ Einer kaufft ein stuck Ertz/wigt m̄. 12. lot 12. qp 3. dr. 2. per ein florē. Nun wolt er gern des selbigen Ertz kauffen für fl. 40. ß. 16. hlr. 10. Ist die frag wie vil marck lot qp. &c.

m̄

m̄ lot ꝙ ꝺ ſ ß hle

12—12—3—2——40—16—10

0—10—0—3—3 $\frac{3}{5}$

0—0—3—1—2 $\frac{19}{30}$

2—8—0

0—10—0

0—0—0

480

24

6—0

1—14—0

0—5—0

10—0—0

0—3—0

0—3—0—0

0—0—2—1 $\frac{3}{6}$

7—2—0—0

2—2—0

1—1—0

0—1—2 $\frac{1}{3}$

3

3 1

6 5

8

Facit m̄ 522 lot 15 ꝙ 1 ꝺ 2—3 $\frac{14}{15}$

Die floren vnd Marck Multiplicir mit einander/darnach Multiplicir 2—8—0. mit 12. loten/die 2. geben Marck/8. geben Lot/0—10—0. die 10 Multiplicir mit 3. ꝙ. vnd bringt lot 0—0—10 die 10. Multiplicir mit 2. ꝺ. geben ꝙ. Darnach Multiplicir 0—10—0—3—3 $\frac{3}{5}$. mit 16. ß. das ander mit 10. heller ꝛc.

Item

¶ Item ein Marck Goldt kostfloren 82. schil. 16. heller 6. was kosten Marck 24. Vntz $7\frac{4}{5}$?

82—16—6——————————24—$7\frac{4}{5}$

10——7——$0\frac{3}{4}$ 1——4——0

2——1——$4\frac{19}{20}$ 0——2——0

1920

48

16——0——0

03——4——0

0——12——0

70——0——0

2——9——0

0——0——$5\frac{1}{4}$

8——4——0

0——1——4

0——0——$3\frac{4}{5}$

0

4 0

+

3 0

0

Facit fl 2068 ß 11 heller $1\frac{1}{20}$

So du 82. mit 24. Multiplicierst/ kompt 1920. floren/ Multiplicier 1——4——0 mit 16. das 1. bringt floren 4. bringt schilling vnnd 0—2—0. Multiplicir mit 6. heller/ das product gibt schilling. Nach dem 10—7—$0\frac{3}{4}$ mit 7. das erst bringet floren/ das ander Schilling/ das drit heller. 2——1——$4\frac{19}{20}$. Multipliciere mit 4. dem Zeler ꝛc.

Item

Item einer kaufft 89. lb. $20\frac{1}{2}$. Lot Kupffer/ kosten alle mal 10. Centn. 102. flozen/ 12. schilling. Ist die frage wie vil die 89. lb. $20\frac{1}{2}$. Lot gestehen. Facit wie vnden hernach volgt.

ft	ß		lb	lot
120	12		89	$20\frac{1}{2}$
3	4	$1\frac{1}{2}$		
			4	9 0
1	12	$0\frac{3}{4}$		

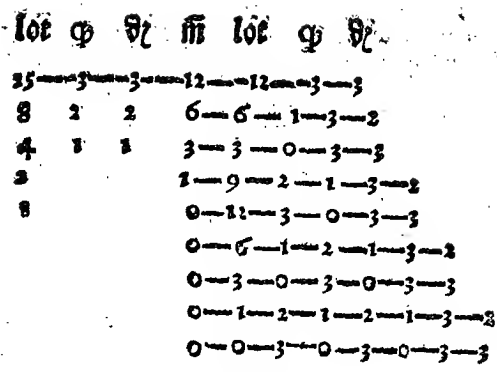
8900	(32. lot ist 1. lb. vnd ist
178	der theyler in 102.
48 0	(2. ist der teyler vom
05 8	$\frac{1}{2}$. lot/ teylt 3. 4. $1\frac{1}{2}$.
60 0 0	
4 0 0	(10. theyler
0 1 8	(10. theyler
0 0 10	(10. theyler
1 12 $0\frac{3}{4}$	Ist als vil als 1000.

9197 02 6	$\frac{3}{4}$
919 14 3	$\frac{3}{40}$
91 19 5	$\frac{43}{400}$
9 03 11	$\frac{1243}{4000}$

Facit ft 9 ß 3 hlr $11\frac{1243}{4000}$

Item einer kaufft ein stuck Silber/ das halt 12. Marck/ 12. Lot/ 3. qp. 3. ℔. halt ein Marck fein 15. Lot/ 3. qp. 3. ℔. Ist die frag ꝛc.

Lot

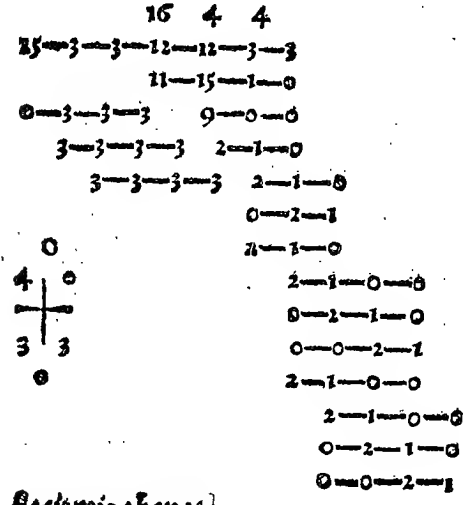


lot ꝙ ꝺ̃ m̃ lot ꝙ ꝺ̃

15—3—3—12—12—3—3
8 2 2 6—6—1—3—2
4 1 1 3—3—0—3—3
2 1—9—2—1—3—2
1 0—12—3—0—3—3
0—6—1—2—1—3—2
0—3—0—3—0—3—3
0—1—2—1—2—1—3—2
0—0—3—0—3—0—3—3

Facit m̃ 12—0—2—0—3—0—1

¶ Practicirt diß Exempel vff ein andere art.



16 4 4
15—3—3—12—12—3—3
11—15—1—0
0—3—3—3 9—0—0
3—3—3—3 2—1—0
3—3—3—3 2—1—0
0—2—1
2—1—0
2—1—0—0
0—2—1—0
0—0—2—1
2—1—0—0
2—1—0—0
0—2—1—0
0—0—2—1

0
4 0
3 3
0

Facit wie oben ꝛc.

Item

Item einer kaufft ein stuck Silber/wigt 12. Marck 12. Lot 3. q. 2. ℔. kost 1. Marck 15. ß. 10. hlr. Ist die frag ꝛc.

ß	hlr	m̄	lot	q	℔
15	10	12	12	3	2
20 / 5	6 / 2	6	6	1	3
1	8	3	3	0	3	2
		ø	2ø	ø	ø	ø 3/5
		0	5	0	1	3 4/5
		0	2	2	0	3 2/10
		0	0	3	1	2 10/30

Facit gewicht 10—2—0—3—0 1/3

Thůt angelt fl. 10 ß 2 hlr 8 57/64

Das vnd der gleichen/ soltu also Practicirn/ wañ du das gewicht ab proportionirt hast/ vñ in das facit bracht/ soltu die gewicht darnach verkeren in die müntz/ also. Die erst vnnd gröste zal/ als marck/ sein fl. oder ein ander müntz/ daruff dañ die ß. Proportionirt werden/ darnach Resolvir die 2. lot in q/ Facit 8. q. Spuch 8. q. sein 32. ℔. gewicht/ 3. darzu thů 35. ℔. die resolvir in sech zehentheyl/ kommen 140. Vier und sechtzig teyl/ die brich mit dreien von wegen des Bruchs/ addir eins darzu/ kom̄en 421. lauter dritteil. Darnach sprich 2. Lot sein sechzehentheyl von einem

gantzen

gantzen/die 16. můst du Reſoluiern biß du kommeſt zu dem kleinſten gewicht/ſo werden 1024. theyl/die bzich auch durch 3. Steht alſo im bzuch auff einen flozen $\frac{421}{3072}$. Wiltu wiſſen wie vil ſchilling vnd heller das macht/ſo Reſolnier 421. flozen in ſchilling/kommen 8420. ſchilling/die teyle in den gemeinen theyler oder Nenner/das iſt 3072. Facit 2. ſchilling/bleiben noch 2276. Die Reſoluir mit 12. in heller/vnnd theyl das Product aber ein mal in 3072. kommen 8 $\frac{57}{64}$ hlr.

Du magſt auch das Exempel auff ein ander art verkeren/Alſo.

Setze zum erſten für dich/was ein jeglich gewicht auß einer m̃. ſei/wie hernach volgt.

Lot	ſein	16 theyl einer Marck
℔	ſein	64 theyl einer Marck
ß	ſein	259 theyl einer Marck
Darnach		1024 theyl einer Marck

Multiplicir weiter/wañ es not wirt/mit 4.

Sprich 2. Lot ſein $\frac{2}{16}$. eins fl. thůn 2. ß. 6. heller Darnach nimm für dich die 3. das ſein $\frac{3}{256}$. theyl eins fl. reſoluir 3. in ß. vnd heller. Facit ß. 0. heller $2\frac{152}{64}$. Alſo magſt du auch ein jegliche Müntz Maß vnd gewicht verkeren.

Item 5. C. vmb 64. flozen/17. ß. wie 10. C.

5—

5——64——17——10

(5 640

8——10

648——14

Facit fl 129 ß 14

¶ Item $3\frac{2}{3}$. Centner kosten floren 24. ß. 7. hlr. 6. was kosten 6. Centr?

$3\frac{2}{3}$——24——7——6——6

(11 146——5——0

438——15——0

Facit fl 39 ß 17 hlr 8 $\frac{8}{11}$

¶ Item 1. Marck kost 8. fl. 19. ß. 10. heller/was kosten $12\frac{4}{5}$. Lot?

16——8——19——10——$12\frac{4}{5}$

1——15——$11\frac{3}{5}$

(16 96——0——0

11——8——0

0——10——0

7——3——$10\frac{2}{5}$

115——01——$10\frac{2}{5}$

Facit fl 7 ß 3 hlr $10\frac{2}{5}$

¶ Item ein malter Korn gilt 4. fl. 10. ß. 8. hlr. wie kommen $9\frac{1}{2}$. Scheffel?

X

12 — 4 — 10 — 8 — 9 $\frac{3}{5}$

2 — 5 — 4

40 — 16 — 0

2 — 5 — 4

(12 43 — 1 — 4

Facit fl 3 ß 11 hlr 9 ₰

Item einer kaufft 5. Malter $4\frac{1}{2}$. Scheffel/ kosten $3\frac{1}{2}$. Scheffel 6. fl. 3. ß. 8. hlr ꝛc.

$3\frac{1}{2}$ — 6 — 3 — 8 — 5 — $4\frac{1}{2}$

3 — 1 — 10 $64\frac{1}{2}$

384 — 0 — 0

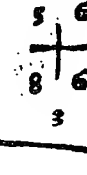
9 — 12 — 0

2 — 2 — 8

3 — 1 — 10

398 — 16 — 6 2)

797 — 13 — 0



Facit fl 113 ß 19 hlr 0

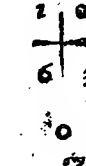
Item einer kaufft $\frac{4}{6}$. Ctr. per fl. 7. ß. 10. hlr. 6. Ist die frag was $\frac{6}{7}$. gestehen.

$\frac{4}{6}$ — 7 — 10 — 6 — $\frac{6}{7}$

1 — 1 — 6

6 — 9 — 0

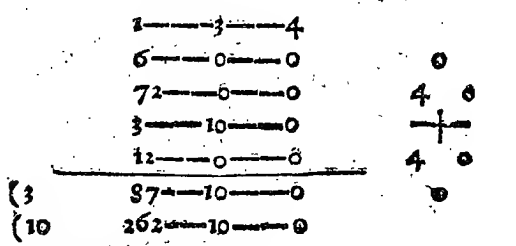
32 — 5 — 0



Facit fl 8 ß 1 hlr 3

Item

Item einer kaufft $18\frac{3}{4}$ Elen/ kostet alle mal $4\frac{2}{3}$ Elen $5\frac{1}{2}$ ꝛc.



Facit ft 26 ß 5

Practicirt auff ein ander art.

Item einer kaufft 34. Marck 8. lot 2. ℔. 2. ₰. Silber/ halt die marck fein 13. lot/ 2. ℔. 3. ₰. helt auch 1. Lot 3. ℔. 3. ₰. Goldt/ kost ein Marck fein Silber 8. ft. 18. ß. vnd 1. m̃. Goldt 93. ft. Zeucht ab für das briesigelt 8. ß. 10. heller. Ist die frag was das gantz stuck Silber wert sei.

Zum ersten such die Erger/ das sein 37. pfenning gewicht/ damit multiplicir 34. marck/ multipliciere auch 8. Lot mit 37. werden Lot/ Die mach zu Marck per 16. bleibenn 8. in Resto. Die Resoluier in ℔. vnnd Multiplicir 2. ℔. auch mit 37. pfenning/ Addiere 32. ℔. darzů. Facit 107. ℔. die teyl in 64. Facit 1. marck/ bleibenn noch 42. ℔.

die machen 168. ℔. Darnach Multipliciere 2. ℔. auch mit 37. ℔. Facit 74. Addir 168. Facit 265. ℔ gewicht / die mach zu marck durch 22. wie wol etwas zu wenig ist nit minder. Setz ein m̃. dann es bringt gar keinen nachteil / der zu mercken ist. Darnach Summir dise Marck / so sein es alles pfenning gewicht / dieweil die Erger ℔. seind / Die Reducier durch vier in ℔. vnnd quintlin in lot / lot in marck. So hast du die Erger wie oben steht. Also thů im auch mit andern dingen.

Süch die Erger.				Süch das Goldt.			
	m̃	lot	℔	℔	m̃	lot	℔ ℔
Stuck	34	2	2	2	34	8	2 2
Erger	37	℔			Goldt	31	℔
	1258					1054	
	18					15	
	1					1	
	1					1	
	℔ 1278				℔ 1071		
	℔ 314	2	℔		℔ 267	3	℔
	lot 78	2	℔		lot 66	3	℔
	m̃ 4	14	lot		m̃ 4	2	lot
	Facit.				Facit.		
	Erger daß fein				Golt im gantzen stuck		
	m̃ 4	lot 14	℔ 2	℔ 2	m̃ 4	lot 2	℔ 3 ℔ 1.

m̃

m̄	lot	ꝙ	ꝺ	
34	08	2	2	Das gantz stuck
4	14	2	2	Die Erger Subtra.
29	10	0	0	Silber per Resto.
4	02	3	3	Lauter gold Sub.
25	07	0	1	Da bleibt erst das recht fein Silber.

Der kauff vmb das Silber.

m̄ lot ꝙ ꝺ
25—7—0—1
178 ß

2500
1750
200
$77\frac{7}{8}$
$0\frac{80}{128}$

4527
0—10 $\frac{1}{2}$
0—08 $\frac{11}{32}$

ß 4528—6 $\frac{27}{52}$ heller
fl 226—8 ß

Facit fl 226 ß 8 hlr 6 $\frac{29}{32}$

Multiplicir 178. ß. mit 25. marck/darnach multiplicir Sibenn lot auch mit 178. ß. das Product gibt lot die mach zu m̄. durch 16. Ft. 77. $\frac{7}{8}$. marck

Deßgleichen ein ℔. mit 178. ß. darumb mach 178 ℔. auch zu Marck. Facit $0\frac{89}{128}$. Einer Marck. Darnach Addir die Marck ſo ſein s lauter ß. vñ die brüch Reſoluir in hlr. Facit ꝛc.

Der Goldt kauff

ñ	lot	℔	₰
4	2	3	3

93 fl

372
$14\frac{1}{8}$
$4\frac{23}{64}$
$1\frac{23}{64}$

fl 391

Das brengelt.

ñ	lot	℔	₰
34	8	2	2

106 hlr

3400
204
$53\frac{1}{4}$
$13\frac{1}{4}$
$0\frac{53}{64}$

hlr 3671 $\frac{5}{64}$

0 — 2 — 6
0 — 7 — 2 $\frac{1}{4}$
0 — 7 — 2 $\frac{1}{4}$

ß 305 — 11 $\frac{5}{64}$
fl 15 — 5

Facit fl 391 ß 16 ₰ $10\frac{1}{2}$ Fr. fl 15 ß 5 hlr $11\frac{5}{64}$

Silber vnd goldt kauff zuſamen.

fl 618 ß 5 hlr $5\frac{11}{32}$ dauon ſubtrahir das

fl 15 ß 5 hlr $11\frac{5}{64}$ Brengelt.

fl 602 ß 19 hlr $6\frac{17}{64}$ Das gantz ſtuck.

Item einer kaufft 32. Centner $82\frac{1}{2}$. lb. Wachs zu Nürnberg/koſt ein Centz. $12\frac{1}{2}$. fl. vnd füret das gehn Leipzig/koſt ein centz. zoll vnd fürlon 8. ß. 6. hlr

Heller/vnd 100. lb. zu Nürnberg fein zu Leipzig 110. lb. vnd gibt zu Leipzig 1. lb. per 3. grt. Ist die frag was hat er gewonnen ꝛc.

lb 3282 $\frac{1}{2}$	
fl 12 $\frac{1}{2}$	
6564	
3282	
1641—5	
6—10	
fl 410	31 ß 15
ß 5	36
hlr 4	20
fl 410 ß 5 hlr 4 $\frac{1}{5}$	

Dieweil du die Ct. in lb. resoluirt hast/ must du auch die fl. wider in 100. theylen gleich als wenns lb vñ wolltest sie zu Ct. machen/ dz rest müstu aber in die negst münz Resoluirn ꝛc.

Practicirt fürlon.

lb 3282 $\frac{1}{2}$	
ß 8 $\frac{1}{2}$	
26256	
1641—6	
4—6	
ß 289	02 hlr
hlr	24

Verkert das gwicht

lb 3282 $\frac{1}{2}$	
lb 110	
32820	
3282	
055	
lb 3610	75
lot 24	00

Facit fl 13 ß hlr 0 $\frac{6}{25}$ lb 3610 lot 24

Fl. zu Leipzig

Fürlon vnd hauptgüt in einer Summa.

Facit fl 424 ß 4 heller $4\frac{11}{25}$

lb 3610 $\frac{3}{4}$
grz 3

10830
1 — 6
0 — 9

grz 10832 ₰ 3
fl 515 grz 17

fl 515 grz 17 ₰ 3
fl 515 grz 17 ₰ 3 Die losung zu Leiptzig
fl 424 ß 4 hlr 4 $\frac{11}{27}$ Fürlon vnd haupt.

Verkert die Müntz ß. vnd hlr. in grz. ₰.

fl 515 grz 17 ₰ 3
fl 424 grz 5 ₰ 5 $\frac{345}{1450}$

fl 91 grz 11 ₰ $\frac{1107}{1450}$ der gewin.

Subtrahir das Hauptgüt vnd fürlon / biß gen Leiptzig / vonn der summa / die er gelöst hat ꝛc.

Abschlagen vnd auffschlagen per Cento in Müntz vnd gewicht / kürtzlich durch Practicam begriffen.

¶ Item einer hat 3456. floren / 7. ß. 12. ₰. Vnd wil alle mal vom hundert abschlagenn 2. floren / 7. Schilling. Thů im also. Multiplicir die Sum daruon der abschlag geschehenn sol / mit den 2: Floren / das ist die zal dardurch der abschlag geschicht

schicht. Darnach theyle ab 7. ß. das erst theyl ein Proportion hab auff die 2. flozen/ als 4—2—1 Darnach sprich 4. ß. ist $\frac{1}{4}$ auß 2. ß. Darumb gib $\frac{1}{4}$ auß dem negsten product/ 2. ist $\frac{1}{2}$ auß 4. Darüb gib auß dem jetzigen product den halben theyl. Sprich 1. ist $\frac{1}{2}$ auß 2. ß. darumb gib auch den halben theyl auß dem letsten product. Die drei Product Addir/ die summa Subtrahir von der ersten Summa/ dauon der abschlag geschehen sol/ das rest zeygt an die zal die du begeret hast/ wañ du Subtrahirst fl. 99. ß. 3. ℔. 2 $\frac{313}{400}$. So bleibenn fl. 3357. ß. 4. ℔. 9 $\frac{87}{400}$.

Steht also Practicirt.

fl 3456 ß 7 ℔ 12	fl 2 ß 7
6913 ß 6 ℔ 24	4 ß
1728 ß 3 ℔ 21	2
864 ß 1 ℔ 25 $\frac{1}{2}$	1
432 ß 0 ℔ 27 $\frac{3}{4}$	
fl 99 | 38 ß 5 ℔ 8 $\frac{1}{4}$	
ß 3 | 09	
℔ 2 | 78	
fl 99 ß 3 ℔ 2 $\frac{313}{400}$	
fl 3456 ß 7 ℔ 12	
fl 99 ß 3 ℔ 2 $\frac{313}{400}$	
Facit fl 3357 ß 4 ℔ 9 $\frac{87}{400}$	

¶ Item einer wil wissen wie vil 3467. fl. per Cento auffschlagen wirt durch 10. fl.

fl 3467 per cento 10.

fl 346	70
ß 1	40
hlr 4	80

fl 3467

346 ß 1 heller 4 $\frac{4}{5}$

fl 3813 ß 1 heller 4 $\frac{4}{5}$

Abschlagen pee Cento in gewicht.

¶ Item einer wil abschlagen an 67. Centner 34. lb. per cento $8\frac{1}{2}$. lb.

Steht wie hernach volgt.

lb 6784 ——— $8\frac{1}{2}$ lb per cento

54272 ~~4~~

~~13568~~ 4

3392

lb 576	64
20	48
1	92

lb 6783 Lot 31 ℔ 3 $\frac{23}{25}$

576 Lot 20 ℔ 1 $\frac{23}{25}$

lb 6207 Lot 11 ℔ 2 $\frac{2}{25}$ das resto.

Ein

Item einer wil abschlagen am Ct. 39. lb. 18 lot 2. Qp. per Cento 2. lb. 18. Lot 3. Qp.

lb 439 lot 18 Qp 2 per cento lb 2 lot 18 Qp 3.

879	lot	5	Qp	0
219	lot	25	Qp	2
27	lot	15	Qp	0 $\frac{2}{8}$
6	lot	27	Qp	3 $\frac{2}{32}$
3	lot	13	Qp	3 $\frac{32}{64}$
lb 11	36	lot	23	Qp 0 $\frac{23}{64}$
lot 11	75			
Qp 3	00 $\frac{23}{64}$			
lb	439	lot	18	Qp 2
lb	11	lot	11	Qp 3 $\frac{23}{6400}$
lb	428	lot	6	Qp 2 $\frac{6377}{6400}$

Proba.

Wiltu das Probirn so nim die Proben/gleich wie du vorhin gethan hast/allein setze hundert zum ersten/zum andern den auff oder abschlag zum dritten die summa der frag/am letsten das facit/die Prob des facit/als 5. in disem Exempel/ Subtrahir von der gantzen Prob/das ist 9. bleiben 4. das ist die vierdt Prob/Darnach Operir damit wie du bißher gethan hast.

Item

Item einer wil per Cento abschlagen 6. fl. 24. Schilling 9. heller/ wie vil thůt der abschlag an $687\frac{1}{2}$. fl.

Practicirt nach Florentiner art.

fl	ß	hlr		
36	0	0	8	84 ß
4	0	0	2 4	4 fl 4
0	4	0	+	48 hlr
3	7	4	5 7	4 ß 0
1	13	8	8	
0	16	10		

fl 46 ß 5 hlr 10

Du magst das Exempel vnnd des gleichen durch die Regel machen.

Steht in der Regel also.

100 — 6 — 14 — 8 — 687 $\frac{1}{2}$ Facit.

1375		
1616	2222000	
8250	11110 heller	
1375	125 ß 10	
8250	46 fl 5	
1375		
2222000		

Facit fl 46 ß 5 heller 10.

Item

¶ Item einer wil an 25. abſchlagen 8. fl. 18. ß. 20. hlr. was trifft der abſchlag an 345. fl.

25

23 —— 20

fl	ß	hlr		
104	0	0		
11	14	0	6	234 ß
0	10	10	6 | 7	11 fl 14
6	8	0		130 hlr
0	14	4 4/5	2 3	10 ß 10
0	0	8	6	

Floren 123 ß 7 heller 10 4/5

¶ Item einer wil wiſſenn wie vil 3456. floren auffſchlagen/ ſo per Cento 3 4/5. floren auffſchlagen ꝛc.

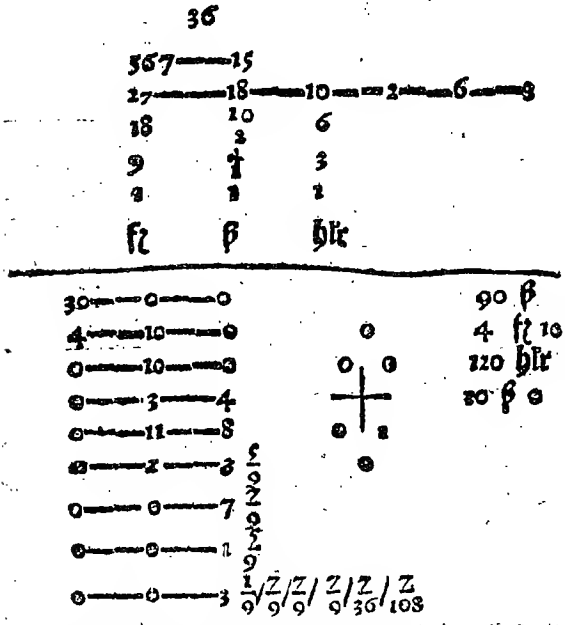
34 | 56

fl	ß	hlr		3 4/5 fl
102	0	0	0	
27	4	0	1 0	136
1	18	0		27 fl 4/5
0	3	9 2/5	3 0	
0	0	9 3/25	0	

Fl 131 ß 6 heller 6 18/25

Item

Item einer will an 36. fl. auff schlagen 2. fl. 6. ß. 8. hlr. was schlagen auff 567. fl. 18. ß. 10. hlr.



Facit fl 36 ß 16 hlr 2 35/54

Merck mit fleiß auff die Proportion/ so du 27. ab Proportionirn wilt auff 36. Sprich 18. ist halb 36. 9. ist halb 18. Darnach setze eins mit einem strichlin durchzogen von wegen einer leichteren Proportion.

Item

Item am Centz. werden abgeschlagenn 6 lb. wie vil schlagen ab 7. C. 80. lb.

lb	lot
42 —	0
3 —	0
1 —	16
0 —	24
0 —	12
lb 47	lot 20

780 —	0
47 —	20

bleibt per resto

Cz 7 lb 32 lot 12

Item einer schlegt auff per cento $12\frac{1}{2}$ fl. was macht gewin vnd hauptgůt zu samen an 4691 fl. 15. ß. 6. hlr.

4691 — 15 — 5 — — — — $12\frac{1}{2}$
L — — — — 100

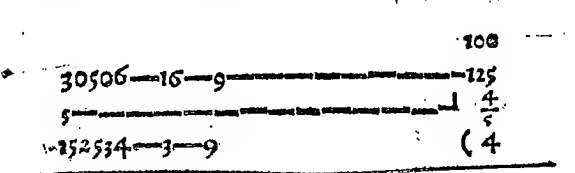
46977 —	10	$112\frac{2}{8}$
93955 —	0	(5 225
18791 —	0	(5
3758 —	4	(5 von 225

Facit fl 417 ß 11 hlr $6\frac{2}{3}$

Diß vnd der gleichen zu machen / Multiplicir die Summa mit 100. das Product theyl in 8 vnd 9. ꝛc.

Item

¶ Item einer ſchlegt auff per Cento 25. fl. was thůt der auffſchlag an 30506. fl. 16. ß. 9. hlr. mit ſampt der hauptſumm.

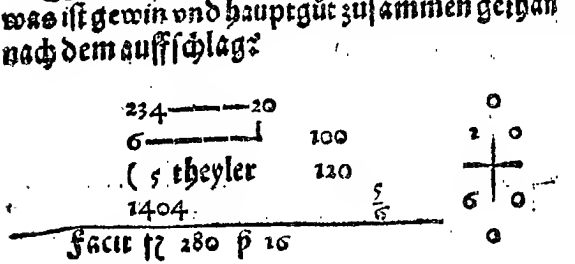


Facit fl 38133 ß 10 hlr 11 1/4

¶ Practicirt auff ein andere art.

Facit 38133 ß 10 hlr 11 ꝛc.

¶ Item 234. fl. ſchlagen auff per Cento 20. fl. was iſt gewin vnd hauptgůt zuſammen gethan nach dem auffſchlag?



Facit fl 280 ß 16

Addier 100. vnd 20. kommen 120. ſo ſprich 100. hauptgůt gewinnen 120. ſetze es vnder einander facit 5/6. die 6. Multiplicirn ꝛc.

Prac-

Practicirt das Exempel auff ein ander art.

100

234 ——————————— 20

——————————— 8 (5 teyler

234

46 ——— 16

Facit fl 380 ß 16

¶ Item einer verkaufft 14. Marck/13. Lot/4 $\frac{3}{4}$ ℔. Silber/ein marck per fl. 8. ß. 14. heller 4. gewindt an 100. fl. 20. fl. Ist die frag/was ist das hauptgůt gewesen?

8 — 14 — 4 ——— 14 — 13 — 3 $\frac{3}{4}$

0 — 10 — 10 $\frac{3}{4}$

0 — 2 — 8 $\frac{11}{16}$

0 — 0 — 8 $\frac{11}{64}$

fl	ß	hlr
112	00	0
9	16	0
0	4	0
6	10	0
0	1	10
0	0	9 $\frac{3}{4}$
0	6	0
0	2	2 $\frac{1}{16}$
0	2	0 $\frac{33}{64}$

fl 129 — 3 — 6 $\frac{21}{64}$

21 — 10 — 7 $\frac{7}{128}$

Facit hauptgůt fl 107 ß 12 hlr 11 $\frac{35}{128}$

Item einer wil zu Leipſig am ſt. auffſchlagen 3. Schock/25. grſ. 9. ₰. Iſt die frag was der auffſchlag ſei mit ſampt dem hauptgůt/ was er 364. ſt. 10. ß. 6. heller einlegt/ das Schock gerechnet per 2. ſt. 17. ß.

3—25—9—364—10—6—2—17—0

0—10—$3\frac{9}{20}$ 6—4—0 0—0—$11\frac{2}{5}$

0—0—$10\frac{23}{80}$ 1—10—4 0—0 $\frac{52}{60}$

1092	2530
155	925—5
13—13	0—19—1 $\frac{2}{5}$
5—02—16 $\frac{1}{2}$	0—0—0 $\frac{21}{800}$
0—05—1 $\frac{29}{40}$	Ft. ſt 3456 ß 4 ₰ 1 $\frac{421}{800}$

Schock 1165 grſ 21 ₰ 0 $\frac{2}{40}$

Item einer zeucht kórnt auff/ helt ein ℔. $\frac{1}{16}$. Iſt die frag was die marck fein vermag. Facit 4. lot/ 1. ℔.

Item einer zeucht auff kórnt/ halt die prob $\frac{2}{16}$. $\frac{1}{32}$. $\frac{1}{64}$. Iſt die frag was halt die Marck fein. Facit lot 2. ℔. 3.

Item einer zeucht auff kórnt/ halt die Prob 1. ℔. $\frac{1}{32}$. Iſt die frag was die Marck vermage. Facit 1. lot/ 2. ℔.

Item

Ist einer kaufft ein stuck Silber wigt m. 2, lot 10. q. 3. vmb 16. fl. 9. ß. 10. hlr. davon hawetee ein stuck/das wil er verkauffen/das wigt 1. m. 12 lot/2. q. 3. ß. Ist die frag was das stuck wert sei.

m	lot	q/	fl	ß	hlr/	m	lot	q	ß
2	10	3/	16	9	10/	1	12	2	3
0	1	2 $\frac{11}{16}$	1	0	7 $\frac{5}{8}$	0	1	0	
0	0	2 $\frac{43}{64}$	0	5	1 $\frac{27}{32}$	0			1
($\frac{171}{64}$			0	1	3 $\frac{59}{128}$				

	16	0	0
	12	7	4 $\frac{1}{2}$
	0	10	3 $\frac{13}{16}$
(64 multi.	0	3	10 $\frac{49}{128}$
	0	9	0
	0	0	10
(171	27	11	4 $\frac{23}{128}$

Facit fl 11 ß 1 hlr 4 $\frac{1}{48}$

Mit disen Exempeln wil ich auff diß mal die Practick volendt haben/vnd was weitter hierumnen zu erstrecken not wer/wil ich in meinem Centiloquio melden vnd (ob Gott wil) herfür bringen/ vnd mit disen Exempeln allein einen jeglichen weitter zugedencken/ geursacht haben.

Tollet Rechenunng / leret durch die Rechenpfenning ein Metal auß dem andern ziehen.

DIe form vnd gestalt der Tolleten sol vff einen Tisch wie hernach volget / auff gezeychnet. Sie hat drei Cambi / das ist gemacht zu dem stuck / das ander zu dem gold vnd fein silber / das dritt vnd das letst / zu dem kauff eins jeglichen Metalls. Das erst M. bedeut allenthalben tausent / darhinder gegen der linckē handt fünffmal als vil. Das C. bdeut hundert / darhinder fünffhundert. Das X. zehen marck / darhinder Fünfftzig m̄. Das M. bedeut marck / dz ander X. zehen lot / alle mal hinder dem Büchstabenn bedeut 1. ℞. fünffmal so vil. Darnach j. Lot bedeut 2. ꝙ. Nach dem j. ꝙ. thůt $\frac{2}{16}$. Dann das Lot wirt inn diser Tolletenn zum ersten getheylt in ꝙ. vnd 1 ꝙ. wirt getheylt in 4. vierteyl / das sein $\frac{4}{16}$. Sechzehentheyl eins lots / vnd weiter geschicht die teylung des lots durch 2. als $\frac{1}{16}$. wirt getheylt in $\frac{2}{32}$. vnd $\frac{1}{32}$. in $\frac{2}{64}$. vnd $\frac{1}{64}$. in $\frac{2}{128}$. theyl ꝛc. Dise theylung mag ein jeglicher erstrecken in Duplo als weit jm not ist / oder so weit das selbig Exempel erfordert.

Von

Ein auffmerckung.

Von vnden hinauff biß zu dem lot/Wann du ●● Pfenning in einem Spacio findeſt/So hebe ſie beyde auff/vnd nim auß jeglichem Spacio einen/ſo lang biß du ein leer Spacium findeſt/do leg ● nider/diſe Regel hat wahr biß zu dem lot.

Ein ander auffmerckung.

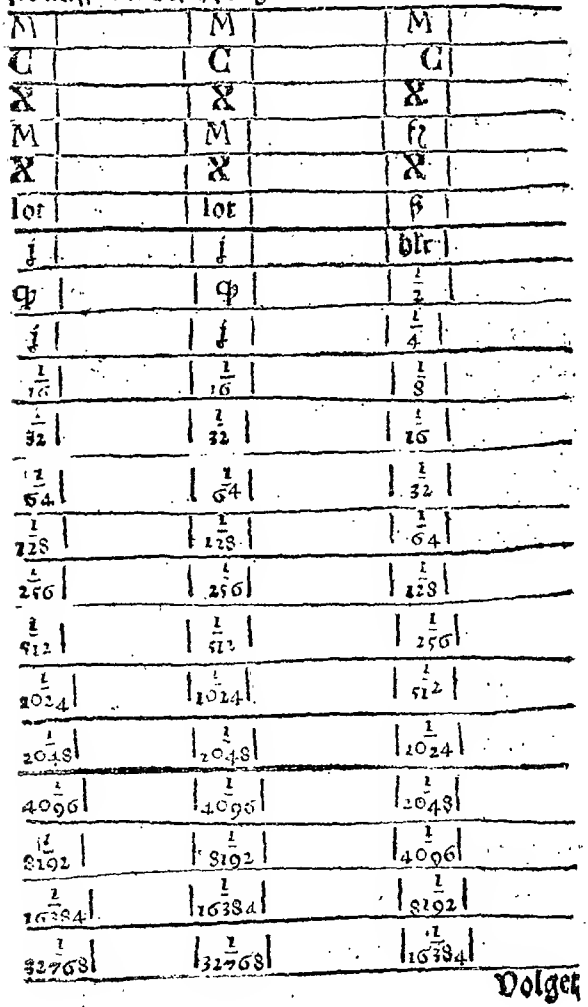
Wiltu einen pfenning Reſoluirn/das iſt zerfellen/das geſchicht wañ die Subtraction der Erger dañ fein nit geſchehen mag/ſo heb an bei dem lot oder weiter herniden/heb einen Pfenning auff/vnnd lege in jeglich Spacium einen Pfenning/vnd ſteig abher/ſo weit dir not iſt in das leſt Spacium/da du auffhören wilt zu Reſoluirn leg nider 2. ℞.

Die dritt auffmerckung.

Wann du ein zal wilt aufflegen/laſt ſich die ſelbig zal halbirn/ſo greiff mit dem finger/in dz negſt ſpacium darüber/vnd leg den halben teyl nider/laſt ſich das halb theyl wider halbiern/ſo greiff aber in das negſt Spacium darüber/vnd leg den andern halben theyl nider/alſo magſtu überſich ſteigen biß auff die lot ꝛc.

Wie die Tolleten ſol geſtalt ſein findeſtu bald hernach angezeygt

Nim war die form vnd geſtalt der Tolleten wie ſie auff einem Tiſch ſol gemacht werden.



Volget

Volget hernach ein Exempel gerechnet auff die Tolleten.

Item einer kauffet ein ſtuck Silber / wigt m̃. 82. lot 14. ℔. 3 3/16 0/32 1/64. Vnnd halt die Marck an der Prob 1. lot 3. ℔. 2/16. Goldt. Vnnd ein Marck halt auch fein Silber 13. lot 2. ℔. 1/16. Boſt 1. marck fein ſilber ſt. 8. ß. 18. Ein Marck Goldt 93. ſt. 10. ß Vnnd mann gibt von einer Marck ſcheyder lon 8. ß. 10. hlr. Iſt die frage ꝛc.

Zu dem erſtenn lege das gantz ſtuck auff das erſt Cambi in der Tolleten. Subtrahir darnach die Fein einer Marck von einer gantzen Marck ſo überbleibt die Erger dann fein einer marck/ Die Erger vnnd das gantz ſtuck ſchreib für dich auff ein ort/vnd Proportionier die Lot auff 1. m̃. vnd wo der Proportion etwas zerrindt / ſo hilff ir mit zuſetzung der falſchen ziffer/wie du alhie in dem Exempel wol erkennen wirſt.

Das gantz Stuck.					Die Erger dann fein.		
m̃	lot	℔			lot	℔	
82	14	3	3	0 1	2	1	3
	8	2	2	2 1			2
	4	1	1				1
	2						
	1						

Greiffe zu dem erſten mit dem finger auff die Lot. Sprich zwey lot geben zwir 82. lot/das ſein 164. lot thůn 10. marck/ 4. lot. Greiff auff ein q. ſprich ein mal 82. q. greiff in das negſt Spacium darüber (Nach laut der dritten auffmerckung) Sprich halb 82. iſt 41. greiff noch weiter vmb ein Spacium auff die lot/ſprich halb 41. iſt 20 ½. lege nider 20. lot vnd ½. lot/oder 2. q. Darnach greiff auff 1/16. das iſt/ auff j. q. Vnd ruck hinauff auff das q. ſprich halb 82. iſt 41. Weitter ſprich halb 41. iſt 20 ½. ſo ſteht der finger auff einem j lot/leg nider 20 ½. das ſein 10. lot 1. quintlin/ greiff auff 1/16. Sprich ein mal 82. iſt 82. ruck weitter/halb 82. iſt 41. noch weiter ſprich halb iſt 20. vnd ein ½. lege nider 5. lot 2/16. lege hinder das q. einn Pfenning. Sprich 5. rucke in hinder ſich hinder das j. Lot. Sprich zehen rucke in noch höher hinder das lot. Sprich zwenzig bedeut Fünff lot/vnd leg einen pfenning / für das ½. inn das negſte Spacium vnder dem finger. Du möchteſt die 3/16. wol geben auff ein gabe/ Alſo wañ du zum erſten greiffeſt auff 1/16. vnd ſprichſt dreimal 82. iſt 246. Die ſolt du nider legen ꝛc. Wann du diſer art vnnd meinung vff der Tolleten wolteſt nach volgen/ ſo möchteſt du daran offt Multiplicirn nit zuwegen bringen / darumb hab ich erdacht vnnd die auch obenn angezeygt/ die proportion dardurch du in diſem Exempel die 3/16. vnnd des gleichen/ deſter leichter auff die Tolleten möchteſt bringen ꝛc.

Nach

Nach solicher Operation hast du die Erger gezogen auß den 32. Marck/ auß den übergenn Loten/quintlin ꝛc. Solt du sie also finden. Greiff sie auff das lot/ sprich ein Marck legt nit nider/ dann 14. Lot thůn kein gantz Marck/ Rucke den finger in das negst Spacium aber vnd sprich/ 8. lot ist ein halb Marck/ die leget nider 2. pfenning/ dieweil 2. ir der Erger sein/ die du Multiplicirn wilt. Also magstu auch ab vnd ab 2. pfenning nider legen/ oder alle mal einen in das negste Spacium darüber/ Oder thů jm also/ wann du mit zweyen Multiplicirn wilt/ so greiff vmb ein spacium höher/ vnd thů durch auß gleich wie du mit 1. Multiplicirst ꝛc. Darnach greiff weitter/ sprich 4. lot legen nider/ greiff aber weitter/ sprich 2. Lot legen nider/ Noch weiter/ 1. lot legt nit nider/ 2. ℔. legen/ 1. ℔. leget/ $\frac{2}{16}$. legen/ $\frac{1}{16}$. legt 1. bedeut $\frac{2}{32}$. legt nit nider/ $\frac{1}{64}$. legt/ verstehe alle mal 2. ℔. oder 1. in das negste Spacium darüber. Darnach greiff auff das ℔. sprich ein marck legt nit nider/ 8. lot legen/ 4. lot legen/ 2. Lot ꝛc. Zum letsten greiff auff $\frac{2}{64}$. oder auff $\frac{1}{2}$. ℔. vnnd sprich ein Marck leget nit nider/ 8. lot legen/ 4. lot legen ꝛc. Nach dem greiff auff $\frac{1}{16}$. Sprich ein Marck legt nit/ 8. lot legen/ 4. lot legen ꝛc. Wiewol es nit von nöten were/ das alle Exempel also außgeeckt werden/ allein hab ich diß Exempel also/ biß in die kleinsten brüch bracht/ daß du den rechtenn vnd waren Proceß sehen vnd lernen kanst.

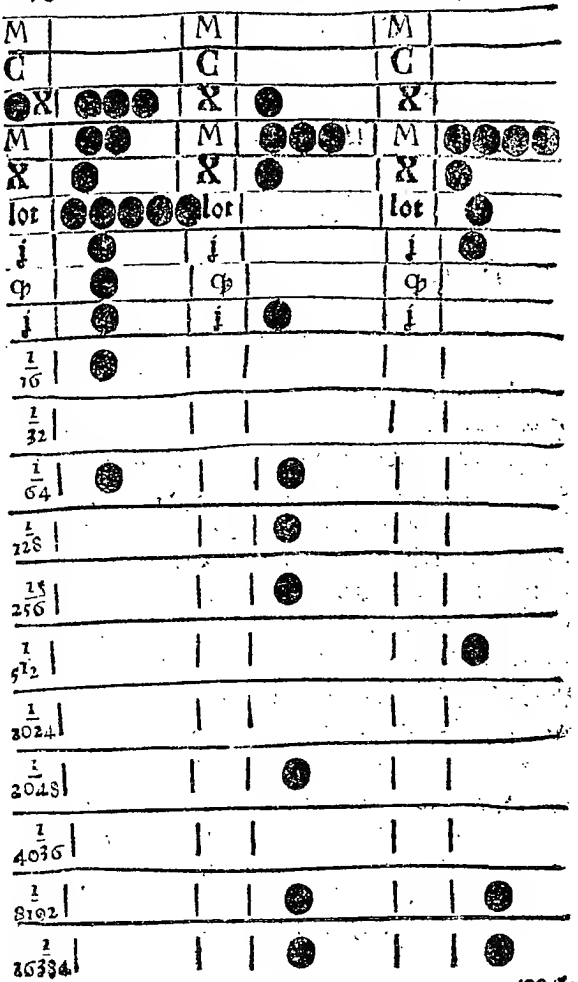
Deßgleichen soltu auch das Goldt auß dem Stuck ziehen / wañ du das Goldt einer Marck zum ersten mit sampt dem gantzen stuck ab Proportionirst / also.

Das gantz stuck.					Das Goldt 1. Marck.		
m	lot	q			lot	q	
82	14	3	3	0	1	3	1
	8	2	2	1		2	2
	4	1	1			1	
	2						
	2						

Die vierzehen lot mustu zertheyln / daß dieselbige theyl auff einander Proportioniert werden in Proportione duopla / dieweil aber die Proportion zu wenig lot hat / mustu 2. Addirn / aber nit legen vff die Tolleten &c.

Steht auff der Tolleten wie hernach volgt.

Das



Dzgantzstuck:		Die Erger.		Das Goldt	
M		M		M	
C		C		C	
● X	●●●	X	●	X	
M	●●	M	●●●	M	●●●●
X	●	X	●	X	●
lot	●●●●●	lot		lot	●
ʒ	●	ʒ		ʒ	●
ꝙ	●	ꝙ		ꝙ	
ʒ	●	ʒ	●	ʒ	
$\frac{1}{16}$	●				
$\frac{1}{32}$					
$\frac{1}{64}$	●		●		
$\frac{1}{128}$			●		
$\frac{15}{256}$			●		
$\frac{1}{512}$					●
$\frac{1}{2024}$					
$\frac{1}{2048}$			●		
$\frac{1}{4036}$					
$\frac{1}{8192}$			●		●
$\frac{1}{16384}$			●		●

Wilt

Die summa vnd abschrifft der Tolleten.

Summa der Erger.

m̃ lot ꝙ

32—10—0—2—0—1—1—1—0—0/1/0/1/1

Abgeschrifft des Goldts.

m̃ lot ꝙ

9—11—2—0—0—0—0—0—1—0—0/1/1

Darnach Addir das Goldt vnd die Erger/so gibt die Summa das fein Silber. Dieweil die Summa der Erger vnd des Goldts so tieff hin ab steigt/můstu $\frac{1}{64}$. theyl des gantzen stucks zerfellen/nach laut der andern Cautelen/also/ heb den selbigen Pfenning auff vnd leg in das negst Spacium darunder einen Pfenning / deßgleichen in alle Spacia einen / vnd in das letste Spacium gegen dem letsten der Summa leg 2. pfenning/vnd als offt du einn in der Sum̃a/ versteh der Erger vnd des Goldts / auffhebest/ als offt heb auch einen auff gleich in dem selbigenn Spacio/auff dem gantzen stuck/so überbleibt das lauter fein silber/ als in der nachgesetztenn Tolleten augenschein lich erkant wirt.

Das

Das zerfelte Stuck.		Golt vñ Erger in einer sum̃.		Das rest bedeut lauter Silber.	
M		M		M	
C		C		C	
● X	●●●	X	●●●	X	●
M	●●	M	●●	M	
X	●	X		X	
lot	●●●●●	lot	●	lot	●●●●
ʒ	●	ʒ	●	ʒ	
ꝙ	●	ꝙ		ꝙ	●
ʒ	●	ʒ	●	ʒ	
1/16	●				
1/32	●				●
1/64	●●		●		●
1/128	●		●		
1/256	●		●		
1/512	●		●		
1/1024	●		●		
1/2048	●				●
1/4096	●				●
1/8192	●				●
1/16384	●●		●		●

Wil

Wiltu den kauff vmb das Goldt machen / so mu-
stu ein Taffel darzu verfertigen / schaw wie weit
sich das Gold herab senckt auff der Tolleten / so
wirstu innen wie vil linien du haben müst zu der
Taffel / deßgleichen mustu auch so vil zwerch Li-
nien haben / wie du denn am aller besten auß der
nachgesetzten Taffel abnemen kanst. Schreib in
den ersten winckel / lot / darnach ſt. ß. hlr. ½ ꝛc. vnd
zu der lincken seitten 16. Lot / dargegen den wert
einer Marck 93. ſt. 10. ß. Darnach 8. Lot / das ist
halb 16. drumb nim auch halb 93. ſt. 10. schilling.
Facit 46. ſt. 15. ß. Also / Halbir Müntz vnnd ge-
wicht ab vnnd ab. Darnach schaw auff der Tol-
leten wie vil marck fein goldt vorhanden seien /
die Multiplicier mit dem wert einer marck / das
Product lege vff die Tolleten. Facit 841. ſt. 10. ß.
Darnach theyle die lot ab damit du ieglich theyl
inn der Taffel finden magest / als 11. Lot Goldt
theyl in 8. 2. 1. die 8 Lot geben inn der Taffel 46.
ſt. 15. ß. die lege auch auff die Tolleten / 2. Lot ge-
ben 11. ſt. 13. ß. 9. hlr. vnd 1. Lot gibt 5. ſt. 16. ß. 10.
hlr. ½. Also solt du alle gewicht in der Taffel
suchen / vnd seinen wert auff die Tolle-
ten legen. Also müst du auch den
kauff vnd das fein Silber
machen / deßgleichen
zu dem Brenn-
gelt.

Die

Die Goldt taffel.

Lot	fl	ß	₰	½	¼	⅛	1/16	1/32	1/64	etc.
16	93	10								
8	46	15								
4	23	7	6							
2	11	13	9							
1	5	16	10	1						
½	2	18	5	0	1					
¼	1	9	2	1	0	1				
⅛	0	14	7	0	1	0	1			
1/16		7	3	1	0	1	0	1		
1/32		3	7	1	1	0	1	0	1	
1/64		1	9	1	1	1	0	1	0	1
1/128			10	1	1	1	1	0	1	0	1
1/256			5	0	1	1	1	1	0	1	0	1
1/512			2	1	0	1	1	1	1	0	1	0	1
1/1024			2	0	2	0	1	1	1	1	0	1	0	1
1/2048			0	1	0	1	0	1	1	1	1	0	1	0	1
1/4096						1	0	1	0	1	1	1	1	0	1	0	1
1/8192						1	0	1	0	1	1	1	1	0	1	0	1

Der Goldt kauff.

fl 908 ß 14 ₰ 4/0/0/0/0/0/0/0/0/0/1/0/1/1/1/1/

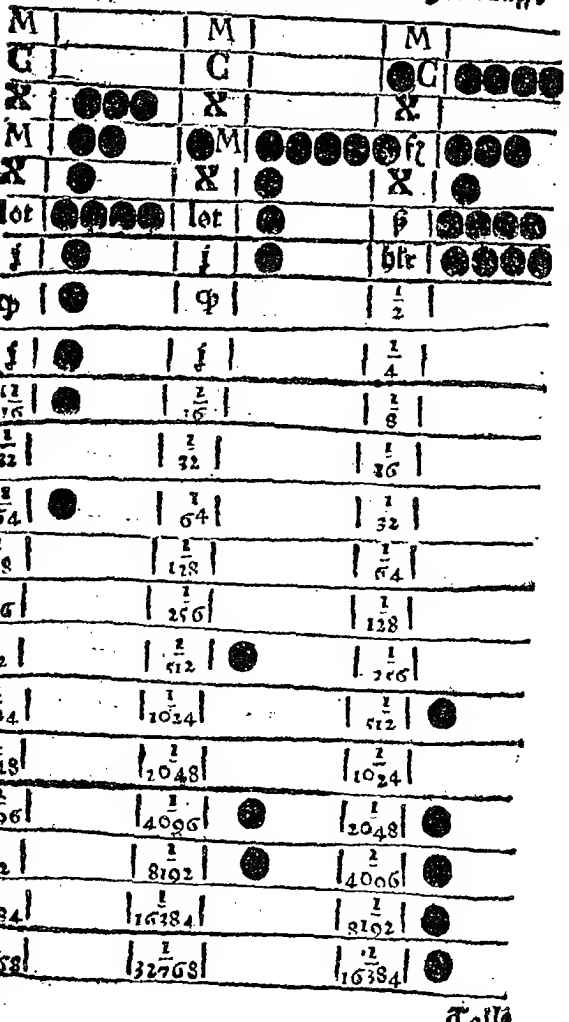
Der Silber kauff.

fl 536 ß 3 ₰ 5/0/1/0/0/0/0/0/0/1/0/1/0/0/1/0/1.
fl 36 ß 12 ₰ 2/0/1/0/0/1/1/0/0/1. Brengelt.

fl 1421 ß 5 ₰ 6/1/1/1/1/1/0/1/0/1/1. Der ware kauff

Das

Dz gantz stück.		Das golt		Der goltkauff.	
M		M		M	
C		C		●C	●●●●
X	●●●	X		X	
M	●●	●M	●●●●●	℔	●●●
X	●	X	●	X	●
lot	●●●●	lot	●	ß	●●●●
ʒ	●	ʒ	●	hlr	●●●●
℈	●	℈		$\frac{1}{2}$	
ʒ	●	ʒ		$\frac{1}{4}$	
$\frac{1}{16}$	●	$\frac{1}{16}$		$\frac{1}{8}$	
$\frac{1}{32}$		$\frac{1}{32}$		$\frac{1}{16}$	
$\frac{1}{64}$	●	$\frac{1}{64}$		$\frac{1}{32}$	
$\frac{1}{128}$		$\frac{1}{128}$		$\frac{1}{64}$	
$\frac{1}{256}$		$\frac{1}{256}$		$\frac{1}{128}$	
$\frac{1}{512}$		$\frac{1}{512}$	●	$\frac{1}{256}$	
$\frac{1}{1024}$		$\frac{1}{1024}$		$\frac{1}{512}$	●
$\frac{1}{2048}$		$\frac{1}{2048}$		$\frac{1}{1024}$	
$\frac{1}{4096}$		$\frac{1}{4096}$	●	$\frac{1}{2048}$	●
$\frac{1}{8192}$		$\frac{1}{8192}$	●	$\frac{1}{4096}$	●
$\frac{1}{16384}$		$\frac{1}{16384}$		$\frac{1}{8192}$	●
$\frac{1}{32768}$		$\frac{1}{32768}$		$\frac{1}{16384}$	●



Tolle

Tollet wirt auch gerechenet auff einn andere art / mit der Federn odder Kreiden / vnd iſt mehr nützlich zu täglichem gebrauch / dann die vorige Tolleten / welche mit den Rechenpfenningen groſſen raum bedarff.

Diſe Tollet rechnung wirt volnbracht durch etlich Büchſtaben / Als / C. X. M. ꝛc. Das C. bedeut Hundert / X. bedeut Zehen / das M. bedeut Marck / des gleichen magſt du andere Büchſtaben / nach dem das Exempel erforderet / brauchen / als du nachvolgend drauß den Exempeln erkennen wirſt / wirt alhie gerechnet auff Oſterreichiſche Müntz.

¶ Item einer kaufft 34. Centner Wachs / koſt 1. ℔. 10. ß. 4. ß. 10. ₰. Iſt die frage was iſt das Wachs werth?

Steht in der Tolleten.

	ß	ß	₰
X	115	3	10
℔	10	4	10
3 X	346	2	0
4 ℔	41	1	10

Facit ß 387 ß 3 ₰ 10.

Item einer kauffe 25. Eimer wein/36. maß/ 1. Eimer per 2. flore 6. ß. 12. ₰. Ist die frage was der wein werth sei/der Eimer per 64. maß.

Steht auff der Telleten.

		℔	ß	₰
	☿	20	60	120
	♀	2	6	12
	☽	20/64	60/64	120/64
	♂	2/64	6/64	12/64
2	☿	56	0	0
5	♀	14	0	0
3	☽	1	2	15
6	♂	0	2	3

Facit ℔ 71 ß 4 ₰ 18

Item einer kauffe ein stuck Silber/wigt 41 ℳ. 6. lot/3. ϙ. helt fein 311 14. lot/3. ϙ. 2. ₰. ℔.

	ℳ	lot	ϙ	₰
☿	0	140	30	10
♂	0	14	3	2
☾	0	14/16	3/16	2/16
☉	0	14/64	3/64	2/64
5	☿	37	1	0	0
2	♂	1	13	2	0
6	☾	0	5	2	1 ꝛc.
3	☉	0	0	2	3 ꝛc.

Facit Marck 39 lot 7 ϙ 0 ꝛc.

Item

¶ Item einer kaufft ein stuck Silber wigt 42. Marck 14. lot/kost die m. fl. 8. ß. 5. ₰. 12. Ist die frag was das Silber werth sei.

Steht auff der Tolleten.

	fl	ß	₰
X	80	50	120
M	8	5	13
V	80/16	50/16	120/16
L	8/16	5/16	12/16
4 X	346	0	0
2 M	17	2	24
1 V	5	3	11 1/2
4 L	2	1	10 1/2

Facit fl 371 ß 7 ₰ 15 3/4

Hie endet sich die ander Tolleten.

Nach dem ich im anfang des anderen Buchs geschrieben habe von der Extraction der Quadrat wurtz vnnd auch Cubic/wil not sein alhie etwas mehr (ehe das ich beschliesse diß Büchlin) dauon zu schreiben/vff daß du dich in meim Coss tiloquio desto baß verrichten mögst. Sunderlich in den dingen so die regulas Cossebtreffen. Vnd

will das gründenn auß der 8. Propoſition des 9 Buchs Euclidis/da er ſpricht. Mañ ſich ein ſtete Proportion an einem anhebt/vnd die dritte Zal von 1. ein quadrat zal iſt/ſo iſt widerumb die dritte von der ſelbigen ein quadrat zal/vnd diſe proportion iſt ſich on end erſtrecken/aber die 4. von 1. můß von nöten ein Cubic zal ſein/von der wider die vierdt auch ein Cubic Zale ꝛc. Vnnd die zal negſt nach 1. dauonn die Proportion jren namen empfacht/iſt Radix einer jeglichen zal/ſo in ſolicher ſtetter Proportion nachuolget/als inn diſer Proportion.

1—2—4—8—16—32—64 ꝛc. iſt 2. Radix.

Ein ander Exempel —1—3—9—27—81 ꝛc. 3. iſt Radix quadrata auß 9. vnnd Radix Cubica auß 27. 3. auß 81. Radix Surſolida auß 243. Radix Zenſicuba auß 729. ꝛc. Darauß ſolt du warnemen/woher das kompt daß man inn der Extraction der quadrat wurtz die drit figur bezeychnet mit einem Punct oder *. vnnd ein frei ſtehn laßt/dieweil die drit zale von 1. ein quadrat Zale iſt. Vnnd inn der außziehung der Cubic wurtz wirt bezeychnet die vierdt figur/vnd drei bleibē frei ſtehn/dieweil von 1. zu zelen die 4. zale in der Proportion ein Cubic zal iſt.

Item

Item in der extraction Radix Zenßdezenß sol
tu verzeichnen die fünfft figur/vñ 4. ledig lassen
bleiben ꝛc. Also weiter soltu die zalen wissen mit
den puncten oder *. zu verzeychnen wann du jre
wurtz wilt Extrahirn. In disem nachgesetzten
Exempel hab ich dir angezeyget die Proportion
mit jen Characteren/ vnd dabei gsetzt die namen
wie ein jegliche zal in solcher Proportion biß auff
Cubum de Cubo sol genant werden.

Das erst Exempel		Das ander Exempel	
512	19683	Cubus de Cubo	cc℥
256	6561	zensszenszdezens	zzz
128	2187	Bissursolidum	bsz
64	729	zensicubus	zc℥
33	243	Sursolidum	sz
16	81	zenszdezens	zz
8	27	Cubus	c℥
4	9	Quadratus	z
2 Radix 3		Radix	℥

Was ich bißher vonn der Extraction der Ra
dix/ auß jeglicher Zal diser vnnd stetter Propor
tion gesagt hab / wil ich hie nachvolgend mit Ex
empeln/ darauß du den rechten verstant nemen
magst/ anzeygen vnd erklären.

Radix quadrata.

* * *
54756 Numerus quadratus.

Der Erſt Satz.

2

* * *
54756 (3
4
8
2
* * *
54756 (234 Radix quadrata.
4
48
185

Der ander Satz.

2 8
8
* * *
54756 (23
49
32

Radix Cubica.

* * * *
32895213625 Numerus Cubicus.

Der Erſt Satz.

4 8
72

* * * *
32895213625 (32
32

6
36
54
27
4167

Der ander Satz. Der dritt Satz.

Radix Cubica (2345

2 9
830

* * * * * *
718223625 (234 82309625
1587 164268
69 702

6348 8 821340
1104 17550
864 8 125

645904 82309625

Radix Zensdezenß.

* * *
1416695725 Numerus Zensdezenß.

Der erst Satz Der ander Satz.

Radix 33 (345

9 9
8035

* * * * * *
1426895725 (34 903590725
108 157216
64 6936
12 136

432 1 786080
864 173400
768 1 17000
256 625

526336 803590625

¶ Radix Sursolida.

* * *

701583371424 Numerus sursolidus.

Der erste Satz diser Extraction.

5
8 0
8 7949
* * *
701583371424 (23
80
80
40
10

240
720 Der ander Satz.
1080
810

* * *

243 57849071424 (234

3236343 1399205 Radix
121670 Sursolida.
5290
115

5596820
1946720
338560
29440
1024

57949071414

Radix

Radix Zensicuba.

* * *

6499837226778624 Numerus Zensicubus.

Der erst Satz diser Extraction.

8

~~173~~ 7

~~140~~ 47417

* * *

~~6499837226778624~~ (43

6144

3840

1280

240

24

18432

34560

34560

19440

5832

729

2225363049

(432

Radix Zensicuba

0

0

Der ander Satz:

* * *

17847417777778914

882050658 (431

51282015

1590140

27735

258

1764101316

205128070

12721120

443760

8256

64

17847417778624

Radix Bissursolida.

242060148851427 87 Numerus Bissurso

Der Erst Satz disser Extraction.

4

242060148851427 87 (20

448

Der Ander Satz disser Extraction.

240601488514278 7 (203

448000000

65200000

5600000

280000

8400

140

1344000000

604800000

151200000

22680000

2041200

102060

2187

140601488514278 7

Radix Bissursolida.

5

5

Radix

2785939048960000000 Numerus 333

6

1126

2785939048960000000 (340

17496 Radix 333

20412

13608

5670

1512

252

24

69984

326592

870912

1451520

1548288

1032192

393216

65536

1129693904896

4

4

Rechnung

Rechenung Jargelts auff

Franckfurter Münntz gestelt/ da 9. hlr 1. ß. vnd 24. ß. ein Gl. thün

Ein Tag	Thüt ein Jar
1 heller	1 Gl 16 ß 5 heller.
2 heller	3 Gl 9 ß 1 heller.
3 heller	5 Gl 1 ß 6 hlr.
4 heller	6 Gl 18 ß 2 hlr.
5 heller	8 Gl 10 ß 7 hlr.
6 heller	10 Gl 3 ß 3 hlr.
7 heller	11 Gl 19 ß 8 hlr.
8 heller	13 Gl 12 ß 4 hlr.
1 ß 0 heller	15 Gl 5 ß 0 hlr.
1 ß 1 heller	16 Gl 21 ß 5 hlr.
1 ß 2 heller	18 Gl 14 ß 1 hlr.
1 ß 3 heller	20 Gl 6 ß 6 hlr.
1 ß 4 heller	21 Gl 23 ß 2 hlr.
1 ß 5 heller	23 Gl 15 ß 7 hlr.
1 ß 6 heller	25 Gl 8 ß 3 hlr.
1 ß 7 heller	27 Gl 0 ß 8 hlr.
1 ß 8 heller	28 Gl 17 ß 4 hlr.
2 ß 0 heller	30 Gl 10 ß 0 hlr.
2 ß 1 heller	32 Gl 2 ß 5 hlr.
2 ß 2 heller	33 Gl 19 ß 1 hlr.
2 ß 3 heller	35 Gl 11 ß 6 hlr.
2 ß 4 heller	37 Gl 4 ß 2 hlr.
2 ß 5 heller	38 Gl 20 ß 7 hlr.
2 ß 6 heller	40 Gl 13 ß 3 hlr.

Ein Tag				Thut ein Jar.			
2	ß	7	heller	42	gl	5	ß 8 hlr.
2	ß	8	heller	43	gl	22	ß 4 hlr.
3	ß	0	heller	45	gl	15	ß 0 hlr.
3	ß	1	heller	47	gl	7	ß 5 hlr.
3	ß	2	heller	49	gl	0	ß 1 hlr.
3	ß	3	heller	50	gl	16	ß 6 hlr.
3	ß	4	heller	52	gl	9	ß 2 hlr.
3	ß	5	heller	54	gl	1	ß 7 hlr.
3	ß	6	heller	55	gl	18	ß 3 hlr.
3	ß	7	heller	57	gl	10	ß 8 hlr.
3	ß	8	heller	59	gl	3	ß 4 hlr.
4	ß	0	heller	60	gl	20	ß 0 hlr.
4	ß	1	heller	62	gl	12	ß 5 hlr.
4	ß	2	heller	64	gl	5	ß 1 hlr.
4	ß	3	heller	65	gl	21	ß 6 hlr.
4	ß	4	heller	67	gl	14	ß 2 hlr.
4	ß	5	heller	69	gl	6	ß 7 hlr.
4	ß	6	heller	70	gl	23	ß 3 hlr.
4	ß	7	heller	72	gl	15	ß 8 hlr.
4	ß	8	heller	74	gl	8	ß 4 hlr.
5	ß	0	heller	76	gl	1	ß 0 hlr.
5	ß	1	heller	77	gl	17	ß 5 hlr.
5	ß	2	heller	79	gl	10	ß 1 hlr.
5	ß	3	heller	81	gl	2	ß 6 hlr.
5	ß	4	heller	82	gl	19	ß 2 hlr.
5	ß	5	heller	84	gl	11	ß 7 hlr.
5	ß	6	heller	86	gl	4	ß 3 hlr.
5	ß	7	heller	87	gl	20	ß 8 hlr.
5	ß	8	heller	89	gl	13	ß 4 hlr.
6	ß	0	heller	91	gl	6	ß 0 hlr.

6	ß	1	heller	92	gl	22	ß	5	hlr.
6	ß	2	heller	94	gl	15	ß	1	hlr.
6	ß	3	heller	96	gl	7	ß	6	hlr.
6	ß	4	heller	98	gl	0	ß	2	hlr.
6	ß	5	heller	99	gl	16	ß	7	hlr.
6	ß	6	heller	101	gl	9	ß	3	hlr.
6	ß	7	heller	103	gl	1	ß	8	hlr.
6	ß	8	heller	104	gl	18	ß	4	hlr.
7	ß	0	heller	106	gl	11	ß	0	hlr.

Zu Franckfurt/bei Christian Egenolff/
Anno Domini M. D. xxxvij.
Im Herbstmon.